

IN TERKULTUR
STUTT GART

11/18

Begegnung der Kulturen



INTERKULTUR STUTTGART IM ABONNEMENT

Möchten Sie diese Zeitschrift künftig pünktlich im Briefkasten haben?

Dann abonnieren Sie jetzt!

Möchten Sie diese Zeitschrift zusätzlich unterstützen?

Dann nehmen Sie ein Förderabo!

Unter den Neu-Abonnenten verlosen wir 5 Mal die CD *Lazjaz* (siehe S. 22).

Hiermit bestelle ich

ein Förderabonnement für 40 Euro/Jahr (Porto- und Versandkostenanteil inkl.)

ein Abonnement zum Selbstkostenpreis von 14 Euro/Jahr (Porto- und Versandkostenanteil)

der Zeitschrift *Begegnung der Kulturen*

ab Monat _____

Name, Vorname; bei Geschenkabon bitte Liefer- und Rechnungsadresse angeben

Anschrift _____

Telefon/E-Mail _____

Ich bezahle gegen Rechnung

per Bankabbuchung:

IBAN: _____

Kreditinstitut: _____

BIC: _____

Datum, Unterschrift: _____

Forum der Kulturen Stuttgart e. V.
Marktplatz 4, 70173 Stuttgart
Tel. 07 11/248 48 08-0, Fax 07 11/248 48 08-88

BRUNCH GLOBAL

goes Staatliche Hochschule
für Musik und Darstellende Kunst

Sonntag, 2. Dezember 2018, 11–15 Uhr
Staatliche Hochschule für Musik und
Darstellende Kunst
Urbanstraße 25, 70182 Stuttgart



www.forum-der-kulturen.de

Impressum
**Begegnung der Kulturen
Interkultur in Stuttgart**
Herausgeber:
Forum der Kulturen Stuttgart e. V.
Marktplatz 4, 70173 Stuttgart
Tel. 07 11/248 48 08-0
Fax: 07 11/248 48 08-88
E-Mail: veranstaltungen@forum-der-kulturen.de
Bankverbindung:
Baden-Württembergische Bank,
IBAN DE94 6005 0101 0002 2034 65
BIC SOLADEST
Chefredaktion und Grafik:
Rolf Graser
Redaktion: Anja Krutinat
Abo-Verwaltung und Vertrieb:
Anna Labrinakou,
Tel. 07 11/248 48 08-12,
E-Mail: anna.labrinakou@forum-der-kulturen.de
Redaktionsassistent:
Myriam Schäfer
Redaktionelle Mitarbeit:
Nina Bükler
Druck: Druckhaus Stil, Stuttgart

Die Zeitschrift ist Organ des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. Für Mitglieder ist der Bezug der Zeitschrift im Mitgliedsbeitrag enthalten. Sämtliche Fotos ohne Urhebervermerk wurden von den jeweiligen Veranstaltern zur Verfügung gestellt. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Programminformationen werden kostenlos abgedruckt. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Alle Veranstaltungsinformationen ohne Gewähr.
© Forum der Kulturen Stuttgart e. V., Stuttgart 2018
V.i.S.d.P.: Rolf Graser

www.forum-der-kulturen.de

Für die freundliche Unterstützung dieser Zeitschrift bedanken wir uns bei sämtlichen Anzeigenkunden und dem Kulturamt der Landeshauptstadt Stuttgart. Sämtliche Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.

**ANZEIGEN- UND
REDAKTIONSSCHLUSS
FÜR DIE
NOVEMBERAUSGABE
IST AM
6. NOVEMBER 2018**

Begegnung der Kulturen

**Liebe
Leserinnen,
liebe Leser,**

die bunte Vielfalt des Stuttgarter Kulturangebots ist inzwischen unübersehbar. Nicht zuletzt diese Zeitschrift führt dies Monat für Monat ihren Leser*innen vor Augen. Dabei sind es nicht zuletzt die vielen, hier in der Region lebenden und arbeitenden migrantischen Künstlerinnen und Künstler, die unser Kulturleben in seiner enormen Vielfalt bereichern.

Diesen Künstlerinnen und Künstlern ist das interkulturelle Festival *Made in Stuttgart* gewidmet. An fünf Tagen im November geben nahezu 100 Akteure auf 12 verschiedenen Bühnen dieser Stadt in insgesamt 18 verschiedenen Produktionen und Laboren Einblicke in die Traditionen ihrer Herkunftsländer, setzen sich mit spannenden Migrationsbiografien auseinander und verbinden künstlerischen Ausdruck mit aktuellen Themen wie Migration, Flucht und Heimat.

Oft werden solche Events mit dem Titel „Internationales Festival“ versehen, als kämen die Akteure aus fernen Ländern angereist, als Vertretende „ihrer“ Nationen oder „ihrer“ Kulturen. Doch alle, die bei *Made in Stuttgart* auf der Bühne stehen, sind Stuttgarter*innen bzw. aus der Region rund um Stuttgart. Sie wohnen und arbeiten hier, ihre künstlerischen Produktionen entstehen hier – eben: „Made in Stuttgart“. Sie sind keine exotischen Fremden, keine „Kultur-Gastarbeiter“, die dann bald wieder zurückreisen in „ihre“ Länder. Nein, sie alle gehören zu Stuttgart, sind unverzichtbarer Teil unserer bunten, kulturell diversen Stadtgesellschaft, fester Bestandteil unseres Kulturlebens.

Es sind Künstlerinnen und Künstler, die sich in ihrer Arbeit in der Regel nicht auf den mitteleuropäischen klassischen Kulturkanon beschränken, sondern auch Kenntnisse und Erfahrungen aus anderen Regionen, Lebenswelten und Traditionen künstlerisch umsetzen und kreativ verwerten. Es sind prägende Erlebnisse aus der eigenen Migrationsgeschichte, aber auch wertvolle Bezüge zum Herkunftsland, die oft noch in die zweite oder dritte Generation hineinwirken – und unsere Kulturszene lebendiger, bunter, vielfältiger machen.

Stuttgart wurde kürzlich zum vierten Mal zur Kulturhauptstadt Nr. 1 gekürt. Den Anteil, den migrantische Künstlerinnen und Künstler an dieser Auszeichnung haben, kann nicht hoch genug bewertet werden. In den offiziellen Lobpreisungen allerdings wurden sie nicht besonders erwähnt. Vielleicht kann *Made in Stuttgart* die Scheinwerfer etwas stärker auf diese wichtige Seite der Kulturhauptstadt richten, auf die Inter-Kulturhauptstadt.

Ihr

Sami Aras
Vorsitzender des Forums der Kulturen Stuttgart e. V.

Titelseite:

Links:
Christian Sands
15. November, 20.30 Uhr
Bix Jazzclub

Rechts:
Yudum Çetiner
10. November, 18 Uhr
Junges Ensemble Stuttgart
(JES)

Die nächste Ausgabe dieser Zeitschrift erscheint am 24. November 2018

Nachrichten	4–10, 18
„Your Start in Stuttgart and the Region“ Die Fachstelle Migration informiert	10
Welten der Klänge Die Musikerin Russudan Meipariani	11
Made in Stuttgart – Das interkulturelle Festival Literally Peace – Stimmen für den Frieden Die spanische Pianistin Neus Estarellas	12/13
Gesellschaftliche Vielfalt im Theater Interview mit Burkhard C. Kosminski, Intendant des Schauspiels Stuttgart	14
„Wir möchten Vorbild sein“ Das Arslanköy Frauen-Theater-Kollektiv	15
Gesellschaftliche Teilhabe und Sichtbarkeit für geflüchtete Frauen Female Fellows & Bike Bridge	16/17
Siedlungen mit denen gestalten, die darin wohnen Deutsch-ägyptisches Projekt Ezbet	17
Stadtteilarbeit für mehr kulturellen Austausch Das Projekt Kugel im Stuttgarter Süden	17/18
Filme/Bücher	19/20
Gastro/CDs/World Music Charts	21/22
Party	23
Der große interkulturelle Veranstaltungskalender	24–47
Ausstellungen	47–50
Regelmäßige Treffs/Unterricht	50–57
Adressen von Veranstaltern	58/59
Impressum	2

10. STÜTTGARTER
MUSIKFEST
FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Musik. Wozu? Dazu!

24. Nov. bis 9. Dez. 2018
Über 60 Veranstaltungen

So | 9. Dez. | 16 Uhr
Liederhalle
ABSCHLUSSKONZERT
Don Quijote
Ein spanisches Märchen

Stuttgarter Philharmoniker
Jugendsinfonieorchester
Solisten und Schülergruppen
der Stuttgarter Musikschule

Dirigent: Alexander G. Adlarte
Erzählerin: Jasmin Bachmann

Karten: www.easyticket.de
www.stuttgarter-musikfest.de

Jüdische Kulturwochen 2018

Die Israelitische Religionsgemeinschaft Württembergs (IRGW) veranstaltet traditionell im Herbst die Jüdischen Kulturwochen Stuttgart. Sie umfassen zwischen dem 4. und 18. November insgesamt 33 Veranstaltungen und Ausstellungen aus den Bereichen Literatur, Kulturgeschichte, Theater, Religion, Geschichte, Film und Musik.

50 Jahre Städtepartnerschaft Stuttgart-Mumbai
DIWALI – Dance Show aus Indien
A musical journey from Mumbai to Stuttgart



Samstag, **17. November** 2018

Info & Tickets:
Tel. 0162 / 49 41 833 - agarwala@t-online.de
Easy Ticket Tel. 0711/2 555 555
Organisation: Bimal Agarwala

Zwei Ereignisse ragen in diesem Jahr besonders heraus: Vor 70 Jahren wurde der Staat Israel gegründet. Und die Reichspogromnacht, die das dunkelste Kapitel in der Geschichte des europäischen Judentums einleitete, jährt sich zum 80. Mal. Das Motto *Aktuelle Herausforderungen für das europäische Judentum* soll deutlich machen: Die Aufgaben, vor denen die jüdische Gemeinschaft derzeit steht, sind größer und vielfältiger geworden. Mehr als zuvor kommt es auf Dialog und das Verständnis für die jüdische Religion und Kultur an.

Das Programm mit Lesungen, Theater, Konzerten und Ausstellungen spricht ganz verschiedene Alters- und Interessensgruppen an. Jüdische Persönlichkeiten wie Michael Wolffsohn (Symposium am 8. November), Joel Berger (u.a. Symposium und Moderation Synagogenkonzert), Esther Schapiro, Sergej Lagodinsky, Elisa Klapheck, Gila Lustiger (Eröffnungsveranstaltung am 5. November), Kuf Kaufmann (Kabarett am 12. November), Autoren wie Ayelet Gundar-Goshen (Lesung am 12. November) und Richard Chaim Schneider (Lesung am 13. November), namhafte Historiker, Musiker, Wissenschaftler, Schauspieler und Regisseure werden zwischen dem 4. und 18. November in Stuttgart erwartet.

Bei der Eröffnungsveranstaltung am Montag, 5. November um 19 Uhr im Rathaus gibt es eine Podiumsdiskussion zum Motto *Aktuelle Herausforderungen für das europäische Judentum*, Thema des historischen Symposiums am Donnerstag, 8. November im Haus der Geschichte ist *Sehnsuchtsland und Zufluchtsort – Deutsche Juden und Israel*. Ernst Konarek nimmt sich am Mittwoch, den 14. November um 20 Uhr *Die letzten Tage der Menschheit* von Karl Kraus vor, beim beliebten Klezmerkonzert am Donnerstag, 15. November im Gemeindesaal wird Roman Kuperschmidts Klezmerband auftreten und die Ausstellung im Rathaus mit dem Titel *1948* erinnert an die Gründung des Staates Israel. Eine große Zahl von Stuttgarter Kulturinstitutionen eigene Veranstaltungen zum Programm bei. nb

www.irgw.de/kulturwochen/

14. Stuttgarter Europa-Theater-Treffen – SETT

In Stuttgart treffen sich zwischen dem 16. November und dem 8. Dezember nicht nur europäische Theaterleute im Theater Tri-bühne. Die Ensembles kommen aus England, Ungarn, der Türkei, Griechenland, Italien, Georgien, Mosambik und Deutschland. Unter den deutschen Produktionen sind Künstler*innen dabei, die ihre Wurzeln unter anderem in Chile, Venezuela, Kolumbien, Belgien, Kurdistan und im Irak haben. Sie zeigen Virtuoses, Vergnügliches, Verblüffendes und Visionäres.

Bäuerinnen aus Anatolien mit selbst geschriebenen Stücken sind ebenso dabei wie weltberühmte Musiker mit einer Stradivari im Gepäck. Die Bühne bedeutet für alle, sich zu engagieren für ein friedvolles Miteinander in einer globalisierten, vom Patriarchat geprägten Welt. Die Kritik an den patriarchalen Verhältnissen kommt in erster Linie von den Frauen. Und so stehen sie im Mittelpunkt dieses Festivals: Autorinnen, Regisseurinnen, Schauspielerinnen, Musikerinnen, Sängerinnen, Kabarettistinnen, Performerinnen, Professorinnen und Köchinnen. Dabei halten sie es mit dem Philosophen Blaise Pascal: „Entweder gibt man die Hoffnung auf und lässt das Schlimmste eintreten, oder man entscheidet sich für die Hoffnung, dann besteht die Möglichkeit, etwas zu verbessern.“ In diesem Sinne sind spannende, bereichernde und unterhaltsame Theatererlebnisse zu erwarten.

Am 16. November gibt es die dadaistische Soirée *To DA or not do DA?* mit Klanggedichten, Manifesten und vielem mehr, gezeigt von Studierenden der Aristoteles Universität Thessaloniki. Im Anschluss findet das Eröffnungsfest statt. Das Teatro Avenida (Maputo/Mosambik) begeistert am 22. November um 20 Uhr mit afri-

kanischer Weisheit in Worten, Musik und Tanz.

Außerdem können die Zuschauer*innen unter anderem das Theaterstück *Das Tagebuch der Fanni Gyarmati* über die Muse und Ehefrau des ungarischen Dichters Miklós Radnóti des Budapester Theaters Film besuchen (29., 30.11.). Gleichfalls aus Budapest stammt das *Katona József Theater*, das eine Inszenierung von Günter Grass' *Blechtrommel* zeigen wird (24., 25.11.). Auch aus Italien kommen zwei Ensembles: Das *ATIR Teatro Ringhiera* (Mailand) zeigt am 27. und 28. November *Isabel Green* von Emanuele Aldrovandi. Am 7. und 8. Dezember steht ATIR gemeinsam mit der *Fondazione Teatro di Napoli – Teatro Bellini* auf der Bühne, um einen Shakespeare-Klassiker zu präsentieren: *Die lustigen Weiber von Windsor*.

Auch die georgische Literaturin Nino Haratischwili wird vor Ort sein und mit ihrem Ensemble ein „Supra“, ein georgisches Fest, zum Besten geben – alle Zuschauer*innen feiern mit (1., 2.12.). Darüberhinaus bietet das Stuttgarter Europa-Theater-Treffen auch Diskussionen zu kulturellen Themen und am 1.12. Musik: *Rumbach – Bach meets Latin music*. nb

www.sett-festival.eu



Szene aus „Blechtrommel“ vom Katona Jozsef Theater, Budapest

Gastland
Niederlande

15.11
—
02.12
2018

STUTT-GARTER BUCH- WOCHE

WWW.BUCHWOCHEN.DE

Haus der Wirtschaft

BADEN-WÜRTTEMBERG
MO – SA 10.00 – 19.30 UHR
SO 11.00 – 19.30 UHR

WILLI-BLEICHER-STRASSE 19
70174 STUTT GART - TEL. 0711. 123 34 99

Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Landesverband Baden-Württemberg und Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg



LesART

24. Literaturtage in Esslingen am Neckar
8. November bis 2. Dezember 2018

stadtbücherei esslingen

STADT ESSLINGEN AM NECKAR

Sinema – 16. Deutsch-türkische Filmtage 2018

Zwischen dem 25. November und dem 28. November veranstaltet das Deutsch-türkische Forum Stuttgart e. V. die deutsch-türkischen Filmtage *Sinema* im Delphi Arthaus Kino. Im Jahr 2003 wurde somit ein Ort für die Begegnung und die Auseinandersetzung mit türkischen Filmen außerhalb des Mainstreams geschaffen, seit 2008 in Zusammenarbeit mit dem Arthaus Filmtheater.

Sinema bietet zahlreiche neue Produktionen sowie Highlights aus dem türkischen Kino. Gezeigt wird eine facettenreiche Auswahl von Spielfilmen, darunter zahlreiche Festivalgewinner aus Istanbul, Antalya und Nürnberg. Politische und gesellschaftliche Entwicklungen in der Türkei und deren soziale Ursachen bewegen schon lange die Arbeit der Filmschaffenden. Das Medium Film

öffnet so den Blick auf viele Aspekte des gesellschaftlichen Wandels und der inneren Spannungen, es gibt Anstoß zur differenzierten Auseinandersetzung mit diesem Land und seinen Menschen. Die ausgewählten Spielfilme und Dokumentationen sowie Filmtalks und Begegnungen bieten die Gelegenheit, über die Filme ins Gespräch zu kommen. *nb*

Bunt statt Braun 2018

Dieses Jahr findet bereits zum 14. Mal die Jugendkulturwoche für Vielfalt und gegen Rassismus *Bunt statt Braun* im Kulturhaus Schwanen in Waiblingen statt. Zwischen dem 9. und dem 17. November können Jugendliche und Erwachsene unter anderem verschiedene Ausstellungen, Workshops und das Festivalkonzert um den *Bunt statt Braun-Award*, besuchen. In den Mittelpunkt soll dieses Jahr die Perspektive der Betroffenen gerückt werden. Den Betroffenen von Abwertungen, Ausgrenzung und Hass soll Gehör verschafft werden. Außerdem wird versucht, die Folgen von Anfeindungen und Gewalt, mit den Augen der Opfer zu sehen.

geeignet für Jugendliche ab der siebten Klasse. **Als Ausklang** gibt es wie jedes Jahr ein Wettbewerbskonzert, allerdings mit einigen Neuerungen. Das *Bunt statt Braun*-Wettbewerbskonzert trägt dieses Jahr den Namen *Bunt statt Braun*-Festival. Die Jury bewertet das Gesamtengagement der Musiker*innen für Vielfalt, gegen Ausgrenzung und Gewalt. *nb*

Am Eröffnungsabend der 14. Bunt statt Braun-Jugendkulturwoche jährt sich die Reichspogromnacht von 1938 zum 80. Mal. Ab 19 Uhr eröffnet die Ausstellung über das ehemalige KZ Welzheim. Ab 20 Uhr gibt es verschiedene Musikeinlagen, unter anderem mit Yuriy Gurzhy. Am 14. November liest Seif Arslan, ein Geflüchteter aus Syrien, aus seinem autobiografischen Jugendroman vor (8.30–10 Uhr und 10.30–12 Uhr) und lädt danach zum Gespräch ein. Die Runde ist



Kinshasa spielende Wettbewerbsbeitrag *Maki'la*, das Debüt von Machérie Ekwa Bahango, gezeigt. Der Film erzählt eine ebenso dramatische wie unglückliche Liebesgeschichte zwischen Straßenkindern, deren Leben durch raue Umgangsformen und harte Lebensverhältnisse in einer afrikanischen Metropole geprägt ist. Maki dominiert die Straßen von Kinshasa. Seit Jahren kämpft die 19-Jährige als Straßenkind um ihr Überleben und ist mittlerweile mit allen Wassern gewaschen. Seit ihr Ehemann, der Boss einer Straßengang, kein Geld mehr nach Hause bringt und sie auch sonst schwer vernachlässigt, hat sie genug von seinem selbstverliebten Gehabe und verlässt ihn. Außerdem wird der Spielfilm *Sarraounia* zu sehen sein, in dem Med Hondo ein historisches Ereignis während der Eroberung Westafrikas durch französische Truppen aufgreift. Die sagenumwobene schwarze Königin Hausa Sarraounia Mangou ist zentrale Figur des Films. 1899 verliert sie die Schlacht gegen eine brutale, unter dem Kommando von Franzosen stehende Söldnertruppe. *nb*



aus dem Film „Maki'la“

interessant und überzeugt durch eigenwillige Bildsprachen. **Nicht im Programm** fehlen darf natürlich der traditionelle Afrika-Tag im Stuttgarter Kino Delphi, den die Französischen Filmtage gemeinsam mit dem Forum Afrikanum Stuttgart e. V. am Sonntagnachmittag (4.11.) ausrichten. Hier werden drei Filme gezeigt, dazuwischen ist viel Zeit für Musik, Snacks und nette Begegnungen. **Unter anderem** wird der in

35. Französische Filmtage

Die Französischen Filmtage Tübingen – Stuttgart sind seit 35 Jahren die größte frankophone Filmschau in Deutschland. Ab dem 31. Oktober bis zum 7. November steht vor allem in Tübingen aber auch in Stuttgart, Reutlingen, Rottenburg und Bad Urach die ganze Region unter dem Zeichen des französischen Kinos. Dieses Jahr ist Belgien (Wallonie-Bruxelles) das Gastland. Neben einem Dutzend neuer Filme findet am 3. November um 20 Uhr, auch das traditionelle Cinéconcert, mit dem Stummfilm *Der letzte Mann – Le dernier des hommes*, in Stuttgart statt. Das belgische Sextett, das OST Ensemble aus Brüssel, sorgt für musikalische Unternehmung. Im Delphi-Kino in Stuttgart wird unter anderem der Thriller *Climax* am 3. November zu sehen sein.

Der Fokus Afrika der 35. *Französischen Filmtage Tübingen – Stuttgart* reicht in diesem Jahr vom äußersten Westen bis zum fernsten Osten des Kontinents und wirft dabei einen ebenso vielschichtigen wie interessanten Blick auf das aktuelle Filmschaffen des afrikanischen Kontinents. 33 Jahre Kino aus dem frankophonen Afrika auf den Französischen Filmtagen – was zu Anfang fast ein Experiment für eine Handvoll Filmfreaks und Afrikaexperten war ist längst ein wichtiger und selbstverständlicher Bestandteil des Festivals geworden. Die Zeiten sind vorbei, in denen die auf Wolof oder Lingala gedrehten Filme nicht einmal untertitelt waren und die Dialoge von Filmtagemitarbeiter*innen eingelesen werden mussten. Das afrikanische Kino ist vielschichtig, aufregend,



03 SA	BRTHR KONZERT · 21:00 UHR	15 DO	MAX GOLDT FEUERWEHRHAUS · 20 UHR
08 DO	INTERNATIONAL MUSIC KONZERT · 21:00 UHR	16 FR	SHAWN HOLT BLUES · 20:30 UHR
09 FR	RONJA VON RÖNNE BÜHNE · 20:00 UHR	17 SA	KUSIMANTEN JÜDISCHE KULTURWOCHEN · 20:00 UHR
15 DO	DREAM WIFE KONZERT · 21:00 UHR	30 FR	EAU ROUGE KONZERT · 21:00 UHR

23.+24.11.2018
CELTIC NIGHTS
ESSLINGEN
Fr 23. November · 20 Uhr
23RD GUINNESS IRISH CHRISTMAS 2018
NEW ROAD with Cathy Jordan (IE)
JOHN DOYLE & MIKE MCGOLDRICK (IE)
LORRAINE JORDAN (UK)
Sa 24. November · 20 Uhr
BACHELORS WALK
MÄNNER
Kulturzentrum
DIESELSTRASSE
www.dieselstrasse.de
Dieselstr. 26, 73734 Esslingen, Tel. 0711-387120

35. Französische Filmtage Tübingen | Stuttgart
Von 31. Oktober bis 7. November.

Afrika-Tag im Stuttgarter Kino Delphi am 4. November

Die Filme sind zu sehen im Delphi Kino, Institut Français und Treffpunkt Rottebühlplatz

Weitere Infos unter: franzoesische.filmtage-tuebingen.de/

Stuttgarter Buchwochen 2018 – Gastland Niederlande

Das Haus der Wirtschaft präsentiert auch dieses Jahr die *Stuttgarter Buchwochen*. Das diesjährige Gastland sind die Niederlande. Vom 15. November bis 2. Dezember gibt es zahlreiche spannende Lesungen und Diskussionsveranstaltungen mit Autor*innen wie zum Beispiel Saskia Goldschmidt, H.M. van den Brink und vielen weiteren. Sie alle bieten den Besucher*innen die Möglichkeit, sich mit der niederländischen Literaturszene auseinanderzusetzen. **Am 17. November** um 19.30

Uhr können Interessierte eine Deutsch-niederländischen Lesung von Gerbrand Banker hören. Am Niederländischen Tag, am 18. November, hat das Publikum noch viele weitere Gelegenheiten für eine Begegnung mit dem Gastland: Sei es bei einem Sprach-Schnupperkurs des Klett Verlages, bei der Multivisionsshow *Die geheimen Gärten von Amsterdam* oder einer Lesung der *Bücher Frauen*, die verschiedene holländische Autorinnen vorstellen. Außerdem liest der niederländische

Autor Jan Brokken aus seinem Buch *Sibirische Sommer mit Dostojewski. Roman einer Freundschaft* am 28. November. **Begleitet werden** die *Stuttgarter Buchwochen 2018* unter anderem von der Ausstellung *Holland: Wo Wasser auf Zukunften trifft*. Durch den Jahrhunderte währenden Kampf mit dem Meer sind niederländische Architekten „mit allen Wassern gewaschen“. Die Ausstellung beschäftigt sich mit Architektur am Wasser und Sicherung der holländischen Küsten, aber auch mit der Erzeugung von Energie und dem niederländischen Agri-Food-Sektor. *nb*

Esslinger Literaturtage Lesart 2018

Die Esslinger Literaturtage Lesart stehen vor der Tür – sie finden vom 8. November bis zum 2. Dezember statt.

Pünktlich zur Eröffnung der Lesart, erscheint das Buch der Theodor-Haecker-Preisträgerin Leyla Yunus und Arif Yunus: *Vom sowjetischen Lager zum aserbaidchanischen Gefängnis*, in dem die Menschenrechtsaktivisten über ihr Engagement gegen Korruption und Willkürherrschaft in Aserbaidschan schreiben. Die Lesung beginnt um 20 Uhr in der Schickhardt-Halle Esslingen.

Die Jugendbuchautorin Andrea Karimé liest am 12. November ab 14.30 Uhr in der Stadtbücherei Esslingen aus *King kommt noch. Nachtlichter*, der zweite Roman von María Cecilia Barbeta ist ein beeindruckendes, erhellendes Buch über die politischen Wirren am Vorabend des Militärputsches in Argentinien und eine übersäumende Liebeserklärung an Menschen in Zeiten einer bevorstehenden Diktatur. Sie liest am 13. November um 19.30 Uhr in der Webergasse 4-6 in Esslingen.

Gegen Ende der Literaturtage, am 27. November, übersetzt und moderiert Constanze Alvarez Helena. *Einsamkeit im Labyrinth. Der Briefwechsel von Helena Paz Garro und Ernst Jünger* – ein Buch über das jahrzehntelange Leid eines Mädchens, einer Frau: Helena Paz Garro, die Tochter des mexikanischen Literaturnobelpreisträgers Octavio Paz und dessen Frau Elena Garro, Mexikos bedeutendste Schriftstellerin des 20. Jahrhunderts: vernachlässigt von beiden Eltern, missbraucht von einem Onkel als Kind. Diese Veranstaltung findet ebenfalls in der Stadtbücherei, um 19.30 Uhr statt. *nb*

„Untertürkheim unter uns“ – Geschichten von Untertürkheim

Vom 9. bis 11. November organisiert Ars Narrandi e. V. ein Geschichtenfest in Stuttgart-Untertürkheim. Alles hat eine Geschichte: Orte, Straßen, Gebäude, Bäume – aber auch jede Kultur, jedes Land und jeder Mensch. Seien es Erinnerungen aus dem eigenen Leben, kleine Lieder und Geschichten aus der Kindheit oder Erzählungen, die man einfach mag. Geschichten verleihen Identität und verwurzeln einen in der eigenen Kultur. Das Fest soll sowohl eine besondere Marke im Stadtteil setzen, als auch eine Grundlage für vielfältige Begegnungen und Vernetzungen sein. **Verschiedene** Veranstaltungen schaffen Raum für Begegnungen der Generationen, Menschen und Kulturen. Durch den Austausch wird miteinander gefeiert, gestaunt und gelernt. Mit dabei sind viele Organisationen,

die im Stadtteil aktiv sind. Über traditionelle Märchen aus den verschiedenen Kulturen, die in Untertürkheim vertreten sind, erwartet die Besucher*innen ein bunter Austausch. Die Geschichten zeigen dabei einen Weg zu

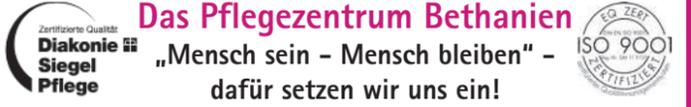
vorhandenen gemeinsamen Werten. **Der Verein** Ars Narrandi e. V. setzt sich für die Erneuerung, Förderung und gesellschaftliche Verankerung sowohl der mündlichen Erzählkultur – als sozialer Kompetenz und wertvoller Tradition aller Kulturen, als auch der Erzählkunst – als Kunstform auf der Bühne ein. *nb*

Das Pflegezentrum Bethanien
„Mensch sein – Mensch bleiben“ – dafür setzen wir uns ein!

Zertifizierte Qualität
Diakonie Siegel Pflege
ISO 9001
ZERTIFIZIERT

Auf unserem orthodoxen Wohnbereich bieten wir kultursensible Pflege mit Betreuung in der Landessprache, Seelsorge durch orthodoxe Priester und Ehrenamtliche, orthodoxe Gottesdienste und vielfältige besondere Angebote, wie Feste.

Onstmettinger Weg 35 – 70567 Stuttgart-Möhringen
Telefon 0711 7184-0 – www.pflegezentrum-bethanien.de




Vögel – Premiere im Schauspiel

Am 16. November feiert das Stück *Vögel* im Schauspiel Stuttgart seine deutschsprachige Erstaufführung. Autor des Stücks ist Wajdi Mouawad. Er wurde in Libanon geboren, wuchs in Frankreich auf und emigrierte als Achtjähriger nach Kanada, weil Frankreich seinen Eltern das Bleiberecht verweigerte. In Kanada begann er als Schauspieler, Regisseur und Autor zu arbeiten, seit 2016 leitet er nun das *Theatre de la Colline* in Paris. **In *Vögel*** beschreibt er den israelisch-arabischen Konflikt aus der Perspektive einer jüdischen Familie, die auf drei Kontinenten

lebt. Das Stück ist zugleich Thriller und modernes Märchen. Mit der Wucht einer antiken Tragödie erzählt Mouawad von Gewalt, individuellen Schicksalen und familiären Konflikten vor dem Hintergrund des Nahostkonflikts. „*Vögel* wird auch deshalb ein Erlebnis, weil wir es auf vier Sprachen mit deutschen Übertiteln spielen: Je nach Herkunft und Konstellation sprechen die Figuren Deutsch, Englisch, Hebräisch oder Arabisch miteinander“, erklärt Intendant Burkhard C. Kosminski. „Man wird also auf der Bühne eine Sprachenvielfalt wie in Stuttgart erleben.“

Das Stück handelt von Eitan und Wahida, die sich im Lesesaal einer New Yorker Universitätsbibliothek ineinander verlieben. Als Eitan seinen Eltern und seinem Großvater, einem Überlebenden der Shoah, seine neue Freundin vorstellt, kommt es zum Eklat. Wahida ist Araberin und für Eitans Vater nicht akzeptabel. Auf der Suche nach den Wurzeln seiner Familie reist Eitan mit Wahida nach Israel. Hier wird sich Wahida ihrer lange verleugneten arabischen Identität bewusst. Zu sehen ist das Stück an insgesamt sechs Terminen im November und Dezember. *mys*

Requiem pour L.

Auf die Frage „Wohin wir gehen am Ende des Lebens?“ trauen sich wohl nur tiefgläubige Menschen eine felsenfeste Antwort zu geben. Und was heißt überhaupt „wir“? Angesichts des Todes formt sich ein „wir“ eher unter denen, die zurückbleiben und versuchen, dem Verlust Ausdruck zu verleihen. Eine Geste für die Klage zu finden, ein Ritual für den Umgang mit dem Unbegreiflichen – indem sie Verstorbenen zum Beispiel eine Messe lesen. Oder singen. Vielleicht auch tanzen. Wolfgang Amadeus Mozart setzte mit seinem Requiem 1791 einen Schlusspunkt unter sein Schaffen.

Das Stück begleitet konkret und sichtbar eine Frau beim Sterben. Für deren Name und Leben steht der Buchstabe L im Titel dieser Uraufführung. Das *Requiem pour L.* ist dieser Frau aus Flandern und ihrer letzten und stillen Reise aus diesem Leben hinaus gewidmet. Das Publikum kann sich noch an drei Terminen im November (1., 2. und 4.11.) Stuttgarter Opernhaus von den Klängen verzaubern lassen. *nb*

2017 haben Fabrizio Cassol und Alain Platel vierzehn Musiker*innen aus Europa und Afrika

IG KULTUR PAVILLON SINDELFINGEN

NOVEMBER 2018

Sa 03.11. Volksdampf
20:30 Musik-Kabarett aus Oberschwaben

Mi 14.11. The Wednesday Sessions

Sa 17.11. Foto-Video-Lichtkunst & Live-Musik
Eintritt frei ab 18:30 im Rahmen der Museumsnacht Sifi-BB ab 19:30 **Limanja** Oriental Fusion Rock

Sa 24.11. Delta Q „Wann, wenn nicht wir!“
20:30 A Cappella aus Berlin

Fr 30.11. + Sa 01.12. Big Balls
20:30 Die AC/DC-Party

Sa 08.12. STB Big Band TRIFFT Zauberkunst
20:30 Big Band Jazz und Zaubermeister Felix Fischer

SINDELFINGEN · CALWER STRASSE 36
www.igkultur.de · www.facebook.com/igkultur.de
Tickets: i-Punkt, Sindelfingen, Telefon 0 70 31 / 94 - 3 25 und alle VVK-Stellen von reservix.de



Vortragsreihe zum Thema Antisemitismus
Hass auf Juden in Geschichte und Gegenwart

Di 06.11.18, 19:00 – 21:00 Uhr
Wozu braucht es einen Antisemitismusbeauftragten?
Dr. Michael Blume stellt sich vor

Mi 14.11.18, 19:00 – 21:00 Uhr
Deutschextremismus in Linksland
Über aktuelle Erscheinungsformen von Antisemitismus in der politischen Linken. Mit Tom David Uhlig

Mi 21.11.18, 19:00 – 21:00 Uhr
80 Jahre Reichspogromnacht
Antisemitismus früher und heute. Mit Dr. Gideon Botsch, Dr. Michael Blume

Evang. Bildungszentrum Hospitalhof | www.hospitalhof.de

Welten der Klänge

Russudan Meipariani wagt sich mit ihrer Musik „hinter die Grenzen“

Das Leben der Musikerin und Komponistin Russudan Meipariani ist schon seit ihrer Kindheit ganz eng mit Musik verbunden. Die Liebe zur Musik bekam sie schon früh von ihren Eltern vermittelt, vor allem ihr Vater hat eine grenzenlose Begeisterung für verschiedenste Musikrichtungen aufgebracht. „Ich glaube, mein Vater wollte selbst immer gerne Musiker werden“, lächelt sie. Der Funke sprang bald auf sie über und sie wusste bereits früh, dass Musik der Weg ist, den sie gehen möchte.

Dass Georgien zu dieser Zeit noch der Sowjetunion angehört, war auch für die junge Russudan Meipariani spürbar. Sie erinnert sich, dass das Leben dort oft von einer gewissen Dunkelheit und Kälte überschattet wurde – von einem Gefühl der Enge und des Eingesperrt-Seins. Doch genau daraus entstand für sie etwas Magisches: Musik als persönlicher Rückzugsort, an dem sie die umgebende Schwere und Melancholie auf ihre Art übersetzen und verändern konnte, während sich in Georgien die politischen Systeme wandelten und der Bürgerkrieg die Bevölkerung erschütterte. „Ich habe damals ein sehr introvertiertes Leben geführt“, erzählt sie. In dieser Zeit des extremen Wandels entschließt sie sich, nach Deutschland aufzubrechen. Eine Entscheidung, die ihr trotz allem schwer fiel: „Einerseits war genau diese Stimmung und diese Umgebung die Nahrung meiner Musik, aber andererseits war ich voller Sehnsucht danach, mit meiner Musik hinaus in die Welt zu gehen.“

In Stuttgart beginnt sie Komposition zu studieren und findet während ihres Auslandssemesters in Oslo das, wonach sie immer gesucht hat: Eine völlig zwanglose und freie Art Musik zu machen, experimentelle Komposition, in der alle Musikstile gleichberechtigt sind. „Alles war dort erlaubt“, freut sie sich noch heute. Sie muss sich nicht für eine Musikrichtung entscheiden, sondern kann die verschiedenen Welten miteinander verbinden. Ihre Stücke sind experimentell, besonders der Gesang. Nicht selten setzt sie ihre Stimme – statt als Sprachrohr für Texte – als weiteres Musikinstrument ein. Interessant ist für sie vor allem, welche Reaktionen sie mit ihrer Musik hervorrufen kann. Sie möchte Geschichten erzählen, dabei gleichzeitig ihren Zuhörerinnen und Zuhörern genug Raum für eigene Wahrnehmung lassen, um dann mit ihnen in einen Dialog zu treten – denn jeder hört in der Musik etwas anderes.

Heute lebt und arbeitet Russudan Meipariani in Stuttgart. Sie sagt, dass ihre zweite, neue Heimat Deutschland sie vor allem mental geformt habe, während Georgien stark ihre emotionale Seite prägte. „Deshalb kehre ich auch immer wieder zurück zu meinen Wurzeln, um dann von dort aus neue Schritte rauszufinden.“

Die Frage nach der eigenen Herkunft, nach Heimat und Wurzeln sowie die damit verknüpfte poetische Stimmung beschäftigt sie auch weiterhin in ihrer Musik. Voraussichtlich noch im November 2018 wird ihre CD *Night Songs from an Old City* ver-

öffentlicht. In diesem Solo-Programm steht zwar das (präparierte) Klavier im Vordergrund, dazu wird Russudan Meipariani aber auch georgisch singen – etwas, das sie zuvor noch nie wirklich gemacht habe, verrät sie. Außerdem hat sie dafür Gedichte des georgischen Lyrikers Galaktion Tabidse vertont. Es ist ein musikalisch verdichteter Blick zurück in ihre alte Heimat – traumhaft, magisch und voller Verlangen.

Ebenfalls im November wird der georgische Männerchor *Anchiskhati* zusammen mit Hans Joachim Irmeler (FAUST) ein von ihr geschriebenes zeitgenössisches Stück im Kursaal in Bad Cannstatt aufführen. Den Chor habe sie schon immer sehr bewundert, da seine oft etwas rauhen Stimmen ihn zu etwas ganz besonderem machen: „In Georgien gibt es sehr viele Männerchöre, aber die meisten klingen zu perfekt und ausgefeilt“, findet Meipariani.

Zusammen mit Lyriker Rati Amaglobeli, Choreografin Mariam Aleksidze und den Musikern Natalie Meipariani und Giga Khelaia arbeitet sie derzeit an einem musikalischen Projekt, das von einer langjährigen Freundin, Ulrike Bohnet, und ihr ins Leben gerufen wurde. Das Ergebnis wird im November unter anderem in Stuttgart präsentiert. Mit Tanz, Worten und Klängen beschäftigt sich das deutsch-georgische Künstlerkollektiv mit Heimat, Migration und Transformation. *Hinter den Grenzen* ist ein spannendes, interdisziplinäres Projekt, dessen Besonderheit auch in seiner Entstehung über die Ferne, also über alle Grenzen hinweg, liegen mag: „Rati hat mir aus Georgien Texte geschickt, ich habe Kompositionen hier aufgenommen und diese an Mariam weitergeleitet, die wiederum dazu Choreographien entworfen hat...“, erklärt sie. Umso aufregender dürfte es werden, die Künstlerinnen und Künstler bei den Auftritten das erste Mal gemeinsam in einem Raum, auf einer Bühne zu erleben. *Mariel Kauber*



Hinter den Grenzen

11. November,
18 Uhr
Versöhnungskirche
Heinrich-Rohrbeck-
Weg 3
Schorndorf

12. November,
20 Uhr
Linden-Museum

Anchiskhati Chor
27. November
Kursaal
Bad Cannstatt

Infos & Kontakt:
contact@
russudan-
meipariani.com
www.russudan-
meipariani.com

Damit \$\$\$ verständlich werden ...

Die Fachstelle Migration informiert über das Ausländerrecht

„Your Start in Stuttgart and the Region“

In dieser Ausgabe geht es ausnahmsweise nicht um einen einzelnen Paragraphen des Ausländerrechts und dessen Auslegung. Vielmehr möchten wir auf einige der vielfältigen Informationsangebote der Stadt hinweisen, diesmal für internationale Studierende.

Stuttgart ist ein Anziehungspunkt für zahlreiche Studierende aus aller Welt. Um ihnen das Ankommen zu erleichtern, lädt die Landeshauptstadt gemeinsam mit Kooperationspartnern zur Veranstaltung *Your start in Stuttgart and the Region* ein. Am Mittwoch, den 7. November 2018, 18 Uhr, erhalten die Teilnehmenden im Stuttgarter Rathaus Informationen und Antworten auf Fragen wie Wohnungssuche oder Jobs für

Studierende. Das Welcome Center Stuttgart stellt seine Beratungs- und Veranstaltungsangebote vor, das Studierendenwerk bietet Hilfestellung zu wichtigen Themen während des Studiums. Anschließend gibt ein *Get-Together* im Weltcafé internationalen Neuankömmlingen die Möglichkeit, ihre Erfahrungen mit Menschen auszutauschen, die bereits in Stuttgart studieren oder arbeiten. Die Veranstaltung findet auf Englisch statt und richtet sich an internationale Bachelor- und Masterstudierende ab dem ersten Semester.

Durchgeführt wird die Veranstaltung von der Abteilung Integrationspolitik der Landeshauptstadt Stuttgart, gemeinsam mit der Referentin für Wissen-

schaft und Hochschulen der Abteilung Wirtschaftsförderung, dem Welcome Center Stuttgart und der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart. Die Homepage www.stuttgart.de/your-start-in-stuttgart liefert weitere Informationen für Interessierte.

Der Welcome Club Stuttgart

Er bietet die Möglichkeit, Studierende aus Deutschland und aller Welt zu treffen. In der *Game Night* stehen Gesellschaftsspiele im Mittelpunkt. Bei der *Quiz Night* werden Teams gebildet, die über allgemeine Wissensfragen grübeln dürfen. Die Teilnehmenden üben dabei in einer lockeren Runde die deutsche Sprache und lernen gleichzeitig im Gespräch neue Menschen kennen. Der Gewinnertruppe winkt eine kleine Belohnung. Die Veranstaltungen finden jeden ersten Montag des Monats um 19 Uhr im Weltcafé am Charlottenplatz statt und werden auf Deutsch und Englisch moderiert. Termine unter <https://welcome.stuttgart.de>.

0711 für Menschenrechte

Die Organisatoren der Reihe *Vielfalt: 0711 für Menschenrechte* laden alle Interessierten herzlich zu Veranstaltungen, Vorträgen, Diskussionen und künstlerischen Interventionen zwischen 11. November und 10. Dezember rund um das Thema „Menschenrechte“ ein. Unter anderem widmet sich das Lindenmuseum diesem Thema und veranstaltet am 18. November dazu einen Thementag. Auch das Forum der Kulturen gehört mit zu den Initiatoren der Veranstaltungsreihe.

www.0711menschenrechte.de

auch von dem Türkischen Generalkonsulat Stuttgart unterstützt. Durch die Beherrschung der Muttersprache wird die Basis für den Erfolg in der Umgebungssprache Deutsch gebildet. Die *Lesebrücke Türkisch* möchte mit dem Vorlesen in türkischer Sprache die Kinder darin unterstützen, ihre Muttersprache selbstbewusst und sicher zu benutzen und sie als Bereicherung zu sehen, denn sie ist ein Teil ihrer Identität.

Das Vorlesen bildet den ersten Schritt zur Lese- und Sprachförderung. *nb*

Lesebrücke Türkisch sucht Vorlesepat*innen

Die *Lesebrücke Türkisch* ist stets auf der Suche nach türkischstämmigen Vorlesepat*innen, die Lust haben ehrenamtlich einmal in der Woche in einer Kindertagesstätte auf Türkisch vorzulesen, mit den Kindern zu spielen oder türkische Lieder zu singen.

Unter der Trägerschaft des Vereins Leseohren e. V., in Kooperation mit der Stadtbücherei und dem Jugendamt, wurde 2008 das Leseprojekt *Lesebrücke Türkisch* in die Welt gerufen. Die bis zum Jahr 2013 von der Louis Leitz Stiftung geförderte Initiative wird

Weitere ausführliche Informationen finden Sie unter www.nds-fluerat.org und unter www.fnrw.de.

Weitere Fragen dazu beantworten die Mitarbeiter*innen des Welcome Centers oder der Fachstelle Migration Eberhardstraße 1, 3. Stock S-Mitte Tel. 216-575 65 Tel. 216 575 25 migration@stuttgart.de

Konakt:

Mukaddes Steinkrüger
Telefon:
01 72/62 08 0 62
m_ulusal@yahoo.com

LUDWIGSBURGER
JAZZTAGE 2018
MI 14.11. POPA CHUBBY (USA)
SA 17.11. BLUES & BOOGIE NIGHT
MO 19.11. KINGA GLYK
DI 20.11. TALK N TONES CONCERT AND TALK FEAT. FRANK RURUC
DO 22.11. BEADY BELLE
FR 23.11. LIUN & THE SCIENCE FICTION BAND
SA 24.11. SCALA ROCK'N'ROLL GALA MIT RAY COLLINS' HOT-CLUB

Scala
WWW.SCALA.LIVE

Made in Stuttgart

Das interkulturelle Festival

Bereits zum vierten Mal veranstaltet das Forum der Kulturen Stuttgart e. V. gemeinsam mit 17 Stuttgarter Kultureinrichtungen vom 7. bis zum 11. November das interkulturelle Festival *Made in Stuttgart*. Erstmals in diesem Jahr beteiligen sich auch der Initiativkreis Interkulturelle Stadt (IKIS) und viele seiner Mitglieds-einrichtungen. Durch ihre Beteiligung wird *Made in Stuttgart* noch größer, bunter und vielfältiger.

Theater, Musik, Tanz, Literatur, Film – ebenso facettenreich wie die Kunstformen, die präsentiert werden, sind auch die Themen, mit denen sich die Stuttgarter Künstler*innen befassen. Produktionen rund um die Themen Exil, Einwanderung und Heimat setzen sich mit Migrationsbiografien auseinander, hinterfragen vermeintliches Wissen und pflegen Traditionen aus den verschiedenen Herkunftsländern.

„Das besondere an *Made in Stuttgart* für mich ist die Programmauswahl, die nämlich

nicht von den Veranstaltern oder den beteiligten Kulturinstitutionen gefällt wird, sondern von einer Jury aus Bürgerinnen und Bürgern Stuttgarts – egal welcher Herkunft, welchen Alters oder Geschlechts“, erklärt Jurymitglied Leena Ann Kozhuppakalam. „Damit schafft das Festival eine Möglichkeit der Partizipation und gleichzeitig einen Austausch unterschiedlicher Menschen, deren Vielfältigkeit sich letztlich im Programm niederschlägt.“

In sogenannten *Kreativ-Laboren* vernetzen sich die Künst-

ler*innen und Einrichtungen bereits vor und während des Festivals miteinander – einige Ergebnisse aus diesen Projekten fließen in das Festivalprogramm mit ein. Ziel ist es, Kooperationen zu fördern, die auch über den Festivalzeitraum hinaus Bestand haben, sowie die Vielfalt der migrantischen Kulturlandschaft Stuttgarts öffentlich sichtbar zu machen.

Den letzten Tag des Festivals läutet das traditionelle Meet and Greet (11.11.) mit Künstler*innen und der Jury von *Made in Stuttgart* im Jungen Ensemble Stuttgart (JES) ein. Alle Interessierten sind zu einem gemeinsamen Festivalbrunch eingeladen, er ermöglicht einen vertiefenden Austausch und die Möglichkeit die bisherigen Festivaltage Revue passieren zu lassen.

Neben dem offiziellen Festivalprogramm sind alle Besucher*innen herzlich dazu eingeladen, die interkulturellen Eigenproduktionen der mitwirkenden Theater und Einrichtungen zu besuchen. *mys*

den haben, ihre Gedanken mit der Welt zu teilen. Einige leben in Syrien und sind vom Krieg direkt betroffenen, andere haben selbst Fluchterfahrung und wieder andere werden von dem Thema Krieg so tief berührt, dass sie das Bedürfnis haben, dies mithilfe ihrer Texte auszudrücken und etwas zu bewirken. Außerdem soll der Blog „mehr Verständnis und mehr Toleranz für das vermeintliche Fremde“ vermitteln, erklärt Maria. „Wir kommen miteinander ins Gespräch und verlieren Berührungspunkte.“

Das Projekt wird stets weiterentwickelt. Auch aktuell gibt es viele neue Pläne und Ideen – Maria lässt die vielversprechenden Begriffe *Vereinsgründung*, *Film* und *Kunstaustellung* fallen. Die wichtigen Stimmen werden also auch in Zukunft weitergetragen und keinesfalls verstummen. Die Teilnahme bei *Made in Stuttgart* ist ein weiteres Highlight: „Der Auftritt wird etwas ganz besonderes für uns“ freut sich Maria Tramontani. Lyrik trifft auf Musik, Gedichte werden vertont. Es wird sogar eine Live-Schaltung nach Damaskus geben. „Ansonsten darf man sich auf *Literally Peace*-Texte zum Thema *Hoffnung* freuen, die so vielfältig sein werden wie deren Autorinnen und Autoren“, verspricht Maria.

Maril Kauber

Literally Peace Stimmen für den Frieden

Am 10. November kann man im Rahmen des Festivals *Made in Stuttgart* das Projekt *Literally Peace* kennenlernen. Um 20.30 Uhr stehen einige seiner Autorinnen und Autoren neben Musiker Omid Gollmer im Linden-Museum auf der Bühne.

Texte gegen den Krieg, für den Frieden und über die Hoffnung – diese und andere Themen, Lebensrealitäten und Erfahrungen werden auf dem Blog *Literally Peace* veröffentlicht. Eine Idee, die aus einer besonderen Begegnung zwischen den beiden Gründungsmitgliedern Maria Tramontani und Hazem Raad heraus geboren wurde. Die beiden haben sich auf einem Schreib-

wettbewerb in Barcelona kennengelernt. Maria ist in Deutschland geboren, Hazem in Syrien. Sie erinnert sich: „Wir unterhielten uns über unseren Alltag und ich merkte zum ersten Mal, dass Krieg für einen Menschen, der im Krieg lebt, trotzdem nicht allgegenwärtig sein muss. Wir beschlossen, zusammen etwas zu starten, um diesen Aha-Effekt weiterzutragen.“

Im April 2017 wurde der Blog gegründet, seit Oktober 2017 werden regelmäßig Lesungen gehalten. Die Autorinnen und Autoren sind in den meisten Fällen keine Profis, sondern Menschen, die es lieben zu schreiben und hiermit eine Möglichkeit sowie den nötigen Mut gefun-



„Alles was interdisziplinär passiert, fasziniert mich“

Die spanische Pianistin Neus Estarellas begeistert sich für Neue Musik

Resonant Bodies heißt die Performance, die Neus Estarellas beim interkulturellen Festival *Made in Stuttgart* zum Festivalauftakt am 7. November dem Publikum im Haus der Geschichte präsentieren wird. Zum Einsatz kommt so einiges: Performance, Toypiano, Theremin, Elektro-rik – nur das Klavier lässt sie zuhause.

Mit vier Jahren wollte Neus Estarellas mit dem Klavierspielen beginnen, die Gründe dafür konnte sich niemand aus ihrer Familie erklären; niemand aus ihrem näheren Umfeld spielte ein Instrument. Vielleicht reicht ja ein Spielzeugklavier aus Holz oder zumindest eins aus Plastik, war zunächst die Hoffnung der Familie. Doch weit gefehlt: mit acht Jahren begann Estarellas ihren Klavierunterricht und schnell wurden die Potenziale erkannt, die in ihr schlummerten. Mit elf Jahren gewann sie ihren ersten Klavierwettbewerb.

Neus Estarellas ist auf Mallorca geboren und aufgewachsen. Schnell war für sie klar, dass sie nach Deutschland wollte, um sich musikalisch weiterzubilden – und so kam sie nach ihrem Grundstudium am *Conservatori Professional de les Illes Balears* im Alter von 22 Jahren nach Stuttgart an die Musikhochschule. Seit zehn Jahren nennt sie die Stadt ihr Zuhause und ist immer wieder fasziniert von dem großen kulturellen Angebot hier. „Dadurch, dass mir hier als Musikerin viele Möglichkeiten geboten werden, fühle ich mich geschätzt in dem was ich tue“, erklärt sie. Sie spielt nicht nur deutschlandweit Konzerte, sondern auch zunehmend in Spanien, worüber sie sich sehr freut. „Lange war aufgrund der finanziellen Krise im Land kein Geld für kulturelle Veranstaltungen übrig, doch seit einem Jahr erhalte ich immer mehr Anfragen.“

Anfragen erhält die Pianistin auch von Hochschulen, die auf ihre wissenschaftliche Expertise setzen. Estarellas lacht: „Dabei wollte ich nie eine akademische Laufbahn einschlagen.“ Doch nun doziert sie an den Musikhochschulen in Palma de Mallorca und in Nürnberg, an der deutschen Hochschule zum Thema *Neue Musik*, ihrem persönlichen Interessenschwerpunkt. „Alles, was interdisziplinär passiert, fasziniert mich“, erklärt sie. Auch in der Neuen Musik wird viel interdisziplinär gearbeitet – und das längst nicht nur, wenn es um die recht gängige Verbindung von Musik und Tanz geht.

Begeistert erzählt die Pianistin von interdisziplinären Performances, in denen Musik und Licht oder Musik und Architektur miteinander eine Verbindung eingehen, von der Faszination, Musik neu zu denken, als etwas weit Umfassenderes zu begreifen, das über das rein Gehörte um ein Vielfaches hinausgeht. „Man kann dafür beispielsweise mit den architektonischen Merkmalen eines Raumes spielen, sie erklingen lassen“, berichtet sie. Außerdem könne ein Raum auch als verbindendes Element gesehen werden zwischen klassischer Musik, die dort vor Jahrhunderten gespielt wurde und neuen Kompositionen; „er lädt sozusagen dazu ein, Altes mit Neuem zu verbinden“.

Bei der Eröffnung von *Made in Stuttgart* wird die Pianistin ohne ihr Klavier zu Gast sein. Stattdessen lässt sie ihren Körper, ihre Gesten zu Musik werden. Sie arbeitet in ihrer Performance unter anderem mit einem Theremin, einem 1920 erfundenen elektronischen Musikinstrument, das durch ein magnetisches Feld funktioniert. Unter dem Titel *Resonant Bodies* erforscht Neus Estarellas auf unkonventionelle Weise die Schnittstelle zwischen Klang und Gestik; dafür setzt sie sich auch für zwei Stücke an ein Toypiano, ein kleines Klavier, das ursprünglich nur als Kinderspielzeug gedacht war. Humor sei in der Musik etwas ganz wichtiges, erklärt sie.

Neus Estarellas möchte Musik durch visuelle Eindrücke bereichern, Zielgruppen erreichen, denen der Zugang zu klassischer Musik fehlt. Sie hinterfragt dabei Verhaltensmuster in Konzerten, bricht mit ihnen, nimmt sie als nicht selbstverständlich hin. „Am spannendsten sind für mich Konzerte mit einem dramaturgischen Teil“, erklärt die Musikerin.

Und wie wurde sie in diesem Jahr Teil des Festivals *Made in Stuttgart*? „Ich wurde von einem Jurymitglied des Festivals entdeckt“, erzählt Estarellas. Pablo Mellar Fernandez sah Neus Estarellas' Performance während des dreitägigen Festivals PUSS (PopUpStage Stuttgart) im Fluxus in der Calwer Passage. Die Pianistin freut sich auf das fünftägige Festival und darauf nach dem Festivalauftakt und ihrem Konzert die weiteren Festivaltage entspannt zu genießen.

Myriam Schäfer



Neus Estarellas:
Resonant Bodies

im Rahmen der Eröffnung von *Made in Stuttgart* Das interkulturelle Festival 7. November, 18 Uhr Haus der Geschichte

www.mis.madein-germany-stuttgart.de

10. November, 20.30 Uhr Literally Peace und Omid Gollmer Linden-Museum www.madein-germany-stuttgart.de

Infos & Kontakt zu Literally Peace: info@literally-peace.com www.literally-peace.com

Gesellschaftliche Vielfalt im Theater

Interview mit Burkhard C. Kosminski, dem neuen Intendanten des Schauspiel Stuttgart

Gleich an mehreren Bühnen in Stuttgart gibt es seit dieser Spielzeit neue Intendanten, die wir in den verschiedenen Ausgaben unserer Zeitschrift vorstellen werden. Für diese Ausgabe hat Rolf Graser mit Burkhard C. Kosminski vom Schauspiel Stuttgart gesprochen.

Herr Kosminski, was ist Ihrer Meinung nach gesellschaftspolitisch die Aufgabe des Theaters?

Theater war schon immer ein Spiegel der Gesellschaft. Künstlerische Impulse treffen auf aktuelle gesellschaftliche Debatten, laden zum Austausch ein und provozieren auch mal Widerspruch. Die Bühne öffnet uns den Freiraum, eine zukünftige Gesellschaft zu entwerfen: Wie wollen wir miteinander leben? Wie wollen wir miteinander streiten? Wie viel Freiheit wollen wir uns leisten? Die Besonderheit des Theaters ist, dass es gegenwärtig ist, ein echtes Live-Erlebnis. Gerade in Zeiten, in denen viele Diskussionen in die sozialen Medien abwandern, wo es oft mehr um Hetze und Pauschalisierungen geht als um den Austausch von Argumenten, sind Theaterbühnen ein wichtiger Raum demokratischer Selbstvergewisserung. Eine Herausforderung für uns Theatermacher liegt darin, unsere analoge Kunst ins digitale Zeitalter zu führen. Das heißt unter anderem, digitale Formen der Vermittlung zu finden.

Wie möchten Sie Ihre Auffassung von Theater im Programm des Schauspiels Stuttgart umsetzen?

Ich bin überzeugt davon, dass man ein Theater nicht unabhängig von seinem Ort denken kann. Auch als Staatstheater macht man in erster Linie Theater für seine Stadt, für die Menschen, die hier leben. Wir wollen also herausfinden, wie Stuttgart tickt. Für die ersten Spielzeiten liegt unser Fokus darauf, das Theater wieder mehr in der Stadt zu verankern, den Dialog zwischen den Bürger*innen und den Künstler*innen zu etablieren und einen spannenden Spielplan aufzubauen. Inhaltlich interessieren uns besonders drei große Themenkomplexe: Stuttgart als moderne Stadt, anhand derer man Utopien zukunftsorientierter und nachhaltiger Stadtentwicklung diskutieren kann. Stuttgart als internationale Stadt und das Schauspiel als Denk- und Begegnungsraum für internationale Perspektiven. Und das Schauspiel Stuttgart als Ort für Literaturtheater, mit einem besonderen Fokus auf dem zeitgenössischen Autorentheater.

Wird es in Stuttgart ein Bürgertheater geben?

Wenn wir künstlerisch in Stuttgart angekommen sind, werden wir sicherlich auch über partizipative

Konzepte nachdenken. Denn dass ein Bürgertheater eine wichtige Brücke in die Stadtgesellschaft hinein schlagen kann, haben wir mit unserer Bürgerbühne am Nationaltheater Mannheim erlebt. Aber ich glaube nicht an die Übertragbarkeit der Theaterarbeit von einer Stadt auf eine andere, deshalb werden wir für Stuttgart andere Formen finden müssen. Ein künstlerisches Projekt mit einer Stuttgarter Schule würde mich momentan besonders interessieren, denn hier kommt beides zusammen: der soziale und der künstlerische Aspekt. Integration gelingt in erster Linie durch Bildung. Und in den Fragen nach einem friedlichen Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Religionen und Herkunft, nach Bildungsgerechtigkeit und sozialer Chancengleichheit liegt ein immenses Potenzial für Kunst. Im besten Fall sind sogar mehrere Sparten beteiligt, also Musik, Tanz, Schreiben und Performance. Nachhaltig wird ein solches Projekt aber erst, wenn man es über zwei, vielleicht drei Jahre verfolgt und mit Institutionen, die sich professionell um bestimmte soziale Gruppen kümmern, zusammenarbeitet.

Welche Rolle spielt für Sie die kulturelle Vielfalt unserer Stadtgesellschaft?

Das Schauspiel Stuttgart soll auf jeden Fall internationaler werden. Wir wollen die Vielfalt, die unsere Gesellschaft heute prägt, auch in unserem Theater abbilden. Dass wir meine Stuttgarter Intendanz mit dem neuen Stück *Vögel* von Wajdi Mouawad eröffnen (siehe Bericht S. 8, Anmerkung der Red.), ist also durchaus programmatisch zu verstehen. In seinen Stücken spielen seine Migrationserfahrungen, der Nahostkonflikt und die Suche nach einer Identität in unserer fragmentierten Welt eine zentrale Rolle. Wird werden *Vögel* auf vier Sprachen (mit deutschen Übertiteln) spielen: auf Deutsch, Englisch, Hebräisch und Arabisch. Auch unser Ensemble wird internationaler: Einige der Schauspieler*innen von *Vögel* kommen aus Israel, wie zum Beispiel unser neues Ensemblemitglied Itay Tiran, andere haben einen Migrationshintergrund. In unserem neu gegründeten *Europa Ensemble* werden Schauspieler*innen aus Polen, Kroatien und Deutschland gemeinsam Theater machen. Zudem wollen wir vermehrt Regisseur*innen aus ganz Europa die Chance geben, ihre Handschriften zu zeigen. In den ersten zwei Spielzeiten arbeiten wir unter anderem mit Theatermacher*innen aus England, Belgien, Polen, Frankreich, Slowenien, Griechenland, Spanien und Kroatien. Unser Theater soll so vielfältig und bunt werden, wie es unsere Gesellschaft längst ist.



Foto: Maks Richter

„Wir möchten Vorbild sein“

Das Arslanköy Frauen-Theater-Kollektiv bringt den Dorfalltag auf die Bühne

Als vor zwanzig Jahren eine Theatergruppe im Dorf von Ümmiye Koçak Halt machte, war die Bäuerin tief beeindruckt. 2001 gründete sie selbst eine Theatergruppe: das Arslanköy Frauen-Theater-Kollektiv. Inzwischen ist das Ensemble über die Grenzen der Türkei hinaus bekannt. Beim 14. Stuttgarter Europa-Theater-Treffen (SETT) präsentieren die Frauen ihr Stück *Papa, ich bin da!* Im Interview berichtet die 61-Jährige über ihre Erfahrungen.

Frau Koçak, ist es eigentlich schwer eine weibliche Theatergruppe zu gründen und Mitstreiterinnen zu finden?

Ja, anfangs war es sehr, sehr schwer. Ich habe an 40 Türen geklopft und nur Absagen kassiert. Viele begegneten mir mit Vorurteilen und machten sich über meine Idee lustig. Ich wurde beschimpft und man versuchte mir den Einfall auszureden. Schlussendlich konnte ich sieben Frauen finden, die mit mir unsere Theatergruppe gründeten.

Wie hat Ihre Familie, Ihr Umfeld auf das Theaterprojekt reagiert?

Ohne die anfängliche Unterstützung hätte ich das nicht schaffen können. Mein Mann, meine Kinder, sogar meine Schwiegereltern standen aber hinter mir. Nachdem es mit den Proben losging, fand mein Theater auch in der Umgebung und im Dorf Anhänger. Mit der Zeit sind sogar weitere Interessierte gekommen, die mitspielen wollten.

In Ihrer Theatergruppe spielen ausschließlich Frauen. Welche Folgen hat das?

Wir möchten als Vorbilder fungieren und aller Welt zeigen, dass es möglich ist, mit minimalen Ressourcen Großes zu bewirken. Im Dorf sind die Frauen sehr eng verbunden und treffen sich regelmäßig zum Quatschen oder auch um über ihre Sorgen zu sprechen und über ihre Ehemänner zu klagen. Unser Theater zeigt die Probleme, Sorgen und Ängste der Frauen auf, das Leben der Dorfmenschen. Die Sorgen sind immer gleichartig, egal ob im Dorf oder in der Stadt. Unsere Hausfrauen haben nicht studiert, sie können kaum lesen oder schreiben.

Bis auf das erste haben Sie alle Stücke selbst geschrieben. Um was geht es dabei?

Unsere Stücke handeln zum Beispiel vom Drogenmissbrauch bei Jugendlichen, vom Versuch, ein besseres Leben in der Stadt zu finden und von den Problemen, die dabei auftauchen. Es geht auch um Bildungsfragen oder um Themen wie Alzheimer. Wir versuchen, den Blick auf diese Probleme zu schärfen, einen Blickwechsel zu schaffen.

Gibt es eine Tradition in der Türkei, an die Sie anknüpfen?

Wir nutzen unseren Dialekt und unsere Diktion – und sprechen so wie Dorfmenschen eben klingen, authentisch. Es werden traditionelle Klamotten getragen, oft treten wir auf wie wir sind, also ohne große Verkleidung. Es kommen Elemente wie traditionelle Küche, Redewendungen und Instrumente dazu.

Was macht Ihnen beim Spielen am meisten Spaß?

Ich bin jedes Mal aufs Neue überwältigt von den Reaktionen aus dem Publikum. Es ist ein wunderbares Gefühl applaudiert, bejubelt, gelobt und gewürdigt zu werden.

Gab es Gegenwind? Schwierigkeiten?

Überhaupt nicht, im Gegenteil, nach der ersten Aufführung applaudierte das Publikum im Stehen. Man hat mich nochmal für ein Gespräch auf die Bühne gebeten. Ich wusste nicht, was ich sagen sollte. Ich war so sprachlos und emotional berührt, dass ich weinen musste.

Sie sind mit Ihrer Theatergruppe sehr erfolgreich. Wie könnte es nun weitergehen?

Die Einladung aus Deutschland hat uns sehr gefreut. Es ist das erste Mal, dass wir als ganze Gruppe reisen und auftreten werden. Am liebsten würden wir in einem afrikanischen Land auftreten. Wir leben auch ein Dorfleben, müssen mit wenig zurechtkommen und genau solch einem Publikum möchte ich zeigen, dass es alle schaffen können. Ich möchte uns bekannter machen und die Stimmen laut werden lassen. Es geht nicht um den Erfolg oder um das Geld. Es geht um die Liebe, die wir versprühen wollen, unabhängig von Religion, Herkunft oder anderen Kriterien. Ich möchte mit meinem Ensemble Friedensbotschafterin sein.

Bei SETT stehen dieses Jahr die Themen Frauen und Frauenrechte im Vordergrund. Welchen Beitrag leisten Sie dazu?

Frauenrechte waren und sind schon immer ein Teil unserer Stücke. Meine Theaterstücke thematisieren Kinderehen, Missbrauch und Ungleichheit von Frauen, den Erfolg von Frauen und dass Frauen es ebenso schaffen können. Ich möchte Frauen anregen, nach ihren Rechten zu suchen, sie aufklären, zum Nein-Sagen ermutigen und sie sich ihrer eigenen Möglichkeiten und Perspektiven bewusst werden lassen.



Mittwoch,
21. November,
20 Uhr
Baba ben geldim!
(Papa, ich bin da)
Türkisch mit
deutschen
Übertiteln.

Freitag,
23. November,
20 Uhr
Biz Basardik
(Wir haben es geschafft)
Türkisch mit
deutschen
Übertiteln.

Tri-bühne

www.
sett-festival.eu

In Kooperation mit
dem
Deutsch-türkischen
Forum Stuttgart

Die Fragen stellte
Angelika Brunke.

Übersetzung:
Seyhan Çaliskan-
Turan

Gesellschaftliche Teilhabe und Sichtbarkeit für geflüchtete Frauen

Female Fellows und Bike Bridge

Mit Female Fellows und Bike Bridge gehen zwei Projekte in Stuttgart an den Start, die sich ausschließlich an geflüchtete Frauen richten. Ziel beider Vereine ist es, geflüchteten Frauen Kontakt, Austausch und Teilhabe an der Stuttgarter Gesellschaft zu ermöglichen: mutig und absolut notwendig in von Gegenwind gerüttelten Zeiten.

Female Fellows e. V. – das Tandemprojekt für und mit geflüchteten Frauen

Was 2015 an der Uni Mainz als interdisziplinäres Projekt begann, entwickelte sich erst zum Verein *Girls for Girls Community* und nennt sich nun *Female Fellows e. V.* Vereinsvorsitzende und Projektkoordinatorin ist Jana Derbas, die den Verein neben ihrer Tätigkeit als Kommunikationsdesignerin ehrenamtlich leitet. „Als wir in Mainz studiert haben, haben wir uns 2015 gefragt: Wo sind eigentlich all die geflüchteten Frauen? Es hat sich herausgestellt, dass genau ein frauenspezifisches Projekt die Lösung ist, um an sie heranzukommen“, berichtet Jana von ihrer Erfahrung mit dem Projekt. „Wir sind dafür da, beheimatete und geflüchtete Frauen zusammenzubringen, um einen allgemeinen kulturellen Austausch zu ermöglichen“, erklärt sie das Anliegen des Projekts.

Das funktioniert, indem beheimatete und geflüchtete Frauen über das Netzwerk des Vereins sowie über Social Media angeworben werden, um sie anschließend zusammenzubringen: „Wir haben Anmeldeformulare, auf denen Sachen abgefragt werden wie Alter oder Interessen. Es hat sich aber herausgestellt, dass eher Wohnort und Job wichtiger sind, damit die Wege zueinander nicht so lang sind.“

Einmal im Monat findet ein Gruppenevent statt. „Wenn man bei diesen Treffen dabei ist, spürt man, wie stark unsere Community schon ist. Das gibt eine gute Energie und ermutigt uns, weiterzumachen.“ Weiterzumachen trotz widriger Bedingungen, denn immer mehr Frauen stellen Asylanträge, doch immer weniger melden sich für Sprachkurse an, wie aus einer



OECD-Studie hervorgeht. „Das Schlimme ist, dass viele drei Jahre oder länger auf einen Sprachkurs warten, weil sie erst einen belegen dürfen, wenn ihr Asylantrag angenommen wurde.“ Ein Zustand, gegen den Female Fellows durch die Tandems etwas unternimmt.

„Gerade Mentorenprogramme wie unseres sind die Lösung für gelingende Integration“, ist sich Jana sicher. In den Tandems bekommen die Frauen einen Zugang zur deutschen Sprache und, noch viel wichtiger, zur Gesellschaft. „Es gibt zwar wegen der Sprache viele Missverständnisse, doch ich sage den Tandems immer: Bleibt dran! Nur wenn eine Vertrauensbasis da ist, können die geflüchteten Frauen sich hier wohlfühlen und erst dann kann man über Zukunftsperspektiven nachdenken.“ Wer sich als Frau bei diesem wichtigen Projekt engagieren möchte, kann am 25. November 2018 ins Weltcafé/Social Impact Lab kommen.

Bike Bridge e. V. – Freiburger Fahrradprojekt für geflüchtete Frauen

Wie Jana Derbas stellte auch Shahrzad Mohammedi in einer Freiburger Flüchtlingsunterkunft fest, dass es keine Angebote für Frauen gibt. Sie überlegte sich, wie sie beheimatete und geflüchtete Frauen in Kontakt bringen kann und kam auf die Idee eines Fahrradkurses. 2016 wurde das Projekt zum ersten Mal in Freiburg durchgeführt. Durch Mundpropaganda erfuhren Stuttgarterinnen von dem Projekt, das diesen Sommer in Stuttgart-Süd und Bad Cannstatt durchgeführt werden konnte.

„In Stuttgart kooperiert Bike Bridge mit dem Württembergischen Radsportverband (WRSV) und



Bild oben:

Female Empowerment bei den Tandemtreffs von Female Fellows im Park

Bild unten:

Bike Bridge: Fortschritte beim Fahrradtraining

Female Fellows
Ansprechpartnerin:
Jana Derbas
0157/86 75 92 73
info@femalefellows.com
femalefellows.com
Femalefellows.com
Adresse:
Social Impact Lab
Teckstraße 62,
70190 Stuttgart

Bike Bridge:

Bike Bridge
Ansprechpartnerin:
Judith Häring
bikebridge@wrsv.de
bikebridge.org

dem Württembergischen Landessportbund (WLSB)“, erklärt Judith Häring, Projektkoordinatorin von Bike Bridge in Stuttgart. „Über Anzeigen auf Facebook, über den WLSB, über Zweirat und den Radentscheid Stuttgart hatten wir bald ausreichend Fahrräder, Helme und Schlässer beisammen“, meint Judith.

Einmal pro Woche lernen geflüchtete Frauen von beheimateten Trainerinnen Fahrrad zu fahren. „Am Anfang war wichtig, dass sich Trainerinnen und Teilnehmerinnen kennenlernten. Wir spielten zunächst verschiedene Spiele, Fahrradbegriffe wurden gelernt und das Gleichgewicht wurde geschult“, erklärt Judith.

Dann wurde gefahren. „Sie freuen sich total über ihre Fortschritte und wollen es alleine probieren und haben einen großen Ehrgeiz“, so Judith.

Für den Saisonabschluss ist eine gemeinsame Fahrradtour geplant. „Es macht mich stolz, mit so etwas Kleinem so Großes bewirken zu können. Sie gewinnen dadurch so viel Unabhängigkeit.“ Gerade für ältere geflüchtete Frauen ist es eine immense Bereicherung. „Eine Tochter, die zu den Trainings mitkam, war so stolz, dass ihre Mama Fahrrad fahren kann.“ Gut, dass es nach der Winterpause in eine zweite Runde geht!
Bettina Traub

Siedlungen mit denen gestalten, die darin wohnen

Das deutsch-ägyptische Projekt Ezbet

„Improve life together with the place“ – so lautet das Motto des deutsch-ägyptischen Projekts Ezbet, 2013 ins Leben gerufen durch die Städteplanerin und Wohnsoziologin Manal El-Shahat. Es hat sich zum Ziel gesetzt, das Leben derer zu verbessern, die gezwungen sind, in Ägypten in informellen Siedlungen zu leben, in von ihnen provisorisch errichteten Unterkünften rund um Städte wie Kairo. Aufgrund der un-erlaubten Bebauung sind die Bewohnerinnen und Bewohner dieser Siedlungen immer wieder aufs Neue davon bedroht, dass ihre illegal errichteten Häuser von der Regierung abgerissen werden könnten.

Dafür, dass dies im besten Fall überhaupt nicht passiert, machen sich Manal El-Shahat und knapp 90 weitere Menschen mit unterschiedlichsten beruflichen Hintergründen stark – 20 in Deutschland und der Rest vor Ort in Kairo. Es geht ihnen um eine direkte Entwicklung in den schon bestehenden Siedlungen und darum, das Leben der Menschen durch Partizipation positiv zu beeinflussen. Eine Ausstellung, die vom 7. bis 16. November am Campus Stadtmitte auf rund 150 Quadratmetern gezeigt wird, dokumentiert die Arbeit von Ezbet und lässt alle Interessierten das Projekt durch verschiedene angebotene Aktivitäten näher kennenlernen.

„Uns geht es darum, gemeinsam mit den in den

Siedlungen lebenden Menschen zu schauen, wie sich ihre Lebensverhältnisse verbessern lassen“, erklärt El-Shahat, die an der Universität in Stuttgart lehrt. Die Mitglieder von Ezbet möchten die Nöte der Menschen vor Ort verstehen und gemeinsam mit ihnen die bestmöglichen Lösungen erarbeiten. Hierbei geht es nicht unbedingt um Wohnungsbau, stattdessen wurde schon ein Schulhof bedarfsgerecht gestaltet oder ein Straßenabschnitt von Ezbet gemeinsam mit der dort lebenden Community.

„Wir lernen alle voneinander“, erzählt El-Shahat, die vier- bis fünfmal jährlich nach Kairo fliegt und die Entwicklung des Projektes vor Ort genau verfolgt. „Alle setzen die ihnen vorhandenen Ressourcen ein, damit wir dann gemeinsam erstellte Pläne umsetzen und letztendlich den Menschen in den Siedlungen ein besseres Leben ermöglichen können.“ Sie beschreibt die Arbeitsweise von Ezbet als transdisziplinär, Menschen mit verschiedensten Bildungshintergründen arbeiten hier zusammen und schaffen es durch ihre Arbeit, eine gemeinsame neue Sprache zu finden, die sie alle verstehen.

Bald darf sich das vom Deutschen Akademischen Auslandsdienst (DAAD) geförderte Projekt Ezbet „Verein“ nennen, im Vorstand fünf Professorinnen und Professoren der Uni Stuttgart und der Ain Shams Universität in Kairo.
Myriam Schäfer



Stadteilarbeit für mehr kulturellen Austausch

Das Projekt Kugel setzt im Stuttgarter Süden auf Vernetzung

In Stuttgarts Vierteln, Straßen und Häuserblocks leben Menschen aus den unterschiedlichsten Kulturen. Doch leben sie auch zusammen? Bloße Nachbarschaft ist noch kein kultureller oder gar menschlicher Austausch. Das Potenzial der Vielfalt wird nur dort frei, wo sich die Lebenslinien kreuzen und verbinden, wo Gespräche und gemeinsame Aktivitäten stattfinden. Das Projekt „Kugel“ – Kulturen gemeinsam

leben, das beim Internationalen Bund angesiedelt ist, hat sich das Ziel gesetzt, den Austausch zu fördern. Der Fokus liegt dabei auf dem Stuttgarter Süden.

Im November 2016 hat sich Projektleiter Daniel Link auf den Weg gemacht, Begegnungen zu fördern und herzustellen. Und das im buchstäblichen Sinne: „Man muss unterwegs sein, mit allen reden, um Gemeinschaftsprojekte voranzubringen“, erklärt der

Ezbet International
Exhibition – EIE
7.–16. November
10–18 Uhr
Eröffnung:
7.11., 18 Uhr

Campus Stadtmitte
www.ezbetproject.com

Kontakt zu *Kugel*
Daniel Link
Tel. 645 45 95
daniel.link@internationaler-bund.de

Eine Reise durch
Syrien
16. November,
19 Uhr
Verein für
Internationale
Jugendarbeit
Moserstraße 10
S-Mitte

35-Jährige. Im Süden sind zahlreiche Initiativen und Vereine aktiv.

Im Austausch mit einzelnen Gruppen entstanden auf diese Weise Veranstaltungen, die alle ein Ziel verfolgten: Menschen verschiedener Kulturen zusammenzubringen. Daniel Link organisierte unter anderem für unbegleitete geflüchtete Minderjährige einen Rap-Workshop mit Rapper Toba Borke. Ein schönes Beispiel ist auch der Besuch eines Fußballspiels der U21-Nationalmannschaft, bei dem Bewohnerinnen und Bewohner aus der Unterkunft Böblinger Straße neben geflüchteten Minderjährigen und Jugendlichen aus der Mobilem Jugendarbeit in den Zuschauerrängen saßen. *Kugel* trat unter anderem bei Festen auf dem Schoettle-Platz, im Heusteigviertel und am Südheimer Platz auf den Plan.

Was das Projekt kann, zeigte im November 2017 ein Syrischer Abend im Alten Feuerwehrhaus Heslach. In diesem Fall kam die Idee von außen: Sami Alrjoula, ein junger Syrer, hatte den Traum, in Stuttgart einen anderen Blick auf Syrien zu präsentieren. *Kugel* un-



gerne im Rahmen des Projektes *Menschen auf der Flucht – Hintergründe verstehen, mitdiskutieren und aufeinander zugehen*. Sami Alrjoula stellt *Eine Reise durch Syrien* vor. Für die passende Musik sorgen Mazen Mohsen, Fedaa Safaya und Mohammad Selami, für literarische Einblicke in eine Brieffreundschaft zwischen Stuttgart und Damaskus die Künstler*innen der Autor*innengruppe *Literally Peace*. Der Abend wird moderiert durch Martin Kilgus. Abschließend werden syrische Köstlichkeiten aus dem Restaurant Manar gereicht. Gäste aus allen Vierteln der Stadt sind herzlich willkommen.

Angelika Brunke

Fugato – interkulturelles Musikprojekt mit Geflüchteten

Das große Musikprojekt der Württembergischen Philharmonie Reutlingen (WPR) mit Geflüchteten erlebt eine Wiederaufnahme in Ludwigsburg. Anderthalb Jahre lang hatten sich Mitglieder des Orchesters mit Geflüchteten aus Afghanistan, Iran, Syrien, Gambia, Ghana und Somalia getroffen, um gemeinsam mit dem Komponisten Bernhard König und dem Arrangeur Alon Wallach musikalisch tätig zu sein, traditionelle Musik aus den Herkunftsländern einzustudieren sowie neue Texte und Lieder zu schreiben.

Am Ende dieses intensiven Prozesses wurde das erarbeitete musikalische Material in eine Rahmenkomposition Königs eingefügt und unter dem Titel *Fugato. Zehn Fabeln und ein Requiem für Orchester und Erzähler* in zwei beeindruckenden Konzerten in Reutlingen und Esslingen im Sommer 2017 uraufgeführt. Diese „Weltpremiere mit Flüchtlingen“ (SWR aktuell) überraschte, berührte und erschütterte das Konzertpublikum, darunter Politiker*innen, Sponsoren und Pressevertreter gleichermaßen. Seitens der Öff-

entlichkeit, aber auch seitens der beteiligten Geflüchteten und der Orchestermusiker wurde der Wunsch laut, diese wertvolle Arbeit fortzusetzen.

Für viele Akteure ist *Fugato* zu einer musikalischen Heimat geworden, in der sie auch Freund*innen und Familiensatz gefunden haben. Nach einer längeren kreativen Pause ging *Fugato* unter der Schirmherrschaft der WPR in eine neue Runde, die Beteiligten haben im Dezember 2017 ihre Probenarbeit wieder aufgenommen. Das lange Warten hat endlich ein Ende: am 28. November um 20 Uhr ist das Projekt im Forum am Schlosspark in Ludwigsburg zu sehen. *mys*

Einrichtung Antidiskriminierungsstelle Baden-Württemberg

Mit der Einrichtung einer Landesantidiskriminierungsstelle (LADS) im Ministerium für Soziales und Integration und der Förderung der lokalen Beratungsstellen gegen Diskriminierung leistet das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg einen zentralen Beitrag für die flächendeckende Antidiskriminierungsarbeit.

Am 5. November wird die Antidiskriminierungsstelle des Landes offiziell an den Start

gehen. Aus diesem Anlass wird an diesem Tag im Haus der Wirtschaft in Stuttgart von 10 Uhr bis ca. 15.30 Uhr eine Fachveranstaltung zum Thema Antidiskriminierung und Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz stattfinden.

Das Land setzt bei der Bekämpfung von Diskriminierung auf den Dreiklang von Prävention, Beratung und Vernetzung. Durch die Antidiskriminierungsstelle erfährt die landesweite Antidiskriminierungsberatung eine

deutliche Stärkung. Die LADS fungiert in erster Linie als Anlauf- und Informationsstelle für von Diskriminierung Betroffene. Bei Bedarf wird die LADS Ratsuchende an die lokalen Beratungsstellen gegen Diskriminierung weiterverweisen.

Mit ihrem Onlineangebot rund um die Themen Diskriminierung und Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) erweitert die LADS zudem die bisher bestehenden Angebote der Vor-Ort-Beratung und der Onlineberatung der lokalen Antidiskriminierungsstellen. *mys*

Der Affront

Aus einer Mücke wird ein Elefant

Eine christliche Partei lädt ein zu einer Kundgebung, die dort erklingende Musik könnte in ihrer volksmusikalischen Ausprägung durchaus auf einem bayerischen Dorffest gespielt werden, so zünftig hören sich Bläser und Pauken an – wären die Texte nicht in arabischer Sprache. Wieder zuhause erzählt der gebürtige Libanese Toni Hanna seiner schwangeren Frau von der Aufbruchstimmung der Versammlung, kurz darauf gerät er in einen Streit mit dem Vorarbeiter einer Beiruter Baubrigade, der sich seiner Meinung nach erdreistet hat, ein von seinem Balkon auf die Straße ragendes Abflussrohr, nachdem er nassgespritzt wurde, zu kürzen und den Vorschriften entsprechend zu reparieren. Der Disput eskaliert in verschiedenen Stufen – und landet schließlich vor Gericht.

Vom ursprünglichen Problem entfernt sich die Verhandlung schon bald. Nicht mehr um die Beleidigung allein geht es, sondern um einen Konflikt zwischen Menschen und ihrer Herkunft, ihrer Vergangenheit und ihrer Geschichte. Der Vorarbeiter nämlich ist ein palästinensischer Flüchtling, und dafür, dass der in Beirut eine Autowerkstatt betreibende Hanna nicht wieder in sein Heimatdorf zurückziehen will, gibt es einen mehr als nachvollziehbaren Grund. Eine

kleine Gemeinsamkeit haben sie dann aber doch: den Eindruck, dass Produkte aus chinesischer Produktion nichts taugen. Im Fall einer Autobatterie rügt Toni Hanna zurecht, dass noch nicht einmal der Markenname des Teils korrekt geschrieben sei, der Vorarbeiter Yasser Salameh kann ein ähnliches Lied von der Qualität von Baustoffen singen.

Beschimpfung hin, ein unbedacht gesetzter Schlag in die Rippen her – was mit einer Entscheidung vielleicht frühzeitig hätte beigelegt werden können, entwickelt sich zu einem juristischen Prozess, der vor der Vertreibung der Palästinenser 1971 aus Jordanien ebenso wenig Halt macht wie vor der Gewalt, die li-

banesische und palästinensische Milizen 1976 in christlichen Dörfern verübten. Parallel dazu heißen Radio- und Fernsehmeldungen von Straßenschlachten zwischen Palästinensern und Libanesen, Moslems und Christen die allgemeine Stimmung – auch im Gerichtssaal – weiter auf.

Ziad Doueiri, dem früheren Kameraassistenten von Quentin Tarantino, ist mit dieser Parabel, die er zusammen mit der Journalistin Joëlle Touma geschrieben hat, ein spannender Film über einen auch universell lesbaren ethnischen und moralischen Konflikt gelungen. Ferdinand von Schirach hätte sich einen solchen Fall, der von der Schwierigkeit erzählt, Menschen und ihre Geschichten, ohne sie pauschal zu verurteilen, nicht besser ausdenken können.

Thomas Volkmann



Weitere Filmstarts im November

Musikalische Leidenschaft ist das verbindende Element zweier osteuropäischer, im November in deutsche Kinos kommende Filme. Beide spielen zu einer Zeit, als der Eiserne Vorhang künstlerische Freiheiten einschränkte.

Leto: In Kirill Serebrennikows musikbiografischem Spielfilm geht der Blick zurück in die 1980er Jahre, in denen Rockmusik als westlicher Unsinn galt und Bands nur mit staatlicher Genehmigung und unter strenger Beobachtung Auftrittsmöglichkeiten bekamen. Eine der damals bekanntesten Gruppen nannte sich *Kino* – und um ihre Geschichte geht es dem derzeit in seiner Heimat unter Hausarrest stehenden Serebrennikow. „Der sowjetische Rockmusikant muss das Gute im Menschen sehen, der Rock soll beweisen, dass er keine Gossen- und Straßenmusik ist“, fordern die Behörden, die Musiker ein *Recht auf Ekstase*. In tollen Schwarz-Weiß-Bil-

dern wird ein authentisches Stimmungsbild dieser Ära gezeichnet – und zugleich ein Spiegelbild auf die Gegenwart geworfen und das auch heute immer noch harte Ringen um künstlerische Freiheit.

Velvet Underground, Iggy Pop, David Bowie, die Talking Heads – das waren die Idole der damaligen russischen *Kino*-Mitglieder – und ein paar ihrer Songs baut der vergangenes Jahr als Regisseur von *Hänsel und Gretel* an die Stuttgarter Oper eingeladene Serebrennikow mit kreativen Videoclip-Performances auch in seinen großartigen Film mit ein.

Cold War – Der Breitengrad der Liebe: Mehr Lieder

über Agrarreform und Weltfrieden wünscht sich der Parteibonze, und Stalin soll in den höchsten Tönen besungen werden. Die Bewahrung traditioneller Volkslieder, wie sie in den hintersten Ecken Polens gesungen werden und wie sie der junge Musiker Wiktor und seine Partnerin Irena gerne konservieren würden – dafür besteht jedoch kein Interesse.

Wiktor gefällt das nicht, nach einem Konzert in Ostberlin setzt er sich ab in den Westen, und mit ihm die an seinem Konservatorium eingeschriebene junge Sängerin Zula. Das Paar lebte tatsächlich, es sind die Eltern des für seinen Film *Ida* mit dem Auslands-Oscar bekannt gewordenen Regisseurs Pawel Pawlikowski. Deren von Heimat und einem Leben im Exil handelnde Liebesgeschichte setzt er in eleganten Schwarz-Weiß-Bildern in weniger als 90 Minuten zusammen. *tv*

Der Affront

(Originaltitel: The Insult)

Libanon, Belgien, Frankreich, Zypern, USA 2017.
Regie: Ziad Doueiri
Mit: Adel Karam, Kamel El Basha, Rita Hayek, Diamand Bou Abboud, Camille Salameh, Christine Choueiri, Carlos Chahine, Julia Kassar

Laufzeit:
113 Minuten

Bundesfilmstart:
1. November
Verleih:
Alpenrepublik

Leto

Musikbiografie, Russland/Frankreich 2018
Regie: Kirill Serebrennikow
Bundesstart:
8. November (Weltkino)

Cold War – Der Breitengrad der Liebe

Drama, Polen/ Großbritannien/Frankreich 2018
Regie: Pawel Pawlikowski
Bundesstart:
22. November (Neue Visionen)

Dina Nayeri:

Drei sind ein Dorf

Aus dem Amerikanischen von Ulrike Wasel und Klaus Timmermann. Mare Verlag, 2018. 368 Seiten, 24 Euro.

Abschiede und Erinnerungen

Nilou und Guillaume sind ein Traumpaar in den Augen ihrer Eltern. Sie haben sich an einer US-amerikanischen Elite-Universität kennengelernt und mittler-

weile Jobs, die ihnen mehr als das Nötige zum Leben bescherten. Mit Dreißig kaufen sie sich eine vierstöckige Eigentumswohnung in Amsterdam, wohin ihre Anstellungen sie geführt haben. Gleichzeitig erfährt ihr Leben, das aus der Sicht Nilous erzählt wird, immer wieder Brüche.

Diese hängen vor allem mit Nilous iranischen Herkunft und Fluchtgeschichte zusammen. Als Kind kam sie mit ihrem jüngeren Bruder und der Mutter in die USA. Der Vater, ein Zahnarzt, verschaffte ihnen zwar die Ausreise, blieb aber zurück in Reichweite seines Heimatdorfes und seiner Laster.

Vier Mal trifft er seine Tochter, seinen Sohn und seine Ex-Frau im Ausland, und jedes Mal ist man beim Lesen gespannt und oft

amüsiert, wie der Papa drauf ist und wie ihm die Tochter begegnet. Nilou hat mittlerweile Anschluss an eine iranische Immigrantengemeinschaft in Amsterdam gefunden und setzt sich dem Elend abgelehnter Asylbewerber aus. Als sich ein väterlicher Freund von ihr verbrennt, nimmt ihr Leben eine neue Wendung.

Viel eigenes Erleben hat die Schriftstellerin Dina Nayeri in diesen Roman einfließen lassen, etwa in die Szene mit einem Gewürzglas, die auch im echten Leben bei ihr eine Ehekrise ausgelöst hat. Während Nayeri für sich schreibt und aufarbeitet, schreibt sie gleichzeitig für die vielen, die auf der Suche nach authentischen Geschichten sind. Wenn diese dann darüber hinaus noch so gut geschrieben sind, wie es hier der Fall ist, sind sie schlichtweg ein Genuss. Wiltrud Rösch-Metzler

Wie schwierig es doch ist zu reisen

Haiti, Port-au-Prince: Im Stadtviertel Repatriés (die Rückkehrer) versuchen diejenigen, die auf ihrer Flucht ins wohlhabende

Amerika gescheitert sind, wieder Fuß zu fassen. Unter ihnen Belliqueuse Louissant, genannt Belli. Sie ist, wie ihr Name schon sagt, eine Kämpferin. Das ist auch bitter nötig: Bellis Kinder wachsen in einem Umfeld heran, in dem Gewalt als Form der Kommunikation ebenso alltäglich ist wie die Entfremdung oder der Verlust von Söhnen und Töchtern und unterdrückte Gefühle sich nicht anders äußern können als in körperlichem Schmerz.

Das mehrfach ausgezeichnete Erstlingswerk des in Haiti geborenen und in Paris beheimateten Autors Néhémé Pierre-Dahomey besticht durch seinen flüssigen Sprachstil und erzählerische Leichtigkeit, mit Ausflügen ins Mystische. Nicht ganz zufällig

greift der Sohn eines Pastors und studierte Philosoph ein Thema auf, das im öffentlichen Diskurs fast ganz ausgeklammert wird: wie es den Menschen ergeht, denen die Flucht missglückt und die in ihr „altes“ Leben zurückkehren und finden müssen. Schon diese Tatsache macht *Die Zurückgekehrten* lesenswert.

Einziger Wermutstropfen ist, dass uns die Hauptfigur Belli trotz allen sprachlichen Feingefühls fremd bleibt. Nur ihre körperlichen Schmerzen und die ihr wiederkehrenden Naturkatastrophen lassen ahnen, wie sie sich fühlt, was in ihr vorgeht. Möglicherweise sind Gefühle aber auch Luxus in einer Welt, in der das reine Überleben täglich aufs Neue zum Problem wird – ganz besonders für eine alleinstehende Mutter. Andrea Wöhr

Welt-Weihnachtsmarkt Bad Cannstatt

Vom 27. November bis zum 23. Dezember können Besucher*innen auf dem Welt-Weihnachtsmarkt in die liebevoll geschmückte Altstadt von Bad Cannstatt eintauchen. Zwischen Erbsenbrunnen und Stadtkirche entsteht durch großzügige Lichtkunst ein weihnachtliches Ambiente. Beim Welt-Weihnachtsmarkt wird im Sinne des Eine-Welt-Gedankens das friedli-

che Miteinander aller Kulturen, Religionen und Orientierungen gefeiert, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit haben keinen Zutritt.

Die Besucher*innen können sich täglich auf mitreißende Live-Auftritte freuen. Ganz neu dieses Jahr ist die große Weihnachts-Party auf dem Marktplatz. Neben Auftritten von Musiker*innen und Künstler*innen

innen liegt dem Team des Welt-Weihnachtsmarktes besonders das Mitwirken der Cannstatter Bürger*innen am Herzen. Vereine und Initiativen sowie auch sonst alle, die Lust haben, sind ganz herzlich eingeladen, die Bühne zu übernehmen. Mittwochnachmittags stehen die kleinen Gäste im Mittelpunkt und können an einem Kinderprogramm teilnehmen. Außerdem gibt es die Möglichkeit, im Gruppenbereich die Weihnachtsfeier mit buntem Programm gemeinsam zu feiern. nb

Keyaki – Genuss durch Geradlinigkeit

Von japanischen Kirschbäumen ist die Katharinenstraße zwar nicht gesäumt – und dennoch: Seit November 2017 führt Küchenchef Robin Ong seine Gäste ins Land der Kirschblüte. Das Keyaki bietet frische und authentische japanische Küche – ganz ohne Fertigsaucen und mit viel Wasabi.



Robin Ong hätte sein Restaurant auch Sakura nennen können, nach der berühmten japanischen Kirschblüte. Er entschied sich jedoch für eine japanische Ulmenart, Keyaki, die für den geraden Wuchs ihrer Äste bekannt ist. So geradlinig ist auch das Interieur des Restaurants.

Man betritt das Restaurant durch einen mit japanischen Mustern verzierten Vorhang und findet sich in einem klar strukturierten Raum mit Holztischen, Holzstühlen und Schuhregalen wieder. Jeder Tisch ist mit Essstäb-

chen, deren Enden auf einem porzellanenen Block landen, und blauen Behältnissen für die Soja-Sauce angerichtet. Setzt man sich, bekommt man angefeuchtete Handtücher angereicht.

Angeregt von der würzigen Miso-Suppe mit Meeressalgen und einem Spinatsalat in Sesamsauce bestellen wir vegetarisches Sushi und Sushi mit Jakobsmuscheln und Lachs. Obwohl die Gerichte aus wenigen Zutaten und Gewürzen bestehen, essen sie sich wie ein Königsmahl. „So geradlinig wie die Keyaki ist auch die japanische Küche. Japanisches Essen ist gesund, wunderschön und grün. Da ich gesund und grün mag, beschloss ich, die japanische Küche kennenzulernen“, erklärt Ong. So kam es, dass Ong, der eigentlich aus Singapur stammt, zum Koch für japanisches Essen wurde.

Ausstellung: Pursuing Peace/ Das Streben nach Frieden

Im Rahmen der Reihe *Viefalt – 0711 für Menschenrechte* (Bericht S. 10, präsentiert der griechische Fotoreporter Leftheris Partalis, seine Fotoausstellung *Pursuing Peace/Das Streben nach Frieden*. Dabei sind Momentaufnahmen Geflüchteter in Griechenland zu sehen. Sie kamen mit Booten über das Meer, zu Fuß über den Fluss auf dem Weg in eine friedlichere Zukunft. Der griechische Fotograf Leftheris Partalis dokumentierte 2015 ihren Weg durch Griechenland. Starke Momentaufnahmen machen die Situation und Lebensbedingungen der Geflüchteten nachvollziehbar.

Die Ausstellung wird organisiert von der Deutsch-griechischen Kulturinitiative Kalimera e. V. und ist vom 30. November bis 9. Dezember im Glashaus des Theaterhauses Stuttgart zu sehen. Außerdem findet in Bezug auf die Ausstellung am 30. November eine Vernissage statt, bei der der Fotograf anwesend ist und der

Integrationsbeauftragte der Landeshauptstadt Stuttgart, Gari Pavkovic, ein Grußwort spricht.

EBONY
AFRIKANISCHE
ESSKULTUR
Herzogstraße 11
70176 Stuttgart (West)
Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag
12:00 - 1:00 Uhr
Samstag und Sonntag
15:00 - 1:00 Uhr
Montag Ruhetag
Tel. 0711/625834
info@ebony-stuttgart.de
www.ebony-stuttgart.de



Er schaffte es mit seiner Kunst so weit, dass er 1998 vom Premierminister Singapurs zum *Top 12 Chef* Singapurs gekürt wurde. Es folgten zahlreiche Berichte in Zeitung und Fernsehen. Doch ein Jahr später, 1999, fand er sich plötzlich in Deutschland wieder. Wie kam denn das, Herr Ong? „Nun, ich traf einen deutschen Typen. Er kam in mein Restaurant. Ich gab ihm zu essen und einen guten Sake. Es schmeckte ihm alles sehr gut, also fragte er mich: ‚Robin, kannst du nach Deutschland kommen?‘ Ich antwortete ihm: ‚Wozu?‘ ‚Weil du ein japanisches Restaurant in Deutschland eröffnen solltest.“

Am Ende des Abends hatte Ong ein Versprechen gegeben. Was Ong verspricht, hält er. Kurz darauf eröffnete er in der Calwer Straße ein japanisches Restaurant. Mittlerweile verköstigt er in der Katharinenstraße sein Publikum, das Angst hat, Ong könnte in den Ruhestand gehen – wer soll ihnen dann so ehrlichen japanischen Geschmack auf den Teller zaubern? Bei einem Sake erfahren wir schließlich noch, wie man dessen Geschmack wertschätzen lernt: von der Zunge direkt in den Rachen, kein Hin- und Herwerfen im Mundraum wie bei anderen Weinen. Wenn man dann durch die Nase einatmet, entfaltet sich das Aroma des Reisweins. Wir danken Ongs Einstellung „I don't do German taste, I do Japanese taste“ und hoffen, er kocht noch viele Jahre in Stuttgart.

Bettina Traub

Keyaki

Inhaber:
Robin Ong
Katharinenstr. 5
70182 Stuttgart
Tel. 25 51 74 76
www.
keyaki-stuttgart.de

Öffnungszeiten:
Mo-Sa
12–14.30 Uhr
und
18–22.30 Uhr
So und an
Feiertagen:
17–21.30 Uhr

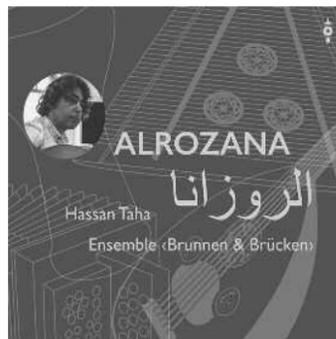
U-Bahn-Haltestelle
Rathaus

Preise:
Vorspeisen:
4,50–15, 80 Euro
Sushi (Hosomaki,
Uramaki):
3–14,90 Euro
Sushi-Sets:
11,90–16,90 Euro
Nudelgerichte:
9,90–14,90 Euro
Nachspeise:
3–4,50 Euro

Hassan Taha
und
Ensemble
Brunnen &
Brücken:

Alrozana

(Zytglogge Verlag)



Das schweizerisch-syrische Ensemble *Brunnen & Brücken*, in deren Mittelpunkt die intensive Beschäftigung mit der Volksmusik der Schweiz und die Frage nach Konvergenzen, Divergenzen und Parallelitäten zur syrischen Musikkultur stehen, bewegt sich in Bahnen, die man zweifelsohne als traditionell bezeichnen darf. Dabei steht der Name des Ensembles als Metapher für eine lebendige und Kulturen verbindende Kommunikation, gleichsam getragen vom Urelement Wasser.

Auf der Suche nach den Möglichkeiten eines musikalischen Brückenschlags zwischen Syrien und der Schweiz ist das Album *Alrozana* entstanden, inspiriert durch die Brunnen der Stadt Bern, der zweiten Heimat des Bandleaders Hassan Taha. Dabei ging der Oud-

Spieler davon aus, dass Migranten die Volkskultur ihrer Wahlheimat oft aufmerksamer als einheimische Kulturträger beobachten. Während für Schweizer*innen Alphorn, Schwyzerörgeli, Hackbrett und Volkslieder selbstverständlich sind, achtet der syrische Komponist, der wegen des ausbrechenden Kriegs nicht in seine Heimat zurückkehren konnte, mit offenen Ohren auf die musikalische Tradition seiner Wahlheimat. Als Ausdruck des eigenen Lebensmusters ist es ihm gemeinsam mit syrischen und Schweizer Musikern gelungen, die Musik seiner alten mit jener der neuen Heimat zu verbinden und auf musikalische Schönheiten beider Kulturen aufmerksam zu machen.

Zugegeben, man braucht etwas Zeit, um sich einzuhören in diese ungewohnte Subtilität und Ballung aus westlicher und östlicher Volksmusik. Ob harmonisch auskomponierte Chorsätze, orientalische Melodien, ob einfache Tanzrhythmen und Dur-Melodien oder komplexe arabische Tonsysteme: Hassan Taha ist es gelungen, in eindrücklicher Weise die beiden unterschiedlichen Musikstile miteinander zu versöhnen.

Jürgen Spieß

nisvolle lasische Melodie von *E Asiye* mit ihrem Dialog zwischen geheimnisvoller Stimme und Geige steht am Anfang und setzt den kontemplativen Ton, der die CD aber nicht durchgehend beherrscht. Denn *Avlaskani Cuneli* aus dem Repertoire des früh verstorbenen Sängers Kazim Koyuncu swingt im lebhaften Fünfer-takt.

Ausflüge zu den Megreliern, den nördlichen Nachbarn der Lasen in Georgien, werden mit *Va Giorko Ma*, einem fast archaisch-feierlichen Stück, und mit dem eingängig balladesken *Veen-gara* unternommen. Eine Zusammenarbeit mit ihrem Vater Ya ar versteckt Ayça Miraç in *Trabzon Sarkisi*, denn hier hat sie eines seiner Gedichte zu einem Rhythmus gesetzt, der sich auf den Kreistanz Horon bezieht. Schließlich findet auch die Jazzwelt in purer Fassung Eingang: mit einer empfindsamen Adaption von Bill Evans' *Turn Out The Stars*. Und mit einem sanften Mondlied aus Brasilien schließt dieses wunderbare Debüt.

Stefan Franzen



Von den Lasen wird in unseren Breiten noch nicht jede*r gehört haben, geschweige denn von ihrer musikalischen Tradition. Eine junge Frau aus Gelsenkirchen spannt in Quartettbesetzung ihr mütterliches Erbe aus der Kultur dieser Schwarzmeerminderheit mit den türkischen Roots ihres Vaters zusammen und bündelt beides in einer meditativen jazzigen Sprache.

Das Ergebnis heißt *Lazjazz*, und Ayça Miraç dürfte damit eines der faszinierendsten Jazz-Alben made in Germany in diesem Jahr gelungen sein. Die geheim-

WORLD MUSIC CHARTS EUROPE

Die Top 12
vom Oktober 2018
(In Klammern die Platzierung
des Vormonats)

- 1 (1) LA ALEGRIA Y EL CANTO
MARTA GOMEZ
Kolumbien (ALUNA)
- 2 (52) DUR DUR OF SOMALIA
VOL 1 & VOL 2
Dur-Dur Band
Somalia (Analog Africa)
- 3 (5) PENDULUM
CHUNG YUFENG
Taiwan
(Trees Music & Art)
- 4 (-) KASAHWA –
EARLY SINGLES
Stella Chiweshe
Simbabwe (Glitterbeat)
- 5 (-) THE DARKNES BETWEEN
THE LEAVES
Alba Griot Ensemble
verschiedene Künstler
(Riverboat)
- 6 (2) KULKU SANS
UK/Finnland/Armenien
(Cloud Valley)
- 7 (-) PATAK Üzgin Üver
Ungarn (Mana Mana)
- 8 (32) A TIEMPO REAL – A NEW
TAKE ON SPANISH
TRADITION
Vigüela Spanien (ARC)
- 9 (3) FENFO
Fatoumata Diawar
Mali (3EME BUREAU/
WAGRAM)
- 10 (6) AHLAM NES
Frankreich/Algerien/
Spanien (Act)
- 11 (9) GUERRA Cesare
Dell'Anna & Girodibanda
Italien (11/8 Music)
- 12 (103) A TODA CUBA LE GUSTA
Afro-Cuban All Stars
Kuba (World Circuit)

copyright: www.worldmusicnight.com

Die hier veröffentlichten World Music Charts Europe (WMCE) entstammen keinem kommerziellen Unternehmen und werden nicht aus Verkaufszahlen ermittelt, sondern von 45 Radiomoderatoren aus 23 europäischen Staaten. Aus ihren Nominierungen werden die Charts erstellt: www.wmce.de

Ayça Miraç:

Lazjazz

(Jazzhaus
Records/in-akustik)

Unter den
November-
Abonent*innen
verlosen wir
5 Lazjazz-CDs!

Montags

21 Uhr **Diesel-Salsa-Party**
Kulturzentrum Dieselstrasse,
Dieselstr. 26, Esslingen

20 Uhr (außer in den Ferien)
Milonga Lunas
Tanzen, plaudern, Wein & Essen.
Mit 4 wechselnden Tango-DJs.
Kulturhaus Schwanen (Luna-Bar),
Winnender Str. 4, Waiblingen

21 Uhr **Montagsmilonga**
Gespielt wird klassischer Tango,
Elektrotango und Non Tango.
Lalotango, Böblinger Str. 32a,
(Hinterhaus), S-Süd

20.30 Uhr **Flamenco Live!**
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

22 Uhr **Monday Classics**
House, Disco, Latin und Black Music
Boa,
Tübinger Straße 12-16, S-Mitte

Dienstags

2.10., 21 Uhr **Notte Magica**
Italienische Nacht auf 3 Floors.
Perkins Park,
Stresemannstr. 39, S-Mitte

Ab 21.30 Uhr **Salsa Party**
Muttermilch,
Theodor-Heuss-Str. 23, S-Mitte

20.30 Uhr **Milonga**
Tangoloft, Hackstr. 77, S-Ost

20.30 Uhr **Flamenco Live!**
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

Mittwochs

20 Uhr (außer in den Ferien)
Salsatanzen Salsa und Rueda.
Kulturhaus Schwanen (Luna-Bar),
Winnender Str. 4, Waiblingen

20.30 Uhr **Salsa Live!**
Salsa und Son mit Live Bands.
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

21 Uhr **Salsa-Nacht**
Salsa, Bachata und Kizomba.
Joe Peñas, Kriegsbergstr. 15, S-Mitte

21.30 Uhr **Salsa-Club-Party**
mit DJ Leo Silva.
The Paris Club, Forststr. 9, S-Mitte

21 Uhr **Mittwochsmilonga**
Tango, Milonga und Vals.
TangoLab,
Krefelderstr. 11, S-Cannstatt

Donnerstags

21.30 Uhr **Kubanischer Tanzabend**
mit DJ Leo.
SabroSalsa,
Mettinger Str. 71, Esslingen

Ab 21.30 Uhr **Kizomba Party**
Muttermilch,
Theodor-Heuss-Str. 23, S-Mitte

20 Uhr **The Latin House**
Salsaparty und Latin Disco.
7grad,
Theodor-Heuss-Str. 32, S-Mitte

20.30 Uhr **Flamenco Live!**
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

21 Uhr **Milonga del Cielo**
Klassische Milonga.
Cielo, Dornhaldenstr. 10/1, S-Süd

Freitags

Am 1. Freitag im Monat, 21 Uhr
We Love Latin x Black Beats
ure, Friedrichstraße 13, S-Mitte

9.11., 21 Uhr
I Love Reggaeton – Winter Edition
23.11., 21 Uhr
Notte Magica – Italienische Nacht
Perkins Park,
Stresemannstr. 39, S-Mitte

21.30 Uhr **Viernes Salseros**
Salsa, Merengue, Bachata, karibi-
sche Musik.
El Pasito, Stöckachstr. 16, S-Ost

21 Uhr **Diesel-Salsa-Party**
Kulturzentrum Dieselstrasse,
Dieselstr. 26, Esslingen

21 Uhr **Fiesta Latina**
Havanna Stuttgart,
Paulinenstr. 49, S-Mitte

23 Uhr **Latino Music**
mit DJ Tony Gomes.
Joe Peñas (im Dick-Areal),
Kollwitzstr. 1, Esslingen

22 Uhr **Salsa Night**
Salsa, Bachata, Kizomba und
Merengue.
Club Samba,
Max-Eyth-Str. 54, Winnenden

21 Uhr **Milonga Clasica**
Traditionelle Tangos in Tandas
und Cortinas.
Tango Palace,
Wagenburgstr. 101, S-Ost

22 Uhr **Los Amigos**
Milonga mit wechselnden DJ's.
TangoLab,
Krefelderstr. 11, S-Cannstatt

Letzter Freitag im Monat, 20 Uhr
All you can dance
Lateinamerikanische, Standardtänze
und Disco-Fox.
Tanzkantine, Stadionstr. 4, Echterdingen

20.30 Uhr **Flamenco Live!**
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

23 Uhr **Balkan Night**
Hot Spot, Echterdinger Str. 115,
Filderstadt-Bernhausen

16.11., 23 Uhr
Danse Avec Moi – Le Vent
Deepe Techhouse Tunes mit Einflüs-
sen aus verschiedenen Musikrichtun-
gen.

23.11., 23 Uhr **It's Ours**
DJ Marko Nastic (Belgrad) gilt als
einer der Top-Acts in Südosteuropa.
Climax, Calwer Str. 25, S-Mitte

23.11., 23 Uhr **Süperdisco**
Mit DJ Burakete.
Schlampazius,
Wagenburgstr. 147, S-Ost

Samstags

Am 4. Samstag im Monat, 22 Uhr
Noite de Kizomba
Kizomba, Zouk, Tarraxa, Samba.
Myemy, UFA-Palast Stuttgart,
Rosensteinstr. 20, S-Nord

21 Uhr **Milonga**
Salida,
Am Wallgraben 142, S-Vaihingen

21.30 Uhr **Milonga** Tanzabend.
Tangoloft, Hackstr. 77, SOst

20.30 Uhr **Flamenco Live!**
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

17.11., 21 Uhr
Extase im Traumraum
Shibari-Performance und Ausstel-
lung. Shibari ist japanische eroti-
sche Fesselkunst. Anschließend
Club-Programm mit DJ José de
Divina (Ibiza) u. a.
Climax, Calwer Str. 25, S-Mitte

21 Uhr **Vibes**
Hip-Hop und R'n'B.
Pure, Friedrichstraße 13, S-Mitte

23 Uhr **Hip-Hop Saturday**
City Department,
Königstraße 51, S-Mitte

Sonntags

17 Uhr **Milonga Mixta**
Fusion- bzw. Neotango, Tandas
und Cortinas.
Tango Palace,
Wagenburgstr. 101, S-Ost

17 Uhr **Milonga**
Tanzabend mit traditioneller
Musik wie Epoca de oro aber auch
Nuevo Tandas.
Tanzkantine,
Stadionstr. 4, Echterdingen

20.30 Uhr **El Amateur**
Tangoabend.
Waldheim Gaisburg,
Obere Neue Halde 1, S-Ost

18 Uhr **Forró de Domingo**
Forró Tanzparty.
7grad,
Theodor-Heuss-Str. 32, S-Mitte

20.30 Uhr **Every Sunday Salsa**
Salsa, Bachata, Reggaeton,
Merengue.
Nil – Café am See,
Am Schlossgarten 26, S-Mitte

20 Uhr **Irie Sunday**
Reggae, Dancehall, Afrobeats
mit DJ Manitu & Friends.
Goldmark's,
Charlottenplatz 1, S-Mitte

20.30 Uhr **Flamenco Live!**
Restaurant Cortijo,
Eberhardstr. 10, S-Mitte

www.laboratorium-stuttgart.de
Einlass 19.30 Uhr · Programmbeginn ca. 20.30 Uhr
sonntags ca. 20.00 Uhr

Laboratorium

November 2018

Do, 1. 11.	RasgaRasga
Fr, 2. 11.	Lynne Hanson & The Good Intentions
Sa, 3. 11.	Downpilot
So, 4. 11.	Kalimera e.V. lädt zum Stammtisch ein
Mi, 7. 11.	One World Music
Fr, 9. 11.	Paul Lamb & The King Snakes
Sa, 10. 11.	Lüül & Band
Do, 15. 11.	John Primer & The Real Deal Blues Band
Fr, 16. 11.	Thomas C. Breuer
Sa, 17. 11.	JMO
Mi, 21. 11.	Deine Stimme für den Osten
Fr, 23. 11.	Shkoon & Ameli Paul & Süperdisco mit DJ Burakete
Sa, 24. 11.	Peter Karp
Do, 29. 11.	Ben Zabo
Fr, 30. 11.	Dr. Mablués & The Detail Horns
Sa, 1. 12.	Dr. Mablués & The Detail Horns

Laboratorium e.V. Stuttgart · Wagenburgstr. 147 · 70186 Stuttgart
Tel. 0711/5052001 · Fax 0711/5052002 · info@laboratorium-stuttgart.de
Kartenverkauf im Internet: www.laboratorium-stuttgart.de

Feste

13.30–17.30 Uhr **Día de los muertos**
Linden-Museum (siehe Tipp, Kasten)

Filme

19.30 Uhr *Französische Filmtage:*
En liberté
Yvonne arbeitet als Polizistin an der französischen Riviera. Ihr frisch verstorbener Ehemann Santi war eine Lokalgröße und wurde als Gesetzeshüter in der Gemeinde geradezu verehrt. Alles Lüge, wie Yvonne herausfindet: Er war ein richtig korrupter Bulle.
Delphi-Kino, Tübinger Str. 6, S-Mitte

Lesungen

19.30 Uhr
Volker Hermsdorf: Fidel Castro
Buchvorstellung. Volker Hermsdorf schildert die Herausbildung der politischen Persönlichkeit Fidel Castros und beschreibt die für Politiker ungewöhnliche Einheit von Denken und Handeln. Abschließend folgt eine Diskussion darüber, inwieweit die Denkweise Fidel Castros auch in Europa nützlich sein könnten.
Waldheim Gaisburg
Veranstalter:
Freundschaftsgesellschaft BRD – Kuba

Konzerte

20.30 Uhr **Rasgarasga** Global Party.
Laboratorium (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

19.30 Uhr **Er ist wieder da**
Nach dem Roman von Timur Vermes. Adolf Hitler ist wieder da. Ohne Krieg, Partei und Eva – und inmitten von tausenden von Ausländern und Angela Merkel. Gegen jede Wahrscheinlichkeit startet er eine Karriere beim Fernsehen und feiert großen Erfolg in einem Land, das trotz Demokratie fast wie auf ihn zugeschnitten erscheint: zynisch, hemmungslos, erfolgsgeil. **Theater der Altstadt im Westen**

19.30 Uhr **Les ballets C de la B (Marseille): Requiem pour L.**
Staatstheater Stuttgart, Opernhaus (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Don Quixote und die Helden der Mantscha** Premiere.
„Vergiss die Stadt. Die haben wir hinter uns gelassen“, sagt Don zu seiner Freundin Sancha. Vereint in seinem Wunsch nach einem absoluten Neuanfang blickt das junge Paar über die unendliche Weite der Mantscha und kann sie förmlich spüren: die bessere Welt. Für die es sich lohnt zu kämpfen. Aber wer sind ihre Gegner? **Kulturkabinett**

Filme

Französische Filmtage:
16 Uhr **À genoux les gars**;
18 Uhr **Emma Peeters**;
20 Uhr **L'Apparition**; 22.30 Uhr **Sibel**
Delphi-Kino
16 Uhr **Le Grand Méchant Renard**
19 Uhr **Cessez le feu** **Institut Français** (alle Filme siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Donnerstag, 1. November – Tipp

19.30 Uhr **Tanz und Konzert: Les ballets C de la B (Marseille): Requiem pour L.**
Mozarts Requiem blieb unvollendet und markiert das Ende seines Schaffens. Im Jahr 2017 haben der Komponist Fabrizio Cassol und der Choreograf Alain Platel vierzehn Musiker*innen aus Afrika und Europa eingeladen, Mozarts Requiem in ein Cross-over mit ihren ganz individuellen musikalischen Welten zu bringen – zuhause sind sie im Jazz, in der Oper, im afrikanischen Pop und in diversen Gesangstraditionen. (Siehe Bericht S. 8)
Staatstheater, Opernhaus, Oberer Schlossgarten 6, S-Mitte S1–S6, U5–U7, U9, U14, U15, Bus 40, 42, 43 HS Stuttgart Hbf

13.30–17.30 Uhr **Día de los muertos Fest** zum mexikanischen Tag der Toten
Am *Día de los Muertos* kehren die Seelen der Toten zurück und feiern mit den Lebenden ein farbenfrohes Fest. Christliche Elemente verbinden sich hier mit vorspanischen Traditionen.



20 Uhr **Monsieur Claude und seine Töchter**
Komödie nach dem gleichnamigen Film. Bei Monsieur Claude geht es hoch her. Drei ihrer Töchter sind mit Franzosen „mit Migrationshintergrund“ verheiratet. Als ihr Nesthäkchen auch heiraten will, hoffen die Eltern auf einen katholischen Schwiegersohn. Den bekommen sie auch, aber anders als sie denken ... Mit kluger Leichtigkeit bringt die Komödie Vorurteile zum Tanzen! **Komödie im Marquardt, Bolzstraße 4, S-Mitte**

20 Uhr **Neat presents: The Cave Dwellers**
Ein Theaterstück voll skurriler Charaktere; U. a. Queen und King, zwei alte, ausgediente Schauspieler*innen, die zusammen mit Dukes, einer erfolglosen Boxerin in der Ruine eines New Yorker Theaters hausen. **Theater am Olgaek**

20 Uhr **Willkommen** Komödie. Eine geflüchtete syrische Familie in unserer WG? Gerne! Das Zimmer hat ja 40 qm. Oder lieber doch nicht? Lutz Hübner und Sarah Nemitz sind eines der erfolgreichsten Autorengespanne Europas. Ihre neue Komödie unterzieht unsere „Willkommenskultur“ einem Praxistest.
Altes Schauspielhaus, Kleine Königstraße 9, S-Mitte

Konzerte

20 Uhr **Paun Cread**
Folk- und Rockmusik mit keltischen Einflüssen. Traditionelle Instrumente wie Geige, Mandoline, Akkordeon und Tin-Whistle aber auch Schlagzeug, Bass, Gitarre und Keyboards und nicht zuletzt mehrstimmiger Gesang.
Vierpeh, Flandernstr. 99, Esslingen

nen. Das Linden-Museum Stuttgart feiert den Tag mit Mariachi-Musik von Sol Azteca, Tänzen von Baila México, Führungen, Zuckerschädel-Workshops und Mitmach-Aktionen für Kinder inkl. der süßen Überraschung Piñata.
Linden-Museum, Hegelplatz 1, S-Mitte Bus 40, 42, 43 HS Linden-Museum
Veranst.: Tanzgruppe ¡Baila México!

20.30 Uhr **Konzert: RasgaRasga** Global Party.
Wenn Rasgarasga die Bühne betreten und zu ihrem irren globalen Musikgemisch ansetzen, ist das wie eine Stromschnelle, die einen aus dem Alltag reißt und an einen bunten und glitzernden Ort trägt. Ein Ort des Fallens, des Miteinanders und des Moments. Nach ihrem grandiosen Auftritt beim Sommerfestival der Kulturen begeistert RasgaRasga erneut ihre Stuttgarter Fans.
Laboratorium, Wagenburgstr. 147, S-Ost Bus 40, 42, 45 HS Wagenburgstraße



20 Uhr **Roberto Capioni**
Warum schlafen Italiener nackt, aber manchmal auch in Socken? Sind Italiener wirklich die besten Liebhaber? Besteht da am Ende sogar ein Zusammenhang? Und überhaupt: Wo bleibt die Liebe, wenn sich deutsche Pünktlichkeit, schwäbische Haarspalterei und italienische Leidenschaft in Personalunion vereinen?
Renitentztheater

Vorträge

18 Uhr **Sieben Jahre Bürgerkrieg in Syrien**
Mit: Mofid Karajili, Pfarrer in Homs.
Hospitalhof

Kinder

16 Uhr **Der sternäugige Schäfer**
Ungarisches Märchen. Der König verlangt von seinem Volk, dass jeder, sobald er niest, „zu Eurem Wohlsein Königliche Majestät“ sagt. Nachdem dies der Schäfer verweigert, muss er in den Bärenzwinger, zu den Stachel-schweinen und in die Schlangengrube. Erst als ihm der Hofnarr und die Prinzessin helfen, kann er sich befreien.
Theater am Faden

Tanz/Theater

19.30 Uhr **Er ist wieder da**
Theater der Altstadt im Westen (siehe 1.11.)
19.30 Uhr **Les ballets C de la B (Marseille): Requiem pour L.**
Staatsoper Stuttgart (siehe 1.11.)

Freitag, 2. November – Französische Filmtage

16 Uhr **À genoux les gars**
Rim und Yasmina sind Schwestern. Ihre Familie stammt aus dem Maghreb. Als Rim die ältere Schwester mit einem Freund erwischt, ist ihr Interesse geweckt. Kurzerhand wird sie von Yasmina verkuppelt, doch das Glück hält nicht lange. **Delphi-Kino**



Ersten Weltkrieges zu vergessen, sucht Georges sein Glück in Westafrika. Als er dort seinen engsten Gefährten auf brutalste Weise verliert, kehrt er zu seinem ebenfalls kriegstraumatisierten Bruder nach Frankreich zurück. Bei dem Versuch, sich wieder einzuleben, lernt Georges die Sprachlehrerin seines im Krieg ertauhten Bruders kennen. **Institut Français**

16 Uhr **Le Grand Méchant Renard**
Nach dem Film sind alle kleinen Zuschauer*innen herzlich zu einem Gôuter à la française eingeladen!
Wer das Leben auf dem Land für entspannt und erholsam hält, wird mit diesem Film eines besseren belehrt: Die Tiere auf diesem besonderen Bauernhof verhalten sich nämlich nicht ganz so, wie man es von ihnen erwarten würde. **Institut Français**

18 Uhr **Emma Peeters**
Die gescheiterte Schauspielerinnen Emma



steht kurz vor ihrem 35. Geburtstag. Bis auf das Ablaufdatum einer Karriere als Schauspielerin hat die in Paris lebende Belgierin nichts in ihrem Leben erreicht. Sie beschließt, ihrem Leben ein Ende zu setzen. Doch sie hat ihren Plan ohne Bestatter Alex gemacht, mit dessen Hilfe sie ihre Beerdigung organisieren wollte.
Delphi-Kino

19 Uhr **Cessez le feu**
Um die schlimmen Geschehnisse des

Delphi-Kino, Tübinger Str. 6, S-Mitte, S1–S6, U2–U14, HS Stadtmittel
Institut Français, Schlossstr. 51, S-Mitte U4, U14, U29, U34 Berliner Platz Liederhalle, U2, Bus 43 Berliner Platz Hohe Straße

Filme

Französische Filmtage:
16 Uhr **Nos batailles**
Als Logistiker führt Olivier seine Abteilung gewissenhaft, und setzt sich gegen die Ungerechtigkeiten der Vorgesetzten zur Wehr. Zu Hause ist seine Frau Laura für die Logistik zuständig. Sie kümmert sich um die zwei Kinder, schmeißt den Haushalt und geht zusätzlich arbeiten.
18 Uhr **Le Dernier vide-grenier de Claire Darling**
Eines Morgens erwacht Claire und ist sich sicher, dass heute ihr letzter Tag sein wird. Organisiert und vorsorgend wie sie ist, beginnt sie ihr Haus auszuräumen.
20.30 Uhr **Un homme pressé**
Alain ist ein vielbeschäftigter Geschäftsmann. Freizeit und Familie haben keinen Platz in seinem Leben. Bis ihn eines Tages ein Schlaganfall jäh stoppt. Er erleidet schwere Sprach- und Gedächtnisstörungen. Mit der jungen Logopädin Jeanne muss er alles neu lernen.
22.30 Uhr **Climax**
Eine Gruppe außergewöhnlicher französischer Tänzer bereitet sich auf die anstehende Tournee vor. Am Abend der letzten Probe feiern sie eine rauschende Party. Unbemerkt hat sie jemand unter Drogen

gesetzt. Panik macht sich breit und die Situation eskaliert zu einem Höllenrip.
Delphi-Kino, Tübinger Str. 6, S-Mitte

Konzerte

20 Uhr *Französische Filmtage:*
Der letzte Mann – Le dernier des hommes
Cinékonzert (Stummfilm mit Musik). Der alte Portier des Hotels Atlantic verdankt seiner Uniform Anerkennung: Vor der Drehtür des Hotels ist er der stolze Empfangschef. Doch eines Tages beobachtet der Geschäftsführer, wie schwer dem alten Portier das Hantieren mit den Koffern fällt: Er verbannt ihn in den Keller als Toilettenmann.
Treffpunkt Rotebühlpplatz

Tanz/Theater

16 und 20 Uhr **Willkommen**
Stückeführung: 15.30 Uhr
Altes Schauspielhaus (siehe 1.11.)
19.30 Uhr **Er ist wieder da** (siehe 1.11.)
Theater der Altstadt im Westen
20 Uhr **Das Ende ist mein Anfang**
Tiziano Terzani, ein bedeutender italieni-

20 Uhr **Don Quixote und die Helden der Mantscha**
Kulturkabinett (siehe 1.11.)

20 Uhr **Monsieur Claude und seine Töchter**
Komödie im Marquardt (siehe 1.11.)

20 Uhr **Schattenspiele auf Korfu und Tabla aus Indien**
Theater unterm Regenbogen (siehe Tipp, Kasten 3.11.)

20 Uhr **Willkommen**
Altes Schauspielhaus (siehe 1.11.)

20 Uhr **Özcan Cosar: Old School**
Der Kabartettist Özcan Cosar verschafft in seinem dritten Soloprogramm Einblicke in sein Leben und seinen Alltag. Geboren am Bosphorus, aufgewachsen am Neckar, ausgebüxt aus mindestens vier Berufen – facettenreich und umwerfend witzig.
Theaterhaus

Sonstiges

18 Uhr
12. Internationale Stuttgarter Stimmtage:
Das Phänomen Stimme: Emotionalität
Internationales Methodenpodium zum Thema. Das Interdisziplinäre Podium bringt traditionell Wissenschaftler*innen, Künstler*innen und Praktiker*innen aus unterschiedlichen Disziplinen zusammen. Podiumsgäste sind u.a. Prof. Cornelia Krawutschke, Schauspielerin, Prof. Dr. Juri A. Vasiliev, Urheber Juri-Vasiliev-Training, St. Petersburg.
Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst

schen Journalisten, ist von seiner Krebserkrankung bereits schwer gezeichnet. Sein Sohn Folco soll ein Buch über das Leben seines Vaters verfassen. So beginnt ein Gespräch über den Lebensweg des Journalisten und von seiner Tätigkeit als Ost- und Südostasienskorrespondent für den Spiegel zur Zeit des Vietnamkriegs.
Württembergische Landesbühne

20 Uhr **Don Quixote und die Helden der Mantscha** **Kulturkabinett** (siehe 1.11.)

20 Uhr **Monsieur Claude und seine Töchter**
Komödie im Marquardt (siehe 1.11.)

20 Uhr **Russendisko**
Frei nach dem Bestseller von Wladimir Kammer. In der UdSSR können sie sich ihr eigenes Leben nicht richtig aufbauen. Also versuchen Wladimir und Mischa in Deutschland ihr Glück zu finden. Doch dies scheint schwerer zu sein als gedacht. Eine erfrischend witzige Komödie über Emigration, Freundschaft, Heimat und Liebe. **Theater Atelier**

20 Uhr **Schattenspiele auf Korfu und Tabla aus Indien**
Theater unterm Regenbogen (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

21 Uhr
Großes Pontisches Tanzfest
mit Live-Musik vom pontischen Verein
I Romania.
Rundsporthalle Bernhausen,
Dombaslerstr. 10,
Filderstadt-Bernhausen

Kinder

15 Uhr **Der sternnügige Schäfer**
Theater am Faden (siehe 1.11.)

Sonstiges

20 Uhr **Typisch amerikanisch – fremde Freunde, freundliche Fremde**
Schlaglichter auf die amerikanische Kon-

Filme

Französische Filmtage/Afrikatag:
16 Uhr **Rafiki** 18 Uhr **Maki'la**
20.30 Uhr **Sarraounia – The battle of the Black Queen**
Delphi-Kino (siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

17 Uhr **Liebe kennt kein Warum**
Musik und Texte der Mystik mit dem Ensemble Cosmedin. Stephanie Haas (Gesang) und Christoph Haas (Tambura, Streichpsalter, orientalische Rahmentrommel) lesen Texte des Mystikers Meister Eckhart (1260–1328) und gestalten Musik aus seinem Umfeld.
St. Paul Münster, Mettinger Str. 2, Esslingen am Neckar

18 Uhr **Gee Hye Lee – Piano Intim**
Im zarten Alter von drei beginnt Gee Hye Lee, Unterrichtet für klassisches Klavier in Seoul/Korea zu nehmen. Alles sieht nach einer Karriere als klassische Pianistin aus. Doch als sie zu ihrem 16. Geburtstag *Kind Of Blue* geschenkt bekommt, will sie nur noch eines: Jazz machen!
Jazzclub Armer Konrad

15 und 18 Uhr **12. Internationale Stuttgarter Stimmstage: Gegen den Krieg**
LeseConcert mit Iris Berben und dem Kammerchor Stuttgart. Aus aktuellem Anlass führen sie unter der Leitung von Frieder Bernius ein Programm wider den Krieg und die Menschenverachtung auf: Im Gedenken an das Ende des Ersten Weltkrieges am 11. November 1918 sowie an die Reichsprogromnacht am 9. November 1938.
Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Urbanstr. 25, S-Mitte

Tanz/Theater

15 Uhr **Les ballets C de la B (Marseille): Requiem pour L.**
Staatsoper Stuttgart (siehe 1.11.)

17 Uhr **Er ist wieder da** (siehe 1.11.)
Theater der Altstadt im Westen

19 Uhr **Geächtet**
Schauspiel von Ayad Akhtar. Ebenso unterhaltsam wie tief sinnig thematisiert das Erfolgsstück *Geächtet* des pakistanisch-amerikanischen Autors Ayad Akhtar Fragen des multikulturellen Miteinanders in den USA. Wenn ein Moslem, der seine Herkunft verachtet, ein

Samstag, 3. November – Tipp

20 Uhr **Schattenspiele auf Korfu und Tabla aus Indien**



Mit seinem *Tablaluna-Schattenspieler-Orchester* ist Jung Eugen auf den Spuren vielfältiger Klänge verschiedener Kulturen. So lädt er dieses Mal die aus Kalkutta stammende Musikerfamilie Chatterjee ein, um den Verlauf der Mondfinsternis mit klassischer indischer Musik und Tanz zu untermalen.
Theater unterm Regenbogen, Lange Str. 32, Waiblingen S2, 3 HS Waiblingen, dann Bus 201, 209 HS Waiblingen Stadtmitte

dition. Mit Norbert Eilts. Kurzweilige Aufklärung über den American Way of Life mit musikalischen Einspielungen von

Pat Boone bis Leonard Bernstein.
Wortkino (Dein Theater)

Sonntag, 4. November – Tipp

Französische Filmtage/Afrikatag

16 Uhr **Rafiki**
Eine Liebesgeschichte in Kenia: Kena skatet und hängt viel mit ihren Kumpels herum. Ziki ist das Gegenteil: Sie trägt Pink, schminkt sich und tanzt zu Popmusik in den Straßen. Beide sind sie Töchter von Lokalpolitikern, die im Wahlkampf gegeneinander antreten. Anstatt sich zu bekriegen wie die Väter, werden die zwei zu Freundinnen.



gang, und verlässt ihn.

18 Uhr **Maki'la**
Maki dominiert die Straßen von Kinshasa. Seit Jahren kämpft die 19-Jährige als Straßenkind um ihr Überleben und ist mittlerweile mit allen Wassern gewaschen. Doch dann hat sie genug vom selbstverliebten Gehabe ihres Ehemanns, dem Boss einer Straßen-

20.30 Uhr **Sarraounia – The battle of the Black Queen**
1899 während der Eroberung Westafrikas durch Frankreich verliert die sagenumwobene schwarze Königin Hausa Sarraounia Mangou die Schlacht gegen eine brutale Söldnertruppe.

Delphi-Kino, Tübinger Str. 6, S-Mitte, Veranstalter: Forum Afrikanum e. V.

S1-S6, U2-U14, HS Stadtmitte

Jude, der Political Correctness über alles stellt, eine Afroamerikanerin im Karriere-Rausch und eine weiße Christin, die der Kunst des Islams verfallen ist, sich zum Abendessen treffen, sind Konflikte vorprogrammiert.
Schwabenlandhalle Fellbach

Opernpodium: Das Erbe eines großen Intendanten. Freunde und Schüler*innen des belgischen Opern- und Theaterintendanten Gerard Mortier (1943-2014) im Gespräch über die Aktualität seines geistigen Erbes.
Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst

20 Uhr **Monsieur Claude und seine Töchter**
Komödie im Marquardt (siehe 1.11.)

13 Uhr **Jüdische Kulturwochen 2018: Jüdisches Leben in Stuttgart**
Stadtrundfahrt. Anmeldung unbedingt erforderlich bei sjr (Tel. 23726-31, friederike.hartl@sjr-stuttgart.de). Männliche Teilnehmer bitte mit Kopfbedeckung.
Abfahrt: Stauffenbergplatz (Mahnmal), S-Mitte Veranstalter: IRGW

Kinder

15 Uhr **Moana – vom Leben mitten im Meer**
Familienführung ab 6 Jahren. Wer ist Kuka'ilimoku? Und mit wem liegt die Vulkangöttin Pele im Streit? Besucher*innen erfahren mehr über hawaiische Lebenswelten, Persönlichkeiten und Geschichten.
Linden-Museum

14.30 Uhr **Kleine chinesische Teeschule**
Mit Teemeisterin Aimin Wagner-Zhao. Tee trinken und den Lärm der Welt vergessen in der hohen Schule der Teekunst aus ihrem Ursprungsland China – mit der ersten chinesischen Teeschule Deutschlands.
Linden-Museum

Sonstiges

10–19 Uhr **Jüdische Kulturwochen 2018: Schuk HaCarmel-Bazar**
Einkaufen zugunsten des Theodor-Heuss-Familientherapiezentrum in Herzliya/Israel. Bitte gültigen Personalausweis oder Pass mitbringen.
Israelitische Religionsgemeinschaft, Hospitalstr. 36, S-Mitte

Expedition Erde - Reisedoku.:
15 Uhr **Island** 18 Uhr **Patagonien**
Scala

11.30 Uhr **12. Internationale Stuttgarter Stimmstage: Hommage à Gerard Mortier**

18 Uhr **Stammtisch im Lab**
Die Deutsch-Griechische Kulturinitiative Kalimera e.V. lädt zum Kennenlernen, Beisammensitzen und Austausch von Ideen, die das Interkulturelle Leben in Stuttgart vielfältiger machen, ein. Es gibt griechische Musik und eine Kleinigkeit zu Essen.
Laboratorium

Filme

Französische Filmtage:
16 Uhr **Au poste**
Ein Polizeibüro, zwei Kommissare, eine Nachtschicht. Die Kommissare sollen einen Mordfall aufklären. Dazu vernehmen sie eine Nacht lang einen Verdächtigen. Das Verhör verläuft katastrophal.
18 Uhr **Au revoir là-haut**
Edouard lebt ohne Unterkiefer. Als er im Schützengraben seinem Kameraden das Leben rettete, schoss ihm eine Granate das halbe Gesicht weg. Er gibt sich eine neue Identität und kehrt nicht mehr in sein Elternhaus zurück, sondern versteckt sich hinter Masken, bleibt im Verborgenen und wird zu einem Geheimnis.
20.30 Uhr **La Promesse de l'aube**
Als einziger Sohn der alleinerziehenden Nina wächst Romain unter schwierigen Bedingungen in Polen auf. Seine Mutter sieht Großes in ihm. Früh soll er sich diszipliniert dem Schreiben widmen, um ein-

mal ein berühmter Schriftsteller zu werden. Doch aufgrund ihrer jüdischen Herkunft sind sie in Polen nicht mehr sicher.
Delphi-Kino, Tübinger Str. 6, S-Mitte

Sonstiges

19 Uhr **Jüdische Kulturwochen 2018: Eröffnungsveranstaltung**
Es findet eine Podiumsdiskussion zum Thema *Aktuelle Herausforderungen für das europäische Judentum* mit Sergey Lagodinsky, Rabbinerin Elisa Klapheck und Gila Lustiger unter der Moderation von Esther Schapira statt. Musikalische Umrahmung: Jakob Galperin, Klarinette.
Rathaus Stuttgart, Marktplatz 1, S-Mitte
Veranstalter: IRGW

19 Uhr **Tag der Wissenschaft – Die Andrassy Universität Budapest (AUB)**
Moderation: Dr. Dezs. B. Szabó Leiter des Ungarischen Kulturinstituts Stuttgart.
Grußwort: Dr. János Berényi, General-

konsul von Ungarn in Stuttgart. Festansprache: Guido Wolf, Minister für Justiz und Europaangelegenheiten BW. Die 2001 gegründete einzige deutschsprachige Universität Mitteleuropas ist heute eine fest etablierte Institution der Hochschullandschaft Ungarns. Anmeldung unter: uki-s@uki-s.de
Ungarisches Kulturinstitut

Tanz/Theater

20 Uhr **Dark Monday: NEAT presents: Shockheaded Peter**
In englischer Sprache. Eine moderne Theaterproduktion des von Mark Twain ins Englische übersetzte Moralmärchens *Struwwelpeter*, mit Liedern des obskuren Liederzyklus von Herbert Hughes durchsetzt.
Merlin

20 Uhr **Willkommen**
Stückeführung: 19.30 Uhr
Altes Schauspielhaus (siehe 1.11.)

Filme

Französische Filmtage:
10 Uhr **Monsieur Je-sais-tout**
Vincent steht niemandem so wirklich nah. In seinen 40ern angekommen und geschieden, verdient er seine Brötchen als Fußballcoach für Jugendliche. Als seine Schwester eines Tages beschließt, ihren Sohn bei den Großeltern zu lassen, gerät Unruhe in Vincents Leben.
16 Uhr **Money**
Ohne Aussicht darauf, jemals ihren ärmlichen Verhältnissen zu entkommen, mühen sich Eric, Danis und Alexandra durch ihre beschwerlichen Tage. Als Alexandra Zeugin einer Geldübergabe wird, wittert sie ihre Chance.
Mitverant.: Georgisches Kulturhaus e. V. 19.30 Uhr
Monsieur et Madame Adelman
Nach dem Tod des gefeierten Schriftstellers Victor Adelman bittet man die Witwe um ihre Mitarbeit bei der geplanten Biographie. Schonungslos erzählt Sarah von den intensiven Ehejahren mit Victor.
Delphi-Kino, Tübinger Str. 6, S-Mitte

Lesung in englischer Sprache. Er verarbeitet große Fragen der Neurowissenschaft und Genforschung literarisch und verschränkt sie mit Ausflügen z. B. in die klassische Musik oder Mathematik.
Literaturhaus Stuttgart
Mitverant.: Deutsch-amerikan. Zentrum

Er sieht in Rechtsextremismus und Islamismus den Nährboden für Judenfeindlichkeit.
Hospitalhof
Mitveranstalter: IRGW

Tanz/Theater

20 Uhr **Monsieur Claude und seine Töchter**
Komödie im Marquardt (siehe 1.11.)

20 Uhr **Willkommen**
Stückeführung: 19.30 Uhr
Altes Schauspielhaus (siehe 1.11.)

Kinder

16 Uhr **Hos Geldiniz**
Herzlich willkommen zu einem türkischen Nachmittag! Für Kinder ab 3 Jahren und ihre Familien, die Türkisch sprechen oder Türkisch lernen.
Stadtteilbibliothek Freiberg

16 Uhr **Ich bau dir eine Lesebrücke**
In englischer Sprache. Mit Stuttgarter Vorlesepat*innen die Welt der Kinderbücher entdecken.
Stadtteilbibliothek Vaihingen

Vorträge

15 Uhr **Jüdische Kulturwochen 2018: Auf den Spuren von Johannes Reuchlin**
Mit Prof. Dr. em. Hermann Ehmer.
Hospitalhof Mitveranstalter: IRGW

16 Uhr **Story time for children**
Für Kinder von 3 bis 8 Jahren. Eine interaktive Englisch-Lese-Stunde mit Spielen und Liedern mit der Sprachschule Speak.
Stadtteilbibliothek Plieningen

19 Uhr **Jüdische Kulturwochen 2018: Wozu braucht es einen Antisemitismusbeauftragten?**
„Es ist traurig, dass es in Deutschland und Baden-Württemberg einen Antisemitismusbeauftragten braucht“, sagte Dr. Michael Blume anlässlich seiner Ernennung durch die Landesregierung.

9.30 und 10.30 Uhr
Leseohren aufgeklappt: Eine Lese-Heimat für dich!
Die Stuttgarter Vorlesepat*innen entdecken mit Kindern aus Flüchtlingsunterkünften die Welt der Kinderliteratur.
Stadtbibliothek am Mailänder Platz

Lesungen

19.30 Uhr **Richard Powers: Die Wurzeln des Lebens**

zwei Nachwuchs-Eishockey-Stars betrunken nach Hause, dabei verursacht Jeanau einen Unfall. Er hat Angst um seine Karriere und schiebt den Unfall seinem Teamkollegen in die Schuhe.
10.30 Uhr **Le Doudou**

Michel hat das Kuscheltier seiner Tochter am Pariser Flughafen Roissy verloren und hängt eine Suchanzeige mit FINDERLOHN aus. Der Flughafenangestellte Sofiane wittert seine Chance, ein wenig Geld dazu zu verdienen.
18 Uhr **Marvin ou la belle éducation**
Martin Clément ist dem Dorf seiner Kindheit entkommen. Der Tyrannei seines Vaters. Der Resignation seiner Mutter. Den Schikanen seiner Geschwister und Mitschüler. Allen, die ihn nicht verstehen wollten, weil er anders war als sie.
20 Uhr **En guerre**
En guerre – im Krieg: Ein Gewerkschaftsführer gerät zunehmend ins Rampenlicht, als den Mitarbeitern seiner Fabrik die Kündigung droht.
Delphi-Kino, Tübinger Str. 6, S-Mitte

Filme

Französische Filmtage:
10 Uhr **Junior Majeur**
Nach einer durchgeführten Nacht fahren

Mittwoch, 7. November – Tipp

18 Uhr **Jüdische Kulturwochen 2018: Film: Kaddisch für einen Freund**
Anschließend mit Filmgespräch. In einem Berliner Viertel lebt der 14-



jährige Ali. Seine palästinensische Familie ist in Deutschland nur geduldet, daher ist die Katastrophe groß, als Ali bei einem Einbruch in die Wohnung des 84-jährigen russischen Juden Alexander erwischt wird. Es droht die Abschiebung und so ist Ali gezwungen, sich bei dem eigensinnigen alten Mann zu entschuldigen und ihm die zerstörte Wohnung zu renovieren.
Innenstadtkinos (EM-Filmtheater) Königstr. 22, S-Mitte U5-7 HS Schlossplatz

18 Uhr **Jüdische Kulturwochen 2018: Kaddisch für einen Freund**
Innenstadtkinos (EM-Filmtheater) (siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

20 Uhr **Pippo Pollina**
Scala (siehe Tipp, Kasten)

20.30 Uhr
Jeremy Rose Quartet feat. Kurt Rosenwinkel – Within and Without
Der aus Sydney stammende Saxophonist, Bassklarinettist und Komponist Jeremy Rose ist einer der gefragtesten Musiker seines Landes. Mit großem Interesse verfolgt er Dialoge zwischen Musikdisziplinen, Stilen und Kulturen. Dabei überschreitet seine Musik mühelos Grenzen und bewegt sich erfolgreich zwischen Jazz, Improvisation, zeitgenössischer Klassik, Weltmusik und Hip-Hop.
Bix Jazzclub, Leonhardsplatz 28, S-Mitte

20.30 Uhr **Made in Stuttgart 2018: One World Music**
Laboratorium (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

10 Uhr **Lokstoff! – Pass.Worte.**
Kulturwerk
(siehe Tipp 8.11., Kasten nächste Seite)

16 und 20 Uhr **Willkommen**
Stückführung: 15.30 Uhr
Altes Schauspielhaus (siehe 1.11.)

18 Uhr **Made in Stuttgart 2018: Festivaleröffnung**
Haus der Geschichte
(siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr
Monsieur Claude und seine Töchter
Komödie im Marquardt (siehe 1.11.)

20 Uhr **Ziemlich beste Freunde**
Der querschnittsgelähmte Philippe stellt den frisch aus dem Gefängnis entlassenen Kleinganoven Driss als Pfleger ein. Dieser wirbelt den bislang wohlsortierten Alltag des Tetraplegikers kräftig durcheinander. Aus dem Kinoerfolg hat Gunnar Dressler ein ebenso berührendes wie amüsantes Theaterstück geschaffen.
Theaterhaus

Sonstiges

17 Uhr **Sprachwerkstatt**
Jugendliche, die beginnen Deutsch zu lernen, werden spielerisch mit der Sprache vertraut gemacht. Anmeldung erforderlich unter jungebibliothek@stuttgart.de.
Stadtbibliothek am Mailänder Platz

18 Uhr **Jüdische Kulturwochen 2018: Israelbezogener Antisemitismus heute. Was Islamismus, Rechtspopulismus und**

Lesungen

20 Uhr
Esslinger Literaturtage Lesart 2018: Leyla Yunus, Arif Yunus: Vom sowjetischen Lager zum aserbaidjanischen Gefängnis
Schickhardt-Halle
(siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Tanz/Theater

10 und 20.30 Uhr **Made in Stuttgart: Lokstoff! – Pass.Worte.**
Container, Kulturwerk
(siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

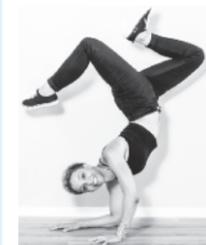
Mittwoch, 7. November – Tipp

20 Uhr **Konzert: Pippo Pollina**
Ein Klavier, die Gitarren, sein geliebtes Tamburello und verschiedene andere



Made in Stuttgart 2018

18 Uhr **Festivaleröffnung**
Hip-Hop, Performance und Konzert.
Die Tänzerin und Choreografin Carina „Cary“ Clay macht Hip-Hop zur Kunst- und Kulturform. Gemeinsam mit der



Meet HipHop-Community und der **Urban Stage Performance Group** bringt sie den Facettenreichtum der

Hip-Hop-Kultur auf die Bühne. Im Anschluss erforscht Neus Estarellas in **Resonant Bodies** auf unkonventionelle Weise die Schnittstelle zwischen Klang und Gestik.

Haus der Geschichte, Konrad-Adenauer-Straße 16, S-Mitte U1, U2 und U4 HS Charlottenplatz

Made in Stuttgart ist ein Gemeinschaftsprojekt des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. und 17 Stuttgarter Kultureinrichtungen.

linken Antizionismus verbindet
Mit Prof. Dr. Lars Rensmann. Moderation: Susanne Wetterich
Rathaus Stuttgart, Marktplatz 1, S-Mitte
Veranstalter: IRGW

18 Uhr **Wenn ihr wollt, ist es kein Märchen“. Lebenswege jüdischer Palästina-Auswanderer aus dem östlichen Europa.** Kuratorenführung.
Haus der Heimat, Schlossstraße 92, S-West

18 Uhr
Your start in Stuttgart and the region/Dein Start in Stuttgart und der Region
Informationsveranstaltung für internationale Studierende im ersten Semester.

18 Uhr **Made in Stuttgart 2018: Das Leben des Naceur Charles Aceval**
Theater am Faden
(siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

20 Uhr **Neat presents: The Cave Dwellers**
Theater am Olgaec (siehe 1.11.)

20 Uhr **Willkommen**
Stückführung: 19.30 Uhr
Altes Schauspielhaus (siehe 1.11.)

20 Uhr **Made in Stuttgart 2018: Wir haben ein Land aus Worten**
Ein Mahmoud-Darwish-Abend in Wort (Julianna Herzberg) und Klang (Samir Mansour, Oud). Ein ungewöhnlicher

Instrumente begleiten sein unverkennbares Geflecht von Melodien und Harmonien. Nach 22 Alben und tausenden Konzerten in Europa und den USA schreibt der italienische, in Zürich lebende Liedermacher Pippo Pollina zum ersten Mal ein Buch. Zusätzlich zu den Liedern erwarten das Publikum auch kurze Lesungen.

Scala, Stuttgarter Straße 2, Ludwigsburg 54, 55 HS Ludwigsburg, dann mit Bus 420, 421, 424, 427, 433 bis Haltestelle Rathaus

20.30 Uhr **Konzert: One World Music**
Weltmusikalische Begegnungen mit dem Ziryab-Akademie-Ensemble. Was passiert, wenn Musiker*innen mit unterschiedlichsten kulturellen Hintergründen und Musikstilen, die vorher noch nie miteinander gespielt haben, aufeinandertreffen? Im Rahmen des **Musiklabors** entsteht ein facettenreicher Konzertabend voll von interessanten Begegnungen und weltmusikalischen Klängen.

Laboratorium, Wagenburgstr. 147, S-Ost Bus 40, 42, 45 HS Wagenburgstraße



Veranstaltung in englischer Sprache. Anmeldung unter: www.stuttgart.de/your-start-in-stuttgart/registration
Rathaus Stuttgart, Marktplatz 1, S-Mitte

18.30 Uhr **Matera: Paesaggi dell'uomo**
Ausstellung des Fotografen Michele Morelli. Vernissage.
Rathaus Stuttgart, Marktplatz 1, S-Mitte
Mitveranst.: Italienisches Kulturinstitut

19.30 Uhr **Namibia – Weites wildes Land**
Multivisionsshow mit Gudrun Pahl, Robert Moser. **VHS Leonberg**

20 Uhr **Typisch amerikanisch – fremde Freunde, freundliche Fremde**
Wortkino (Dein Theater) (siehe 3.11.)

Abend voller Spannung, zwischen Harmonie und Dissonanz, sinnlich-dramatisch und in jedem Falle wachrüttelnd! Ein Projekt, das Frieden stiften soll! Der am 9. August 2008 verstorbene palästinensische Dichter Mahmoud Darwish gilt als die poetische Stimme des palästinensischen Volkes und als einer der herausragendsten Dichter in der arabischen Welt. **Theater La Lune**

Vorträge

14.30–18 Uhr
Jüdische Kulturwochen 2018: „Sehnsuchtsland und Zufluchtsort“.

Begegnung der Kulturen

Deutsche Wege nach Israel
Historisches Symposium mit Dr. Thomas Sparr, Dr. Christoph Palmer, Dr. Joel Berger, Prof. Dr. Michael Wolffsohn. Anmeldung erbeten: Tel. 212 3989; veranstaltungen@hgbw.de. **Haus der Geschichte**
Mitveranstalter: IRGW

18 Uhr
Recht auf Stadt – Recht auf Wohnen?
U.a. mit Prof. Dr. Raquel Rolnik, Universität São Paulo und der ehemaligen UN-Sonderberichterstatterin für das Recht auf angemessenes Wohnen. Weltweit verfügen Milliarden von Menschen über

keinen Zugang zu angemessenem Wohnraum. Auch in Deutschland wird mit Nachdruck eine Debatte über Wohnungsnot und bezahlbare Mieten geführt. Was bedeutet das Recht auf Wohnen und damit verbunden das Recht auf Stadt aus internationale Perspektive?
Hospitalhof

Donnerstag, 8. November – Tipp

19 Uhr **In „lebenden Büchern“ lesen**
Begleitveranstaltung zur Ausstellung **An(ge)kommen. Augenblicke. Begegnungen. Geschichten.**

Immer schon haben sich Menschen in einer fremden Welt zurecht finden müssen. Ihre Gründe sind vielfältig. An diesem Abend werden folgende Menschen zu „lebenden Büchern“ und erzählen in kleinen Gesprächsrunden ihre Geschichte: Aly Palm aus Vietnam und Hala Elamin aus dem Sudan, Said Amiri und Yousef Akbari aus Afghanistan, Sathana Vithyapathy aus Sri Lanka u.a.
Stadtbücherei Kirchheim, Max-Eyth-Str. 16, Kirchheim Bus 163.178.144 HS Marktplatz
Veranstalter: Forum der Kulturen



Made in Stuttgart 2018

18 Uhr **Erzählungen: Das Leben des Naceur Charles Aceval**
Über die Berufung, Märchen zu erzählen. Der Erzähler Naceur Charles Aceval hatte in seiner Jugend stets das



Gefühl, nie ganz dazuzugehören. Mithilfe der algerischen Märchen aus seiner Kindheit gelang es ihm, dieses Gefühl hinter sich zu lassen und seinen eigenen märchenhaften Platz im Leben zu finden.

Theater am Faden, Hasenstraße 32, S-Heslach U1, U9, U34 HS Bihlplatz

Made in Stuttgart ist ein Gemeinschaftsprojekt des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. und 17 Stuttgarter Kultureinrichtungen.

20 Uhr
Esslinger Literaturtage LesART 2018: Leyla Yunus, Arif Yunus: Vom sowjetischen Lager zum aserbaidjanischen Gefängnis
Pünktlich zur Eröffnung der LesART erscheint das Buch der Theodor-Haeker-Preisträgerin Leyla Yunus und Arif



Yunus „Vom sowjetischen Lager zum aserbaidjanischen Gefängnis“, in dem die Menschenrechtsaktivisten über ihr Engagement gegen Korruption und Willkürherrschaft in Aserbaidschan schreiben.
Schickhardt-Halle, Altes Rathaus/Rathausplatz 1, Esslingen Bus 102, 103 HS Kleiner Markt

10 Uhr und 20.30 Uhr **Theater: Lokstoff! – Pass.Worte.**
Wie Belal nach Deutschland kam. In einem Schiffscontainer zeigen Theater **Lokstoff!** eine auf wahren Begebenheiten beruhende Anhörung über Flucht, Vertreibung und Exil. Es ist das Zeugnis des Jugendlichen Belal, der binnen Monaten notgedrungen zum Mann reift und dennoch den kindlichen Wunsch auf eine glückliche Zukunft in seinem Herzen nährt.
Kulturwerk, Ostendstr. 106, S-Ost Bus 40, 42, 45 HS Wagenburgstraße



Made in Stuttgart ist ein Gemeinschaftsprojekt des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. und 17 Stuttgarter Kultureinrichtungen.

Lesungen

19.30 Uhr **Barbara Yelin: Irmina**
Wegschauen, wenn der Mob wütet. Die Reichspogromnacht in der Graphic Novel. Am 9. November 2018 jährt sich die Reichspogromnacht zum 80. Mal. Schon allein das Wiedererstarben von Nationalismus macht es zur Pflicht, an die Novemberpogrome 1938 zu erinnern. Doch was lässt sich 80 Jahre später Neues über die Nacht erfahren, in der das Dritte

Reich sein hässliches, antisemitisches Gesicht zeigte?
Stadtbibliothek am Mailänder Platz

20 Uhr
Rose Ausländer – Mutterland Wort
Ein Porträt. Mit Barbara Mergenthaler und Gudrun Remane.
Schreiben ist Leben. Überleben. In dem Programm von Katharina Reich kommt ein durch Brutalität verletzter Mensch zu Wort, dessen Reaktion auf Gewalt Sprache war. **Wortkino (Dein Theater)**

19 Uhr
Gibt es einen neuen Antisemitismus?
Vortrag zum 80. Jahrestag der Reichspogromnacht. Vieles spricht dafür: die Zunahme antisemitischer Übergriffe, das Erstarben jüdenfeindlicher Äußerungen im Internet und die politische Notwendigkeit, einen Antisemitismus-Beauftragten zu berufen. Antisemitismus heute ist ein komplexes Thema mit unterschiedlichen Motiven und Äußerungsformen.
Rathaus, Marktplatz 1, Fellbach

19.30 Uhr **Jüdische Kulturwochen 2018: 100 Jahre Leonard Bernstein**
Dafne Boms, Sophia de Otero, Gesang, Elena Rachelis, Piano. Referat: Sven Oliver Müller. Bitte unbedingt gültigen Personalausweis oder Pass mitbringen.
Israelitische Religionsgemeinschaft, Hospitalstr. 36, S-Mitte

Kinder

9.30 Uhr **Leseohren aufgeklappt: Eine Lese-Heimat für dich!** (siehe 6.11.)
Stadtbibliothek S-Ost

Sonstiges

13 Uhr **Jüdische Kulturwochen 2018: Gedenkveranstaltung zur Reichspogromnacht.** Ansprachen. Musikalische Umrahmung: Knabenchor collegium invenum Stuttgart. Bitte Personalausweis oder Pass mitbringen. Männliche Besucher bitte mit Kopfbedeckung.
Synagoge der Israelitischen Religionsgemeinschaft, Hospitalstr. 36, S-Mitte

19 Uhr **In „lebenden Büchern“ lesen**
Stadtbücherei Kirchheim
(siehe Tipp, Kasten)

19 Uhr
Migrantinnen und Migranten in Stuttgart – was nützt der Bürgerhaushalt?
Info- und Diskussionsveranstaltung. Alle zwei Jahre stellt die Stadt Stuttgart ihren Doppelhaushalt auf, in dem sie ihre Einnahmen und Ausgaben festlegt. Seit 2011 können sich alle Stuttgarter*innen an der Planung des städtischen Haushalts beteiligen. Wie? Durch den Stuttgarter Bürgerhaushalt, ein Verfahren, das Bürger*innen eine konkrete Möglichkeit zur Mitgestaltung bietet, wenn darüber entschieden wird, wofür Gelder in der Stadt eingesetzt werden sollen.
Treffpunkt Rotebühlplatz
Mitveranstalter: Forum der Kulturen

Konzerte

12.30 Uhr **Seryun Shin, Klavier**
In Kooperation mit dem Landesmuseum führt die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst die Konzertreihe **Musikpause im Fruchtkasten** durch.
Fruchtkasten, Schillerplatz 1, S-Mitte

19 Uhr **Mihály Borbély Quartett**
Die erfolgreiche ungarische Jazzgruppe wurde um 2000 von Mihály Borbély ge-

gründet, der sich sowohl in Folk- wie auch in der Weltmusik einen Namen gemacht hat. Die Formation spielt improvisierte Musik, die verschiedene Jazzrichtungen, zeitgenössische Musik und die Folkmusik des Karpatenbeckens und des Balkan aufgreift.
Anmeldung unter: uki-s@uki-s.de
[Ungarisches Kulturinstitut](#)

19.30 Uhr **Debaprasad Chakraborty**
[Kleiner Saal an der Halle](#)
(siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr *Fellbacher Jazz-Weekend:*
Fola Dada Trio: „Sophisticated Ladies“
[Großes Haus Schmidten](#)
(siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr *Fellbacher Jazz-Weekend:*
Fola Dada Trio: „Sophisticated Ladies“
Das Trio gleitet von ausgewählten Jazz-Standards über kleine Anekdoten zu den verschiedenen Interpretationen und schenkt neue Einblicke in das künstlerische Schaffen und in die Lebensgeschichte. Ein musikalischer Abend, der die verschiedensten Intentionen zum künstlerischen Schaffen der *Sophisticated Ladies* lustvoll erzählt.
[Großes Haus Schmidten, Lindenhöhlweg 1, Fellbach](#)
[Bus 58 und 60 HS Schmidten Rathaus](#)
(Weiterer Termin: 10.11.)

21 Uhr **Ed Motta – Criterion Of The Senses Tour**
„Der Koloss von Rio“, Grammy-nominierter Sänger, Songwriter und Entertainer ist mit Mitte 40 bereits eine Legende in Brasilien. Unter anderem Gilles Peterson, Roy Ayers, Seu Jorge, Bo Diddley und Ryuichi Sakamoto sind Kollegen, die ihn verehren und mit ihm gearbeitet haben.
[Bix Jazzclub, Leonhardsplatz 28, S-Mitte](#)

Ab 20 Uhr *Bunt statt Braun 2018:*
Yuriy Gurchy und Freylekhs 3000
[Kulturhaus Schwanen](#)
(siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

18.30 Uhr *Made in Stuttgart 2018:*
Magda Agudelo und Jeiny Cortés: Frauenschichten
[Theater La Lune](#) (siehe Tipp, Kasten)

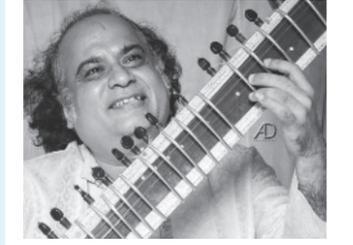
20 Uhr
Ballettgala der Tanzstiftung Birgit Keil
Mit neuen Choreografien, virtuoson Pas de deux und der ein oder anderen Überraschung beweisen die Ersten Solisten von internationalen Spitzenkompanien wie dem Staatsballett Berlin oder den Nationalballetten Estland und Tschechien sowie die noch zu entdeckenden Stars ihr Können.
[Forum am Schlosspark](#)

20 Uhr **MeetHipHop – Sessions: The Open Stage**
Politische und gesellschaftskritische Texte der Rapper*innen, umwerfende und gefühlvolle Darbietungen der Sänger*innen, energiegeladene und ausdrucksstarke Tanzshows. Die *MeetHipHop-Community* präsentiert ausgewählte Artists der urbanen Kunst aus der Region.
[Karlskaserne, Hindenburgstr. 29, Ludwigsburg](#)

20 Uhr
Monsieur Claude und seine Töchter
Komödie im Marquardt (siehe 1.11.)

Freitag, 9. November – Tipp

19.30 Uhr **Konzert: Debaprasad Chakraborty**
Klassische indische Sitar.
Debaprasad Chakraborty, ein sehr beeindruckender Sitarist des Maihar-Stils, ist ein verborgenes Juwel, außerhalb Kolkatas kaum bekannt. Vollkommene Beherrschung des Instruments sowie die Entfaltung der musikalischen Stimmung zeichnen sein Spiel aus. Sandip Banerjee begleitet ihn auf der Tabla.
[Kleiner Saal an der Halle, Esslinger Str. 26, Ostfildern-Nellingen](#)
[Bus 119, 120 HS Kaiserstraße](#)



Made in Stuttgart 2018

18.30 Uhr **Konzert: Magda Agudelo und Jeiny Cortés: Frauenschichten**
Am Ende bleibt die Hoffnung des Anfangs. Zwei Frauen, die hergekommen sind, um ihr Glück zu probieren. Eine versucht, in Deutschland ihren Beruf aus-



zuüben und landet in der Sackgasse des Überlebenskampfes. Die andere ist in ihrer Rolle als Ehe- und Hausfrau gefangen. Was erleben Frauen, die sich auf der Suche nach einem besseren Leben für die Migration entscheiden?
[Theater La Lune, Haußmannstr. 212, S-Ost](#)
[U4, Bus 42, 45, 56 HS Ostendplatz](#)

Made in Stuttgart ist ein Gemeinschaftsprojekt des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. und 17 Stuttgarter Kultureinrichtungen.

20 Uhr **Willkommen**
[Altes Schauspielhaus](#) (siehe 1.11.)

20.15 Uhr **Die deutsche Aysel**
Ein Theaterstück von Tugsal Mogul. Drei türkische Frauen aus der ersten Einwanderergeneration kommen in ein fremdes Land, das so ganz anders ist, als ihre Vorstellungen davon waren. Sie wollen nicht lange bleiben und stehen doch vor der Herausforderung, sich mit ihrer neuen Heimat anzufreunden.
[Theaterhaus](#)

20.30 Uhr
Ensemble Materialtheater, Stuttgart & Théâtre Octobre Brüssel: Don Quijote
Alles schreit nach Aufbruch – aber der Hintern auf diesem Stuhl wiegt wie Blei! Die Welt gerät aus den Fugen – aber haben wir Einfluss darauf? Ein Spinner, wer sich einmisch, ein Narr, der meint, die Dinge zu durchschauen. [FITZ](#)

Ab 20 Uhr **Konzert: Bunt statt Braun 2018: Yuriy Gurchy und Freylekhs 3000**
Texter, Musiker, Sänger, und DJ Yuriy Gurchy spricht über sein Leben als jüdischer Ukainer, erst in Khariv, dann als



Emigrant in Berlin, über Diffamierung, Rassismus und Ausgrenzung. Danach gibt es ein Konzert mit Freylekhs 3000 (Klezmer-, Rock-, Pop-, Balkan-, Wild World Music-Trio), dann Tanzbares mit Gurchy als DJ (Klezmer International + Yiddish Funk).
[Kulturhaus Schwanen, Winnender Str. 4, Waiblingen](#)
[S2, S3, R2, R3 HS Waiblingen, dann Bus 201, Bus 207 bis HS Waiblingen Bürgerzentrum](#)

20.30 Uhr **Konzert: Greek Blues Band: Rembetiko**
Blues aus griechischen Hafenkneipen. Der Rembetiko ist die Musik der Benachteiligten und Geflüchteten. Die Greek Blues Band ist eine Formation aus deutschgriechischen Musiker*innen, die sich seit über 30 Jahren dem Erhalt dieses immateriellen UNESCO-Weltkulturerbes verschrieben haben. Mit seinem schwermütig und orientalisches anmutenden Klang und seinem Hauptinstrument, der Bouzouki, erinnert der Rembetiko an den Blues.
[Theater Rampe Stuttgart, Filderstr. 47, S-Mitte](#)
[U1, U9, U14, U34, Bus 41, 43 Haltestelle Marienplatz](#)



20.30 Uhr *Made in Stuttgart 2018:*
Greek Blues Band: Rembetiko
[Theater Rampe Stuttgart](#)
(siehe Tipp, Kasten)

Sonstiges

16 Uhr *Untertürkheim unter uns – Fest der Geschichten:*
Geschichten von Untertürkheim
Aufaktveranstaltung. Alles hat eine Geschichte: Orte, Straßen, Gebäude, Bäume – aber auch jede Kultur, jedes Land und jeder Mensch. Seien es Erinnerungen aus dem eigenen Leben, kleine Lieder und Geschichten aus der Kindheit oder Märchen und Erzählungen, die man einfach mag. Das Fest soll sowohl eine besondere Marke im Stadtteil setzen, als auch eine Grundlage für vielfältige Begegnungen und Vernet-

zungen sein.
Rathaus Untertürkheim, Großglocknerstraße 24/26, S-Untertürkheim
Veranstalter: Ars Narrandi e. V.

16 Uhr **Lehmarchitektur heute**
Ein traditioneller Werkstoff für die Zukunft. Führung.
[ifa-Galerie, Charlottenplatz 17, S-Mitte](#)

18 Uhr **Paesaggi del Sud: Eine Hommage an Palermo – Kulturhauptstadt Italiens 2018.** Ausstellung mit Werken von Siegfried Albrecht. Vernissage.
[Istituto Italiano di Cultura](#)

19 Uhr **100. Jahrestag der Wiedererlangung der Unabhängigkeit Polens**
Vortrag und Konzert. Grußworte: Vertretende der Stadt Stuttgart und des Polnischen Generalkonsulats in München. Vortrag der Historikerin Nina Kozłowska zum Thema *Magna Res Libertas – Frei-*

Konzerte

18 Uhr *Made in Stuttgart 2018:*
Duo blanc et noir: Musik in voller Farbenpracht (siehe Tipp, Kasten)
[JES – Junges Ensemble Stuttgart](#)

20 Uhr **Ferhan und Ferzan Önder**
Werke von Say: *Wintermorgen in Istanbul*

heit ist eine große Sache. Einige Reflexionen anlässlich der Wiedergeburt Polens vor 100 Jahren. Nachfolgend Musikprogramm von Vandarte Streichquartett mit Werken u.a. von Fryderyk Chopin, Micha Kleofas Ogi ski, Stanis aw Moniuszko.
[Großer Kursaal, Königsplatz 1, Stuttgart-Bad Cannstatt](#)
Veranstalter: Polnischer Kulturverein in Baden-Württemberg e. V.

19 Uhr **Gerda Taro – Fotografin im spanischen Bürgerkrieg**
Lichtbildervortrag mit Irme Schaber. Die jüdische Emigrantin aus Stuttgart war die erste Frau, die direkt im Gefecht fotografierte, und die erste, die bei der Kriegsbereitschaft ums Leben kam. Ihre sensationellen Bilder aus dem Spanischen Bürgerkrieg bewegten die Welt.
[Haus der Begegnung, Eltinger Straße 23, Leonberg](#)
19 Uhr **Noche española**
Spanischer Abend mit Teresa Santamaria

op. 51b für Klavier zu vier Händen; Rachmaninow: Suite für zwei Klaviere Nr. 1 g-Moll op. 5 *Fantaisie tableaux*; Say: Sevenlere Dair (An die Liebenden) für zwei Klaviere; Strawinsky: Le Sacre du Printemps für zwei Klaviere zu vier Händen. [Liederhalle](#)

20 Uhr **NEAT presents: The Tolling Thunder Revue**

Samstag, 10. November – Made in Stuttgart 2018

15 Uhr **Figurentheater: Valenti.Ko: Das kleine ich bin ich**
Eine Abenteuerreise zu sich selbst. Für Kinder ab 3 Jahren.



Die fantastische Geschichte der Identitätsfindung eines kleinen, bunten Tierchens, das sich auf eine abenteuerliche Reise begibt, um herauszufinden: „Wer bin ich?“, nach dem Kinderbuch von Mira Lobe. *Das kleine ich bin ich* ist ein fröhliches, buntes, unbestimmtes Tierchen. Auf seiner Reise vergleicht es sich mit vielen Tieren, die ihm irgendwie ähneln – aber eben nur irgendwie.
[Theater Atelier, Stöckachstr. 55, S-Ost](#)
[U9, U14 HS Metzstraße](#)

18 Uhr **Klavierkonzert: Duo blanc et noir: Musik in voller Farbenpracht**



Made in Stuttgart ist ein Gemeinschaftsprojekt des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. und 17 Stuttgarter Kultureinrichtungen.

Klänge aus der türkischen Heimat und der europäischen Klassik. Musik in voller Farbenpracht, dafür ist das Klavierduo *Blanc et Noir* bekannt. Mit großem Können und viel Ausstrahlung spannen die Musikerinnen einen Bogen von der Musik ihrer türkischen Heimat über Kompositionen von Schubert und Mozart bis hin zu Piazzolla. Ein Konzerterlebnis zwischen Harmonie und Spannung.
[JES – Junges Ensemble Stuttgart, Eberhardstr. 61a, S-Mitte](#)
[S1–S6, U2, U4, U14, Bus 43 HS Stadtmitte](#)

20.30 Uhr **Lyrik und Konzert: Omid Gollmer meets Literally Peace**
Songs and Words of Hope.



Die Texte der syrischen und deutschen Nachwuchsautor*innen von *Literally Peace* treffen auf die Lieder des iranisch-österreichischen Singer-Songwriters Omid Gollmer. Neben eigenen Liedern hat er Vertonungen aus den Bahai-Schriften sowie Liedgut verbotener Liedermacher aus dem Iran der 70er-Jahre im Gepäck. Eigens für diesen Abend hat er einen Text von *Literally Peace* für Gesang und Gitarre arrangiert.
[Linden-Museum, Hegelplatz 1, S-Mitte](#)
[Bus 40, 42, 43 HS Linden-Museum](#)

und Veit Utz Bross. Musik, Tapas, Rotwein und viele andere Dinge kommen aus Spanien nach Waiblingen. Die spanische Sprache und all diese Dinge lassen sich an diesem Abend gemeinsam genießen.
[Theater unterm Regenbogen, Lange Str. 32, Waiblingen](#)

9–12.30 Uhr **Rechtsrock – Rechtsruck. 80 Jahre Reichspogromnacht.** Projekttag Mit: Peter Ohlendorf, Filmemacher; Dr. Michael Blume, Antisemitismusbeauftragter der Landesregierung; Rebecca Choo, Künstlerin; sowie Schüler*innen. Welche Rolle spielt Antisemitismus heute? Der Dokumentarfilm *Blut muss fließen* zeigt die extreme Gewaltbereitschaft und antisemitische Hetze bei Rechtsrock-Konzerten. Die Veranstaltung richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab Klasse 10 und an interessierte Erwachsene.
[Hospitalhof](#)

Der Poet und Songwriter Bob Dylan, Nobelpreisträger für Literatur, steht im Mittelpunkt des Konzerts, das auf der Kulturwerk Bühne stattfindet. Verdeutlicht werden hierbei seine eigenen musikalischen Einflüsse aber auch seine Auswirkungen auf andere Künstler.
[Kulturwerk](#)

20.30 Uhr **Lüül**
Lüül und Band spielen eine Mischung aus osteuropäischen Melodien und Rhythmen mit französischem Chanson und amerikanischer Folklore. Alles groovt, ist tanzbar und von treibender Lebenslust durchtränkt.
[Laboratorium](#)

20.30 Uhr *Made in Stuttgart 2018:*
Neat: Hootenanny/Bobfest
Mit *The Tolling Thunder Revue* (Folk, Traditionals and Blues).
The Tolling Thunder Revue ist eine international besetzte Formation aus Stuttgarter Musiker*innen, die über die letzten Jahre immer größer und multikultureller wurde. Gemeinsam feiern sie in unterschiedlichen Besetzungen die Jahrhunderte alte Tradition des Hootenanny. [Kulturwerk](#)

21 Uhr **Jumaa and Band – Soulful, Sophisticated, Spiritual**
Voller Selbstverständlichkeit verbindet die Band Stilistiken wie Soul, Jazz, Afro oder Blues zu einem eigenen Sound. Sie besitzt das Verständnis für die Tradition, jedoch ohne jemals den Blick in die heutige Zeit außer Acht zu lassen. Die Themen der Lieder bringen das Publikum genauso zum Lachen wie auch zum Nachdenken und Innehalten.
[Bix Jazzclub, Leonhardsplatz 28, S-Mitte](#)

Filme

19 Uhr *Il cinema nella rete:*
Perfetti sconosciuti
R.: Paolo Genovese (OF2016). Einführung in italienischer Sprache: Dr. Rossana Lucchesi. Sieben langjährige Freunde kommen zum Dinner zusammen. Dabei kommen sie auf die Idee, jede SMS, jede E-Mail und jeden Telefonanruf miteinander zu teilen, der sie erreicht. Bald verwandelt das Smartphone einen unterhaltsamen Abend in eine Tragödie. Anmeldung erforderlich unter Tel. 16 28 10. [Istituto Italiano di Cultura](#)

Tanz/Theater

16 Uhr **Ein Garten in der Wüste**
Puppenspiel nach einem kasachischen Märchen mit Live-Musik von Bakary Koné. Als Saïds Freund Hasan in Not gerät, schenkt er diesem die Hälfte seines Ackers. Hasan findet Gold auf dem geschenkten Land und will es dem eigentlichen Besitzer Saïd bringen. Dieser lehnt ab. Sie entscheiden, das Gold ihren Kindern zur Hochzeit zu schenken. Doch auch diese lehnen ab, die Liebe der Väter genüge ihnen. Die beiden Freunde überlegen, was sie tun sollten.
Theater am Faden

16 Uhr **Royal Theater of Toronto: Die Kurzhosengang**
Die vier kanadischen Jungs Rudolpho, Island, Snickers und Zement verraten mit überbordender Fantasie, warum die Kurzhosengang Kurzhosengang heißt. Eine Geschichte über Freundschaft, Toleranz und Zusammenhalt.
Württembergische Landesbühne

18 und 20 Uhr **Zwischen Himmel und Erde**
Das Leben ein Traum. Traumspiel von Hans Rasch. Freunde, das Leben ist träumenswert. Europa ein wunderbarer Traum? Friede ein ungeträumter Traum? Menschheitsträume von Glück, Musik, Demokratie und Freiheit. Mit viel Musik, Gesang und Texten unter anderem von Bertolt Brecht, Erich Kästner und Martin Luther King.
Wortkino (Dein Theater)

20 Uhr **Ballettgala der Tanzstiftung Birgit Keil Forum am Schlosspark** (siehe 9.11.)

20 Uhr **Das Leben auf der Praça Roosevelt**
Wilhelma-Theater (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Fiesta y Tablao Flamenco**
Manufaktur Schorndorf

20 Uhr **Moderner Tanz. The Open Stage**
Die Bühnentanzkunst der Gegenwart wird immer wieder neu geprägt durch Musik, Kultur, Mensch und Gesellschaft. Mit den Open Stages am Abend, wird eine Plattform für eigene kreative Ideen und Performances geboten. Eine Gelegenheit Tänzer*innen der Zeitgenössischen Tanztage auch auf der Bühne zu sehen und sich inspirieren zu lassen.
Kunstzentrum Karlskaserne, Hindenburgstr. 29, Ludwigsburg

20 Uhr **Monsieur Claude und seine Töchter**
Komödie im Marquardt (siehe 1.11.)

20 Uhr **Willkommen**
Altes Schauspielhaus (siehe 1.11.)

20.30 Uhr **Ensemble Materialtheater, Stuttgart &**

Lesungen

19 Uhr **Ein Märchenabend aus 1001 Nacht für Erwachsene**
Erzählung von Dorothea Baltzer. Wie kam es zu diesen vielen schönen und abenteuerlichen Geschichten? Das ist bereits eine Geschichte für sich. Wer sie aber nicht nur hören will, sondern auch richtig miterleben möchte, der muss der

Samstag, 10. November – Tipp

20 Uhr **Theater: Das Leben auf der Praça Roosevelt**
Auf der Praça Roosevelt, einem öffentlichen Platz inmitten von Sao



Paulo, kreuzen sich die Schicksale einer Handvoll Menschen, gestrandeter Existenzen auf der Suche nach Sinn, Erlösung und Nähe. Da treffen sich alle, die Alten und die Jungen, die die Arbeit haben mit denen, die keine haben: Eine todkranke Sekretärin sucht Halt bei ihrer einzigen Freundin, einer Transsexuellen.
Wilhelma-Theater, Neckartalstraße 9, Bad Cannstatt U14 HS Wilhelma

18.30 Uhr **Untertürkheim unter uns Fest der Geschichten: Lange Nacht der Geschichten – Geschichten von fern und nah**
Mit: Semih Ali Aksoy (Türkei), Ugur Uy-

Théâtre Octobre Brüssel: Don Quijote FITZ (siehe 9.11.)

Kinder

14 und 15 Uhr **Geschichten vom Dach der Welt**
Die weite Welt in Worten ab 7 Jahren. Von Yaks und Hirten, die die Sprache der Tiere verstehen. Vom Glück, ein Lied zu besitzen, von Wassergeistern und Windpferden, Einsiedlern, heilenden Türkisen und Donnerdrachen und vielem mehr erzählen die Geschichten dieser Führung.
Linden-Museum

15 Uhr **Made in Stuttgart 2018: Valenti.Ko: Das kleine ich bin ich**
Theater Atelier (siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

Sonstiges

10 Uhr **Aufstehen**
Demonstration gegen Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus.
Unterer Marktplatz, Schorndorf

11 Uhr **Untertürkheim unter uns – Fest der Geschichten: Erzählwanderung durch den Ortskern**
Während dieser Erzählwanderung entdeckt man einige wichtige Orte Untertürkheims und kann Geschichten dazu hören. Der Bürgerverein erzählt von der Geschichte des Stadtteils und ihrer Gebäude. Zwischendurch kommt man an

Erzählerin in verschiedene Länder folgen.
Altes Rathaus Höfingen, Pforzheimer Straße 9, Leonberg

Konzerte

18 Uhr **Jüdische Kulturwochen 2018: Singet dem Herrn ein neues Lied**
Sephardische liturgische Musik.

gar Erki (Türkei), Maria Carmella Marinelli (Leipzig/Italien), Jasna Held (Kroatien), Odile Neri-Kaiser (Stuttgart/Frankreich) und Maria Winter (Ulm/Niederlande).
Fünf professionelle Erzähler*innen nehmen das Publikum mit ihren Geschichten auf die Reise. Es wird in verschiedenen Sprachen erzählt und auf Deutsch, Farsi und Arabisch übersetzt. Es erwartet das Publikum ein Abend an dem in die Ferne gereist wird – ohne Untertürkheim verlassen zu müssen.
Stadtteilbibliothek, Strümpfelbacher Str. 45, S-Untertürkheim S1, U4, U13, Bus 60, 61 HS Untertürkheim
Veranstalter: Ars Narrandi e. V.



verschiedenen Geschäften vorbei, die Gastgeber für verschiedene Erzählerinnen und Erzähler sind.
Start: Kelterplatz, S-Untertürkheim
Veranstalter: Ars Narrandi e. V.

18.30 Uhr **Lange Nacht der Geschichten – Geschichten von fern und nah**
Stadtteilbibliothek (siehe Tipp, Kasten)

12 Uhr **Amerika hat gewählt – What now...?**
Eine Zwischenbilanz zu Donald Trump. Am 6. November stehen in den USA die ersten richtungsweisenden Wahlen seit der Präsidentschaftswahl 2016 an. Bei den sogenannten Midterm Elections werden ein Drittel des Senats und das gesamte Repräsentantenhaus gewählt sowie unzählige Gouverneurs- und Parlamentswahlen in vielen Bundesstaaten abgehalten.
Haus der Geschichte
Mitveranstalter: DAZ

18 Uhr **Evento para brasileiros: Existenzgründung in Deutschland**
In brasilianischer und deutscher Sprache. In Zusammenarbeit mit dem Brasilianischen Generalkonsulat und dem Deutsch-Brasilianischen Bürgerrat. Zielgruppe: Brasilianische Zugewanderte, Studierende, Akademiker*innen und Neubürger*innen.
Wirtschaftsförderung Region Stuttgart, Friedrichstr. 10, S-Mitte
20.30 Uhr **Made in Stuttgart 2018: Omid Gollmer meets Literally Peace**
Linden-Museum (siehe Tipp, Kasten)

Kantor Raphael Skouri und Begleitung. Moderation: Dr. Joel Berger. Bitte unbedingt gültigen Personalausweis oder Pass mitbringen. Männliche Besucher bitte mit Kopfbedeckung.
Synagoge der Israelitischen Religionsgemeinschaft, Hospitalstr. 36, S-Mitte

Tanz/Theater

15 Uhr **Ein Garten in der Wüste**
Theater am Faden (siehe 10.11.)

18 Uhr **Made in Stuttgart 2018: Grégory Darcy und Ensemble: Menschen tanzen**
Altes Schauspielhaus (siehe Tipp, Kasten)

18 Uhr **Kirschgarten**
Premiere. Nach Tschechow. Frau Ranjewskaja, die Eigentümerin des riesigen Kirschgartens erfährt, dass ihr Gut aufgrund der hohen Schulden ver-

Sonntag, 11. November – Made in Stuttgart 2018

11 Uhr **Meet and Greet mit Künstler*innen und Jury**
Festival Brunch und Kurzfilmvorführung **Tanarum**. Um das interkulturelle Festival auch mit kulinarischer Vielfalt zu versorgen, bringt jede*r etwas zu Essen mit. Mit den teilnehmenden Künstler*innen, der Jury sowie allen interessierten Besucher*innen wird der letzte Festivaltag mit einem offenen Brunch im JES eröffnet. Im Rahmen von **Meet and Greet** wird der Kurzfilm **Tanarum** gezeigt, in dem ein Mann und seine Fahrt ins Ungewisse zu sehen sein werden.
JES – Junges Ensemble Stuttgart, Eberhardstr. 61a, S-Mitte S1-S6, U2, U4, U14, Bus 43 HS Stadtmitte

18 Uhr **Tanz: Grégory Darcy und Ensemble: Menschen tanzen**
Tanzperformance und Weltmusik. Tänzer*innen und Musiker*innen aus zwölf Ländern vereinen die Traditio-



Made in Stuttgart ist ein Gemeinschaftsprojekt des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. und 17 Stuttgarter Kultureinrichtungen.

Lesungen

19.30 Uhr **Jüdische Kulturwochen 2018: Ayelet Gundar-Goshen: Lügnerin**
An der Eisverkäuferin Nuphar Schalev bleibt kein Blick länger hängen als notwendig. Doch als sie eines Tages ein Missverständnis zu einer Lüge formt, ändert sich alles, und sie rückt ins Zentrum des öffentlichen Interesses. Die Lüge wächst und gedeiht, und damit zugleich die junge Liebe zu Lavie Maimon, der im vierten Stock über der Eisdielen wohnt.
Literaturhaus Mitveranstalter: IRGW

Tanz/Theater

20 Uhr **Willkommen**
Altes Schauspielhaus (siehe 1.11.)

20 Uhr **Jüdische Kulturwochen 2018: Wodka ist immer koscher**
Renitentheater (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

kauft werden soll. Doch sie weigert sich den Garten aufzugeben. Ein Freund der Familie, der reiche Geschäftsmann Lopachin will ihr helfen.
Theater Atelier

18 Uhr **Monsieur Claude und seine Töchter**
Komödie im Marquardt (siehe 1.11.)

19 Uhr **Ballettgala der Tanzstiftung Birgit Keil Forum am Schlosspark** (siehe 9.11.)

19 Uhr **Ensemble Materialtheater, Stuttgart & Théâtre Octobre Brüssel: Don Quijote**
FITZ (siehe 9.11.)

nen ihrer Herkunftsländer auf einer Bühne. Entstanden ist eine facettenreiche Choreografie, untermalt von live performter Weltmusik: Djembe japanische Shakuhachi, arabische Oud, Darbuka, indische Ghatam, Gitarre und Monochord sowie Gesänge der unterschiedlichen Landestraktionen.
Altes Schauspielhaus, Kleine Königstraße 9, S-Mitte S1-6 HS Stadtmitte

20 Uhr **Theater: Post Theater: Satellites – Mission Stuttgart**
Eine ewige Raumfahrt jenseits von Ost und West. In englischer Sprache. Nachdem sie jahrelang in ein künstliches Koma versetzt wurden, erwachen eine bulgarische Kosmonautin und ein westdeutscher Astronaut im Jahr 2018 in einer Raumstation im All. Schnell bemerken sie, dass sie das Ende des Kalten Krieges, den Siegeszug der Globalisierung und die digitale Revolution verpasst haben.
Theaterhaus, Siemensstr. 11, S-Prag-



Made in Stuttgart ist ein Gemeinschaftsprojekt des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. und 17 Stuttgarter Kultureinrichtungen.

Vorträge

18 Uhr **Vielfalt – 0711 für Menschenrechte: Menschenrechtsverstöße im Kleinbergbau**
Vortrag von Miriam Bodenheimer M.A. Unter welchen Arbeits- und Lebensbedingungen werden Rohstoffe gewonnen, die für Smartphones, Elektromobilität und Energiewende essenziell sind? Ein Überblick mit Lösungsvorschlägen.
Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation Stuttgart, Nobelstr. 12, S-Vaihingen

19 Uhr **Kann man gleichzeitig sozial, global und marktwirtschaftlich denken?**
Mit Prof. Dr. Karl-Heinz Paqué, Vorstandsvorsitzender der Friedrich-Naumann-Stiftung.
Hospitalhof

20 Uhr **Ladakh und Zanskar – ehemalige Königreiche mit tibetisch-buddhistischer Kultur im indischen Himalaya**

20 Uhr **Made in Stuttgart 2018: Post Theater: Satellites – Mission Stuttgart**
Theaterhaus (siehe Tipp, Kasten)

Kinder

16 Uhr **Untertürkheim unter uns – Fest der Geschichten: Lichterfest für Kinder und Familien**
Mit Musik und Geschichten feiern alle Beteiligten das Fest des Lichts. Im Familienzentrum Mäulentreff erwartet alle danach ein Buffet mit leckerem Essen.
Start: Alter Friedhof
Ende: Stadtteil & Familienzentrum Mäulentreff, Mäulenstraße 5, S-Untertürkheim
Veranstalter: Ars Narrandi e. V.

Sonstiges

11 Uhr **Made in Stuttgart 2018: Meet and Greet mit Künstler*innen und Jury**
JES – Junges Ensemble Stuttgart (siehe Tip, Kasten)

11 Uhr **Oman und Emirate**
14 Uhr **Südliches Afrika in 3D**
17 Uhr **Norwegen zu Fuß**
Live-Reportagen.
Linden-Museum

13 Uhr **Jüdische Kulturwochen 2018: Jüdisches Leben in Stuttgart**
Abfahrt: Stauffenbergplatz (Mahnmal), S-Mitte Veranstalter: IRGW (siehe 4.11.)

14 Uhr **Kunst und Handwerk in Ostasien**
Führung mit Ursula Hüge. Viele traditionelle Künste Ostasiens werden bis heute ausgeübt. Das gilt insbesondere für Japan, wo herausragende Vertreter ihres Fachs mit dem Titel **Lebender Nationalschatz** geehrt werden. In der Ausstellung werden unter anderem Teekeramik, Lackgegenstände und Malereien mit Kirikane (Goldschnitt)-Technik gezeigt.
Linden-Museum

18 Uhr **Hinter den Grenzen**
Versöhnungskirche, Heinrich-Rorbeck-Weg 3, Schorndorf (siehe Tipp 12.11., Kasten nächste Seite)

mit Peter Kuhn-Simma. Ladakh heißt übersetzt: Land der hohen Pässe. Tatsächlich müssen die höchsten Pässe der Welt überwunden werden, wenn man Ladakh auf dem Landweg erreichen will. Der Vortrag zeigt die bedeutendsten buddhistischen Klöster und lässt das Publikum teilhaben an den Maskentänzen der Mönche.
Treffpunkt Rotebühlplatz

Kinder

11 Uhr **Mrs. Jellybelly's Bedtime**
Interaktives Theaterstück in englischer Sprache mit Marla Levenstein. Für Schulklassen der Stufen 2 und 6. Es ist Zeit für Mrs. Jellybelly ins Bett zu gehen. Natürlich tut sie das auf ihre eigene Art und Weise. Bubbles muss auch ins Bett. Obwohl sie sehr müde ist, kann sie nicht einschlafen. Vielleicht weil Monster unter dem Bett sind?
Stadtteilbibliothek Feuerbach

Montag
12.
November

14.30 Uhr
Esslinger Literaturtage LesART 2018:
Andrea Karimé: King kommt noch
King kommt noch! - dieser Satz der Mutter taucht alles in ein neues Licht! Seit drei Tagen ist der Junge mit den Eltern und dem Baby in diesem neuen Land. Nur King ist nicht da, sein Hund und bester Freund. Aber King kommt noch! Doch wie soll King den langen Weg finden?
Stadtbücherei, Heugasse 9, Esslingen

9.30 Uhr **Leseohren aufgeklappt: Eine Lese-Heimat für dich!** (siehe 6.11.)
Stadtbibliothek Vaihingen

Sonstiges

17 Uhr **Jüdische Kulturwochen 2018: Jüdisches Leben im Hospitalviertel**
Quartiersführung mit Dr. Roland Müller, Noémi Berger, Pfarrer Eberhard Schwarz. Bitte gültigen Personalausweis oder Pass mitbringen. Männliche Besucher bitte mit Kopfbedeckung. Anmeldung unbedingt erforderlich unter Tel. 2068-317 oder citykirchen-stuttgart@elkw.de
Hospitalplatz, Brunnen, S-Mitte

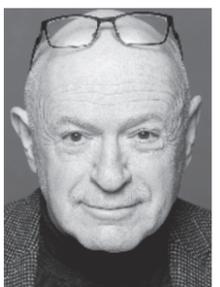
20 Uhr **Hinter den Grenzen**
Linden-Museum (siehe Tipp, Kasten)

Montag, 12. November – Tipp

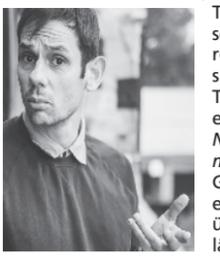
18 Uhr **Hinter den Grenzen**
Eine literarisch-musikalisch-choreographische Reise.
Ein deutsch-georgisches Künstlerkollektiv – die Musikerin und Komponistin Russudan Meipariani (siehe Porträt S. 11), der Lyriker Rati Amaglobeli und die Choreographin Mariam Aleksidze – gehen der Frage nach Heimat, Migration und Transformation nach und schaffen dafür einen musikalisch-literarisch-performativen Raum zusammen mit dem *Tbilisi Contemporary Ballett*.
Linden-Museum, Hegelplatz 1, S-Mitte
Bus 40, 42, 43 HS Linden-Museum



20 Uhr
Jüdische Kulturwochen 2018: Wodka ist immer koscher
Kabarett und Lesung
mit Kuf Kaufmann.
Nicht nur sein schriftstellerisches Talent stellt Kaufmann unter Beweis, sondern auch sein komödiantisches, schauspielerisches Geschick. Mit einer gesunden Portion jüdischen Witzes an passender Stelle blickt der Autor auf sein turbulentes Leben und macht die Lesung zu einem Erlebnis für sich.
Renitentheater, Büchsenstr. 26, S-Mitte
S1-S6, U2, U4, U14, U34, Bus 43, 92 HS Stadtmitte



20.15 Uhr **Comedy: Yavuz Köroglu: No land's man**
Der in Wien aufgewachsene Yavuz Köroglu begibt sich auf die Spuren seiner vielfältigen Identität. Der quardronationale Comedian, Musiker und Tänzer ist seit 20 Jahren Schauspieler im Theaterensemble. *No land's man* ist die Geschichte eines „geübten“ Ausländers, der irgendwie überall fremd ist.
Theaterhaus, Siemensstr. 11, S-Pragsattel
U6, U13 HS Maybachstraße



Filme

19.30 Uhr **Jüdische Kulturwochen 2018: Marina, Mabuse und Morituri**
Dokumentarfilm über Artur Brauner und seine Filmproduktionsfirma. Anschließend Filmgespräch.
Haus des Dokumentarfilms, Mörikestr.19, S-Süd
Mitveranstalter: Israelitische Religionsgemeinschaft

Lesungen

19.30 Uhr
Esslinger Literaturtage LesART 2018: María Cecilia Barbetta: Nachtleuchten
Forum (siehe Tipp, Kasten)

19.30 Uhr **Ursula Krechel: Geisterbahn**
Der Roman erzählt die Geschichte einer deutschen Familie, der Dorns. Als Sinti sind sie infolge der mörderischen Politik des NS-Regimes organisierter Willkür ausgesetzt: Sterilisation, Verschleppung, Zwangsarbeit. Am Ende des Krieges, das weitgehend bruchlos in den Anfang der Bundesrepublik übergeht, haben sie den Großteil ihrer Familie, ihre Existenzgrundlage, jedes Vertrauen in Nachbarn und Institutionen verloren.
Literaturhaus Mitveranstalter: IRGW

Konzerte

19 Uhr **Konzert anlässlich des 15. Todestages von Gioachino Rossini.**
Mit Studierenden der Hochschule.
Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst -Kammermusiksaal, Urbanstraße 25, S-Mitte
Veranstalter: Dante Gesellschaft e. V.

Tanz/Theater

20 Uhr **Das Ende ist mein Anfang**
Württembergische Landesbühne
(siehe 3.11.)

Dienstag, 13. November – Tipp

19.30 Uhr **Lesung: Esslinger Literaturtage LesART 2018: María Cecilia Barbetta: Nachtleuchten**
Der zweite Roman der Autorin María Cecilia Barbetta ist ein beeindruckendes, erhellendes Buch über die politischen Wirren am Vorabend des Militärputsches in Argentinien und eine überschäumende Liebeserklärung an Menschen in Zeiten einer bevorstehenden Diktatur.
Forum, Webergasse 4-6, Esslingen
Bus 102, 103 HS Esslingen Neckar



20 Uhr **Willkommen**
Altes Schauspielhaus (siehe 1.11.)

20.15 Uhr
Yavuz Köroglu: No land's man
Theaterhaus (siehe Tipp, Kasten)

Sonstiges

16 Uhr **Spielend Deutsch lernen**
Mit Lernspielen werden Vokabeln und Grammatik trainiert. Für alle, die gerne spielen und ihre Deutschkenntnisse verbessern wollen.
Stadtbibliothek am Mailänder Platz

19 Uhr **Jüdische Kulturwochen 2018: Alltag im Ausnahmezustand**
Mit dem langjährigen Israel-Korrespondenten Richard Chaim Schneider, der ARD. Richard C. Schneider bereist als Journalist seit über 30 Jahren den Nahen Osten und war bis 2015 als Leiter und Chefkorrespondent des ARD-Studios Tel Aviv verantwortlich für die Berichterstat-

tung aus Israel und den palästinensischen Gebieten. Sein Fazit: Zwischen Hightech-Hub und religiösem Fundamentalismus droht die israelische Gesellschaft in jeder Richtung extremer und radikaler zu werden.
Hospitalhof
Mitveranstalter: Israelitische Religionsgemeinschaft

Kinder

15 Uhr **Geschichten aus Anatolien**
Deutsche Übersetzung: Elif Polat. Musikalische Begleitung: Uygur Erkus. Semih Ali Aksoy aus Ankara erzählt anatolische Geschichten in türkischer Sprache.
Stadtbibliothek Kneippweg, Bad Cannstatt

16 Uhr **Hos Geldiniz**
Stadtbibliothek Untertürkheim
(siehe 6.11.)

Dienstag
13.
November

Mittwoch
14.
November

Filme

20 Uhr **Mit den Augen der Anderen: Das Kongo Tribunal**
Treffpunkt Rotebühlplatz
(siehe Tipp, Kasten)

9.30 Uhr **Bunt statt Braun 2018: Suffragette**
Taten statt Worte. Film und Gespräch ab Klasse 7. 1903 gründete Emmeline Pankhurst in Großbritannien die *Women's Social and Political Union*, eine bürgerliche Frauenbewegung, die in den folgenden Jahren durch passiven Widerstand sowie öffentliche Proteste bis hin zu Hungerstreiks auf sich aufmerksam machte. Neben dem Wahlrecht kämpften sie für die allgemeine Gleichstellung der Frau. Anmeldung erforderlich unter kulturhaus-schwanen@waiblingen.de
Kulturhaus Schwanen

Lesungen

8.30 Uhr oder 10.30 Uhr
Bunt statt Braun 2018: Seif Arsalan. Aus Syrien geflüchtet
Lesung mit Gespräch ab Klasse 7. Seif Arsalan lebt seit 2 Jahren in Winterbach. Er hat die Geschichte seiner Flucht und Ankunft in Winterbach als Jugendroman aufgeschrieben. In deutscher Sprache. Anmeldung erforderlich unter kulturhaus-schwanen@waiblingen.de.
Kulturhaus Schwanen

20 Uhr **Jüdische Kulturwochen 2018: Die letzten Tage der Menschheit**
von **Karl Kraus**
Theaterhaus (siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

19 Uhr **9. Fortepiano Festival Stuttgart: Ein Geschmack für den Süden**
Konzert mit Prof. Stefania Neonato (Hammerklavier) und Maria Letizia Grosselli (Sopran). Werke von Clara Schumann, Fanny Hensel und Louise Farrenc.
Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst
Mitveranstalter: Italienisches Kulturinsti-

Mittwoch, 14. November – Tipp

20 Uhr **Mit den Augen der Anderen: Film: Das Kongo Tribunal**
Milo Rau gelingt es in seinem Dokumentarfilm von 2017, die Opfer, Täter, Zeugen und Analytiker des Kongokrieges zu einem symbolischen Volkstribunal mitten im Bürgerkriegsgebiet zu versammeln. Er verhandelt exemplarisch drei Fälle und entwirft ein unverschleiertes Porträt des größten und blutigsten Wirtschaftskrieges der Menschheitsgeschichte.
Treffpunkt Rotebühlplatz, Rotebühlplatz 28, S-Mitte
S1-S6, U2, U4, U14, U34, Bus 43, 92 Haltestelle Stadtmitte



tut Stuttgart und Dante-Gesellschaft e. V.
19.30 Uhr **Wohin mit der Freud?**
Die Sopranistin Carolina Ullrich wurde in Chile geboren und studierte Musikwissenschaften und Gesang an der Universidad Católica in Santiago de Chile. Ullrich wird an diesem Abend unterstützt von Bassbariton Jochen Kupfer und Pianist Marcelo Amaral.
Liederhalle

Tanz/Theater

20 Uhr **Willkommen**
Stückaufführung: 19.30 Uhr
Altes Schauspielhaus (siehe 1.11.)

20.15 Uhr **7 Minuten**
Theaterstück mit elf Frauen aus verschiedenen Ländern. Eine Textilfabrik wurde verkauft. Die neuen Besitzer verlangen von der Belegschaft eine Pausenzeitverkürzung von 7 Minuten. Der Betriebsrat, bestehend aus 11 Frauen, muss darüber abstimmen. Diese scheinbar kleine Entscheidung über 7 Minuten, kann Folgen für die ganze Belegschaft haben.
Theaterhaus

Vorträge

10 Uhr **Bunt statt Braun 2018: Antisemitismus in der Einwanderungsgesellschaft**
Mit Dr. Michael Blume, Beauftragter des Landes Baden-Württemberg gegen Antisemitismus. Kein ideologisches Element verbindet die deutschen Nationalsozialisten und Islamisten weltweit so stark wie der antisemitische Glaube an eine teuflische, von „Zionisten“ angeführte Weltverschwörung. Woher aber kommt das größtenteils unbewusste antisemitische Gedankengut? Anmeldung erforderlich unter kulturhaus-schwanen@waiblingen.de.
Kulturhaus Schwanen

18 Uhr **Jüdische Kulturwochen 2018: Ich sang hier aus purer Lust am Singen: Auf den Spuren von Joseph Schmidt in Israel**
Podiumsgespräch mit Alfred Fassbind, Joseph Schmidt-Biograf und Paul Rosner, Geiger und Großneffe Joseph Schmidts. Begleitveranstaltung zur Aus-



winner im Hinterland, den Schmutz und die Gemeinheit, die der Krieg in der Zivilbevölkerung verursacht.
Theaterhaus, Siemensstr. 11, S-Pragsattel U6, U13 HS Maybachstraße
Mitveranstalter: IRGW

stellung *Wenn ihr wollt, ist es kein Märchen*. Millionen Radiohörer*innen in Europa und den USA lauschten seiner Stimme. Seine Fans füllten die Konzertsäle in Berlin, Wien und New York. Seine Schallplatten „verstaubten“ nie. Erst die Nationalsozialisten setzten der Karriere von Joseph Schmidt 1933 ein jähes Ende.
Haus der Heimat Mitveranst.: IRGW

18 Uhr **Über Performance: Aktivismus**
Vortrag von Tanja Ostoji. Die feministische Künstlerin und Aktivistin Tanja Ostoji (Belgrad/Berlin) wurde 1972 im ehemaligen Jugoslawien geboren und studierte Kunst in Belgrad und Nantes. Im Jahr 2005 wurde sie europaweit durch die „EU-Unterhose“ („After Courbet“) bekannt, mit der sie erneut auf die Situation osteuropäischer Migrantinnen in Europa verwies.
Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Urbanstr. 25, S-Mitte

19 Uhr **Bunt statt Braun 2018: Das Gestern im Heute?**
Geschlechter- und Frauenbilder im Nationalsozialismus und in der Gegenwart. Vortrag und Gespräch mit Rebekka Blum, Soziologin und Emanuel Löffler, Gesellschaftstheoretiker. Im Nationalsozialismus wurde Frauen und Männern in besonderem Maße vorgeschrieben, wie sie zu sein hatten und welche Aufgaben ihnen in der „Volksgemeinschaft“ zukamen. Die Ideologie der Nazis knüpfte an bestehende Geschlechterbilder an, verbreitet aber auch neue Vorstellungen, die teilweise bis heute nachwirken.
Kulturhaus Schwanen

19 Uhr **Jüdische Kulturwochen 2018: Deutschextremismus in Linksland**
Mit Tom David Uhlig, Psychologe, Mitarbeiter in der Bildungsstätte Anne Frank. In Zeiten einer erstarkenden völkischen Rechten mit kaum verhohlenen Antisemitismus scheint vielen der Fokus auf Antisemitismus in der politischen Linken zunächst weniger relevant. Der Vortrag erläutert unterschiedliche Erscheinungsformen von Antisemitismus der Linken.
Hospitalhof Mitveranstalter: IRGW

19 Uhr **Jüdische Kulturwochen 2018: „... vergesse ich dein, Jerusalem“**
Die jüdische Sehnsucht nach Jerusalem. Mit Prof. Dr. Gabrielle Oberhänsli-Widmer.
Hospitalhof Mitveranstalter: IRGW

19.30 Uhr **Der überforderte Frieden**
Der Freiburger Historiker Prof. Dr. Jörn Leonhard zeigt, wie die Welt zwischen 1918 und 1923 vom Krieg in den Frieden schlitterte und was diese Zeitenwende für den weiteren Verlauf des 20. Jahrhunderts bedeutete. Zugleich verdeutlicht er, welch schwieriges Erbe aus dem vor hundert Jahren zu Ende gehenden Krieg erwuchs.
Stadtbibliothek am Mailänder Platz

Sonstiges

17 Uhr **Sprachwerkstatt** (siehe 7.11.)
Stadtbibliothek am Mailänder Platz

18 Uhr
Leben und Arbeiten in Deutschland: Arbeitsvertrag und Arbeitnehmerrechte
In englischer und deutscher Sprache. Zielgruppe: Internationale Fachkräfte, Absolventen und Studierende. Anmeldung unter: <http://wrs.region-stuttgart.de/workingtreaty>
Weltcafé, Charlottenplatz 17, S-Mitte

Konzerte

19.30 Uhr *Jüdische Kulturwochen 2018: Roman Kuperschmidts Klezmerband* Gültigen Personalausweis oder Pass mitbringen! **Israelitische Religionsgemeinschaft, Restaurant Teamim, Hospitalstr. 36, S-Mitte**

20 Uhr **Erja Lyytinen** Die finnische „Slide-Göttin“. Im April 2017 veröffentlichte Erja ihr neues Studioalbum *Stolen Hearts*. Unter der Regie von Produzentenlegende Chris Kimsey (u.a. Rolling Stones, Led Zeppelin) ist es ein Album geworden, bei dem sie private Schicksalsschläge aber auch neue musikalische Einflüsse wie die von ihrer Tour durch Indien verarbeitet hat. **Kulturzentrum Dieselstraße**

20.15 Uhr **Eric Gauthier: The Gift** Der israelische Choreograph Itzik Galili steht für psychologisch scharf durchleuchtete Situationen. Und im Companydirektor Gauthier finden sich viele Talente. Ist es der Tänzer? Der Choreograph? Der Singer-Songwriter? Der Company-Chef? Der Moderator und Tanz-Animateur? **Theaterhaus**

20.30 Uhr **Christian Sands – Facing Dragons** Sein musikalisches Ziel ist es, einen frischen Blick auf die weltweite Sprache des Jazz zu werfen. Ihm geht es in seiner Musik darum, Jazz erlebbar zu machen – und am Leben zu halten. Ob es sich dabei um Swing, Bebop, Progressive, Fusion, Brazilian oder Afro-Cuban handelt, Sands gelingt es, die Vergangenheit weiterzuentwickeln und dabei völlig neue Ansätze zu schaffen. **Bix Jazzclub**

Tanz/Theater

10.30 Uhr **Ein Garten in der Wüste** **Theater am Faden** (siehe 10.11.)

20 Uhr **Lokstoff! – Pass.Worte. Theaterhaus, Container hinter dem Theaterhaus** (siehe 8.11.)

20 Uhr **Neat presents: The Cave Dwellers** **Theater am Olgaek** (siehe 1.11.)

20 Uhr **Willkommen** **Altes Schauspielhaus** (siehe 1.11.)

Vorträge

17.45 Uhr *Jüdische Kulturwochen 2018: Judentum durch die Küchentür* Jüdische Feste – Speisen an den Feiertagen. Vortrag und Essen. Anmeldung zwingend erforderlich unter Tel. 1873-800; anmeldung@vhs-stuttgart.de. Bitte unbedingt gültigen Personalausweis oder Pass mitbringen. **Israelitische Religionsgemeinschaft, Hospitalstr. 36, Restaurant Teamim, S-Mitte**

19 Uhr **Auf der Suche nach dem Wasser der Wüste** Wasserversorgung auf der arabischen Halbinsel. Mit Prof. Dr. Randolph Rausch, Hydrogeologe. Randolph Rausch war mehr als zehn Jahre auf der arabischen Halbinsel als Hydrogeologe tätig. Hauptziel seiner Studien war die Erforschung und Ermittlung der Grundwasserressourcen und des Wasserhaushalts. Der Vortrag gibt einen Überblick über die Hydrogeologie und die dortige Grundwassersituation. **Hospitalhof**

19.30 Uhr *Stuttgarter Buchwochen: Martin Klingst: Menschenrechte* Martin Klingst, politischer Journalist bei der ZEIT, zeigt in seinem 100-Seiten-Buch *Menschenrechte*, wie es um die grundlegenden Rechte von Menschen weltweit steht. Er berichtet über Rückschläge ebenso wie über Erfolge. Constantin Schnell spricht mit ihm im Anschluss des Vortrags. **Stadtbibliothek am Mailänder Platz**

19.30 Uhr **Präsident Trump – ein verlässlicher Partner in Europa?** Mit Matthias Hofmann. Gleich nach seinem Amtsantritt entließ Donald J. Trump etwa 80 US-Botschafter*innen. Beim G7-Gipfel in Taormina blockierte er Einigungen in der Klima- und Flüchtlingspolitik. **Stadtbibliothek Plieningen**

19.30 Uhr **Structure–Usage mit Nicolaus Guérin und Fabrice Long (NP2F Paris)** Das Architekturbüro NP2F (Paris, Nizza) wurde 2009 von François Chas, Nicolas Guérin, Fabrice Long und Paul Maître-Devallon gegründet. Mit zahlreichen preisgekrönten Projekten haben die vier mehrfach auf sich aufmerksam gemacht. **Stadtbibliothek am Mailänder Platz** Mitveranstalter: Institut français Stuttgart

Sonstiges

13 Uhr **Vierzehnte Stolpersteinverlegung** Für Ingrid Rieth, geb. 18.11.1943, ermordet am 14.1.1944 in der Kinderklinik Stuttgart. **Juiststr. 14, Neuwirtshaus, S-Zuffenhausen**

19 Uhr *Jüdische Kulturwochen 2018: Carl Lutz – der „Retter der Seelen“ in Budapest* Vernissage der Ausstellung *Carl Lutz und das legendäre Glashaus* und Filmvorführung *Carl Lutz – ein vergessener Held*. Anmeldung unter: uki-s@uki-s.de. **Ungarisches Kulturinstitut** Mitveranstalter: IRGW

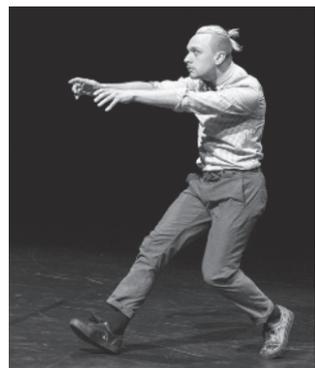
20 Uhr **Abdelkarim** Abdelkarim hat sich oft gefragt, was er eigentlich ist: ein deutscher Marokkaner oder ein marokkanischer Deutscher? Mittlerweile weiß er es: Er ist ein Deutscher gefangen im Körper eines Grabschäfers. Abdelkarim hat sich aber um den Gesellschaftsteilnahmeschein bemüht und er hat es geschafft. **Scala**

Freitag, 16. November – Tipp

19 Uhr **Theater: Vögel** in deutscher, hebräischer, arabischer und englischer Sprache mit deutschen Übertiteln. *Vögel* ist zugleich Thriller und modernes Märchen. Mit der Wucht einer antiken Tragödie erzählt Mouawad von Gewalt, individuellen Schicksalen und familiären Konflikten vor dem Hintergrund des Nahostkonflikts. Im Lesesaal einer New Yorker Universitätsbibliothek verliebt sich Eitan, ein junger Biogenetiker aus Berlin, in Wahida. Als Eitan seinen Eltern und seinem Großvater, einem Überlebenden der Shoah, seine neue Freundin vorstellt, kommt es zum Eklat. Wahida ist Araberin und für Eitans Vater nicht akzeptabel. **Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, Oberer Schlossgarten 6, S-Mitte S1–S6, U5–U7, U9, U14, U15, Bus 40, 42, 43 HS Stuttgart Hbf** weiterer Termin: 18.11.

20 Uhr **22. Internationales Solo-Tanz-Theater Festival** Gala der Preisträger. Die Preisträger*innen des diesjährigen Internationalen Solo-Tanz-Theater Festivals starten ihre Süddeutsch-

land-Tournee traditionsgemäß mit der Gala im Treffpunkt Rotebühlplatz. Mit dabei ist Angel Duran Muntada aus Spanien, der den 1. Preis Choreografie gewann für sein Solo *The Beauty of it*. Der 2. Preis Tanz und der Public's Final Choice Prize gingen an Kévin Coquelard für *Le Somnanbule*. **Treffpunkt Rotebühlplatz, Rotebühlplatz 28, S-Mitte S1–S6, U2, U4, U14, U34, Bus 43, 92 HS Stadtmitte** Weiterer Termin: 17.11.



Lesungen

19 Uhr *Bunt statt Braun 2018: Zungen-Muskel-Messen* Poetry Slam für Jugendliche und junge Erwachsene. Die Lebenswelten von jungen Menschen sind kunterbunt – statt eintönig braun. Sie veranschaulichen gelingendes und nichtgelingendes Miteinander und navigieren zwischen der Angst vor dem Fremden und der Neugier darauf. **Kulturhaus Schwanen**

Konzerte

12.30 Uhr *Musikpause im Fruchtkasten: Shuya Tu, Klavier* In Kooperation mit dem Landesmuseum Württemberg führt die Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst die Konzertreihe *Musikpause* in der Musikinstrumentensammlung des Landesmuseums im Fruchtkasten durch. **Fruchtkasten, Schillerplatz 1, S-Mitte**

19 Uhr *Italien musiziert!: Neue Musik und Interkultur – Fokus Montenegro* Die aus Montenegro stammende Pianistin Marija Skender spielt vorwiegend zeitgenössische Musik unterschiedlichster Stilrichtungen. Sie verbindet Musik auch gerne mit anderen Kunstsparten

Vorträge

19 Uhr **Lehren für gegenwärtige Weltkrisen?** Konflikteskalation und Friedenssuche im Dreißigjährigen Krieg. Mit Prof. Dr. Christoph Kampmann, Universität Marburg. Kann die Friedenssuche während des Dreißigjährigen Kriegs Anregungen zur Lösung für aktuelle Weltkrisen, insbesondere im Nahen und Mittleren Osten, geben? Vor diesem Hintergrund skizziert der Vortrag, worin der spezifische Charakter des Dreißigjährigen Kriegs bestand. **Hospitalhof**

Kinder

10 Uhr **Leseohren aufgeklappt: Eine Lese-Heimat für dich!** (siehe 6.11.) **Stadtbibliothek Neugereut**

16 Uhr **Story time for children** **Stadtbibliothek West** (siehe 6.11.)

16.30 Uhr **Birlikte ögrenelim – Miteinander lernen** Für Kinder im Grundschulalter und ihre Eltern. Beim Lesen erleben Kinder häufig, wie spannend eine Geschichte sein kann. Spielerisch wird die Zweisprachigkeit der Kinder gefördert. Parallel findet im Bistro nebenan ein Elterncafé statt. Kinderbetreuung für jüngere Geschwisterkinder vor Ort. Anmeldung erforderlich: Tel. 216-573 06. **Stadtbibliothek Kneippweg, Bad Cannstatt** Mitveranstalter: Elternseminar, Föderation türkischer Elternbeiräte in Baden-Württemberg

Sonstiges

18 Uhr **Eine Reise durch Syrien** **Verein für internationale Jugendarbeit e. V.** (siehe Tipp, Kasten)

18.15 Uhr **Furti d'arte (Kunstraub)** Sprachniveau B2–C2 mit Simonetta Puleio und Katja Allmann. Anmeldung unter www.vhs-stuttgart.de. **Treffpunkt: Rotebühlplatz 28, S-Mitte** Veranstalter: Dante Gesellschaft e. V.

wie Musiktheater, Improvisation, bilden der Kunst oder zeitgenössischem Tanz. **Fruchtkasten, Schillerplatz 1, S-Mitte** Veranstalter: Arces e. V., Italienisches Kulturinstitut Stuttgart

20 Uhr **Nice Brazil and Friends** Brazil Jazz and More. Die Interpretin und Komponistin Nice Brazil stammt aus Sao Paulo und versteht es wie kaum eine andere, eingängige Songs des Bossa Nova, weltbekannte Jazz- und Latinstücke bis hin zur Samba und zur Musica Popular Brasileira ebenso leidenschaftlich wie virtuos zu interpretieren. **Melva, Reuchlinstraße 22, S-West**

20.15 Uhr **Eric Gauthier: The Gift** **Theaterhaus** (siehe 15.11.)

Tanz/Theater

19 Uhr **Vögel** **Staatstheater Stuttgart, Opernhaus** (siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

Freitag, 16. November – Tipp

20 Uhr *14. Stuttgarter Europa-Theater-Treffen (SETT): Aristoteles Universität, Fakultät Schauspiel (Thessaloniki): To DA or not do DA?* Dadaistische Soirée. Die Performance folgt der abstrakten Form eines dadaistischen Variété-abends und besteht aus Klanggedichten, Manifesten, Chansons, Klangmusik, Szenen aus Tristan Tzaras *Das*

Gasherz, Hugo Balls Karawane, Kurt Schwitters Kümmernisse u. a. Im Anschluss Eröffnungsfest. **Tri-Bühne, Eberhardstr. 61, S-Mitte U2, U4, U14, U34, S1–S6, Bus 43 Haltestelle Stadtmitte** Mitveranstalter: Kalimera e. V. Weiterer Termin: 17.11.



20 Uhr **22. Internationales Solo-Tanz-Theater Festival** **Treffpunkt Rotebühlplatz** (siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

20 Uhr *14. Stuttgarter Europa-Theater-Treffen (SETT): Aristoteles Universität, Thessaloniki: To DA or not do DA?* **Tri-Bühne** (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Das Leben auf der Praça Roosevelt** **Wilhelma-Theater** (siehe 10.11.)

20 Uhr **Don Quixote und die Helden der Mantscha** **Kulturkabinett** (siehe 2.11.)

20 Uhr **Lokstoff! – Pass.Worte. Theaterhaus, Container hinter dem Theaterhaus** (siehe 8.11.)

20 Uhr **Willkommen** **Altes Schauspielhaus** (siehe 1.11.)

18 Uhr **Ausstellungseröffnung mit Essen und Musik: Eine Reise durch Syrien** Syrischer Abend im Rahmen des Projekts *Menschen auf der Flucht*. Nach der Begrüßung und Vorstellung der Veranstalter wird die Wanderausstellung *An(ge)kommen. Augenblicke. Begegnungen. Geschichten* vorgestellt. Bei traditionellem Essen aus Syrien, kann dem syrischen Gitarristen Masem gelauscht werden. **Verein für internationale Jugendarbeit, Moserstr. 10, S-Mitte U1, U2, U4 HS Staatsgalerie** Mitveranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.



Feste

18 Uhr *50 Jahre Städtepartnerschaft Stuttgart – Mumbai:* **A musical journey from Mumbai to Stuttgart** **Bürgerhaus Möhringen** (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

19.30 Uhr *Bunt statt Braun 2018: Bunt-statt-Braun-Festival* Wie bereits in den letzten Jahren, wurden auch dieses Jahr wieder Musiker*innen dazu angeregt, sich zu bewerben, um dabei zu sein. Doch dieses Jahr ist einiges neu! Das Bunt statt Braun-Wettbewerbskonzert trägt dieses Jahr den Namen Bunt statt Braun-Festival. Dieses Jahr bewertet die Jury das Gesamtengagement der Musiker*innen für Vielfalt, gegen Ausgrenzung und Gewalt. **Kulturhaus Schwanen**

Filme

18 Uhr **Palermo Shooting** R.: Wim Wenders (2008). Einführung: Dott.ssa Marina D'Angelo. Wenders erzählt die Geschichte eines Fotografen, der sich beruflich auf dem Höhepunkt des Erfolgs befindet, vor lauter Lebensangst und Unruhe jedoch den Zugang zur Realität verloren hat. Auf der Suche nach dem Sinn des Lebens begibt er sich nach Palermo. Anmeldung erforderlich unter Tel. 16 28 10. **Istituto Italiano di Cultura**

Lesungen

17 Uhr *Stuttgarter Buchwochen: Klaus-Jürgen Gadamer: So fremd, so vertraut – die Reise durch Indien* In seiner Präsentation verbindet Gadamer Buch, Fotoshows, Filme und Mu-

sik. Er schafft einen neuen multimediale Einblick in eine andere Welt. Auf seinem spannenden Trip durch Indien besucht Gadamer auch die entlegenen Stämme Manipurs. **Raum Reutlingen, Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Str. 19, S-Mitte**

19.30 Uhr *Stuttgarter Buchwochen: Gerbrand Bakker: Jasper und sein Knecht* Deutsch-niederländische Lesung. Ein erfolgreicher niederländischer Romanautor kauft ein altes Haus in der Eifel und lässt sich dort mit seinem Hund Jasper nieder. Die Holzöfen ziehen bei Nieselregen schlecht: den Pansen, den der jagende Nachbar für Jasper vorbeibringt, riecht man im ganzen Haus; der Hund ist von ähnlich schwierigem Charakter wie sein Herr, der sich als „von Natur aus depressiv“ beschreibt. **Haus der Wirtschaft (Buchcafé), Willi-Bleicher-Str. 19, S-Mitte**

Konzerte

19 Uhr **Lotus Trio**
Linden-Museum (siehe Tipp, Kasten)

19 Uhr **Quadro Nuevo: Flying Carpet**
Ein exotisches, inspirierendes und mitreißendes Klangerlebnis. Musik als fliegender Teppich – hinweg über die Grenzen von Zeit, Politik und Religion.
Theaterhaus

20 Uhr
Arild Andersen Trio (Norw./GB/It.) feat. Tommy Smith and Paolo Vinaccia
Das Trio des norwegischen Meister-Bassisten Arild Andersen mit dem facettenreichen Tenor-Saxophonisten Tommy Smith und dem energiegeladene Schlagzeuger Paolo Vinaccia ist gegenwärtig eines der aufregendsten Ensembles in kleiner Besetzung.
Kulturzentrum Dieselstraße

20 Uhr **Ludwigsburger Jazztage: Calo Rapallo Band**
Calogero „Calo“ Rapallo (schon der Name ist Musik), gebürtiger Sizilianer, lebt im Remstal – und Calo hat ihn seit über 40 Jahren ... den Blues – seit er die Platten der Stones und von Jimi Hendrix gehört hat und in keiner Minute mehr an was anderes denken konnte, als diese Musik machen zu wollen. **Scala**

20 Uhr **Ipanema Beach Hotel feat. Paulinho Lêmos** Braziljazz.
Die gegenseitig inspirierende Zusammenarbeit der Band mit Paulinho Lêmos spiegelt sich in einem hochklassigen, facettenreichen Programm bekannter aber auch selten gehörter brasilianischer Standards wider.
Blue Note Club Leonberg, Mollenbachstraße 19, Leonberg

20 Uhr **Jüdische Kulturwochen 2018: Kusimanten**
Die „move and groove sisters“ von der weltberühmten Band Netnakisum treffen auf Tamara Lukasheva.
Merlin
Mitveranstalter: IRGW

20.15 Uhr **Eric Gauthier: The Gift**
Theaterhaus (siehe 15.11.)

20.30 Uhr **JMO**
Laboratorium (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

16 Uhr **Ein Garten in der Wüste**
Theater am Faden (siehe 10.11.)

14. **Stuttgarter Europa-Theater-Treffen (SETT):**
18.30 Uhr **Will und Co (London): Will oder: Die 8 verlorenen Jahre in William Shakespeares Leben**
In englischer Sprache mit deutschen Untertiteln. Das Stück erzählt lebendig, physisch und ergreifend die Geschichte, wie Will zu William Shakespeare wird. Zwischen Fantasie und Realität, mit Echos zu seinen zukünftigen Werken, moderner Musik und frei improvisiertem Tanz.
20.30 Uhr **Aristoteles Universität (Thessaloniki): To DA or not do DA?**
Tri-Bühne (siehe 16.11.)

Samstag, 17. November – Tipp

18 Uhr **50 Jahre Städtepartnerschaft Stuttgart – Mumbai:**
Tanz: A musical journey from Mumbai to Stuttgart
Das Publikum erlebt einen bunten indischen Abend voller tänzerischer und musikalischer Highlights. Es werden Bollywood-Tänze, klassische indische Tänze und Bhangra von ca. 40 Tänzer*innen vorgeführt. Dieses Event ist



eine Benefizveranstaltung zugunsten von zwei Blindenschulen in Indien.
Bürgerhaus Möhringen, Filderbahnplatz 32, S-Vaihingen U3, U5, U6 HS Möhringen Bhf
Veranstalter: Deutsch-indische Gesellschaft e. V.

19 Uhr **Konzert: Lotus Trio**
Vietnamesischer Abend.
Das Lotus Trio besteht aus drei vietnamesischen Künstler*innen, die ihre musikalische Ausbildung in Vietnam genossen haben und heute in Berlin leben: Hoa Phuong Tran, Thanh Le und Hung Manh Le. Sie tragen traditionelle Musik, Volkslieder und neue Kompositionen aus Nord-, Mittel- und Südvietnam vor und beeindrucken durch ihre Virtuosität u.a. auf der Zithersaitigen Zither Dan Tranh.
Linden-Museum, Hegelplatz 1, S-Mitte Bus 40, 42, 43 HS Linden-Museum
Mitveranstalter: Vietnam Community Stuttgart



20 Uhr **Das Leben auf der Praça Roosevelt**
Wilhelma-Theater (siehe 10.11.)
20 Uhr **Don Quixote und die Helden der Mantscha**
Kulturkabinett (siehe 2.11.)
20 Uhr **Lokstoff! – Pass.Worte.**
Theaterhaus, Container hinter dem Theaterhaus (siehe 8.11.)
20 Uhr **Willkommen**
Altes Schauspielhaus (siehe 1.11.)
20.15 Uhr **Die deutsche Aysé**
Theaterhaus (siehe 9.11.)

20.30 Uhr **Konzert: JMO**
Kammermusik aus Afrika, dem Mittleren Osten und Europa.



Die Musik von JMO – Jan Galea Brönnimann (Schweiz), Prinz Moussa Cissokho (Senegal) und Omri Haso (Israel) – ist eine Reminiszenz an die Kunst des Geschichtenerzählens. Das Trio erzeugt eine Spannung aus traditioneller und moderner Musik, Afrika, Europa und Mittlerem Osten. Der funkelnde Klang der Kora trifft auf den warmen Ton der Bassklarinetten und orientalische Percussion.
Laboratorium, Wagenburgstr. 147, S-Ost Bus 40, 42, 45 HS Wagenburgstraße

19.30, 20.30, 21.30 Uhr **Lange Nacht der Museen Sindelfingen-Böblingen:**
Foto-Video-Lichtkunst und Musik: Limanja
Lichtinstallationen auf dem Vorplatz, Videoperformances im Zelt und im Pavillon fotografische Impressionen von Konzerten der jüngsten und älteren Vergangenheit. Musikalisch wird der Abend von der deutsch-türkischen Band Limanja begleitet, die mit



ihrem Oriental-Fusion-Rock nicht nur Instrumente wie die Saz, eine orientalische Laute, und die E-Gitarre zusammenbringt, sondern auch Kulturen vereint.
Pavillon, Calwer Str. 36, Sindelfingen S60 HS Sindelfingen, dann Bus 84, 717, 707 HS Sindelfingen Daimlersteg

Kinder

15 Uhr **3 kleine Schweinchen**
Englisches Volksmärchen mit Marionetten und Musik in deutscher Sprache, ab 3 Jahren. **Nellys Puppentheater**

Sonstiges

19.30, 20.30, 21.30 Uhr **Lange Nacht der Museen Sindelfingen-Böblingen:**
Limanja
Pavillon (siehe Tipp, Kasten)

Filme

11.15 Uhr **Stuttgarter Buchwochen/ Niederländischer Tag: Der Indianer**
Niederlande 2009, 79 Minuten.
Der achtjährige Koss stammt aus Peru und wurde als Baby von einem niederländischen Paar adoptiert. Eigentlich ist er ein glückliches Kind, von seinen Adoptiveltern erfährt er grenzenlose Liebe und Geborgenheit. Doch als seine Mutter schwanger wird, befürchtet Koss, dass das Neugeborene mehr Zuwendung erhalten wird, wo es doch das eigene Kind ist. Da lernt Koss Ilari kennen, der ihm viel über die südamerikanische Kultur beibringt.
Bertha-Benz-Saal, Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Str. 19, S-Mitte

Lesungen

19.30 Uhr **Stuttgarter Buchwochen/ Niederländischer Tag:**
Saskia Goldschmidt: Die Vintage-Queen
Deutsch-niederländische Lesung.
1967 verdient Koko ihr erstes Geld mit selbst genähten Blümchenhosen. Ihre Hippie-Kundschaft ist begeistert. Fortan ist Koko auf der Suche nach Kleidern, die ihre besten Jahre längst hinter sich haben, und bessert sie kundig und fantasievoll aus – der Beginn eines atemberaubenden Aufstiegs in der männerdominierten Secondhand-Branche.
Buchcafé, Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Str. 19, S-Mitte

Tanz/Theater

14. **Stuttgarter Europa-Theater-Treffen (SETT):**
11 Uhr **Die Widerspenstigen – Griechenlands Kulturschaffende in Zeiten der Krise**
In deutscher und griechischer Sprache mit Übersetzung.
Wie arbeitet man, wenn alles um einen herum auseinanderzubrechen droht, wenn es kein Geld für Gagen geschweige denn für Kulissen gibt, wenn Interessierte sich eine Karte für das Theater nicht leisten können? Welche Fragen stellt die Kunst in diesen Zeiten, welche Energie

entsteht, welche Wege sucht sie? Eine musikalisch-tänzerische Umrahmung gestaltet Janna Dance Arts. Anschließend gibt es im Foyer einen Imbiss und die Möglichkeit des Austauschs. **Tri-Bühne Mitveranstalter: Griechische Gemeinde Stuttgart e. V., Kalimera e. V.**
14.30 Uhr **Will und Co (London): Judith und Hamnet**
In englischer Sprache. Zwillinge waren ein wiederkehrendes Thema in Shakespeares Stücken, und sie waren auch die Quelle vieler Mythen und Legenden. In seinen späteren Stücken sind Zwillinge verloren, gefunden und wieder verloren. Judith und Hamnet sind nicht nur Shakespeares Zwillinge, sondern auch die Kinder des berühmtesten Schriftstellers der Weltgeschichte, und sie versuchen gemeinsam, dieses Vermächtnis zu schultern. **Tri-Bühne**
18.30 Uhr **Will und Co (London): Will oder: Die 8 verlorenen Jahre in William Shakespeares Leben** (siehe 17.11.)
Tri-Bühne

15 Uhr **Eine Wintergeschichte**
Marionettentheater in deutscher Sprache. Weit weg in einem fernen Land findet die *Wintergeschichte* statt. In einer eisigen Winternacht, vom starken Schneesturm getrieben, finden nacheinander die frierenden Tiere ein rettendes Häuschen. Der Hase, der Fuchs und der Bär pochen nacheinander an die Tür und begehren Einlass. Halb erfroren sind sie und der Jäger Wanja lässt alle drei am warmen Ofen übernachten.
Ludwigsburger Marionettentheater im Palais Graevenitz, Marstallstr. 5, Ludwigsburg

15 Uhr **Vögel**
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus (siehe 16.11.)

16 Uhr **Ein Garten in der Wüste**
Theater am Faden (siehe 10.11.)

16 Uhr **Willkommen**
Altes Schauspielhaus (siehe 1.11.)

18 Uhr **Nowaja Szena: Millionär sucht Frau**
Komödie in russischer Sprache.
Die Theatergruppe Nowaja Szena präsentiert die heiratskulinarische, kosme-

tisch-praktische Komödie nach dem Stück der russischen Autorin Ganna Sluzki. Die energische Mutter möchte das Glück ihres Sohnes unter eigener Regie aufbauen.
Theater am Olgaek

19 Uhr **NEAT presents: Shockheaded Peter**
Centraltheater Esslingen (siehe 5.11.)

Kinder

15 Uhr **Maschenka und der Bär**
Lustiges russisches Volksmärchen für Kinder ab 6 Jahren. Das Mädchen Mascha verirrt sich im finsternen Wald und wird vom großen Bären entführt.
Theater Atelier

Sonstiges

11 Uhr **Jüdische Kulturwochen 2018: Joseph Süß Oppenheimer**
Literarischer Spaziergang.
Anmeldung erforderlich unter Tel. 07144/130 08 10 oder info@litspaz.de.
Treffpunkt: Schillerplatz, Schillerdenkmal, S-Mitte Mitveranstalter: IRGW

11 Uhr **Jüdische Kulturwochen 2018: Elemente und Motive jüdischen Lebens in den Bildern von Marc Chagall**
Matinee mit Dr. h. c. Joel Berger.
Marc Chagall hat seine russisch-jüdische Herkunft niemals geleugnet, sondern in seinen Werken verarbeitet. Chagall wollte mit seinen Werken die Botschaft vermitteln, dass Liebe und Verständnis unter den Menschen sehr wichtig sind.
Treffpunkt Rotebühlplatz

Stuttgarter Buchwochen/ Niederländischer Tag:
13 Uhr **„Welkom“ zur Schnupperstunde Niederländisch!**
Sprach-Schnupperkurs Niederländisch. Lust eine neue Sprache zu lernen? Interessierte erfahren, was das „leuke“ an der Sprache ist und warum die Niederländer ein „gezelliges“ Volk sind.
15 Uhr **Die geheimen Gärten von Amsterdam**
Sabine Mey-Gordey lädt mit ihrer Multivisionsshow zu einer etwas anderen Entdeckungstour durch Amsterdam ein.
17 Uhr **(Fast) unbekannte Nachbarinnen**
Mit dieser Veranstaltung werden die Besucher*innen mit eher unbekanntem niederländischen Autorinnen bekannt gemacht. Musikalisch begleitet von Wilma Heuken.
Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Str. 19, S-Mitte

14–19 Uhr **Blickwechsel**
Museum der Alltagskultur, Schloss Waldenbuch (siehe Tipp, Kasten)

15 Uhr **3 years in motion** Vernissage.
Bei der Vernissage können die Besucher*innen die Company live bei einer Kurzperformance erleben und kulinarische Spezialitäten aus vielen Ländern probieren. **Treffpunkt Rotebühlplatz**

15 Uhr **Jüdische Kulturwochen 2018: Jüdisches Leben in Stuttgart**
Stadtpaziergang.
Treffpunkt: Schillerplatz, S-Mitte
Veranstalter: IRGW

ab 14 Uhr **Vielfalt – 0711 für Menschenrechte: Vielfalt – das sind wir alle!**
Linden-Museum (siehe Tipp, Kasten)

Sonntag, 18. November – Tipp

ab 14 Uhr **Vielfalt – 0711 für Menschenrechte: Vielfalt – das sind wir alle!**
Thementag.



Alle Interessierten erwartet eine Führung zum Thema **Menschenrechte**. Außerdem gibt es eine Familienführung ab 6 Jahren zum Thema **Indien: Ein Leben zwischen Spiel und Arbeit**, danach Erzählungen und Gespräche **Von Flucht und Ankommen** mit geflüchteten Menschen und Ehrenamtlichen. Abschließend spielt der One World Chor afghanische Musik mit Ghesheggo, Dialogtheater.
Linden-Museum, Hegelplatz 1, S-Mitte Bus 40, 42, 43 HS Linden-Museum

Geschichtsbild Baden-Württembergs? Es erfolgt eine Befragung von Alltagsgegenständen und verschiedenen Orten im Land nach bisher ausgebliebenen Geschichten. Um 14 Uhr wird ein Reiseführer zu Orten mit (post-)kolonialen Spuren in Baden-Württemberg vorgestellt. Weiter geht es um 14.30 Uhr mit einer Ausstellungsführung zu ausgewählten Exponaten und um 17 Uhr erwartet das Publikum eine Gesprächsrunde mit Tina Saum und weiteren Expert*innen.
Museum der Alltagskultur, Schloss Waldenbuch, Kirchgasse 3, Waldenbuch S2, S3 HS Leinfelden, dann Bus 86, 826 bis HS Postamt

14–19 Uhr **Blickwechsel**
Wie prägen Bilder aus der kolonialen Vergangenheit bis heute unsere alltägliche Wahrnehmung und das

Montag
19.
November

Konzerte

20 Uhr **Ludwigsburger Jazztage 2018: Kinga Glyk**
Scala (siehe Tipp, Kasten)

20.15 Uhr **Eric Gauthier: The Gift**
Theaterhaus (siehe 15.11.)

Vorträge

19 Uhr **Eine Ethik für die Menschheit – im Zeitalter der Globalen Krise**
70 Jahre Weltbürgerbewegung. Mit Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker und Stephan Mögle-Stadel. Wie kann eine von einem interkulturellen Weltethos getragene Weltbürgerschaft gelingen? Welche Perspektiven hat eine Menschheitsethik und die Notwendigkeit globaler Regierungsformen wie sie in dem Club-of-Rome-Bericht *Ist die Erde noch regierbar?* **Hospitalhof**

Sonstiges

14.30 Uhr **Der Reformator Andreas Osiander (1496/98–1555) – Ein Kriminalfall und die Verteidigung der Juden**
Studiennachmittag mit Prof. Dr. Matthias Morgenstern, Tübingen. Der Nürnberger Reformator Andreas Osiander gehörte zu den wenigen seiner Zeit, der die Juden gegen ungerechtfertigte Anklagen verteidigte, denen sie seit dem Mittelalter ausgesetzt waren. Als im Frühjahr des Jahres 1529 ein neunjähriger Knabe tot aufgefunden wurde, kam der Verdacht auf, die ortsansässigen Juden seien für den Mord verantwortlich. **Stuttgarter Lehrhaus**

Lesungen

17 Uhr **Stuttgarter Buchwochen: Constanze John: 40 Tage Georgien. Unterwegs von Tiflis bis ans Schwarze Meer**
Seit ihrer Unabhängigkeit 1991 hat sich die Kaukasus-Republik viele Namen gemacht. Constanze John erkundet Georgien von seiner Hauptstadt Tiflis aus in alle Himmelsrichtungen. Auf der Suche nach der Seele Georgiens reist sie zu Klöstern und Kathedralen und sucht den Kontakt zur Bevölkerung. **Raum Reutlingen, Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Str. 19, S-Mitte**

17.30 Uhr **Vielfalt – 0711 für Menschenrechte: Ein gutes Buch ist wie ein Garten, den man in der Tasche trägt**
Literatur aus Palästina gelesen von Barbara Stoll. **Bischof-Moser-Haus, Wagnerstraße 45, S-Ost**

Lesungen

19 Uhr **Europäisches Kulturerbe-Jahr 2018: Kulturwunder Europa – Menschen, Bilder und Geschichten**
Der Fotograf und Buchautor Oliver Lück lädt zu einem abenteuerlichen Abend. Er zeigt Bilder, liest Geschichten und erzählt Anekdoten aus mehr als 20 Jahren seiner Touren mit dem Bulli. Um Anmeldung wird gebeten unter: info@europe-direct-stuttgart.de. **Europe Direct, Kronprinzstraße 13, S-Mitte**

19.30 Uhr **Esslinger Literaturtage Lesart 2018: Ahmad Mansour: Klartext zur Integration – Gegen falsche Toleranz und Panik-**

Montag, 19. November – Tipp

20 Uhr **Ludwigsburger Jazztage 2018: Konzert: Kinga Glyk**
Was andere im Pop und Mainstream-Bereich bereits vorgemacht haben, war bislang im Jazz beispiellos. Plötzlich ist sie da: eine echte Musikerin, jung und hochtalentiert, deren Klickzahlen im Internet durch die Decke schießen. Kinga Glyk ist mit ihren 20 Jahren nicht nur die einzige Frontfrau einer Jazzband in ihrer Heimat Polen, sondern die derzeit größte Jazz-Sensation in allen sozialen Netzwerken europaweit. **Scala, Stuttgarter Straße 2, Ludwigsburg 4, 55 HS Ludwigsburg, dann mit Bus 420, 421, 424, 427, 433 bis HS Rathaus**



licht lindert. **Haus der Wirtschaft (Raum Ulm), Willi-Bleicher-Str. 19, S-Mitte**

17 Uhr **Stuttgarter Buchwochen: Paul Dieterich, Erhard Eppler: Leben – Denken – Wirken**
Je mehr nationaler Egoismus Europa gefährdet und je mehr Asylsuchende in Europa eine Zukunft suchen, desto mehr denkt mancher an Erhard Eppler. Er hat beizeiten die Nöte der *failing states* wahrgenommen und früh dafür gekämpft, dass Entwicklungshilfe Not wirk-

19 Uhr **Stuttgarter Buchwochen: Melanie Levenshon: Zwischen uns ein ganzes Leben**
Paris 1940: Für die jüdische Studentin Judith wird es unter der deutschen Besatzung immer gefährlicher. Zusammen mit ihrer großen Liebe Christian plant sie heimlich die Flucht. Doch plötzlich ist sie spurlos verschwunden. Mehr als fünfzig Jahre später in Washington: Jacobina soll ihre unbekannte Halbschwester Judith finden. **Haus der Wirtschaft (Raum Ulm), Willi-Bleicher-Str. 19, S-Mitte**

19.30 Uhr **Stuttgarter Buchwochen: Jeroen Olyslaegers: Weil der Mensch erbärmlich ist**
Deutsch-niederländische Lesung. Wilfried Wils blickt auf sein Leben zurück: Die Kriegsjahre sind eine Zeit, in der er versucht, sich mit allen gut zu stellen – sowohl mit seinen antideutschen Landsleuten als auch mit den Besatzern. Er wirkt als Hilfspolizist der SS im besetz-

mache. Der Bestsellerautor beschäftigt sich seit vielen Jahren mit den Problemen und Chancen von Integration und entwickelte seine kontrovers diskutierten Thesen, wie Zusammenleben funktionieren oder auch scheitern kann. **Kreissparkasse (Kronensaal), Am Kronenhof, Esslingen**

Tanz/Theater

10.30 Uhr **Ein Garten in der Wüste**
Theater am Faden (siehe 10.11.)

19.30 Uhr **Nomad theatre ensemble: Das fahle Pferd**
Roman eines Terroristen von Boris Sawinkow. Aus dem Russischen von Alexander Nitzberg. George erzählt uns von seiner Terrorzelle. Er ist der genialische Draht-

ten Belgien bei der Deportation von Juden mit und bewegt sich gleichzeitig in Widerstandszirkeln. **Buchcafé, Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Str. 19, S-Mitte**

18 Uhr **Settimana della Cucina Italiana nel Mondo: Pasticceria Gelsomino: Eine Hommage an Palermo, Kulturhauptstadt Italiens 2018**
Live-Cooking und Verkostung sizilianischer Spezialitäten. Als Hommage an Palermo, Kulturhauptstadt Italiens 2018, präsentiert die aus Caltagirone (Sizilien) stammende Pâtissier-Familie Gelsomino ein breitgefächertes Repertoire an sizilianischen Köstlichkeiten. **Pasticceria Gelsomino, Rotenwaldstr. 152, S-West**
Mitveranst.: italienisches Kulturinstitut

ten Belgien bei der Deportation von Juden mit und bewegt sich gleichzeitig in Widerstandszirkeln. **Buchcafé, Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Str. 19, S-Mitte**

Tanz/Theater

20 Uhr **Willkommen**
Stückeführung: 19.30 Uhr
Altes Schauspielhaus (siehe 1.11.)

Kinder

16 Uhr **Hos Geldiniz** (siehe 6.11.)
Stadtteilbibliothek Stammheim

9.30 und 10.30 Uhr **Leseohren aufgeklappt: Eine Lese-Heimat für dich!** (siehe 6.11.)
Stadtbibliothek am Mailänder Platz (Kinderbücherei)

zieher, der die perfiden Pläne ausheckt. Ihm zu Gebote stehen drei Bombenleger und eine Chemikerin, die die Sprengsätze baut. Sie bereiten einen großen Anschlag vor – der Generalgouverneur soll sterben. **Theaterhaus**

20 Uhr **14. Stuttgarter Europa-Theater-Treffen (SETT): Arslanköy Frauen-Theater-Kollektiv (Arslanköy, Türkei): Papa, ich bin da!**
Tri-Bühne (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Willkommen**
Stückeführung: 19.30 Uhr
Altes Schauspielhaus (siehe 1.11.)

Vorträge

19 Uhr **Antisemitismus – Hass auf Juden**

Mittwoch
21.
November

in Geschichte und Gegenwart:
80 Jahre Reichspogromnacht – Antisemitismus früher und heute
Mit Dr. Gideon Botsch, Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien – Universität Potsdam.
80 Jahre nach der Reichspogromnacht werden Jüdinnen und Juden heute wieder auf offener Straße angegriffen, auf Schulhöfen und in Fußballstadien gilt „Jude“ als Schimpfwort. Judenfeindliche Parolen auf Demonstrationen gegen Israel und antisemitisch motivierte Attentate werfen Fragen auf: Hat der Antisemitismus in Deutschland und Europa zugenommen?
Anmeldung unter: silvia.wittig@fes.de.
Hospitalhof

19 Uhr **Schlaf aus Sicht der Traditionellen Chinesischen Medizin**
Mit Dr. med. Barbara Holzbaier. Sind Yin und Yang aus dem Gleichgewicht – beispielsweise durch übermäßige Sorgen, Ängste oder Stress – hält uns das wach. Die TCM (Traditionelle Chinesische Medizin) lässt uns leicht und anschaulich verschiedene Formen von Schlafstörungen verstehen. **Hospitalhof**

19.30 Uhr **Antisemitismus 2.0 – Haben die Juden „aus Auschwitz nicht gelernt“?**
Vortrag und Diskussion mit Tilman Tarach. Grundlegenden Elemente des Antisemitismus – die Verachtung des Individuums, Hass auf Künstlichkeit und Emanzipation,

Sehnsucht nach Naturwüchsigkeit, Zivilisationsmüdigkeit und Verherrlichung der Arbeit – haben auch heute Konjunktur und führen zu einer realistischen Wahrnehmung politischer Realitäten.
Manufaktur Schorndorf

Sonstiges

10 Uhr **Von Hefezopf und Baklava: Geschichten aus der alten und neuen Heimat**
Sprachen- und Begegnungscafé für Frauen.
Stadtbibliothek am Mailänder Platz

17 Uhr **Sprachwerkstatt** (siehe 7.11.)
Stadtbibliothek am Mailänder Platz

18.30 Uhr **Arte grafica**
Mit Irene E. Musolino.
Graphische Sammlung der Staatsgalerie, Urbanstr. 41, S-Mitte
Veranstalter: Dante-Gesellschaft e. V.

19 Uhr **Auf der Suche nach einer Kultur des Friedens**
100 Jahre nach dem Ende des Ersten Weltkrieges. Mit dem französischen Philosophen Prof. Dr. Jean-Luc Nancy (Universität Straßburg) und dem Ministerpräsidenten MdL Winfried Kretschmann. Das Podiumsgespräch wird der Frage nachgehen, was es bedeuten könnte, den Krieg tatsächlich zu überwinden und an einer Kultur des Friedens zu arbeiten. Dazu werden verschiedene Brücken zwischen Frankreich und Deutschland gebaut, aber auch zwischen der Philosophie und der Politik. **Hospitalhof**
Mitveranstalter: Institut français

Mittwoch, 21. November – Tipp

20 Uhr **14. Stuttgarter Europa Theater Treffen (SETT): Arslanköy Frauen Theater Kollektiv (Arslanköy, Türkei): Papa, ich bin da!**
In türkischer Sprache mit deutschen Übertiteln.



Ümmyi Koçak gründet 2001 eine Theatergruppe – und zwar ausschließlich mit Frauen besetzt um so die Stimme der Frauen in der ganzen Türkei hörbar zu machen. Mit selbstgeschriebenen Theaterstücken touren die Dorffrauen seither durch das Land und versuchen ihr Publikum für verstaubte Klischees, soziale Konflikte und gesellschaftliche Tabus zu sensibilisieren. Anschließend: Offenes Gespräch mit Ümmyi Koçak. (Siehe Interview S. 15)
Tri-Bühne, Eberhardstr. 61, S-Mitte U2, U4, U14, U34, S1–S6, Bus 43 HS Stadtmitte
Mitveranstalter: Deutsch-türkisches Forum Stuttgart e. V.
Weiterer Termin: 23.11.

Lesungen

18 Uhr **Und draußen weht ein fremder Wind: Über die Meere ins Exil**
Lesung mit Musik mit Marit Beyer, Luise Wunderlich und Benjamin Eisel. Von den Nationalsozialisten verfolgt, ver-

ließen jüdische Emigrantinnen Deutschland und versuchten, sich irgendwo in der Welt ein neues Zuhause, eine sichere Existenz aufzubauen. Einige von ihnen gelangten, oft über weite Umwege, nach Palästina. Mit welchen Hoffnungen begaben sie sich auf die Reise?
Großer Saal, Haus der Heimat, Schlossstraße 92, S-West

Donnerstag, 22. November – Tipp

19 Uhr **Peter Oliver Loew: Polnische Spuren in Deutschland**
Dr. Peter Oliver Loew ist stellvertretender Direktor des Deutschen Polen-Instituts in wissenschaftlichen Fragen. Polen in Deutschland – das ist eine Geschichte mit unendlich vielen Facetten. Ein umfangreiches *Lesebuchlexikon* zeigt an ausgewählten Beispielen, wie Polinnen und Polen so wie „polnische“ Orte die Geschichte und die Gegenwart Deutschlands prägen. Die Präsentation in Stuttgart deckt auch einige Spuren mit spezifisch südwestdeutschem Bezug auf.
Stiftung Geißstraße 7, Geißstr. 7, S-Mitte S1–S6, U1, U2, U4, HS Stadtmitte; Bus 43, 44, 92 HS Rathaus
Mitveranstalter: Deutsch-polnische Gesellschaft, Landesverband Baden-Württemberg e. V.



20 Uhr **Konzert: International Guitar Night 2018: Alberto Lombardi (I), Steve Hicks (GB) und Daniel Murray (BR)**
Das Kulturforum Schorndorf präsentiert die International Guitar Night mit und um Initiator Peter Finger. Er gilt als einer der wichtigsten zeitgenössischen Fingerstyle-Gitarrenisten und Komponisten für Gitarrenmusik. Die Konzertreihe bereitet Liebhabern akustischer Gitarrenmusik deutschlandweit unvergessliche Konzertabende. In diesem Jahr teilen sich Alberto Lombardi aus Italien, Steve Hicks aus Großbritannien, Daniel Murray aus Brasilien und Peter Finger die Bühne.
Barbara-Künkeln-Halle, Künkelnstr. 33, Schorndorf S2,R2 HS Schorndorf



19 Uhr **Peter Oliver Loew: Polnische Spuren in Deutschland**
Stiftung Geißstraße 7 (siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

20 Uhr **International Guitar Night 2018: Alberto Lombardi (I), Steve Hicks (GB) und Daniel Murray (BR)**
Barbara-Künkeln-Halle (siehe Tipp, Kasten)

20.30 Uhr **Soul Diamonds feat. Eva Letticia Padilla, Fola Dada and Luis Baltes**
Eine hochvirtuose Zusammensetzung der besten Musiker aus Jazz, Blues, R&B, Pop und Souljazz geht in der wohl berühmtesten Stuttgarter Soulband auf. Alle Bandmitglieder haben eine Leidenschaft für Soul, R&B, Souljazz der 60er bis 80er Jahre, aber es werden ebenso aktuellere Titel in den unverwechselbaren Sound der Band transferiert.
Bix Jazzclub, Leonhardsplatz 28, S-Mitte

21 Uhr **Raquel Maria De Souza und 3 in Rio „Noites Cariocas“**
Die brasilianische Sängerin Raquel Maria De Souza und ihre Band *3 in Rio* präsentieren ein Programm, das zwei ganz besonderen Musikern gewidmet ist: Elis Regina und Tom Jobim, zwei der größten brasilianischen Musiker aller Zeiten, die weltweit die Begeisterung für die Música Popular Brasileira ausgelöst haben. **Kiste**

Tanz/Theater

19.30 Uhr **Nomad theatre ensemble: Das fahle Pferd**
Theaterhaus (siehe 21.11.)

Donnerstag
22.
November

Dienstag
20.
November

Mittwoch
21.
November

20 Uhr **Neat presents: speakeasy**
Das Theater am Olgaek reist zurück in die Zeit der Prohibition Amerikas. Im Januar 1919 wurden die Vereinigten Staaten von Amerika zu einem alkoholfreien Land erklärt. Die Musik, den Stil, die Getränke und die Tänze, die in der Rebellion blühten, kann das Publikum an diesem Abend erleben.
Theater am Olgaek

20 Uhr **14. Stuttgarter Europa Theater Treffen (SETT): Teatro Avenida (Maputo/Mosambik)/Theater tri-bühne: Ubuntu – Ich bin weil wir sind**
Afrikanische Weisheit in Worten, Musik und Tanz. In portugiesischer Sprache mit deutscher Übersetzung. Die Geschichte kommt von Mosambik nach Stuttgart und beruht auf wahren Begebenheiten: Das größte Agrarbusinessprojekt Afrikas war in Nakarari geplant. Aber die Bauern schlossen sich zusammen ... Die alte afrikanische Weisheit Ubuntu ist auch heute noch gültig: Man staunt, wozu der Einzelne fähig ist, wenn er seine Kräfte aus der Gemeinschaft speist.
Tri-Bühne

20 Uhr **Willkommen**
Altes Schauspielhaus (siehe 1.11.)

Sonstiges

18.30 Uhr **Weibliche Genitalverstümmelung im Kontext von Flucht und Asyl**
Mit Agnes Kübler, Politikwissenschaftlerin, und Nele Diether, Sozialarbeiterin, Beraterin im Fraueninformationszentrum FIZ, Stuttgart. Welche Gründe gibt es dafür, wer ist betroffen und wie ist die Situation in Deutschland? Wie können Betroffene und Gefährdete in Deutschland u. a. im Rahmen des Asylverfahrens adäquat unterstützt und begleitet werden?
Welthaus (Globales Klassenzimmer)

18.30 Uhr **A Taste of Home – Thanksgiving Dinner**
Traditionelles Thanksgiving-Essen und festliche Musik. Anmeldung unter: anmeldung@daz.org
Pullmann Stuttgart Fontana, Vollmöllerstraße 5, S-Vaihingen
Mitveranstalter: DAZ

19 Uhr **1918 – Zwischen Weltkrieg und Revolution**
Finissage mit Performance *Recorded songs don't ever die*: eine Hommage an das Medium Schallplatte.
Institut Français

19 Uhr **Still Water. Politiken des Wassers**
Finissage. **Hospitalhof**

19 Uhr **Lehmarchitektur heute: Ein traditionsreicher Baustoff wird neu entdeckt**
Mit Dominique Gauzin-Müller. Begleitveranstaltung zur Ausstellung. **ifa**

19 Uhr **Warum bedroht Antisemitismus die Menschenrechte?**
Mit Prof. Michael Blume, Antisemitismusbeauftragter der Landesregierung.
Stuttgarter Lehrhaus

19 Uhr **Verleihung des ifa-Forschungspreises an Sonja Großmann und Elisabeth Piller**
In diesem Jahr geht der Preis an Sonja Großmann für ihre Dissertation *Sowjetische Freundschaftsgesellschaften in Westeuropa. Instrumente und Akteure der Cultural Diplomacy im Kalten Krieg – 1945-1991* und an Elisabeth Piller für ihre Dissertation *Re-winning American hearts and minds. Weimar public diplomacy and the United States, 1902-1934*.
ifa-Galerie, Charlottenplatz 17, S-Mitte

Konzerte

12.30 Uhr **Musikpause im Fruchtkasten: Gyutae Kim, Klavier**
In Kooperation mit dem Landesmuseum Württemberg führt die Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst die Konzertreihe *Musikpause* in der Musikinstrumentensammlung des Landesmuseums im Fruchtkasten durch.
Fruchtkasten, Schillerplatz 1, S-Mitte

19.30 Uhr **Musikpodium – Salon de musique**
Lebenslust und Vergänglichkeit in Sonaten des Barock – Werke unter anderem von Vivaldi, Scarlatti, Pisendel, Couperin, Bach. Anmeldung unter: info.stuttgart@institutfrancais.de. **Institut Français**

20 Uhr **Celtic Nights Esslingen: 23rd Guinness Irish Christmas**
Mit dem All-Star-Ensemble *New Road* treten klingende Namen der irischen Szene rund um den Uilleann Piper, Leonard Barry beim *Irish Christmas 2018* auf. Er wird Kultfiguren wie Cathy Jordan, Bodhran (Dervish), Rick Epping, Concertina, Leonardo Podolak am 5-saitigen Banjo, Top-Fiddler Andy Morrow und Irlands Ausnahme-Gitarristen John McLaughlin erstmals gemeinsam auf Tournee bringen.
Kulturzentrum Dieselstraße

20 Uhr **Anti von Klewitz und Csókolom**
Kulturhaus Schwanen (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Piërrolo: Virtuoso World Folk Jazz**
Open Stage. Virtuoses Gitarrenspiel und zauberhafter Gesang: Musik aus aller Welt, gespielt von wahren Meistern an Instrumenten und Stimmbändern.
NachBar, Am Römerkastell 73, S-Bad Cannstatt

20.30 Uhr **Shkoon und Ameli Paul und Süperdisko mit DJ Burakete**
Laboratorium (siehe Tipp, Kasten)

21 Uhr **Malia**
Bix Jazzclub (siehe Tipp, Kasten)

Freitag, 23. November – Tipp

18.30 Uhr **30 Jahre NO zur Diktatur – 10 Jahre Sí zu Buen Vivir Vernissage und Fest.**
Buen Vivir, das gute Leben, ist ein Prinzip, mit dem sich im letzten Jahr unterschiedliche Arbeitsgruppen intensiv befasst haben. Es erwartet das Publikum ein Abend mit Poesie und Musik aus den Andenländern, gestaltet von der chilenischen Pianistin Poldy Tagle und der argentinischen Sängerin Julieta Frias sowie kurze Info-Blocke, Filmsequenzen und Live-Videointerviews.
Kulturzentrum, Wilhelmstraße 9/1, Ludwigsburg Bus 413, 420/433 HS LB-Rathaus
Mitveranstalter: Los Mapuches e. V.

20 Uhr **Konzert: Anti von Klewitz und Csókolom**
Da es weiterhin schwer fällt, Csókolom einzuordnen, bleibt's vorläufig beim „Bunten Hund“. Transsylvanien



wird bis an seine äußersten Ecken und Enden ausgelotet, vor allem kommt zunehmend Moldawien und die Bukowina zu Wort bzw. zu Ton. Liebhaber*innen osteuropäischer Weltmusik geht bei Csókolom das Herz auf.
Kulturhaus Schwanen, Winnender Str. 4, Waiblingen S2, S3, R2, R3 HS Waiblingen, dann Bus 201, Bus 207 bis HS Waiblingen Bürgerzentrum

20.30 Uhr **Konzert und Party: Shkoon und Ameli Paul und Süperdisko mit DJ Burakete**
Eine grandiose Symbiose aus Gesang mit analogen Effekten und organisch-



elektronischem Downbeat. Die syrisch-deutsche Gruppe Shkoon hat ihren eigenen Sound: Elektrobeats verbinden sich mit typisch arabischen Harmonien und Einflüssen aus der klassischen europäischen Musik. Im Anschluss: türkische Delikatessen bei der Süperdisko im Schlampazium mit DJ Burakete.
Laboratorium, Wagenburgstr. 147, S-Ost Bus 40, 42, 45 HS Wagenburgstraße

21 Uhr **Konzert: Malia**
Mal wird die aus dem ostafrikanischen Malawi stammende Sängerin Malia als die pure Verkörperung des coolen Neo-Souljazz, dann wieder als Erneuerin der Sangestradiation der großen Jazz-Diven wie Billie Holiday oder Nina Simone bezeichnet, aber auch als Musikerin, die traditionelle afrikanische Klänge neu belebt. Die Kosmopolitin bewegt sich mit Leichtigkeit in den Genres Soul, Blues und Jazz.
Bix Jazzclub, Leonhardsplatz 28, S-Mitte U1, U2, U4, U9, U14, Bus 43, 44 HS Rathaus



Tanz/Theater

18 Uhr **Gastspiel Tokyo Kenji Schule (Japan)**
Eurythmieabschluss der 12. Klasse. Im Programm u. a. das japanische Märchen *Die Bambusprinzessin*. **Eurythmeum**

19.30 Uhr **Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel**
Drei Diktatorengattinnen treffen sich zu einer Pressekonferenz. Anlass ist die geplante Verfilmung ihres Lebens. Redlich versucht ein Dolmetscher zwischen den Frauen zu vermitteln – und befördert wider Willen einen Wettstreit des Monströsen, in dem schon kleinste Missverständnisse fatale politische Verwerfungen auslösen. Dabei sind die drei Damen längst nicht mehr im Amt.
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus

19.30 Uhr **Nomad theatre ensemble: Das fahle Pferd**
Theaterhaus (siehe 21.11.)

20 Uhr **14. Stuttgarter Europa-Theater-Treffen (SETT): Arslanköy Frauen-Theater-Kollektiv (Arslanköy, Türkei): Wir haben es geschafft**
Tri-Bühne (siehe 21.11.)

20 Uhr **La Veronal Siena**
Das katalanische Künstlerkollektiv *La Veronal* tanzte sich mit diesem Stück, das

den Namen der italienischen Stadt mit den roten Ziegeln trägt, in die internationale Tanzszene. Unter der Leitung des Choreografen Marcos Morau forscht es in den Bereichen Tanz, Medien, Fotografie und Literatur konstant nach neuen Ausdrucksweisen.
Forum am Schlosspark, Ludwigsburg

20 Uhr **Benaissa Lambroubal**
Benaissance – Der leidenschaftliche Steereotyp. Der Marokkaner mit neuem Kabarett-Programm. **Liederhalle**

20 Uhr **Willkommen**
Altes Schauspielhaus (siehe 1.11.)

20.15 Uhr **Alfons – Jetzt noch deutscher**
In seinem neuen Programm erzählt Alfons die Geschichte seiner Deutschwerdung, von den zauberhaften, sonnigen Kindheitstagen in Frankreich bis hin zum betörend samtigen Grau deutscher Amtsstuben. **Theaterhaus**

Vorträge

18 Uhr **Leonardo da Vinci – Seine Kochrezepte zwischen Kunst und Katastrophe**
Vortrag mit Dr. Silvia Mazzini (Universität Groningen NL). Leonardo da Vinci gilt unbestritten als der homo universale überhaupt: Nur wenige wissen, dass Leo-

nardos wahre Leidenschaft das Kochen war. Welche Erfindungen dieses Künstlers der Renaissance sind heute noch bekannt?
Hauptstaatsarchiv, Konrad-Adenauer-Str. 4, S-Mitte
Mitveranst.: Italienisches Kulturinstitut

Sonstiges

18 Uhr **Ekstase**
Kuratorenführung mit Sarah D. Schneider.
Kunstmuseum, Kleiner Schlossplatz 1, S-Mitte

18.30 Uhr **30 Jahre NO zur Diktatur – 10 Jahre Sí zu Buen Vivir**
Kulturzentrum Ludwigsburg (siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

Ab 18 Uhr **Europas Zukunft – Wie geht es weiter mit Polen in Europa?**
100 Jahre Unabhängigkeit Polen. Nach der Begrüßung durch die Veranstalter befasst sich Dr. Robert Zurek mit 100 Jahren Unabhängigkeit Polens. Ab ca. 18.30 Uhr startet ein Eingangsstatement mit anschließender Diskussion mit Karolina Belina, Studentin der Universität Tübingen, Emilie Mansfeld, Europawissenschaftlerin und Dozentin in Berlin und Dr. Robert Zurek. Anmeldung unter: ina.rubbert@europa-zentrum.de
Europa-Zentrum Baden Württemberg, Kronprinzstr. 13, S-Mitte
Mitveranstalter: Treffpunkt Polen e. V.

Samstag, 24. November – Tipp

20 Uhr **Konzert: Celtic Nights: Bachelors Walk und Mánran**
Der Bandname *Bachelors Walk* ist der berühmten Dubliner Flaniermeile entliehen. Local Irish Folk at its Best!. Das Sextett *Mánran* liebt üppige Arrangements. Zum einen fließt alte Tradition der Äußeren Hebriden mit ein: Fiddle,



Bagpipe, Akkordeon, eherne Melodien und gälischer Gesang. Zum anderen ausgefuchste Rockmusik für die E-Bass, Schlagzeug und Keyboards stehen.
Kulturzentrum Dieselstraße, Dieselstr. 26, Esslingen S1 HS Esslingen, dann Bus 102, 103 bis HS Karl-Pfaff-Straße

20 Uhr **Konzert: Manoj Baruah (Violine) und Suman Sarkar (Tabla)**
Klassische indische Musik. Manoj Baruah aus Assam (Indien) gehört zu den seltenen Violinspielern der Hindustani-Klassik aus Nordindien.



Sein Spiel weist eine hervorragende Beherrschung der Technik auf, seine Musik ist durchdrungen von hohem emotionalen Inhalt bei der Entfaltung der Farbklänge.
Theater am Faden, Hasenstraße 32, S-Heslach U1, U14 HS Bihlplatz
weiterer Termin 25.11.

20 Uhr **14. Stuttgarter Europa Theater Treffen (SETT): Katona József Theater (Budapest): Die Blechtrommel**
In ungarischer Sprache mit deutschen Übertiteln.

Der dreijährige Oskar entscheidet, dass er nicht in die Welt der Erwachsenen passt und stellt kurzerhand sein Wachstum ein. Während er sich innerlich und geistig weiterentwickelt, bleibt sein Körper der eines Kindes. Dieser seltsame Junge, geboren in den 20ern, lebt in Danzig an der Grenze zwischen Polen und Deutschland. Nur auf seiner Blechtrommel kann er sich richtig ausdrücken und artikuliert seinen Protest gegen die verlogene, intrigante Welt der Erwachsenen.
Tri-Bühne, Eberhardstr. 61, S-Mitte U2, U4, U14, U34, S1-S6, Bus 43 Haltestelle Stadtmittel
Weiterer Termin: 25.11.



Filme

15 Uhr **Stuttgarter Buchwochen: Chihiro Reise ins Zauberland**
Anime-Film, Japan 2001, 125 Minuten. Die zehn Jahre alte Chihiro muss mit ihren Eltern in eine neue Stadt ziehen. Gleich am ersten Tag verirren sie sich, fahren durch ein geheimnisvolles Tor und Chihiro Reise ins Zauberland beginnt. Chihiro begegnet hier den ungewöhnlichsten Wesen – Hexen, Götter, Kobolde – aber auch dem Jungen Haku, der ihr hilft und sie bei der Hexe Yubaba im Badehaus unterbringt.
Bertha-Benz-Saal, Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Str. 19, S-Mitte

Konzerte

19.30 Uhr **Ashim Chowdhury**
Klassische indische Sitar. Ashim Chowdhury ist ein exzellenter und künstlerisch hoch geschätzter Sitarist der mittleren Generation. Ashim Chowdhury repräsentiert den Etawah-Stil. Er ist heute einer der besten Sitaristen West-Bengalens und international erfolgreich. Auf der Tabla begleitet ihn Ashis Paul.
Kleiner Saal an der Halle, Esslinger Str. 26, Ostfildern-Nellingen

20 Uhr **Celtic Nights Esslingen: Bachelors Walk und Mánran**
Kulturzentrum Dieselstraße (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Manoj Baruah (Violine) und Suman Sarkar (Tabla)**
Theater am Faden (siehe Tipp, Kasten)

20.30 Uhr **Christoph Haas und Banda Maracatú**
Do that funky Samba thing. Rhythmisch pulsierende Musik zum Tanzen und Zuhören, mit wunderschönen Melodien zum Träumen und Mitsingen.

Samstag
24.
November

Federnder Samba, kubanische Off-Beats und swingende Afro-Rhythmen. Djembe, Conga und Surdo, Pandeiro, Berimbau und Kalimba weben pulsierende Rhythmen mit mehrstimmigem Gesang.
Kulturwerk

20.30 Uhr
Nemanja Radulovic, Les trilles du diable und die Stuttgarter Philharmoniker Nachtschwärmer-Konzerte.
Gustav-Siegler-Haus, Leonhardsplatz 28, S-Mitte

22 Uhr **Sandra Badal Trio**
Gute, alte Swing-Klassiker, Bossa, Chanson und Tango Argentino – gespielt mit einer ansteckenden Spielfreude und emotionalen Tiefe, die unter die Haut geht.
Forum-Theater

Filme

19.30 Uhr **Dance Fight Love Die**
Atelier am Bollwerk
(siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

11 Uhr **Manoj Baruah (Violine) und Suman Sarkar (Tabla)**
Theater am Faden (siehe 24.11.)

16.30 Uhr
Don-Kosaken-Chor Serge Jaroff
Der weltberühmte Männerchor gastiert mit über 20 Sängern erstmals in Schorndorf. Berühmte Hits, Evergreens und neue Lieder begeistern alle Freund*innen der russischen traditionellen Chormusik.
Barbara-Künkelin-Halle Schorndorf

18 Uhr **Nefeli: Smyrni**
Kulturkabinett (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

11 Uhr **14. Stuttgarter Europa-Theater-Treffen (SETT): Tina oder die Waffen der Frau**
Performance über das Patriarchat. Mit Geist und Verstand, mit Harfenklängen, Klavierkaskaden und Trommelwirbeln werden fünf Frauen und ein Mann über nichts Geringeres als über die Erschaffung der Welt wie sie ist debattieren und zeigen, wie Tina zu Anit wird. Im Anschluss kann bei einem vielfältigen Buffet diskutiert werden. **Tri-Bühne**
20 Uhr **Katona József Theater (Budapest): Die Blechtrommel** (siehe 24.11.)
Tri-Bühne

18 Uhr **Einladung ins Schloss**
In dem luxuriösen Schloss von Madame Desmermortes soll ein Ball zu Ehren der Verlobung von Diana, der Tochter des Millionären Messerschmann und Frédéric, eines vornehmen Aristokraten ge-

Konzerte

21 Uhr **The Monday Sessions: Antonio Cuadros De Béjar and Latin Affairs**
Session Today: Maria.
Latin Jazz ist keine neue Musikrichtung, aber leider wird sie oft falsch ein-geord-

Begegnung der Kulturen

Tanz/Theater

16 und 20 Uhr **Willkommen**
Altes Schauspielhaus (siehe 1.11.)
Kulturwerk

19.30 Uhr **Nomad theatre ensemble: Das fahle Pferd**
Theaterhaus (s. 21.11.)

20 Uhr **14. Stuttgarter Europa-Theater-Treffen (SETT): Katona József Theater (Budapest): Die Blechtrommel**
Tri-Bühne (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Kirschgarten**
Theater Atelier (siehe 11.11.)

Sonstiges

11 Uhr **Interkultureller Sketchcrawl zum Thema „Kalt und Warm“**
Ein **Zeichenfest** für Geflüchtete und En-

gagierte in den Arbeitskreisen Asyl. Ein Bleistift oder Kugelschreiber, ein Briefumschlag oder die Papiervietze: Das reicht schon fast. Nun noch einen öffentlichen Ort, drinnen oder draußen, und ein Treffen: Urban Sketcher vereinbaren sich zu solchen **Zeichenfesten** (=Sketcher-crawls), um gegen alle digitale Bilderflut Zeit und Augenblick zu intensivieren, bildnerisch festzuhalten. Anmeldung: Tel: 38 21 74 oder info@keb-esslingen.de.
Altstadt Esslingen, wechselnde Orten

14 Uhr **Die moderne Kunst II: Neue Bildkonzeptionen – Hauptteil Kubismus**
Sammlungsführung in japanischer Sprache mit Kanako Yasuda.
Staatsgalerie, Konrad-Adenauer-Str. 30, S-Mitte

15 Uhr **The fascinating world of swords**
Guided Tour in English.
Landesmuseum Württemberg

Sonntag, 25. November – Tipp

19.30 Uhr **Dance Fight Love Die**
With Mikis on the Road.
Ein überbordendes visuelles Epos, ein poetisches Roadmovie, eine assoziative Filmcollage. Dabei dreht sich alles um das Universum des Komponisten Mikis Theodorakis. Asteris Kutulas begleitete Theodorakis von 1987 bis 2017. Aus diesem bisher nie angetasteten Fundus von fast 600 Stunden Material entstand ein mitreißendes Filmwerk.
Atelier am Bollwerk, Hohe Str. 26, S-Mitte
S1–S6 HS Stadtmitte, U2, U4, U14 HS Berliner Platz (Hohe Straße)
Veranstalter: Deutsch-griechische Kulturinitiative Kalimera e. V.



18 Uhr **Musik und Theater: Nefeli: Smyrni**
Ein Musikabend auf Griechisch. Die Stadt Smyrni, das heutige Izmir, ist ein Sehnsuchtsort für alle Griechen. Mit ihm werden besondere Gerichte, Traditionen und Lieder in Verbindung gebracht. Und vor allem: das friedliche Zusammenleben vieler verschiedener Kulturen und Religionen. Die griechische Theaterbühne Nefeli widmet dieser besonderen Stadt einen mit Theaterszenen angereicherten Musikabend.
Kulturkabinett, Kissinger Str. 66a, Bad Cannstatt
U1, U13 HS Uff-Kirchhof



ben werden. Doch um dies zu verhindern, greift Frédéric's Zwillingbruder Horace, zu unfairen Mitteln.
Theater Atelier

Kinder

15 Uhr **Sprachsafari durch die Orient-Ausstellung**
Familienführung mit Nadja Loukal. Ob Zucker, Kiosk oder Bazar – es gibt viele Wörter, die „orientalischen“ Ursprungs sind. Neben der Herkunft der Wörter beschäftigen sich alle Interessierten auch mit Schriftzeichen und der Kunst der Kalligrafie.
Linden-Museum

16 Uhr **Der sternäugige Schäfer**
Theater am Faden (siehe 1.11.)

net und auf Bossa Nova oder Samba beschränkt. Bei Latin Affairs mischen sich afrokubanische und lateinamerikanische Rhythmen mit denen des Jazz'. Andreas Franke hat Kompositionen seine Lieblingskomponisten (Saxophon) für diesen Abend zusammen gestellt.
Kiste

Sonstiges

11.30 Uhr **Klassen und Klassenkämpfe in der VR China**
Matinee: mit Conny Renkl, Ökonom und Publizist. Die VR China erklärt in ihrer Verfassung, dass das „sozialistische System etabliert“ sei. Herrscht in China nun der Kapitalismus? Ist China zu einem imperialistischen Staat geworden?
Waldheim Gaisburg

14 Uhr **Postcards of a Human Landscape**
Führung durch die Ausstellung. Anschließend wird der Essayfilm *Off-White Tulips* von Aykan Safoglu gezeigt.
Akademie Schloss Solitude

Tanz/Theater

11 Uhr **Tigermilch**
Die unzertrennlichen Freundinnen Nini und Jameelah glühen vor Lebenslust und wollen gemeinsam das Leben auskosten. Obwohl Jameelah in Deutschland aufgewachsen ist, ist sie von Abschiebung be-

Begegnung der Kulturen

droht. Umso mehr genießen sie den vielleicht letzten gemeinsamen Sommer, gestärkt von ihrer **Tigermilch**, einem selbst gemixten Milchmischgetränk – mit Maracujaft und Mariacron.
JES – Junges Ensemble Stuttgart

20 Uhr **Willkommen**
Stückeführung: 19.30 Uhr.
Altes Schauspielhaus (siehe 1.11.)

20 Uhr **Yavuz Köroglu: No land's man**
Theaterhaus (siehe 13.11.)

Kinder

9.30 Uhr **Leseohren aufgeklappt: Eine Lese-Heimat für dich!** (siehe 6.11.)
Stadtteilbibliothek Vaihingen

Lesungen

19.30 Uhr
Esslinger Literaturtage LesART 2018: Helena. Einsamkeit im Labyrinth. Der Briefwechsel von Helena Paz Garro und Ernst Jünger
Übersetzung: Constanze Alvarez.
Ein Buch über das jahrzehntelange Leid eines Mädchens, einer Frau: Helena Paz Garro, die Tochter des mexikanischen Literaturnobelpreisträgers Octavio Paz und dessen Frau Elena Garro, Mexikos bedeutendste Schriftstellerin des 20. Jahrhunderts. Vernachlässigt von beiden Eltern, missbraucht von einem Onkel als Kind.
Stadtbücherei (Kutschersaal), Webergasse 4–6, Esslingen

Konzerte

19.30 Uhr

Dienstag, 27. November – Tipp

20 Uhr **Konzert: Anchiskhati Chor**
Der Georgische Musikverein Art *Musica Georgia* präsentiert: Tradition und neue Töne.
Neben ihrem Repertoire von archaischer georgischer Polyphonie, welche zum immateriellen Kulturbereich der UNESCO gehört, wird der Chor ein Experiment wagen und eine neue Komposition von Russudan Meipariani (siehe Porträt S. 11) präsentieren, die wiederum auf die eigenwilligen und ungewöhnlichen Improvisationen von einer Ikone des deutschen Krautrock Hans Joachim Irmiler trifft.
Kursaal, Königsplatz 1, Bad Cannstatt
S2 HS Bad Cannstatt, dann U2 bis HS Kursaal
Veranstalter: Georgischer Musikverein Stuttgart e. V.



Sonstiges

18 Uhr **Ein soziales Europa: Wunsch und Wirklichkeit**
Ein Diskussionsabend über die soziale Dimension der EU in der Reihe *soziales Europa im Gespräch*. Was hat die EU im Bereich Sozialpolitik erreicht? Gibt es ein Konzept für die Zukunft? Welche Rolle spielen die Mitgliedsstaaten? Anmeldung unter: info@europa-direct-stuttgart.de.
Haus der Katholischen Kirche, Königstraße 7, S-Mitte

19 Uhr
6:31 – Fußball und Weltgeschichte
Seit der tragischen Niederlage der ungarischen Nationalelf im Jahr 1954 ist Bern ein Teil des ungarischen „Geschichtsge-

Bilder aus dem alten Russland
Karin Reitz, Klavier.
Glocken, Ikonenmalerei und Orientalismen stehen für die byzantinisch geprägte Kunst und Kultur des alten Russlands. *Bilder aus dem alten Russland* ist eine Reminiszenz an Karin Reitz's Studienzeit in Moskau und Kiew und eine Liebeserklärung an die weit ausholende und ausdrucksstarke Musik der russischen Romantik mit Skrjabin, Katuar, Tschairowsky, Rachmaninow und Medtner.
Theater im Spitalhof, Klosterstr. 15, Leonberg

19.30 Uhr **Reverse Exotism – Teheran**
Transkulturelle Neue Musik mit Yasamin Shahhosseini (Oud), Sebastian Flaig (Percussion) und Matthias Mainz (Piano, Live-Elektronik).
Reverse Exotism – Teheran basiert auf der Idee des Musikers, Autors und Konzeptkünstlers Matthias Mainz. Seit 2016 setzt er sich intensiv mit musikalischen,

20 Uhr **14. Stuttgarter Europa Theater Treffen (SETT): ATIR Teatro/Ringhiera (Mailand): Isabel Green**
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln.
Leben wir in einer Burnoutgesellschaft? Isabel Green, ein großer Hollywoodstar, hat gerade ihren ersten Oscar für die „beste weibliche Hauptrolle“ gewonnen. Sie steht auf der Bühne des Dolby Theater, in der Hand hält sie die begehrte Statue, von der sie seit ihrer Kindheit geträumt hat. Sie müsste eigentlich auf dem Gipfel des Glücks sein, doch etwas stimmt nicht mit ihr.
Tri-Bühne, Eberhardstr. 61, S-Mitte
U2, U4, U14, U34, S1–S6, Bus 43 HS Stadtmitte
weiterer Termin: 28.11.



fühls“ geworden. Was symbolisiert das *Wunder von Wembley* für Ungarn bzw. das *Wunder von Bern* für Deutschland?
Ungarisches Kulturinstitut

19 Uhr **Literatur der Andenländer**
Die offenen Bücher Lateinamerikas mit Michi Strausfeld.
Seit den 1950er Jahren bildete sich in Lateinamerika eine fruchtbare Literatur mit großen Namen und epochalen Ansätzen heraus. Michi Strausfeld hat die Anthologie *Schiffe aus Feuer – 36 Geschichten aus Lateinamerika* zusammengetragen. 2012 wurde sie auf der Buchmesse in Buenos Aires in den Kreis der *50 wichtigsten Persönlichkeiten des kulturellen Lebens Lateinamerikas* gewählt.
Kulturzentrum Ludwigsburg, Wilhelmstraße 9/1, Ludwigsburg

sozio-ökonomischen und kulturpolitischen Fragen um musikalische Transformation und Transkulturalität auseinander. Für *Reverse Exotism* entwickelt er prozesshafte musikalische Formate.
Linden-Museum
Mitveranstalter: Iranische Bibliothek Stuttgart e. V.

20 Uhr **Anchiskhati Chor**
Kursaal (siehe Tipp, Kasten)

20.30 Uhr **Flonga**
Die Band Flonga bietet nicht nur eine einzigartige Mischung musikalischer Einflüsse aus dem Balkan, sondern verbindet Tradition und Moderne. Die Musiker, jeder einzelne virtuos an seinem Instrument, tragen darüber hinaus zusätzliche Inspiration aus unterschiedlichsten Regionen der Welt mit hinein in diese Musik. Heraus kommt ein wunderbarer Mix, der zum Hören, Träumen, aber auch zum Tanzen einlädt und von der ersten bis zur letzten Note begeistert.
Bix Jazzclub, Leonhardsplatz 28, S-Mitte

Tanz/Theater

19 Uhr **Tigermilch** (siehe 26.11.)
JES – Junges Ensemble Stuttgart

20 Uhr **14. Stuttgarter Europa Theater Treffen (SETT): ATIR Teatro/Ringhiera (Mailand): Isabel Green**
Tri-Bühne (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Willkommen**
Altes Schauspielhaus (siehe 1.11.)

Vorträge

19.30 Uhr **November 1918 in Deutschland. Belgien und Frankreich: Ende des Krieges, Anfang des Friedens?**
Mit Laurence van Ypersele, Stéphane Audoin-Rouzeau und Jörn Leonhard. Podiumsdiskussion auf Deutsch und Französisch mit Simultanübersetzung.
Das Ende des Ersten Weltkrieges führte in Deutschland, Frankreich und Belgien zu grundlegenden Veränderungen. Ein hochkarätig besetztes, internationales Podium wird den schicksalhaften November 1918 vergleichend beleuchten.
Stadtbibliothek am Mailänder Platz

Kinder

10.30 Uhr **Der sternäugige Schäfer**
Theater am Faden (siehe 1.11.)

Montag
26.
November

Dienstag
27.
November

Montag
26.
November

Mittwoch
28.
November

Filme
19.30 Uhr **Before the Flood**
Der Dokumentarfilm begleitet Leonardo Di Caprio während seines Reisen als UN-Sondergesandter für Klimaschutz.
Forum 3

Lesungen
18 Uhr **Stuttgarter Buchwochen: Jan Brokken: Sibirische Sommer mit Dostojewski. Roman einer Freundschaft**
Deutsch-niederländische Lesung. Militärkadett Alexander von Wrangel soll der Hinrichtung einiger Aufständischer beiwohnen. Sie werden und in die Verbannung nach Sibirien geschickt. Einer von ihnen ist Dostojewski.
Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Str. 19, S-Mitte

Konzerte
20 Uhr **Fugato**
Zehn Fabeln und ein Requiem für Orchester

Lesungen
20 Uhr **Jenseits von Afrika**
Lesung und Konzert.
Die renommierte österreichische Theater- und Filmschauspielerin Julia Stemberger liest aus Tania Blixens bekanntem Erinnerungsbuch über die 17 Jahre, die sie als Besitzerin einer Kaffeeplantage im heutigen Kenia verbrachte. Das Stuttgarter Kammerorchester, das zu den international führenden Ensembles seiner Art zählt, spielt dazu.
Schwabenlandhalle Fellbach, Guntram-Palm-Platz 1, Fellbach

Konzerte
20.30 Uhr **Ben Zabo**
Laboratorium (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater
19.30 Uhr
Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus (siehe 23.11.)

20 Uhr **Egon Madsen und Eric Gauthier: The Return of Don Q.**
Bühne frei für den Blick in einen geschlossenen Kosmos der Erinnerungen und Sehnsüchte. Egon und Eric, ein älterer Herr und sein junger Weggefährte, leben in einer tragisch-absurden Gemeinschaft. Melancholisch, skurril, zum Weinen komisch verkörpern Egon Madsen und Eric Gauthier das ungleiche Paar, das in seiner

Lesungen
20 Uhr **Jenseits von Afrika – Lesung und Konzert** (siehe 29.11.)
Schwabenlandhalle Fellbach, Guntram-Palm-Platz 1, Fellbach

Konzerte
20.30 Uhr **Ana Popovic** Bluesrock.
Die in Belgrad geborene Gitarristin und

ster und Erzähler. Wiederaufnahme des Musikprojekts der Württembergischen Philharmonie Reutlingen mit Geflüchteten. Fugato ist für viele Akteure zur musikalischen Heimat geworden. (siehe Bericht S. 18)
Forum am Schlosspark

21 Uhr **Roforofo**
Roforofo sind Tommy Baldu und Ómar Gujónsson – ein Duo aus Deutschland und Island.
Bix Jazzclub, Leonhardsplatz 28, S-Mitte

Tanz/Theater
11 Uhr **Tigermilch JES – Junges Ensemble Stuttgart** (siehe 26.11.)

20 Uhr **ATIR Teatro/Ringhiera (Mailand): Isabel Green**
Tri-Bühne (siehe: 27.11.)

20 Uhr **Willkommen**
Stückführung: 19.30 Uhr
Altes Schauspielhaus (siehe 1.11.)

Donnerstag, 29. November – Tipp
20.30 Uhr **Konzert: Ben Zabo**
Afrobeat aus Mali.
Ben Zabo aus Bamako vertritt die Musikkultur des malischen Bwa-Landes im südöstlichen Grenzgebiet zu Burkina Faso. Seiner Musik hört man den musikalischen Austausch an. Ben Zabo hat die uralten Rhythmen und Balafon-Melodien seines Stammes, der Bo, mit elektrischen Gitarren aufgerüstet.
Laboratorium, Wagenburgstr. 147, S-Ost
Bus 40, 42, 45 HS Wagenburgstraße



ganz eigenen Fantasiewelt der Rituale und kleinen Fluchten lebt. **Theaterhaus**

20 Uhr **Neat presents: The Cave Dwellers**
Theater am Olgaek (siehe 1.11.)

20 Uhr **14. Stuttgarter Europa-Theater-Treffen (SETT): Theater FILC (Budapest): Das Tagebuch der Fanni Gyarmati**
In ungarischer Sprache mit deutschen Übertiteln.
Fanni Gyarmati (1912–2014), Ehefrau und Muse des ungarischen Dichters Miklós Radnóti, hatte im Januar 1935 einfach so für sich begonnen, ein Tagebuch zu schreiben. Die Einträge enden im September 1946, einige Wochen nachdem der im Jahre 1944 von den Faschisten ermordete Dichter endlich in Budapest beigesetzt worden war. **Tri-Bühne**

20 Uhr **Willkommen**
Altes Schauspielhaus (siehe 1.11.)

Sängerin Ana Popovic aus L. A. hat gerade ein neues Album fertiggestellt, das von dem Grammy Winner, Sänger und Songwriter Keb' Mo' produziert wurde.
Kulturzentrum Dieselstraße

Tanz/Theater
19.30 Uhr
Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus (siehe 23.11.)

Sonstiges
17 Uhr **Sprachwerkstatt**
Stadtbibliothek am Mailänder Platz (siehe 7.11.)

18 Uhr
Erfolgreich Bewerben und Jobsuche in der Region Stuttgart
In englischer und deutscher Sprache. Zielgruppe: Internationale Fachkräfte, Absolventen und Studierende. Anmeldung unter: <http://wrs.region-stuttgart.de/successful-application>.
Weltcafé, Charlottenplatz 17, S-Mitte

19 Uhr **Experiment Europa – ein Kontinent macht Geschichte**
Vortrag von Andreas Wulf.
VHS Leonberg

19 Uhr **Marc Chagall – Der Bibelzyklus – Sammlung Würth**
Vernissage. **Institut Français**

20 Uhr **Der Norden Irlands – einmal anders**
Vortrag von Eckhard Ladner.
Treffpunkt Rotebühlplatz

20.15 Uhr **Salim Samatou: Inder Tat**
Salim Samatou, zarte 22 Jahre jung – und doch schon so erstaunlich cool. Dank seiner amerikanischen Stand-up-Prägung durch gemeinsame Auftritte mit den größten US-Komikern verfügt der Spaßmacher mit indischen Wurzeln über ein faszinierendes Bühnenrepertoire. Spontan. Schlagfertig. Spitzbüßisch.
Theaterhaus

Sonstiges
10–17.30 Uhr **International Fair HdM**
Das Education USA-Team ist mit einem Stand beim International Fair der HdM Stuttgart vertreten und informiert Studierende über Wege in die USA, Visa-Formalien, usw. Hier werden Fragen zum Studium oder Praktikum in den USA beantwortet.
Hochschule der Medien, Nobelstraße 10, S-Vaihingen
Mitveranstalter: DAZ

20 Uhr **Das Leben auf der Praça Roosevelt**
Wilhelma-Theater (siehe 10.11.)

20 Uhr **Egon Madsen und Eric Gauthier: The Return of Don Q.**
Theaterhaus (siehe 29.11.)

20 Uhr **Theater FILC (Budapest): Das Tagebuch der Fanni Gyarmati**
Tri-Bühne (siehe 29.11.)

20 Uhr **Willkommen**
Altes Schauspielhaus (siehe 1.11.)

Begegnung der Kulturen

20 Uhr **Zwischen den Säulen von Markus und Markus**
Theater Rampe Stuttgart (siehe Tipp, Kasten)

Vorträge
20 Uhr **Camino de Santiago – The Pilgrimage Route from Germany to Santiago de Compostela**
Vortrag in englischer Sprache.
Treffpunkt Rotebühlplatz

Kinder
10.30 Uhr **Der sternäugige Schäfer**
Theater am Faden (siehe 1.11.)

Freitag, 30. November – Tipp

20 Uhr **Theater: Zwischen den Säulen von Markus und Markus**
Premiere. *Zwischen den Säulen* dokumentiert die Reise in eine der abrahamitischen Religionen: den Islam. Das Stück ist gleichzeitig Fiktion und Wirklichkeit, zugleich Status Quo und Utopie. Es erklärt nicht die Welt, es stellt eine Welt dar. Man könnte sagen es ist wie ein Reisebericht einer Schnitzeljagd mit unbekanntem Ziel, bei der den Hinweisen einer unbekanntenen Spielleitung gefolgt wird.
Theater Rampe Stuttgart, Filderstr. 47, S-Mitte
U1, U9, U14, U34, Bus 41, 43
HS Marienplatz



Akademie Schloss Solitude, Solitude 3, Stuttgart
Gemini I
Ausgehend von der Figur des Doppels, als einem anderen in sich selbst, stellt Gemini die Frage, inwiefern Formen vorgefasster Narrative – Mythen, Schicksal und Geschichte – Identifikationsprozesse anstoßen und darin gegenwärtige Subjektivitäten formen. Gemini entfaltet sich in drei Teilen von September 2018 bis Januar 2019 – einem Issue auf der Online-Plattform Schlosspost, einem Veranstaltungsprogramm und zwei Ausstellungskapiteln. Die Ausstellungen markieren die Wiedereröffnung des Projektraums der Akademie Schloss Solitude in der Stuttgarter Innenstadt.
Eröffnung: 16. November, 19 Uhr
17. November bis 8. Dezember
Di-Do 10–12 Uhr und 14–17 Uhr, Fr 10–12 Uhr und 14–16 Uhr, Sa-So 12–16 Uhr

Akademie Schloss Solitude, Solitude 3, Stuttgart
Postcards of a Human Landscape
Die Ausstellung skizziert eine vom Menschen durch Repräsentation und Medien, Fortschritt und neue Technologien geschaffene und veränderte Umgebung. Zu sehen sein wird *Past Future Perfect* von Marina Gioti in dem der technisch-wissen-

19.30 Uhr **10. Stuttgarter Musikfest für Kinder und Jugendliche: Volkslieder aus Anatolien**
Stuttgarter Musikschule im Treffpunkt Rotebühlplatz (siehe Tipp, Kasten)

Sonstiges
10–18 Uhr **Nepal-Basar**
Schöne Dinge aus Nepal, Indien und Thailand.
Herzlich willkommen zu einer großen Auswahl von Produkten aus Nepal, Indien und Thailand: Nepal-Tee und Himalaya-Salz, alter und neuer Silberschmuck, Rührwerk, Klangschalen, Zimbeln und Trompeten, Ritualgegenstände kunst-

19.30 Uhr **10. Stuttgarter Musikfest für Kinder und Jugendliche: Volkslieder aus Anatolien**
Türkisches Chorkonzert.
Der türkische Chor *Mosaik Koro* wurde 2015 in Esslingen von Cemil Aydemir gegründet. Es werden Volkslieder aus fast allen Regionen Anatoliens gesungen und gespielt. Die meisten Volkslieder aus der Türkei entstanden aus wahren Geschichten, die von einzelnen Chormitgliedern erzählt werden. Die Lieder begleiten Musiker*innen der Stuttgarter Musikschule. Anmeldung unter: stuttgarter.musikschule@stuttgart.de
Stuttgarter Musikschule im Treffpunkt Rotebühlplatz, Rotebühlplatz 28, S-Mitte, S1–6, S60 HS Stuttgart, Stadtmitte



erzählt werden. Die Lieder begleiten Musiker*innen der Stuttgarter Musikschule. Anmeldung unter: stuttgarter.musikschule@stuttgart.de
Stuttgarter Musikschule im Treffpunkt Rotebühlplatz, Rotebühlplatz 28, S-Mitte, S1–6, S60 HS Stuttgart, Stadtmitte

schäftliche Fortschritt nach dem zweiten Weltkrieg untersucht wird und *Sensing Landscape* von Saadia Mirza. Sie beschäftigt sich mit der Visualisierung von Landschaften im Süden Afghanistans.
bis 7. Dezember 2018
Di-Do 10–12 Uhr und 14–17 Uhr, Fr 10–12 Uhr und 14–16 Uhr, Sa-So 12–16 Uhr

Cafe Babel, Umlandstraße 26, S-Mitte
Ways
Ways ist eine audiovisuelle Installation, die aus einer Skulptur und einem Hörspiel besteht. Die Skulptur wird in verschiedenen Wohnungsfenstern in Stuttgart ausgestellt und ist Startpunkt für einen Spaziergang durch die Stadt, der vom Hörspiel begleitet wird: Unterwegs ist ein Flaneur. Schritt für Schritt wechselt er zwischen den Straßen verschiedener Städte, unterschiedlichen Stimmen und sich verändernden Stadt-Geschichten hin und her. Die Skulptur ist von außen sichtbar und der Spaziergang mit dem Hörspiel durch Stuttgart ist jederzeit möglich.
bis 31. Dezember

Campus Stadtmitte/Außenbereich des K1, Keplerstraße 7, S-Mitte
Ezbet International Exhibition
Die Ausstellung ist auf einer Fläche von ca. 150 Quadratmetern zu sehen und ein

handwerkliche Arbeiten aus Holz, Stein und Metall, buddhistische und hinduistische Statuen sowie Thangkass, Tücher und Wohntextilien, Taschen und Beutel, handgeschöpfte Papiere, Handgefilztes und vieles mehr zum Stöbern.
Linden-Museum

18 Uhr
Vielfalt – 0711 für Menschenrechte: Pursuing Peace/Das Streben nach Frieden
Momentaufnahmen Geflüchteter in Griechenland von Lefferis Partalis. Vernissage. Der Fotograf wird anwesend sein. Grußwort: Gari Pavkovic Integrationsbeauftragter der Landeshauptstadt Stuttgart. (s. Bericht S. 21) **Theaterhaus**
Veranstalter: Kalimera e. V. Deutsch-Griechische Kulturinitiative

20 Uhr **Typisch amerikanisch – fremde Freunde, freundliche Fremde**
Wortkino (Dein Theater) (siehe 3.11.)

14–19 Uhr
Stimmen für die Demokratie: 100 Jahre Frauenwahlrecht
Mit Muhterem Aras, Kerstin Hopfensitz. Seit 100 Jahren haben Frauen in Deutschland das aktive und passive Wahlrecht. Aus diesem Anlass lädt Wikipedia Stuttgart zu Vorträgen zum Frauenwahlrecht von Landtagspräsidentin Muhterem Aras und der Kulturwissenschaftlerin Kerstin Hopfensitz ein.
Stadtbibliothek am Mailänder Platz

19.30 Uhr
Carl Loewe zum 222. Geburtstag
Vor 222 Jahren erblickte Carl Loewe am 30. November in Löbejün (heute Sachsen-Anhalt) das Licht der Welt. Mezzosopranistin Dorottya Lång, Bariton Milan Sijjanov und Pianist Marcelo Amaral stellen zu diesem Anlass nicht nur einige seiner berühmten Balladen, sondern auch weniger bekannte Schätze aus Loewes Liedschaffen vor.
Staatsgalerie, Konrad-Adenauer-Str. 30, S-Mitte

Höhepunkt in der Geschichte des deutsch-ägyptischen Ezbet-Projektes. Im Dezember 2017 fand die entsprechende Ausstellung in Kairo statt. Sie gibt Einblicke in die fünfjährige Erfahrung des Architekturprojekts in den informellen Siedlungen von Kairo. Das DAAD-Projekt Ezbet ist eine akademische Zusammenarbeit zwischen der Universität Stuttgart und der Ain Shams University in Kairo. Die Ausstellung zeigt die innovative Herangehensweise zur Gemeinschaftsentwicklung in informellen Siedlungen durch Beteiligungsansätze und Interdisziplinarität. Neben den Exponaten gibt es Workshops zu *Partizipation* und dem *Bottom-up-Ansatz*. (siehe Bericht S.17)
Eröffnung: Mittwoch, 7.11., 18 Uhr

Deutsch-amerikanisches Zentrum, Charlottenplatz 17, S-Mitte
Art Exhibition of the German-American Artist Group
Durch zahlreiche Ausstellungen wurden die deutschen und amerikanischen Kunstschaffenden der *German-American Artist Group* im Stuttgarter Raum bekannt. Jetzt zeigen sie ihre Werke aus verschiedenen Kunstrichtungen. Hierbei sind Kunstgemälde, Foto- und Metallarbeiten zu sehen.
bis 9. November
Di-Fr 9–13 Uhr und 14–18 Uhr

Freitag
30.
November

Ausstellungen

Deutsches Literaturarchiv Marbach

Die Erfindung von Paris
Über Jahrhunderte hinweg wird die französische Hauptstadt gelesen, erdacht und erschrieben. Als Sehnsuchtsort, Projektionsfläche und Metropole zieht sie Neugierige und Landflüchtige, Kunstschaffende und Lebenskünstler, die Avantgarden und die Archäologen an. Im Zentrum der Ausstellung stehen die Paris-Bilder deutscher Kunstschaffender wie Siegfried Kracauer, Walter Benjamin, Ernst Jünger, Paul Celan, Undine Gruentert und Hans Magnus Enzensberger.
bis 31. März 2019
Di-So 10-18 Uhr

Galerie Comartes, Webergasse 12, Esslingen
Tür nach Mexiko

20 Kunstschaffende zeigen 20 verschiedene Blickwinkel auf Mexiko. Unter dem Motto: stell dir vor du müsstest dein Land in einem Bild beschreiben. Was würdest du zeigen? zeigt der mexikanische Kurator Miguel Valverde Werke von 20 verschiedenen mexikanischen Künstlern.
bis 12. Dezember
Fr 17-22 Uhr, Sa 18-23 Uhr, So 14-16 Uhr
Mitveranstalter:
Amigos de America Latina e. V.

Galerie der Stadt Backnang, Petrus-Jacobi-Weg 1, Backnang
Häute und Morgen

Cordula Gudemann, Professorin für Freie Malerei, die selbst 2004 in Backnang ausgestellt hat, lädt nun drei ihrer derzeitigen Student*innen, Yongchul Kim, Alessia Schuth, und Ivan Zozulya, sowie drei Absolvent*innen, Nina Joanna Bergold, Nigatu Molla und Agnes Mrowiec zu dieser Ausstellung ein. Ihnen allen ist gemeinsam, dass sie sich bereits eine starke, eigenständige, vielversprechende künstlerische Position erarbeitet haben, und das nicht nur mit Malerei.
bis 18. November
Di-Fr 17-19 Uhr, Sa, So 14-19 Uhr

Galerie Fuchs, Reinsburgstraße 68a, S-West

Tirtzah Bassel. When you are Everywhere
Es sind die öffentlichen Orte und die sich in ihnen abspielenden Szenen, die die aus Israel stammende Künstlerin Tirtzah Bassel interessieren. In ihren Gemälden fängt die in New York lebende Künstlerin uns nur allzu vertraute Situationen ein: Touristen begierig auf der Suche nach dem besten Handyschnappschuss oder das vom Einkaufen müde Pärchen, das sich auf einem Ikea-Ausstellungssofa ausruht. Dabei zeigt sich deren Universalität. Die Szenen in diesen sogenannten *Nicht-Orten* könnten sich überall auf der Welt abspielen. Aber nicht nur die sich global immer mehr ähnelnden öffentlichen und kommerziellen Räume, sondern auch deren Umgang mit dem Individuum selbst sind für Tirtzah Bassel bedeutend.
bis 3. November
Di-Fr 13-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr

Galerie im List-Saal, Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Str. 19, S-Mitte
Holland:

Wo Wasser auf Zukunft trifft
Durch den Jahrhunderte währenden Kampf mit dem Meer sind niederländische Architekten „mit allen Wassern gewaschen“. Die Ausstellung beschäftigt sich mit Architektur am Wasser und Sicherung der holländischen Küsten, aber auch mit der Erzeugung von Energie und dem niederländischen Agri-Food-Sektor.
15. November bis 2. Dezember
Mo-Sa 10-19.30 Uhr, So 11-19.30 Uhr

Galerie Stadt Sindelfingen, Marktplatz 1, Sindelfingen
Elina

Der französische Bildhauer Guillaume Barth, 2016 Stipendiat des Austauschprogramms zwischen Baden-Württemberg und der Region Grand-Est, präsentiert im Schaufenster Junge Kunst der Galerie Stadt Sindelfingen seinen Planeten *Elina*, der auf dem größten Salzsee der Welt entstanden ist. Die weiß und eisig anmutende Salzkugel schwebt auf einer horizontalen Linie in einer Atmosphäre fernab allen Lebens. Allein der blaue Himmel und die spiegelnde Wasseroberfläche verorten dieses Objekt als weltliches Element.
bis 27. Januar 2019
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa, So, Feiertage 10-17 Uhr

Haus der Heimat, Schlossstr. 92, S-West
„Wenn ihr wollt, ist es kein Märchen“ – Lebenswege jüdischer Palästina-Auswanderer aus dem östlichen Europa

Fast zweitausend Jahre lang einte die Hoffnung auf eine Rückkehr in die historische Heimat Israel das jüdische Volk. Unter dem Eindruck des aufkommenden Antisemitismus legte Theodor Herzl mit seinen Schriften die Grundlage für die zionistische Bewegung. Sie hatte die Wiederansiedlung von Juden in Palästina zum Ziel. Daraufhin emigrierten mehrere hunderttausend Menschen nach Palästina. Die Ausstellung erinnert anlässlich des Staatsgründung Israels vor 70 Jahren an diese Ausgewanderten.
bis 22. November
Mo, Di, Do 9-15.30 Uhr, Mi 9-18 Uhr

Hospitalhof, Gymnasiumstr. 36, S-Mitte
Still Water. Politiken des Wassers

Die von den Künstler*innen aufgerufenen Themen veranschaulichen exemplarisch politische Dimensionen des Wassers: Wasser als Ressource und Lebensgrundlage, Wasservorkommnisse, Wasser als Landesgrenze und Transportweg, Wassergewinnung, Wasserrituale, Wasserverbrauch, Abwasser und Wasserverunreinigungen. Mit Werken von: Horacio Larraín Barros, Lucinda Devlin, Jochen Damian Fischer, Leopold Kessler, Anna Kubelik, Sigalit Landau, Georg Lutz, Ana Navas, Dan Perjovschi, Vandy Rattana, Katrin Ströbel u. w.
bis 22. November
Mo-Sa 10-18 Uhr, So 10-13 Uhr

ifa-Galerie, Charlottenplatz 17, S-Mitte
Lehmarchitektur heute. Ein traditioneller Werkstoff für die Zukunft

Lehmbauten finden sich in allen Epochen rund um den Globus: Die chinesische Mauer wurde vor 4.000 Jahren zunächst aus Stampflehm erbaut, zahlreiche Moscheen in Mali und Iran, die Wohnbauten der Pueblo-Indigenen in New Mexico oder die Altstadt von Sanaa in Jemen gehören zum Weltkulturerbe, das höchste massive Lehmhaus Mitteleuropas ist fünfgeschossig und wurde 1828 in Weilburg an der Lahn gebaut. Lehmarchitektur ist Teil unseres kulturellen Erbes. Die Ausstellung



zeigt 40 Projekte, welche mit dem TERRA Award ausgezeichnet wurden. Der Preis wurde erstmals 2016 durch CRAterre (Centre international de la construction en terre) und der Forschungs- und Experimentierzentrum amco vergeben.
bis 6. Januar 2019
Di-So 12-18 Uhr

Institut Français, Schlossstr. 51, S-Mitte
1918: Neubeginn in Stuttgart und Straßburg

Als ein Teil der Doppelausstellung *1918: zwischen Weltkrieg und Frieden* beleuchtet die Ausstellung im Institut français die unterschiedlichen Ausformungen von Niederlage und Revolution beiderseits des Rheins. Während Stuttgart die Frage nach der Republik eine vorrangige Rolle spielt, war in Straßburg darüber die nationale Frage von Bedeutung. Die WLB vervollständigt das historische Bild des geschichtsträchtigen Jahres 1918 mit der Ausstellung *1918: Entscheidungsjahr für Deutschland*.
bis 23. November
Di-Do 14-18 Uhr, Fr 10-16 Uhr

Institut Français, Schlossstr. 51, S-Mitte
Recorded songs don't ever die

Hundert Jahre nach dem Ersten Weltkrieg lässt einen *Recorded Songs don't ever die* auf den Spuren von Kriegsgefangenen wandeln, deren Stimmen im Ersten Weltkrieg aufgenommen und auf Platte gepresst wurden. Es entsteht ein Dialog zwischen dokumentarischen Mikrofonaufnahmen, unbearbeiteten Archivaufnahmen und elektroakustisch aufbereiteten Stimmen und Archivaufnahmen.
5. November bis 23. November
Di-Do 14-18 Uhr, Fr 10-16 Uhr

Institut Français, Schlossstr. 51, S-Mitte
Marc Chagall – Der Bibelzyklus – Sammlung Würth

Die Ausstellung zeigt einen Zyklus zur Bibel, der aus 25 Farblithografien besteht. Alle Werke entstammen dem Spätwerk des Künstlers. Chagall schuf mehrfach Bilderzyklen zur Bibel. Er empfand die Bibel als die „reichste poetische Quelle aller Zeiten“. Die Lithografien der Sammlung Würth entstanden 1960 und ihre Themen unterscheiden sich von den übrigen Bibelillustrationen insofern, als ihnen besonders Berichte über Frauen und deren Beitrag zur Geschichte Israels zugrundeliegen.
28. November bis 21. Dezember
Di-Do 14-18 Uhr, Fr 10-16 Uhr

Istituto Italiano di Cultura, Kolbstraße 6, S-Süd
Paesaggi del Sud: Eine Hommage an Palermo – Kulturhauptstadt Italiens 2018

Ausstellung mit Werken von Siegfried Albrecht. Gemälde, Gravierungen und Radierungen als Ausdrucksformen der malerischen Auseinandersetzung mit den Landschaften des italienischen Südens bilden das künstlerische Repertoire von Siegfried Albrecht.
Eröffnung: Freitag, 9. November, 18 Uhr
9. November bis 18. Januar 2019
Mo-Fr 8-18 Uhr



Kulturinstitut der Republik Ungarn, Haubmannstr. 22, S-Ost
„Auch Frauen waren Helden“ – 100 Jahre Ende des Ersten Weltkrieges

Der Erste Weltkrieg war der erste moderne Krieg. Dies bedeutete nicht nur die Auseinandersetzung der gegnerischen Armeen, sondern auch, dass die Mächte, die miteinander Krieg führten, versuchten, ihre ganze Gesellschaft für den Sieg zu mobilisieren. Demzufolge fand der Krieg auch in Ungarn nicht nur unter der Teilnahme der wehrpflichtigen Männer statt, auch die auf dem damaligen Landesgebiet lebenden 11 Millionen Frauen nahmen an ihm teil. Die Ausstellung präsentiert anhand einiger charakteristischer Beispiele ihre mutige Teilnahme.
Anmeldung unter: uki-s@uki-s.de
bis 9. November, Mo-Fr 19 Uhr

Kunstmuseum, Kleiner Schlossplatz 1, S-Mitte
Ekstase

Ekstasen sind so alt wie die Menschheit. Die Ausstellung *Ekstase* spürt dem Zustand des außer-sich-Seins in seiner kunsthistorischen und den damit verbundenen verschiedenen kulturellen Bedeutungsgeschichten nach und nimmt dabei zentrale Themenbereiche in den Blick. 71 internationale Künstler*innen thematisieren in ihren werken das Bedürfnis nach Entgrenzung.
bis 24. Februar
Di-So 10-18 Uhr, Fr 10-21 Uhr

Linden-Museum, Hegelplatz 1, S-Mitte
Hawaii'i revisited

Hawaii'i ist seit 1959 ein Bundesstaat der USA mit einer ganz besonderen Geschichte. Vor mehr als 800 Jahren von Polynesiern entdeckt und besiedelt, gelangte erst 1778 Kapitän James Cook als erster Europäer auf die Inseln. Bis 1893 war der Archipel ein souveränes Königreich, dessen letzte Königin gegen den erbitterten Widerstand der hawaiischen Bevölkerung gestürzt wurde. Die Wiedererlangung der verlorenen Unabhängigkeit bleibt für viele Hawaier ein wichtiges politisches Fernziel. In der Ausstellung treffen zeitgenössische Werke hawaiischer Künstler*innen auf einzigartige Objekte des 18. Jahrhunderts aus der Cook/Forster-Sammlung der Universität Göttingen – aktuelle Auseinandersetzungen mit hawaiischer Gegenwart und Zukunft verbinden sich mit dem Blick in eine bedeutende Vergangenheit.
bis 5. Mai 2019
Di-Sa 10-17 Uhr

No-w-here Architektenbüro, Hinterhof Schwabstr. 69/1, S-West
Warum es so ist, wie es ist

Der in in Poltava/Ukraine geborene Künstler Ivan Zozulya transformiert alltägliche Beobachtungs- und Erinnerungsfragmente in eine scheinbar undefinierte künstlerische Formensprache, die zwar von der menschlichen Figur ausgeht, aber die starke Tendenz zur Ungegenständlichkeit hat. Genau wie sich der etwa 200 Quadratmeter große No-where-Projekttraum ganz offensichtlich und buchstäblich im Umbruch befindet, steht der Künstler an einer spür- und sichtbar wichtigen Schwelle der Abstraktion. Anmeldung unter zozulya@sammlungamann.com
bis 3. November
Mo-Fr 10-17 Uhr



Rathaus Stuttgart, Marktplatz 1, S-Mitte
Matera: Paesaggi dell'uomo

Ausstellung des Fotografen Michele Morelli. Matera ist eine Landschaft, welche Raum, Zeit und Geschichten im Werden vereint. Morellis Schwarzweißaufnahmen fangen die Seele dieser Stadt auf eine ganz besondere Weise ein und verleihen ihr zugleich einen universellen Charakter, der über die eigenen Grenzen hinaus reicht.
Eröffnung:
Mittwoch, 7. November, 18.30 Uhr
7. November bis 18. Januar 2019
Mo-Fr 8-18 Uhr
Mitveranst. : Italienisches Kulturinstitut

Rathaus Stuttgart, Marktplatz 1, S-Mitte
1948

Am 14. Mai 1948 ruft David Ben Gurion den demokratischen und jüdischen Staat Israel aus. Wenige Stunden später greifen mehrere arabische Staaten an. Ihr Ziel: die vollständige Vernichtung Israels. Wie kam es zur Staatsgründung? Wer schürte die Feindschaft zwischen der jüdischen und der arabischen Bevölkerung in Palästina? Welche Rolle spielten die Briten, die UN und der Mufti von Jerusalem? Was wollten die Nazis in Palästina? 32 Tafeln geben einen vertieften historischen Einblick in die politischen und gesellschaftlichen Ereignisse. Bilder, Dokumente und Zeitzeugen werden im Kontext präsentiert.
Eröffnung:
5. bis 22. November, Mo-Fr 8-18 Uhr
Veranstalter: IRGW

Rathaus, Marktstr. 14, Kirchheim unter Teck
An(ge)kommen. Augenblicke. Begegnungen. Geschichten.

Die 30 Tafeln der Fotoausstellung erzählen eine große Geschichte – die von Flucht und Vertreibung. Die beeindruckenden Bilder erlauben einen Einblick in die individuellen, alltäglichen Geschichten von geflüchteten Menschen: Was heißt es, auf der Flucht zu sein? Was bedeutet es, gesellschaftlicher Umwälzung, Bedrohung und Tod zu begegnen und gezwungen zu sein, das eigene Zuhause zu verlassen, um einen sicheren Ort zu suchen? Die Ausstellung umreißt die vergangenen 70 Jahre und blickt zurück bis zum Zweiten Weltkrieg.
bis 25. November
Mo-Mi, Fr 8-12 Uhr, Do 8-12, 14-18 Uhr
Veranstalter: Forum der Kulturen

Schacher – Raum für Kunst, Galerienhaus Stuttgart, Breitscheidstr. 48, S-West
Ivan Zozulya, Barbara Padron Hernandez: Man muss auch mal was zu Ende
Der ukrainische Künstler Ivan Zozulya und die kubanische Künstlerin Barbara Padron Hernandez sind schon als Jugendliche nach Stuttgart gekommen, beide sind leidenschaftliche Musiker*innen und stülpen in ihren Gemälden ihr Innerstes nach

außen. Ivan Zozulya transformiert alltägliche Beobachtungsfremde in eine konkrete narrative, aber auch scheinbar undefinierte künstlerische Formensprache. Ausgangspunkt ist die Infragestellung seiner eigenen Wirklichkeitsempfindung. Das Ergebnis sind surreale, figurliche Arrangements, die unter anderem das Maskenhafte der menschlichen Mimik thematisieren. Barbara Padron Hernandez rückt ihr unmittelbares Umfeld auf ihre Bilder-Bühne.
bis 3. November
Di-Fr 14-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr

Staatsgalerie, Konrad-Adenauer-Str. 30, S-Mitte
Schaufenster Sohm IX: Duchampiana

Die japanisch-amerikanische Künstlerin und Pionierin der Videokunst Shigeko Kubota wurde ab den 1960er Jahren stark von dem künstlerischen Werk Marcel Duchamps beeinflusst. Sie selbst begründete dafür den Begriff Duchampiana. Die aktuelle Präsentation im Schaufenster Sohm macht Kubotas Tonaufnahmen hörbar, die sie während des heute legendären Schachspiels aufzeichnete, das 1968 zwischen Duchamp, seiner Frau Alexina und John Cage in Toronto stattfand. Das Schachbrett war mit elektronischen Kontakten versehen worden, die das Spiel zwischen den Künstlern in Ton- und Lichtsignale umwandelte.
bis 6. Januar 2016
Di, Mi, Fr-So 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr

Stadtbibliothek, Mailänder Platz 1, S-Nord
Stehblues – Wollen Sie mit mir tanzen?

Videoinstallation von Ninel Cam und Chris Schaal. Stehblues ist eine partizipative Tanz-Performance im öffentlichen Raum. Das Projekt startete 2015 in Stuttgart, reiste in Stuttgarts Partnerstädte, um schließlich wieder nach Stuttgart zurückzukommen. Mit dem Tanz als einfachem und elementarem Kommunikationsmittel wird Nähe und Distanz in einer globalisierten Welt thematisiert.
bis 8. Dezember, Mo-Fr 9-21 Uhr

Stadtbücherei, Vaihinger Markt 6, S-Vaihingen
Augenblicke in der Provinz Palermo

Palermo, die Hauptstadt der autonomen Region Sizilien, wurde in diesem Jahr vom italienischen Minister für Kulturgüter zur italienischen Kulturhauptstadt gekürt. Vier Fotografen des Fotoclub Stuttgart 1938 e. V. fingen im Oktober 2017 charakteristische Augenblicke ein.
bis 24. November
Mo, Di, Fr 14-19 Uhr, Mi, Sa 10-15 Uhr, Do 10-19 Uhr

Theater am Olgaek, Charlottenstr. 44, S-Mitte
Olga Szrek: Eine Reise durch Polen

Anlässlich der 30-jährigen Städtepartnerschaft Stuttgart – Lodz zeigt das Theater am Olgaek Fotografien von Olga Szrek. Sie bezeichnet ihre Arbeiten als fotografisches Tagebuch. Sie will mit ihrer Fotografie das Alltägliche in ein neues Licht rücken, die Welt so festhalten wie sie ist.
bis 10. Dezember
zu den Theateröffnungszeiten

Theaterhaus, Siemensstr. 11, S-Pragsattel
Pursuing Peace/Das Streben nach Frieden

Geflüchtete kamen mit Booten über das Meer, zu Fuß über den Fluss auf dem Weg in eine friedlichere Zukunft. Der griechische Fotograf Leftheris Partsalis dokumentierte 2015 ihren Weg durch Griechenland: Von der Insel Lesbos über die Flüchtlingscamps bis an die Grenze im Norden. Starke Momentaufnahmen machen die Situation und Lebensbedingun-

gen der Geflüchteten nachvollziehbar. Den Fotografen beschäftigen viele Fragen wie z. B.: Ist die Europäische Union bereit ihre Denkweise zu ändern und kann die soziale Integration mit dem heutigen Ansatz gelingen? (s. Bericht S. 21)
30. November bis 9. Dezember
Mo-So 10-21.30 Uhr
 Veranstalter: Kalimera e. V. deutsch-griechische Kulturinitiative

Treffpunkt Rotenbühlplatz, Rotenbühlplatz 28, S-Mitte
3 years in motion
 Seit über drei Jahren begleitet Andrea Teicke *Dancers across Borders* und *Salamaleque Dance Company* mit ihrer Kamera. Dabei hält sie in ihren Bildern bewegende und einmalige Momente auf und hinter der Bühne fest. Mehr als 30 Tänzer*innen aus 13 Ländern sind Teil der drei Tanzprojekte *World Second Hand*, *Lost Dreams of Perfection* und *Parts of Us* von Heidi Rehse.
Eröffnung: 18. November, 15 Uhr
18. November bis 23. Januar
Mo-Sa 7.30-23.00 Uhr, So 8.30-18.00 Uhr

Ungarisches Kulturinstitut, Haubmannstraße 22, S-Ost
Carl Lutz und das legendäre Glashauss
 Der Schweizer Diplomat Carl Lutz (1895-1975) war von 1942-1945 Vizekonsul der Eidgenossenschaft in Budapest und rettete mit sog. Schutzbriefen schätzungs-

weise 60.000 Menschen das Leben. Die Ausstellung wurde von der Carl Lutz Stiftung in Budapest zusammengestellt. Sie dokumentiert anschaulich und zeitgemäß das Leben und Werk eines Menschen, der Werte kannte und lebte.
Eröffnung: 15. November, 19 Uhr
15. November bis 13. Dezember
Di-Fr 9-19 Uhr

Volkshochschule Ludwigsburg, Mathildenstraße 21/1, Ludwigsburg
30 Jahre No zur Diktatur – 10 Jahre Si zu Buen Vivir
Buen Vivir – das gute Leben – ist ein Prinzip, mit dem sich im letzten Jahr unterschiedliche Arbeitsgruppen intensiv befasst haben. So entstand eine Ausstellung, die *Buen Vivir* gewidmet ist.
19. November bis 18. Januar 2019
Mo-Fr 9-20 Uhr, Sa 10-15.30 Uhr

Willi-Bleicher-Haus, Willi-Bleicher-Str. 20, S-Mitte
Eckhard Froeschlin: Matagalpa Transfer
 Der in Scheer an der Donau arbeitende Künstler Eckhard Froeschlin betreut seit zwanzig Jahren ein Kunstprojekt in Matagalpa, Nicaragua. Dabei bringt er nicht nur graphiktechnische und künstlerische Anregungen in die Kaffeestadt, sondern empfängt seinerseits Impulse aus diesem so verwandten wie fremden Leben. Die Ausstellung zeigt Radierungen des Künst-

Begegnung der Kulturen

lers, Druckgraphiken der Künstlergruppe *Taller.Contil* und Künstlerbücher.
bis 2. November, Mo-Fr 8-20 Uhr

Württembergischer Kunstverein, Schlossplatz 2, S-Mitte
Imogen Stidworthy Dialogues with People
 Stidworthys Filme und Installationen gehen der Frage nach, welche Gestalt soziale Beziehungen annehmen, wenn Worte brüchig werden, wenn Sprache versagt oder nicht vorhanden ist. Welche anderen Formen der Sinnstiftung und Kommunikation entstehen an den Rändern der Sprache? Im Zentrum der Stuttgarter Ausstellung stehen neun Videoinstallationen aus den vergangenen zwanzig Jahren sowie eine neue Arbeit. Sie beruhen auf sehr persönlichen Begegnungen der Künstlerin mit Menschen wie etwa dem blinden Abhörspezialisten Sacha van Loo (Sacha, 2011), der koreanischen Schamanin Sun Deok (Speaking in the Voices of Different Gods, 2012/18) oder der autistischen schwedischen Therapeutin und Autorin Iris Johansson, die bis zu ihrem 13. Lebensjahr nicht gesprochen hat. Die Werke beschäftigen sich alle mit unterschiedlichen Formen der Äußerung in Bezug auf unsere Selbstwahrnehmung und unsere Verbindung zu anderen.
bis 13. Januar 2019
Di, Do-So 11-18 Uhr, Mi 11-20 Uhr

Begegnung der Kulturen

Workshops

24. November, 10.30-12 Uhr
Yoga/Chakra
 Der Chakra-, Yoga-Workshop bringt durch spezielle Körperhaltungen, Atemübungen, Mantras und Meditation Entspannung und löst Blockaden.
Altes Feuerwehrhaus, Möhringerstr. 56, S-Süd
 Anmeldung unter: vellappallil@t-online.de
 Veranstalter: Malayalee-Deutsches Treffen e. V.

11. November, 16 Uhr
Untergrund: Ein Bild aus Stuttgarter Erde
 Workshop für den Verein für Internationale Jugendarbeit (VIJ), alle interessierten Jugendliche, junge Erwachsene und junge Geflüchtete von und mit Menja Stevension und Hartmut Landauer.
ifa-Galerie
 ohne Anmeldung

- **Gedächtnistraining** Freitags, 10 Uhr
 - **Fit ins Wochenende** Freitags, 15.30 Uhr
 - **Internationale Tänze** Termine im November: 5.11., 26.11., 14.30 Uhr
 - **Singkreis** Termine im November: 13.11., 27.11., 14.30 Uhr
 - **Sitzgymnastik mit Musik** Termine im November: 6.11., 20.11., 14.30 Uhr
 - **Ukulele-Spielkreis** Termine im November: 15.11., 18.30 Uhr
- Ostendstr. 83, S-Ost, Tel. 286 83 99

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Widderstein
 • **Gymnastik für Senioren – auch in russischer und serbokroatischer Sprache**
 Jeder 1. und 3. Freitag, 14.30 Uhr
 Widdersteinstr. 22, S-Ost, Tel. 33 20 58

Bodh Gaya Zentrum für Mahayana-Buddhismus
 • **Moderner Buddhismus (Einsteiger und Fortgeschrittene)**
Montags, 19.30 Uhr
 Senefelderstr. 37, S-West, Tel. 887 41 28, info@bodhgaya.de, www.bodhgaya.de

Circulo Argentino e. V.
 • **Offener Stammtisch**
 Genaue Infos auf facebook.de
 Los Locos Latinos Steakhaus, Stammheimer Str. 70, S-Zuffenhausen
 info@circuloargentino.de, www.circuloargentino.de

Club International Stuttgart
Freitags, 18 Uhr, Sonntags, 16 Uhr
 Verein für Internationale Jugendarbeit
 • **Theatergruppe** Montags, 19 Uhr
 Verein für Internationale Jugendarbeit e. V., Moserstr. 10, S-Mitte
 beisswenger@vij-stuttgart.de, www.vij-wuerttemberg.de
 • **Treff Mosaik**
Mittwochs, donnerstags 15-18 Uhr
 Moserstr. 10, S-Mitte, Tel. 239 41 39

Dante-Gesellschaft Stuttgart
Termin im November:
 • **Il venerdì della Dante**
Freitag, 9.11., 17-18.15 Uhr
 Bischof-Moser-Haus, Wagnerstr. 45, S-Mitte

Deutsch-albanischer Verein für Kultur, Jugend und Sport Pavaresia e. V.

- **Albanische Folklore für Kinder bis 13 Jahre**
Dienstags, 17 Uhr
 - **Albanische Folklore für Jugendliche und Erwachsene von 13 bis 20 Jahren**
Donnerstags, 18 Uhr
- Generationenhause, Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Heslach
 Tel. 01 71/416 72 47 oder 01 79/741 44 56

Deutsch-amerikanisches Zentrum:
Termine im November:
 • **Let's Read**
Donnerstag, 15.11., 10.30 Uhr- **Empire Study Group**
Freitag, 9.11., 17 Uhr
- **Transatlantic ArtConneXion**
Montag, 12.11., 18 Uhr
- **Writers in Stuttgart**
Samstag, 10.11., 10 Uhr
- **Quilting Bee: The Baltimore Beauties**
Freitag, 16.11., 9.30 Uhr

Deutsch-amerikanisches Zentrum, Charlottenplatz 17, S-Mitte
 • **Stammtisch Transatlantik**
 Casual Conversation and Good Company
 Café Babel, Umlandstr. 26, S-Mitte

Deutsch-australische Freundschaft e. V.
 • **Offener Stammtisch**
Jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
 Ort auf Homepage angekündigt, info@deutsch-australische-freundschaft.de
 www.deutsch-australische-freundschaft.de

Deutsch-irischer Freundschaftskreis e. V.
 • **Offener Stammtisch**
Jeden letzten Freitag im Monat, außer an Feiertagen 20 Uhr
 Pub Shamrock, Leinfelden (gegenüber Bahnhof)
 Tel. 758 51 39, vorsitzender@dif-bw.de, www.dif-bw.de

Deutsch-japanische Gesellschaft e. V.
 • **Offener Stammtisch**
Jeden 1. werktäglichen Dienstag im Monat, 19 Uhr
 Trollingerstüb, Rotenbühlstr. 50, S-West
 Tel. 071 81/739 30

Deutsch-türkisches Forum
 • **Literaturkreis**
Jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
 Hirschstr. 36 (3. Stock), S-Mitte
 Tel. 248 44 41, www.dtf-stuttgart.de

Deutsch-vietnamesische Gesellschaft e. V.
Jeden dritten Mittwoch, 19 Uhr
 Bistro Astoria, Jakob-Holzinger-Passage am Ostendplatz, S-Ost, Tel. 615 28 36

Deutsches Rotes Kreuz:
 • **DRK Seniorengymnastik für Frauen türkischer Herkunft**
Montags, 14 Uhr
 Migrationszentrum der Caritas, Spreuergasse 47, Bad Cannstatt
- **Nachmittagstreffpunkt für türkische Senioren**
Am 2. Dienstag im Monat, 14 Uhr
 DRK, Henry-Dunant-Haus, Reitzensteinstr. 9, S-Ost
 Tel. 28 08 13 34, www.drk-stuttgart.de

Ekiz Eltern-Kind-Zentrum e. V.
 • **Spanische Krabbelgruppe**
Montags und Mittwochs, 15-18 Uhr,
 Tel. 553 24 28
- **Flamenco, Spanische Folklore für Jung und Alt mit Daniela Käther**
Freitags, 17-18 Uhr, Tel. 69 42 48
- **Tschechische Spielgruppe**
Dienstags 16-17.30 Uhr und Freitags/Samstags vormittags
- **Italienische Krabbelgruppe**
Mittwochs 15-16.30 Uhr

www.schwaben-international.de/schueleraustausch

Gastfamilien gesucht Winter 2018 / 2019

für Schüler*innen aus Argentinien, Brasilien, Chile und Peru

- **Japanische Krabbelgruppe**
Jeden 1. und 3. Donnerstag, 14-16 Uhr
- **Chinesische Krabbelgruppe**
Donnerstags 14-tägig, 15-16 Uhr
- **Türkisches Babycafé**
Freitags, 10.30-12 Uhr
- **Russische Sing- und Spielgruppe**
Freitags, 15-16.30 Uhr
- **Brasilianischer Familientreff**
Sonntags, einmal im Monat
 Ansprechpartnerin: Barbara Retana, Tel. 01 52/07 43 32 52
 Ludwigstr. 33, S-West
 www.eltern-kind-zentrum.de

El pasito
 • **Sprachcafé Español**
Jeden letzten Freitag im Monat, 19.30-21 Uhr
 Anmeldung erforderlich!
 Stöckachstr. 16, S-Ost
 Tel. 26 46 57, www.elpasito.de

Elternseminar Stadt Stuttgart
 • **Internationale Eltern-Kind-Treffen zu Erziehungs- und Familienthemen**
 Vormittags jeweils zwei Stunden in verschiedenen Stuttgarter Stadtteilen.
 Kostenfreie Teilnahme.
 Infos: Tel. 216-803 44 (Sekretariat)

Frauensprachcafé
Dienstags, 9.30-11.30 Uhr (außer in den Ferien)
 Karo Familienzentrum, Raum 2.21, Alter Postplatz 17, Waiblingen
 Tel. 01 73/326 35 94
 teresa.waiblingen@yahoo.de

Freundschaftsgesellschaft BRD – Kuba
 • **Kuba-Stammtisch**
Jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
 Waldheim Gaisburg, Obere Neue Halde 1, S-Ost, Tel. 53 40 22, www.waldheim-gaisburg.de

Haus St. Ulrich
 • **Treffen internationaler Seniorengruppe** Montags und Donnerstags, jeweils 14-17 Uhr
 • **Englisch** Dienstags, 9.30-11.30 Uhr
 Steinbuttstr. 25, S-Mönchfeld, Tel. 849 08 11 22
 st.ulrich-begegnung@caritas-stuttgart.de

Internationaler Bund
 • **Tanzprojekt iT** Dienstags, 19 Uhr
 Offenes Tanztraining für alle jungen Menschen, keine Vorkenntnisse erforderlich.
 Heusteigstr. 90, S-Süd
 www.facebook.de/tanzprojektit

Internationales Frauenfrühstück
Termin im November: 7.11., 9 Uhr

Regelmäßige Treffs

Adelitas Tapatías und Charros
 Mexikanische Tanzgruppe
Freitags, 17-19 Uhr
 Tel. 01 76/81 05 76 94
 Weitere Infos und Ortsangabe unter: info@adelitas-tapatias.de, www.adelitas-tapatias.de

Afrika-Gruppe
 Mit der Afrika Workshop Organisation und der GGSA (Gesellschaft für Gemeinwesenarbeit mit Schwarzafrika)
 • **Afrika Workshop**
Jeden 2. Sonntag in geraden Kalendermonaten, 15-17 Uhr- **Afrikanischer Verein**
Jeden letzten Sonntag in geraden Kalendermonaten, 15-17 Uhr
- **Gesellschaft für Gemeinwesenarbeit mit Schwarzafrika**
Jeden 2. Sonntag in geraden Kalendermonaten, 15-17 Uhr
- **Äquator Club**
Jeden 2. Sonntag in ungeraden Kalendermonaten, 15-17 Uhr
 Welthaus Stuttgart, Charlottenplatz 17, S-Mitte, Mathias Hategekimana, Tel. 01 52/13 01 82 11
 www.afrika-workshop.de

Amnesty International Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
 • **Monatlicher Infoabend**
Jeden 1. Montag im Monat, 20 Uhr
 Forum 3, Gymnasiumstr. 21, S-Mitte
- **Regelmäßige Gruppentreffen Gruppe 1049: Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr**
 Gruppe 1532: Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
 Asylberatung: montags, 19-21 Uhr
 Bezirksbüro, Lazarettstr. 8, S-Mitte
 www.amnesty-stuttgart.de

Arabisch-deutscher Kulturzirkel Hiwar
 • **Monatlicher Treff**
Jeden letzten Mittwoch im Monat, ab 19.30 Uhr
 Infos: www.hiwar.de

Arbeitskreis Asyl Stuttgart
 • **Öffentliches Plenum mit Schwerpunktthema**

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19 Uhr
 Gemeindehaus der ev. Friedensgemeinde, Schubartstr. 14, S-Mitte
 Infos zu Thema und Referent unter www.ak-asyl-stuttgart.de

• **Bürozeiten und Sprechstunde:**
Mo-Fr, 9-12 Uhr, Pfarrstr. 3, S-Mitte
 Tel. 63 13 55, ak.asyl-stuttgart@elkw.de

Arces e. V.
 • **Boccia für Familien**
Samstags, 10-18 Uhr
 Centro Arces, Lohäckerstr. 11, S-Möhringen
 Tel. 99 73 48 10, arcres-stuttgart@t-online.de

Asien-Haus e. V.
Am 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
 Bürgerzentrum Ost (in der AWO-Begegnungsstätte), Ostendstr. 83, 3. Stock, S-Ost
 info@asien-haus.com

Asociación Ecuatoriana e. V.
In der Regel jeden 1. Samstag im Monat, 18 Uhr
 Bürgerzentrum West, Bebelstr. 22, S-West, Tel. 60 44 06

Asociacion Peruana Los Inkas
 • **Blitz-Fußballturnier**
Samstags, 18 Uhr
 TSV Steinhaldenfeld, Schmollerstr. 185, S-Cannstatt
 Anmeldung unter Tel. 01 52/02 82 53 91 oder hurtado.rolando@hotmail.com

AWO-Begegnungsstätte Altes Feuerwehrhaus:
 • **Deutsch-griechischer Seniorenmittag**
Dienstags, 16.30-21 Uhr (außer in den Schulferien)- **Englischkurs** Montags, 14-15.30 Uhr
- **Griechische Tänze**
Dienstags, 17-18 Uhr
- **Internationale Tänze**
Mittwochs, 15-18 Uhr
- **Jugoslavischer Tanz**
Jeden 1. Donnerstag, 14-17 Uhr
- **Qigong** Freitags, 11-12 Uhr
 Möhringer Str. 56, S-Süd, Tel. 649 89 94

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum, Altes Waschhaus:

- **Englisch für Anfänger*innen mit fortgeschrittenen Vorkenntnissen**
Mittwochs, 10-11.30 Uhr
- **Englisch für Fortgeschrittene**
Montags, 10-11.30 Uhr
- **Fraueingymnastik und Gedächtnistraining in türkischer Sprache**
Montags, 14-16 Uhr
- **Gymnastik für Senior*innen**
Mittwochs, 14-15 und 15.30-16.30 Uhr
- **Qigong** Donnerstags, 11-12 Uhr
 Düsseldorf Str. 59, S-Hallschlag
 Tel. 54 35 36, bgs.hallschlag@awo-stuttgart.de

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Bürgerhaus Hedelfingen
 • **Gemeinsam in die neue Woche für Griechisch sprechende Senior*innen**
Jeden 1. und 3. Montag im Monat, 16.00 Uhr
 Hedelfinger Str. 163, S-Hedelfingen
 Tel. 310 26 76

AWO-Begegnungsstätte am Ostendplatz:
Interkulturelle Termine im November:
 • **Betreuungsgruppe**
Montags, Donnerstags, 14 Uhr- **Yoga mit Sonja Mühl**
Montags, 19 Uhr, Mittwochs 15.30 Uhr
- **Stadtteilspaziergang**
Dienstags, 10.30 Uhr
- **Schach für Jedermann**
Dienstags, 13.30 Uhr
- **Freitags, 13.30 Uhr**
- **Fit und Aktiv**
Mittwochs, 11.30 Uhr
- **Gruppentreffen und gemeinsames Singen**
Mittwochs, 13.30 Uhr
- **Deutsch als Fremdsprache**
Donnerstags, 10 Uhr
- **Englischkonversation**
Donnerstags, 10.30 Uhr
- **Spielnachmittag**
Donnerstags, 14 Uhr, Freitags, 13.30 Uhr
- **Handarbeitskreis**
Donnerstags, 15 Uhr
- **Yoga auf dem Stuhl**
Freitags, 11.30 Uhr

Internationales Frühstück

Termine im November:
18.11., 11 Uhr
Kulturzentrum Dieselstrasse, Dieselstr. 26, Esslingen, www.dieselstrasse.de

Internationales Frauencafé

Jeden 1. Montag im Monat, 17–20 Uhr
Caritas-Migrationszentrum, Spreuergrasse 47, Bad Cannstatt, Tel. 55 05 91 10

Iranische Bibliothek Stuttgart e. V.

• **Regelmäßiger Treff in persischer Sprache** Freitags, 19.30–22.30 Uhr
Schönbühlstr. 75, S-Ost
ketabkhaneh@gmx.net

Jugendkulturverein Mladost

• **Folklore-Ensemble: Tanz**
Montags, 17.30–19 Uhr für Kinder, 19.30–22 Uhr Jugendliche/Erwachsene
Altes Feuerwehrhaus, Möhringer Str. 56, S-Heslach
• **Folklore-Ensemble: Tanz und Gesang**
Freitags, 19.30–22 Uhr
Jugendkrotkreuz, Ehrlichweg 35c, S-Möhringen, Tel. 262 16 52

Katholisches Bildungswerk Stuttgart

• **Frauencafé und Gesundheit**
Mittwochs, 15 und 17 Uhr
• **Sprachtreff für Geflüchtete und Beheimatete**
Montags (außer an Feiertagen), 17–18.30 Uhr
Haus der Katholischen Kirche, Königstr. 7, S-Mitte

Kridha Budaya Sari e. V.

• **Orchesterprobe javanisches Gamelan**
• **Treffen zur Pflege der indonesischen Musik- und Tanzkultur**
Beides Dienstags, 18.30 Uhr
Freies Musikzentrum (FMZ), Stuttgarter Str. 15, S-Feuerbach
Tel. 687 44 06, windrati@gmx.de
www.gamelan.germasia.com

Metropolitan Club

International club for cultural and educational events for young and active people from all walks of life
i. d. R. Dienstags, 19.30 Uhr
Tel. 01 72/716 43 48 oder 88 95 871
info@metclub.de, www.metclub.de

O'Reillys Irish Pub

• **Offene Session** Montags, 21 Uhr
Reuchlinstr. 27, S-West
Tel. 62 65 78, reillysstuttgart@yahoo.com

Pakistan-German Cultural Society e. V.

• **Beratung und Nachhilfe für ausländische Mitbürger*innen**
Freitags, 15 Uhr
Bürgerzentrum Leonberg, Neuköllner Str. 5, Leonberg
• **Monatstreffen**
Jeden 2. Samstag im Monat, 15 Uhr
Schillerstr. 35, Leonberg
Dr. Yusuf Shoaib, Tel. 01 72/849 80 20

Sarah-Café

• **Offenes Café für Frauen mit oder ohne Fluchterfahrung**
Donnerstags, 15.30–18.30 Uhr
Sarah Café, Johannesstr. 13, S-West
www.das-sarah.de

Schwedischer Schulverein e. V.

Mittwochs, 16–18 Uhr
Ameisenbergschule, Ameisenbergstr. 2, S-Mitte

Spanischschule Interactiva

• **Spanisches Sprachcafé**
Jeden letzten Freitag im Monat, 18 Uhr
Wilberburgstr. 49, S-West, Tel. 505 23 12
www.interactiva-spanisch-stuttgart.de

Sprach- und Kulturbar Samay

• **Französisch-Deutsch-Stammtisch**
Jeden 1. Dienstag im Monat, 19 Uhr
• **Italienisch-Deutsch- und portugiesisch-Deutsch-Stammtisch**
Jeden 2. Dienstag im Monat, 19 Uhr
• **Englisch-Deutsch-Stammtisch**
Jeden 3. Dienstag im Monat, 19 Uhr
• **Spanisch-Deutsch-Stammtisch**
Jeden 4. Dienstag im Monat, 19 Uhr
Wildunger Str. 5, S-Cannstatt
www.samay-stuttgart.com

Stadtteilhaus Mitte

• **Deutschkurs für Frauen**
Bei Bedarf mit Kinderbetreuung
Donnerstags, 10–12 Uhr
• **Heusteig-Ensemble**
Mittwochs (14-tägig), 19.15–21.15 Uhr
Tel. 01 76/83 26 15 06
• **Tango**
Mittwochs (14-tägig), 19–21 Uhr
• **Offener Müttertreff**
Freitags, 9.30–11.30 Uhr
• **Offener Nähreff**
Montags (14-tägig), 10–12 Uhr
Christophstr. 34, S-Mitte, Tel. 607 92 47
stadtteilhaus-mitte@t-online.de

Stuttgarter Lehrhaus

• **Toralernkreis**
wöchentlich Dienstags, 17.30–19 Uhr
Stuttgarter Lehrhaus im Pauk-Gerhardt-Zentrum, Rosenbergstr. 192, S-West

Stuttgat e. V. – Verein der Freunde Kataloniens in Stuttgart

• **Stammtisch**
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 18.30 Uhr
Brauhaus Calwer-Eck, Calwer Str. 31, S-Mitte

Susie Q's Round Dance Club e. V.

• **Wöchentlicher Tanzabend**
Jeden Donnerstag, 19 bis 22 Uhr
Schwabengalerie, Rudi-Häussler-Saal, Schwabenplatz 3, S-Vaihingen
club@susie-qs.de, www.susie-qs.de

Terre des Hommes

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
Bürgerzentrum West (Julie-Siegle-Raum), Bebelstr. 22, S-West, www.stuttgart.tdh.de

Tibet-Initiative Stuttgart

Jeden 3. Dienstag im Monat, 19 Uhr
Kulturcafé Merlin, Augustenstraße 72, S-West, tid-stuttgart@gmx.de

Treffpunkt 50plus

Termine im November:
• **Sprachcafé**
Montag, 5.11., 14–15.30 Uhr
• **Frauengruppe – Türkischer Frauentreff**
Donnerstag, 29.11., 14.30–16.30 Uhr
• **Frauengruppe EVA – Latinoamerikanische Gruppe**
Freitag, 16.11., 15–19 Uhr
• **Donne italiane – Frauengruppe**
Freitag, 30.11., 18–22 Uhr
Treffpunkt 50plus, Rotebühlplatz 28, S-Mitte

Ungarischer Kindergarten-Verein

Donnerstags, 16 Uhr
Ungarisches Kulturinstitut, Haussmannstr. 22, S-Mitte, lindauer@web.de

Welcome Center Stuttgart

• **Welcome Club International Students, Game Night**
Termin im November:
Montag, 5.11., 19 Uhr
mergime.mahmutaj@stuttgart.de
Weltcafé, Charlottenplatz 17, S-Mitte

Chöre

Alsarah Chor

Begegnungschor, Lieder aus aller Welt.
Info und Kontakt: https://alsarah-chor.jimdo.com/

Byzantinisch-Liturgischer Chor

Dienstags, 19.30 Uhr (außer Schulferien)
Kath. Kirchengemeinde St. Maria, Tübinger Straße/Österreichischer Platz, S-Mitte
Tel. 633 97 12, georg.hummier@gmx.de

Chor Avanti Comuna Kanti

Geprobt werden internationale Lieder.
Mittwochs, 19 Uhr, i. d. R. 14-tägig in den ungeraden Kalenderwochen
Humanistisches Zentrum Stuttgart, Mörikestr. 14, S-Süd, Caroline Herre, Tel. 615 20 98

Chor der Kulturen

Für Sänger*innen aller Alters- und Vorbildungsvarianten.
Mittwochs, 19.30–21.30 Uhr
Martinskapelle, Eckartstr. 2, S-Nord
Tel. 01 51/25 33 53 25, adrian@orchesterderkulturen.de

Encanto – Brasilianischer Chor

Montags, 19.30–22 Uhr
Musica Popular Brasileira (MPB) für portugiesischsprachige Sängerinnen und Sänger.
Waldorfschule Uhländshöhe, Haussmannstr. 44, S-Ost, Tel. 48 53 67, cristina-marques@hotmail.de

Evangelische Gesellschaft Stuttgart Internationaler Frauenchor

Donnerstags, 14.30–17 Uhr
Haus der Diakonie, Büchsenstr. 34, S-Mitte
Frau Nina Hatzopoulou, Tel. 285 44-27

German-American Community Chorus

Montags, 19.30–21.30 Uhr
Vereinsheim Chorvereinigung Münster, Elbestr. 153, S-Münster, www.sgacc.de

Hiwar-Chor

Arabisch-deutscher Chor. Leitung: Samir Mansour. Begleitung durch Oud, Rahmentrommel und Tabla.
Donnerstags, 19 Uhr
Haus 49, Mittnachtstr. 18, S-Nord
a.b.c.schaefer@web.de

Internationaler Chor

Dienstags, 17–18 Uhr
Schauspielhaus Stuttgart (Foyer), www.schauspiel-stuttgart.de

Internationaler Chor Fellbach

Dienstags, 19.30–21.50 Uhr
Musikschule Fellbach, Untere Schwabstr. 51, Fellbach, Tel. 58 09 18, ab 19 Uhr

Montagschor

Montags, 20 Uhr
Lieder aus Bulgarien, Georgien, Mazedonien, Serbien, Romalieder. Nähe Ostendplatz, Tel. 01 57/72 70 23 92, dstuzel@yahoo.de

Mi Canto Fellbach

Lateinamerikanischer Chor
Mittwochs, 18.30–20 Uhr
Tel. 53 49 30, rocioscheffold@t-online.de

One World Chor

Für alle Generationen und Kulturen, Lieder aus der ganzen Welt.
Termin im November: Sonntag, 4.11., 15 Uhr
Gebrüder-Schmidt-Zentrum
Info: arndpohlmann@web.de, Tel. 01 76/96 87 16 22

Singen macht heil

Meditativer Gesang des Christlichen Ostens
Dienstags, 19.30 Uhr
St. Maria Kirche, Tübinger Str. 36, S-Mitte
Georg Hummler: Tel. 633 97 12

Musik

Kentey – afrikanisches Trommeln/Tanzen
Fortlaufende Kurse, Wochenend-Workshops, Unterricht auch in Schulen, Workshops in Ghana
Otoo Annan, Starenweg 16, Winnenden, Tel./Fax: 071 95/624 15, www.kentey.com

Afrikanisches Trommeln (Djembe, Bass-trommeln), brasilianische Percussion
Unterricht, Workshops.
Herman Kathan, Tel. 079 64/30 00 34, info@kathan-zauberhaus.de, www.kathan-zauberhaus.de

Afrikanische Percussion (Djembe, Bass-trommeln)
Fortlaufende Kurse, eingeteilt nach Niveaustufen. Unterrichtsort: Weil der Stadt
Aranya: Tel. 070 33/693 91 64, info@trommelei.de, www.trommelei.de

Djembe-Trommel

Fortlaufende Kurse mit Uwe Kühner für Anfänger und Fortgeschrittene.
Forum 3, Gymnasiumstr. 21, S-Mitte
Tel. 440 07 49 77, www.forum3.de

Djembe

Fortlaufende Kurse, Workshops, Konzerte.
Ankelautundleise@web.de
Anke Lauterborn, Tel. 079 03/94 19 90

Djembe, Kora, Balafon

Unterrichtsort: Tübingen, Ursula Branscheid-Diebaté und Mamadi Kouyaté
Tel. 070 71/320 62, info@djembe-kora.de

Trommeln mit Lamp Fall Rythm (Senegal)

Kurse und Workshops, spirituelles Singen. Jeden Mittwoch 19–21 Uhr
Jugendzentrum Haus 11, Bartensteiner Str. 11, S-Zuffenhausen
Tel. 0176/21 94 72 40, 0176/22 96 10 72
lampfall_rythm@yahoo.de
www.lampfallrythm.com

Trommeln und Tanz mit Bakary Koné

Künstler einer Griot-Familie unterrichtet Rhythmen und Gesänge aus Westafrika.
Kurse für Anfänger, Fortgeschrittene, Einzelunterricht. Africa Workshop Organisation.
Tel. 01 62/192 87 26, Wagenhallen, Innerer Nordbahnhof 1, S-Mitte

Afrikanisch Trommeln und Tanzen mit Thomas A. Eyison

Kurse für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren in Gruppen- und Einzelunterricht.
Tel. 071 51/133 14 60
info@eyison.de, www.eyison.de

Afrikanische Tanz- und Trommelkurse mit Okas aus Guinea (Westafrika)

Bianca Sylla, Tel. 253 56 19, okas_sylla@yahoo.de

Trommeln (afrikanisch, kubanisch, brasilianisch), Schlagzeug, Gitarre, Bass, Klavier, Chor

Für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene, Einzel- und Gruppenunterricht. Tel. 070 42/134 11, info@slap-stick.de, www.slap-stick.de

Trommeln als Kraftquelle & Rituelles Trommeln für Frauen (Djembe und indisch-schamanische Trommel)

Fortlaufende Kurse, Workshops, Einzelbegleitung, Bodypercussion.
Gabriele Hüller, Tel. 458 61 27, info@hueller-web.de, www.hueller@web.de

Drum Spirit: Percussion – Trommeln – Rhythmuserfahrung mit Christoph Haas

Kontinuierliche Gruppen und Seminare.
Circle Drumming, Conga, Djembe, Rahmentrommel, Berimbao. Afro-, Latin-, orientalische Percussion.
Christoph Haas, Tel. 87 16 64, mail@christoph-haas.eu, www.christoph-haas.eu

ische Percussion. Christoph Haas, Tel. 87 16 64, mail@christoph-haas.eu, www.christoph-haas.eu

Percussion/Trommeln brasilianisch, afrikanisch (Djembe), orientalisches
Kurse für Anfänger, Einsteiger und Fortgeschrittene. Ständige Gruppen für Samba-Batucada (Stuttgart), Djembe (Esslingen) und orientalische Percussion (Stuttgart).
Jürgen Braun, Tel. 56 63 05, jue-braun@web.de, www.jue-braun.de

Conga, Cajón, Percussion mit Till Ohlhausen

Fortlaufend Kurse und Workshops für alle Stufen. Kubanische, afrikanische, brasilianische und eigene Rhythmen und Arrangements. Vocal-, Bodypercussion und Circle Drumming.
www.till-ohlhausen.de
Till Ohlhausen, Tel. 071 46/28 15 28, till.ohlhausen@t-online.de,

Lateinamerikanische Perkussion

Kurse und Workshops für Latino Groove mit Alex Papa für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis: Congas, Kleinpercussion, Bass, Piano. Latin Groove Academy, Heiligenwiesen 20, Stuttgart-Wangen
Tel. 470 82 70, learn@schoolofgroove.de
www.latin-groove-academy.de

Cajón und arabische Darbuka

Unterricht in Bad Cannstatt.
Patrick Klemenz, Tel. 01 63/397 33 67
www.rhythmzone.de

Kastagnetten-Unterricht

Unterricht und regelmäßige Ensemble-Proben. Tu Coro, Internationales Kastagnetten-Ensemble, Conny Boob,
Tel. 070 42/122 57, info@tanzschuledlc.de

Gitarrenunterricht

lateinamerikanische/klassische Musik
Für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene. Tel. 505 28 98

Flamencogitarre

Unterricht nach der Methode von Juan Martin und Paco Peña. Kourosh Sanei,
Tel. 121 66 10, kr_sanei@hotmail.com

Flamenco (Cajón)

Workshops mit Ricardo Espinosa.
Ute Hermann, Tel. 722 79 66

Sitar- und Tabla-Unterricht

Bimal Sarkar, Tel. 071 27/506 33, bmlsarkaro@gmail.de

Sitar-, Surbahar und Ragaunterricht

Anfänger bis Fortgeschrittene
Ingo Anhehn, Tel. 615 20 16, ingoa@web.de

Saz-Unterricht

Saz-Akademie, Colmarer Str. 10, S-Zuffenhausen, uhazar@yahoo.de, Tel. 01 63/757 48 08

Kora- und Djembe-Unterricht (afrikanische Harfe)

Unterrichtsort: Tübingen-Kusterdingen
Kandara Diebaté, Tel. 01 52/24 59 37 16
korakumakan@gmail.com
www.kandara-diebate.com

Bouzouki- und Gitarrenunterricht

Georgios Karagiorgos, Tel. 071 54/17 46 13, info@karagiorgos.de

Didgeridoo

Unterricht, Workshops, Konzerte.
Ilja Sibbor (Stuttgart), Tel. 01 63/288 09 47, ilja@sibbor.de, www.sibbor.de

Irische Harfe

Irische und schottische Harfenmusik.
Elisabeth Prien, Tel. 071 51/4149

Tanz

Afrikanischer Tanz

African Dance mit Hif Anga Belowi
Unterricht, Workshops für Kinder und Erwachsene.
www.afro-soleil.de
Tel. 614 35 52, hif@afro-soleil.de

Afrikanischer Tanz/Fitness

Tanzkurse für Erwachsene und Kinder.
Sonnenbergstr. 11, S-Mitte
Tel. 726 94 33, mail@nestorgahe.com
www.nestorgahe.com

Afrikanischer Tanz für Kinder

mit Marie Yema Dembo-Drewitz (DR Kongo & Freunde e. V.). Für Gruppen ab 2 Kindern.
Jugendhaus, Bebelstr. 26, S-West, Tel. 01 57/72 72 33 48, Yema_Drewitz@yahoo.fr

Afrikanischer Tanz, Afrodance, Sabar

Bamba Gueye, Tel. 01 76/41 62 91 50, 01 51/63 97 85 71, bambinogueye@gmail.com
www.beguebayfalldance.blogspot.de

Tanzen zu Live Afro-Percussion

Workshops und offene Angebote für Erwachsene. Daimlerstr. 6, WeiB der Stadt
Aranya: Tel. 070 33/693 91 64
info@trommelei.de, www.trommelei.de

Indischer Tanz

Bollywood & Kathak für Anfänger
Fauzia Maria Beg, Tel. 07 071/212 79
fauzia_beg@yahoo.com, www.fauzia.de

Bombay Dance Club

Indische und orientalische Tänze, Bollywood. Osterbronnstr. 64a, S-Vaihingen
Derrick Linco, Tel. 01 76/64 72 91 28

Natya Swaralaya Akademie of Arts

Bharata Natyam, Bollywood. Für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene.
Inselstr. 3, S-Wangen
Suganthi Ravendranath, Tel. 01 77/450 09 71
natyaswaralaya@googlemail.com

Tanzschule Lotus (Caroline Gebert-Khan)

Bharata Natyam, Mohini Attam, Kuttiyattam (Sanskrit-Theater), Yoga.
Fortlaufende Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Kinder und Senioren.
Tel. 24 53 12, tanzschule.lotus@web.de
www.tanzschule-lotus.de

Flamenco

Arte Flamenco
Kurse und Workshops für alle Niveaus.
La Elisha, Balingen Str. 15, S-Süd
Tel. 722 79 66, flamenco@alice.de

Flamenco

Mit Catarina Mora und Live-Gitarre. Produktionszentrum Tanz und Performance, Tunnelstr. 16, S-Feuerbach, www.flamencomora.de, info@flamencomora.de

Flamenco

Mit Irene Madureira. Nauheimer Str. 100, Bad Cannstatt, Tel. 01 70/529 21 26, imflamenco@yahoo.com.br, www.fiestaflamenco.de

Flamenco

Mit Ina Rojas in Stuttgart-Vaihingen
Tel. 782 45 34, flamenco-ina@gmx.de, www.ina-rojas.de

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die in der Rubrik Tanz- und Musikunterricht veröffentlichten Angebote nicht auf ihre Qualität prüfen können.

Wir präsentieren Ihnen an dieser Stelle lediglich die in Stuttgart und Umgebung vorhandenen Möglichkeiten.

Flamenco

Mit Violeta Simaro und Gitarrenbegleitung. Fortlaufende Kurse und Workshops für Kinder und Erwachsene.
Tanzimpuls, www.tanz-im-puls.de
Hermann-Hagenmeyer-Str. 1, Ludwigsburg
Valerija Mayer, Tel. 071 41/ 92 09 19

Flamenco und Sevillanas

Befristete und fortlaufende Kurse
Wochenend-Workshops.
El Pasito, Stöckachstr. 16, S-Ost
Tel. 26 46 57, www.elpasito.de

Flamenco M. M. GbR

Mit Andreas Rausch und Manuela Marin
Dornbirnerstr. 6, S-Feuerbach
Tel. 81 47 43 74, flamencomm@t-online.de

Flamencostudio Julia Brocal

Kurse für Sevillanas, Alegrías, Garrotin,
Tango. Fortlaufende Kurse, Privatunter-
richt. Body Form – Style & Power,
Breitscheidstr. 65, S-Mitte
Tel. 226 97 82, 071 27/337 63
www.flamencostudio.de

Pasión Flamenco

Fortlaufende Flamencokurse. Frau Rubiales,
Tel. 28 44 766, Heilbronner Str. 131, S-Nord

Unión Cultural Española Los Tientos e. V.

Flamenco für Anfänger und Fortgeschrit-
tene. Immenhofer Str. 23, S-Mitte
Tel. 071 58/632 96

Flamenco

Mit Silke Streicher. Kurse für Kinder und
Erwachsene in Stuttgart und Ludwigsburg.
Studio 32, Weißenburgstraße 21, S-Mitte
Tel. 01 63/815 32 31,
silke_streicher@yahoo.de,
www.stuttgart-flamenco.de

**Lateinamerikanische
Tänze**

Café Tango Tango argentino und mehr.
Schwabstraße 74, S-West
Tel. 410 09 15, www.cafe-tango.com

Clavisol (Judith Benítez Almenares)

Salsa, Rueda de Casino, Son, Rumba und
andere kubanische u. lateinamerikanische
Tänze. Fortlaufende Kurse, Workshops,
Privatunterricht, Shows u. Animation.
Mehrere Unterrichtsorte in Stuttgart.
Tel. 01 72/13 93 544,
info@clavisol.com, www.clavisol.com

Cordillera e. V.

Cueca Chilena für Jugendliche.
Bürgerzentrum West, Bebelstr. 22, S-West
Tel. 01 73/986 72 04 oder 72 23 29 49,
jrojasvasquez@gmail.com
www.grupo-cordillera.de

El pasito

Salsa, Merengue, Bachata, befristete und
fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops.
Stöckachstr. 16, S-Ost, Tel. 26 46 57
tanz@elpasito.de, www.elpasito.de

**Escuela de Salsa und Team
(Calixto Alvarado)**

Salsa Kuba Style, Merengue, Bachata, Cha
Cha Cha, Rueda de Casino. Kurse für An-
fänger, Mittelstufe, Fortgeschrittene, Wo-
chenendkurse, Privatunterricht.
So-Fr: Café Kaisers, Karlsplatz 2,
Ludwigsburg, Tel. 071 41/796 47 35,
info@escuela-de-salsa.de
www.escuela-de-salsa.de

Forró – brasilianischer Paartanz

Fortlaufende Kurse für Anfänger, Mittel-

stufe und Fortgeschrittene. Einstieg mit
oder ohne Partner jederzeit möglich.
Unterrichtsort: Gemeindezentrum Mar-
tinskirche, Nordbahnhofstr. 58, S-Nord
und Studio 32, Weißenburgstr. 32, S-Süd
Tel. 01 73/802 63 09, info@dancabonito.com,
www.dancabonito.com

Kindertanzschule Bailegria

Lateinamerikanische Tänze, traditionelle
Folklore- und Kindertänze, moderne
Tänze wie Salsa, Merengue oder Reggae-
ton. Unterricht auf Deutsch und/oder Spa-
nisch. Tel. 55 71 92,
alayde@bailegria.de., www.bailegria.de

Kulturhaus Schwanen

Salsa- und Tango- Kurse und Workshops
für Anfänger und Fortgeschrittene, Win-
nender Str. 4, Waiblingen
Anmeldung Tango: Tel. 262 53 78,
Anmeldung Salsa: Tel. 0179/50 80 237
www.tanzen-im-schwanen.de

Lalotango – Tango Argentino

Kurse, Workshops und Milonga.
Böblinger Str. 32a, S-Süd, Liane Schieferstein,
Tel. 01 77/840 42 69, info@lalotango.de,
www.lalotango-stuttgart.de

La República del Tango

Tango, Milonga, Vals – fortlaufende Kurse,
Wochenendworkshops, Kurse speziell für
Kinder und Jugendliche,
Stotzstr. 10, S-Ost, Tel. 856 07 12,
tangorepublica@gmx.de,
www.tangorepublica.de

Mambo Academy

Salsa New York Style & Cuban, Cha Cha
Cha, Bachata. Kurse für Anfänger, Fort-
geschrittene und Meisterklassen, Work-
shops. Special Workshops: Flamenco,
Hip-Hop & more. Finkenstr. 33, Filderstadt
Tel. 01 77/753 71 37 oder 01 70/487 77 70
info@mamboacademy.de
www.mamboacademy.de

Milonga und Vals

Fortlaufende Kurse mit Emile Sansour und
Hülya Bilaloglu, Tel. 29 11 78,
Forum 3, Gymnasiumstr. 21, S-Mitte

ABC Salsa Company

Salsa, Merengue, Bachata. Workshops,
Kurse, kostenlose Schnupperkurse.
Tel. 01 74/233 27 42, 07 11/50 44 02 51
info@salsa-company.de,
www.salsa-company.de

Salsa und Merengue

Fortlaufende Kurse für Anfänger und
Fortgeschrittene in Remseck/Aldingen.
Tel. 071 46/907 48, nklyscz@gmx.de

Tango (Daniel Canuti)

Tango, Vals und Milonga. Fortlaufende
Kurse, Privatstunden, Workshops für alle
Stufen.
Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Heil-
bronn, Tübingen. info@abrazosbooks.com
Tel. 01 75/7100357, www.abrazosbooks.com

**Tango Argentino mit Diana del Valle
und Juan Camerlingo**

Fortlaufende Kurse für alle Niveaus in
Stuttgart, Tübingen und Wernau.
Tel. 01 70/776 57 56, ww.dianayjuan.com

Tango Stuttgart – tangoloft

Tango Argentino, Tango-Vals, Milonga.
Kurse und Workshops mit Kenneth &
Sieglinde Fraser. Hackstr. 77, S-Ost
Tel. 887 86 77 oder 24 51 43
www.tangostuttgart.de

Tango Vorstadt

Tanzschule Ute Frühwirth
Tango, Milonga, Vals. Kurse und Privat-

Begegnung der Kulturen

stunden. Waldheim Gaisburg, Obere
Neue Halde 1, S-Ost, Tel. 640 20 39,
hallo@tangovorstadt.de,
www.tangovorstadt.de

Tango Ocho – Vera & Leonardo

Tango Argentino, Milonga, Vals
Privatstunden, Kurse, Workshops.
Innerer Nordbahnhof 1 (Wagenhallen),
S-Nord, Tel. 58 34 11,
info@ocho.de, www.ocho.de

Tanzschule MonRo

Salsa, Tango Argentino. Einsteigerkurse und
Tanzkreise für Paare oder Singles.
Friedenstr. 88, Ludwigsburg,
Tel. 071 41/97 84 00,
info@tanzschule-monro.de

Tanzschule Salsamor

Salsa, Merengue, Bachata, Discofox.
Kurse und Privatunterricht.
Tel. 0177/54 05 122
info@tanzschule-salsamor.com

viaDanza Salsa-Tanzschule

Salsa, Rueda de Casino, Merengue & Ba-
chata. Laufende Kurse, Workshops, Privat-
unterricht, Tanzreisen. Unterrichtsorte:
Stuttgart, Esslingen, Nürtingen,
Tel. 420 52 60 www.viadanza.de,
tanzschule@viadanza.de

Orientalischer Tanz

Amira Tanina

Klassisch-orientalischer Tanz, Ägyptisch-li-
banesischer Stil, Samba Oriental, Oriental
Pop. Kurse, Workshops.
Tel. 01 75/147 17 08, www.amira-tanina.de

Amouna

Orientalischer Tanz und Bollywood.
Tel. 90 05 491, 01 60/78 17 550,
www.amouna.de

Artemis

Orientalischer Tanz, Oriental Pop, Mo-
dern Oriental Style. Kurse, Workshops.
Tel. 01 62/153 52 77, evi@artemis-tanz.de,
www.artemis-tanz.de

Bseisa

Orientalischer Tanz, Burlesque für Anfän-
ger und Fortgeschrittene. www.bseisa.de
Tel. 01 71/444 34 58, info@bseisa.de

Iris al Wardani Essential Bellydance

Orientalischer/Ägyptischer Tanz. Laufende
Kurse, Workshops, Tanzveranstaltungen.
Mercedesstr. 9, S-Bad Cannstatt
Tel. 88 28 75 00 oder 01 71/817 89 72

Leela-Sultanas orientalische Tanzoase

Zentrum für Meditation und Tanzkunst.
Fortlaufende Kurse, Workshops, Privat-
stunden in Backnang, sultanado@aol.com,
Tel. 071 46/86 29 62, 01 71/787 85 35
www.leela-sultana.de

Marianna

Shows, Workshops, Unterricht, Tanz für
Schwangerschaft und Geburt. Mahlestr. 59,
Filderstadt-Bonlanden, Tel. 707 04 27,
info@marianna-bauchtanz.de,
www.marianna-bauchtanz.de

Omnia – Orientalischer Tanz

Klassischer und moderner orientalischer
Tanz, Burlesque. Folklore, Belly fun, the-
matischer Unterricht & Workshops für
Frauen jeder Altersstufe. Unterrichts-
orte: Stuttgart und Leonberg
Tel. 01 63/346 75 28,
info@omnia-dance.com,
www.omnia-dance.com

Begegnung der Kulturen

Orientalischer Tanz

Mittwochs, 20–21.30 Uhr
Ökumenisches Zentrum, Mahatma-Gan-
dhi-Str. 7, S-Burgholzhof, Iris Sauerwein,
Tel. 636 12 91, Iris.Sauerwein@t-online.de,
www.steig-kirchengemeinde.de

Orientalischer Tanz im Forum 3

Grundlagenkurs mit Bseisa Kathinka
Bassé. Dienstags, 17.30 Uhr.
Forum 3, Gymnasiumstr. 21, S-Mitte
Tel. 440 07 49 77, www.forum3.de

Sahar Said

Ägyptische Tanzkunst, orientalischer Tanz
und Folklore. Fortlaufende Kurse für Fra-
uen und Kinder, Workshops.
Tel. 51 60 485, Weimerstr. 10, Fellbach

Samara El Said

Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer
Stil und Folklore, OT-Modern, OT-Pop, OT-
Gym. Kurse, Workshops.
Gedok-Ballettsaal, Seidenstr. 64, S-West
Tel. 01 72/723 85 46
oriental@samara-elsaid-Stuttgart.com

Selena

Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer
Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufen-
de Kurse, Workshops, Tanzreisen.
Tanzsportzentrum Feuerbach,
Triebweg 75, S-Feuerbach
Tel. 838 75 55, 01 72/745 28 30,
AndreaSelena@aol.com;
www.selena-tanz.de

Senah – Orientalisches Tanzstudio

Fortlaufende Kurse für Kinder und Frauen,
Workshops.
Am äußeren Graben 1, S-Stammheim
Tel. 826 17 44, tanzoase@gmx.de
www.tanzoase-stuttgart.de

Serail – Orientalischer Tanz. Einzelstun-

den und Coaching, Tel. 687 26 37

Shalima – Orientalischer Tanz

Fortlaufende Kurse, Workshops
Eugenstraße 32, Filderstadt
Tel. 70 57 61, shalima@b-koenig.de,
www.b-koenig.de

Svenja Habiba

Studio für orientalischen Tanz und ägyp-
tische Folklore. Weberstraße 22, Nürtingen
Tel. 070 22/333 88,
info@svenja-habiba.de
www.svenja-habiba.de

Tamara – Orientalischer Tanz

Tanzwerkstatt Remseck-Hochberg
Tel. 01 51/125 37 68 71, www.tamara-tanz.de
tamara@tamara-tanz.de,

Tanzstudio Medina

Tanzstudio Medina. Klassisch, Oriental und Tri-
val Fusion. Anfänger bis Fortgeschrittene.
Workshops, Veranstaltungen. Kleemannstr. 6,
Bad Cannstatt. Tel. 01 76/ 63 36 87 32
www.tanzstudio-medina.de

Valeriya

Tribal Fusion und Gothic Bellydance. Von
Anfänger bis Showgruppe. Tanzimpuls,
Ludwigsburg, Tel. 071 41/92 09 19,
tanzimpuls@aol.com, www.tanz-im-puls.de

Zayanna

Orientalischer Tanz, klassischer und mo-
derner Stil, Tanz mit Zimbeln, Schleier
und Stock. Tel. 01 74/ 18 35 473,
zayanna@gmx.de, www.zayanna-tanz.de

Zinas Studio für orientalischen Tanz

Fortlaufende Kurse für Frauen u. Kinder
Ludwigsburger Str. 156, S-Zuffenhausen

Osteuropäische Tänze

Bulgarische Tänze

Kurse für Anfänger u. Fortgeschrittene,
Kindergruppen.
Am ersten, dritten und vierten Montag
des Monats, 19–21.30 Uhr
Bürgerzentrum, Bebelstr. 22, S-West
www.martenitsa.de

Tanzschule Natalie

Klassisches Ballett (Bolschoi Theater),
Charaktertanz, russischer Tanz, Kinder-
tanz, Modern, Jazz. Hackstr. 9, S-Ost
Tel. 53 13 10 oder 01 63/673 85 67

**Deutsch-russischer Kunst- und Kultur-
verein Kolobok e. V.**

Tanz (russischer Volkstanz, Standard, Jazz,
Hip-Hop, Breakdance) und Theater für
Kinder und Erwachsene, Kinderchor, musi-
kalisches Früherziehung, Musikunterricht,
Kunstschule, Mutter-Kind-Gruppe.
Jugendhaus, Makrelenweg 9a, S-Freiberg
Valentina Berg, Tel. 01 78/501 17 55,
valentina@kolobok-ev.de,
www.kolobok-ev.de

Ballettschule Khinganskiy

Russische Volkstänze, Ballett, Modern,
Blumenstr. 15, Esslingen
Tel. 22 66 92 04
www.ballettschule-khinganskiy.de

**Förderverein für Kinder- und Jugend-
tanz e. V.**

Ungarische Folklore, Ballett, Modern, Jazz
Dance, Hip-Hop, Step, Akrobatik, Musical.
Stuttgart und Vaihingen/Enz
Tel. 070 42/95 02 78, info@ballettschule.com,
www.ballettschule.com

Sonstiges/Vermischtes

Abada Capoeira

Capoeira-Unterricht (brasilianische
Kampfkunst). Fortlaufende Kurse für
Kinder, Anfänger und Fortgeschrittene.
Miojo (Instructor): Tel. 0152/ 53 63 59 44,
miojo@yahoo.com, www.capoeira-stutt-
gart.org, www.abada-capoeira.eu
Professor Estácio: Tel. 0172/ 878716
oder 07151/ 994047,
info@abada-capoeira.eu

Arte Nacional Capoeira

Capoeira-Unterricht, Verein brasiliani-
scher Kulturen e. V., Grupo Ginga Brasil.
Trainingszeiten für Erwachsene:
Mo-Do, 20 Uhr:
Martinskirche, Eckartstr. 2, S-Nord
Mi, 18 Uhr: Gemeindehaus Martinskir-
che, Nordbahnhofstraße 58, S-Nord
Trainingszeiten für Kinder:
Mi, 17 Uhr: Gemeindehaus Martinskir-
che, Nordbahnhofstraße 58, S-Nord
Tel. 01 76/60 00 79 36,
lotta_4@web.de, www.artenacional.de

Balhaus e. V.

Traditionelle westeuropäische Tänze mit
Livemusik.
Tel. 84 42 24
tanz@balhaus.de, www.balhaus.de

**Demokratisches Kurdisches Gesell-
schaftszentrum e. V.**

Dienstags 17 Uhr,
Beratungsstelle für rechtliche Fragen,
Urbanstr. 459a, S-Mitte
Tel. 0176/ 25406962, demo.kurd.gesell-
schaftszentrum@systemli.org

Halpin School of Irish Dance

Irischer Tanzunterricht für Kinder, Jugend-
liche und Erwachsene für Anfänger und
Fortgeschrittene. www.danceirish.de
Unterrichtsort: S-West, Degerloch
Tel. 483 910, aine@danceirish.de

Israelische Tänze (Avi Palvari)

Kurse und Workshops für Anfänger, Kin-
der und Fortgeschrittene.
Tel./Fax: 286 42 14 oder 01 70/651 25 36
avipalvari@googlemail.com
www.avipalvari.de.vu

**Nordamerikanische Indianertänze
(Pow Wow)**

Kurse und Workshops für Kinder und Er-
wachsene. Heike Mertes,
Postfach 31 14 22, 70474 Stuttgart

Ori und Pehe Tahiti

Tahiti-Tanz- und Trommelworkshops
Tel. 257 24 82, 01 73/447 50 70,
keleka.degen@googlemail.com

Oro Tava – polynesische Tänze

Hawaii, Tahiti, Rapa Nui, Tonga, Samoa,
Cook Islands, Tokelau. Fortlaufender Kurs,
Workshops, Events. Gratis Schnupperstunde.
Tanzstudio Medina, Kleemannstr. 6,
Bad Cannstatt, Tel. 66 47 19 51
info@katrinlenz.de, www.katrinlenz.de

Thailändischer Tanz für Mädchen

Urbanstr. 44, S-Mitte
Tel. 01 63/918 94 00

Türkische Volkstänze

aus 15 verschiedenen Provinzen der Türkei,
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene,
Kindergruppe. Türkisches Volkstanzen-
semble Stuttgart.
Tel. 01 79/95 47 24 8,
aykut_dalgic@yahoo.com,
www.turkhalkoyunlari.de

Ekiz

Afrikanische Trommel-Tanz-Meditation,
Spanische Folklore, Flamenco.
Generationenhaus West,
Ludwigstr. 41–43, S-West
Tel. 50 53 68 30

Forum 3

Orientalischer Tanz, Djembe, Tango Argen-
tino, Salsa, Didgeridoo, Cajón. Fortlaufende
Kurse, Wochenendworkshops.
Gymnasiumstr. 21, Stuttgart-Mitte
Tel. 440 07 49 77, www.forum3.de

Tanz- und Theaterwerkstatt e. V.

Workshops und fortlaufende Kurse in Fla-
menco, Capoeira, Samba, Salsa, Tango, afri-
kanischem, orientalischem, indischem und
rituellem Tanz, Perkussion u. v. m.
Tel. 071 41/788 91 40, Kunstzentrum Karls-
kaserne, Hindenburgstr. 29, Ludwigsburg
www.tanzundtheaterwerkstatt.de
info@tanzundtheaterwerkstatt.de

**Verein für Sport, Ernährung, Entspan-
nung und Gesundheitsförderung e. V.**

Deutsch-russischer und türkischer
Volkstanz. Tel. 248 76 22
Gesundheitszentrum Forststr. 58, S-West

Latin Dance Aerobic

Mit Cristiam Valle Gonzalez. Außerdem:
Salsa Cuban Style, Rueda de Casino, Son,
Rumba, Reggaeton, Bachata, Merengue,
Bewegung und Rhythmik auf lateinameri-
kanische Rhythmen für Kids ab 6 Jahren.
Workshops, Privatunterricht und Kurse.
Tel. 01 57/74 72 02 14 (ab 17 Uhr)
latin-dance-aerobic@gmx.de,

**Deutsch als
Fremdsprache**

**Öffentlich geförderte
Sprachkursanbieter**

Wer in Stuttgart *Deutsch als Fremdsprache* lernen will, hat eine Vielzahl von Angeboten.

Öffentlich gefördert wird folgendes:

**Integrationskurse, Alphabetisierungs-
kurse und Orientierungskurse**

werden vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge finanziert, die Teilnehmer*innen bezahlen maximal 1,95 Euro pro Unterrichtsstunde. Wer von der Ausländerbehörde oder vom Jobcenter zu einem Kurs verpflichtet ist, zahlt nichts. Die Kurse haben in der Regel 600 Unterrichtsstunden, der Orientierungskurs umfasst 100 Stunden. Es gibt auch Kurse für spezielle Zielgruppen.

Wenn Sie neu in Stuttgart sind und keine Leistungen des JobCenters oder der Agentur für Arbeit beziehen, berät und informiert sie das Welcome Center Stuttgart zu den Sprachkursangeboten:

Welcome Center Stuttgart

Charlottenplatz 17, S-Mitte
info@welcome-center-stuttgart.de
Öffnungszeiten: Mo und Fr 8.30–13 Uhr, Di und Do 14–18 Uhr, Tel. 76 16 46 40

Die Clearingstelle berät und informiert Personen, die schon länger als drei Jahre in Deutschland leben, als Geflüchtete in Stuttgart sind und Personen, die Leistungen vom JobCenter oder der Agentur für Arbeit beziehen:

Clearingstelle sprachliche Integration

Sozialamt, Eberhardstr. 33, Stuttgart-Mitte 3. Stock, Zimmer 303, 306, 310, 311, 315. Tel. 216-590 17, -590 98, -591 09, -592 31, -591 38. Mail: poststelle.50-33@stuttgart.de
www.stuttgart.de/item/show/250548/01
Öffnungszeiten: Erstberatungsstelle: Mo–Mi 8.30–13 Uhr, Do 13–18 Uhr, Fr 8.30–12 Uhr, Terminvereinbarung erbeten

**„Mama lernt Deutsch“-Kurse und
Deutschkurse im Stadtteil**

75–100 Stunden werden von der Landeshauptstadt Stuttgart gefördert. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 80 Cent pro Unterrichtsstunde. Bei Bedarf mit Kinderbetreuung. Weitere Informationen: stuttgart.de/mama-lernt-deutsch

Das **Elternseminar** der Landeshauptstadt Stuttgart bietet für Mütter kostenlose Einstiegsangebote zum Deutschlernen (1x pro Woche) mit Kinderbetreuung an. Weitere Informationen unter stuttgart.de und dem Stichwort Elternseminar.

Weitere Anbieter:

Berufsbezogene Sprachkurse

Deutsche Angestellten-Akademie Arnulf-Klett-Platz 3, S-Mitte
Tel. 90 71 38 12, esfbamf.stuttgart@daa.de

Deutsch-/Integrationskurse

Kursorte Vaihingen/Enz und Enzweihingen: Bundesintegrationskurse Deutsch (mit kostenloser Kinderbetreuung), Alphabetisierungs-, Orientierungs-, Frauen- und Kommunikationskurse. Kursorte Vaihingen/Enz und Backnang: Griechischkurs. Dialog e. V., Frau Salapata, Tel. 070 42/27 67 15, 01 76/20 52 25 89, sprachschule-dialog@gmx.net

Deutschkolleg Stuttgart

Deutschkurse für Studenten und Akademiker, Anfänger und Fortgeschrittene. Uni Stuttgart – Campus Vaihingen, S-Vaihingen, Tel. 68 70 68 18
info@deutschkurs-stuttgart.de

Private Anbieter

Deutsch als Fremdsprache und Türkisch für Anfänger und Fortgeschrittene
Esma Soydan, staatl. gepr. Dolmetscherin. Grazer Str. 46, S-Feuerbach, Tel. 85 61 23

Deutsch als Fremdsprache

Praktische Phonetik der deutschen Sprache, Sprecherziehung für Ausländer. Tel. 882 68 88, info@foninstitut.de, www.foninstitut.de

Fremdsprachen

Arabi Counsel

Arabischer Sprachunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene (ägyptischer Dialekt), Privatunterricht, Konversation, Übersetzungen und Dolmetschen, arabische Grafik. Dr. el-Bastawiy, Tel. 607 56 32, www.arabicounsel.de

**Brazilianisch-portugiesischer
Sprachunterricht**

Mit Irene Madureira, Tel. 01 70/529 21 26, imflamenca@yahoo.com.br

Bulgarischer Unterricht

Unterricht von qualifizierten Muttersprachler*innen, Einzelunterricht (Konversations- und/oder Grammatikstunden) für Anfänger, Fortgeschrittene, Kinder. Bulgarisches Kulturforum Martenitsa e. V. www.martenitsa.de

Chinesisch-Unterricht

Kurse für Kinder: Fanny-Leicht-Gymnasium, Fanny-Leicht-Str. 13, S-Vaihingen
Kurse für Erwachsene: Zettachring 12A, S-Möhringen. Tel. 78 78 18 83, info@institut-fuer-chinesisch.de
www.institut-fuer-chinesisch.de

Chinesische Schule Stuttgart e. V.

Chinesischer Sprachunterricht. Samstags 9.15–13.30 Uhr für Kinder und Erwachsene. Unterrichtsort: Neues Gymnasium, Klagenfurter Str. 71, S-Feuerbach
Tel. 071 62/46 07 39, minchu.xu@google-mail.com, www.chinesische-schule-stuttgart.de

**Chinesische Sprachschule/
China Kultur-Kreis e. V.**

Unterricht für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene samstags ab 10 Uhr. Unterrichtsort: Leibniz-Gymnasium, Klagenfurter Str. 75, S-Feuerbach
Tel. 528 67 36, chen.w@gmx.de, www.chinesische-sprachschule-stuttgart.de

Englisch-Unterricht

Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Unterricht in kleinen Gruppen. Susanne Walter, Tel. 58 62 07, susanne.walter@onlinehome.de

Englisch-Unterricht im DAZ

Auffruchungs-, Konversations-, Schülerkurse und Prüfungsvorbereitung. Gruppen- und Einzelunterricht. Deutsch-amerikanisches Zentrum, Charlottenplatz 17, S-Mitte, Tel. 22 81 80, www.daz.org

Englisch-Unterricht

Intensivkurse, Abend- und Wochenendkurse, Prüfungsvorbereitung, G8-Begleitkurse. Alle Stufen, kleine Gruppen, General und Business English. Offizielles Cambridge Prüfungszentrum. Anglo-German Institute, Friedrichstr. 35, S-Mitte, Tel. 60 18 76 50

Esperanto-Sprachunterricht

Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Kursort: AWO-Zentrum Ostend, Ostendstr.83, Stuttgart-Ost, aloiseder@arcor.de
Esperanto-Stuttgart e. V.

Esplat – Zentrum für spanische und lateinamerikanische Kultur

Unterricht in Spanisch, außerdem: Sprachcafé Español: Spanisch sprechen in lockerer Atmosphäre, betreut von Pädagogen. Heinrich-Baumann-Str. 27, S-Ost, Tel. 26 46 57, www.elpasito.de

**Französischunterricht im
Institut Français**

Schlossstr. 51, S-Mitte, Tel. 239 25 12
kurse.stuttgart@institutfrancais.de

**Französischunterricht und
Konversationskurse**

Einzel- oder Gruppenunterricht mit einer Französin in S-Heslach. Anita Härle, Tel. 722 73 02

Hebräisch-/Ivritunterricht

Avi Palvari, avipalvari@googlemail.com
Tel./Fax: 286 42 14 oder 01 70/651 25 36
www.avipalvari.de.vu

**Italienischunterricht im
Istituto di Cultura**

Kolbstraße 6, Stuttgart-Süd,
Tel. 162 81-20, www.iicstoccarda.esteri.it

Italienischer Sprachunterricht

Einfaches Italienisch für den Alltag, Anfängerkurse, ohne Vorkenntnisse. Konversationskurse nach Vereinbarung (Arbeitslose vergünstigt). Arces e. V., Carmela Cocci, Tel. 997 648 10, 01 51/29 10 51 88

Koreanische Sprachschule

Samstags 15 bis 17 Uhr für Kinder ab 3 Jahren und Erwachsene. Sigmaringer Str. 257, S-Möhringen
Min-Jung Park, Tel. 01 63/550 49 03

Kurdisch Kurmanic

Sonntags 11–13 Uhr
Demokratisch Kurdisches Gesellschaftszentrum Stuttgart e. V., Urbanstr. 49a, 70182 S-Mitte

Polnischer Sprachunterricht

Professioneller Privatunterricht von Muttersprachlerin. j_golabek@yahoo.de
Justyna Golabek, Tel. 01 70/295 34 96,

Portugiesischer Sprachunterricht

Privatunterricht von Muttersprachlerin. Stunden nach Vereinbarung in Waiblingen. Tel. 01 75/679 83 04

Russischer Einzelunterricht

Privatunterricht von Muttersprachlerin für Kinder und Jugendliche mit oder ohne russischsprachige Elternteile. Tel. 01 76/40 20 72 09

Business-Russisch

Tel. 01 76/34 72 11 54
russisch.lernen2014@gmail.com

Russisches Sprachtraining für Senioren

Training in kleinen Gruppen mit vier bis sechs Teilnehmern und zu flexiblen Zeiten. Tel. 01 76/34 72 11 54
russisch.lernen2014@gmail.com

Sprachoaese Almut Fischer-Villafañe

Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Französisch, Deutsch als Fremdsprache. Tel. 0162/603 58 08
sprachoaese@aol.de
www.sprachoaese.de

Spanisch

für Kinder, Jugendliche ab 6 Monate bis 14 Jahre. Spanischnachhilfe für Schüler in Stuttgart, Esslingen, Böblingen, Ludwigsburg, Göppingen
Tel. 620 63 93



Spanisch

Muttersprachlicher Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene. Tel. 01 60/96 52 70 16, REH17@aol.com

Spanisch im El Pasito

Spanisch bei muttersprachlichen Pädagogen, fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Sprachcafé Español: Spanisch sprechen in lockerer Atmosphäre, betreut von Pädagogen. Stöckachstr. 16, S-Ost
Tel. 26 46 57, sprachchen@elpasito.de, www.elpasito.de

Hola – Spanischschule

Muttersprachlicher Gruppenunterricht für Erwachsene und Kinder. Auch Intensiv-Kurse. Helfergasse 1, S-Bad Cannstatt
Lucia Rodriguez, Tel. 25 26 61 02, kurse@hola-sprachschule.de, www.hola-sprachschule.de

Spanischschule – Interactiva

Muttersprachlicher Unterricht. Silberburgstr. 49, S-West
Tel. 505 23 12, info@interactiva-spanisch-stuttgart.de
www.interactiva-spanisch-stuttgart.de

Spanisch

Für Anfänger und Fortgeschrittene, Business-Spanisch. Susana González Camino
Tel. 01 57/56 38 57 55, info@spanischkurse-stuttgart.de
www.spanischkurse-stuttgart.de

Tschechisch für Kinder

Für Kinder ab 1 Jahr und ältere. Tschechisch sprechen in Stuttgart e. V. Ansprechpartnerin: Jana Murasová, Tel. 01 76/72 39 92 190, www.tschechisch-stuttgart.de

Tschechisch

Praxisorientierter Privatunterricht von Muttersprachlerin für Anfänger und Fortgeschrittene. Kontakt: Tel. 01 60/142 09 87, vickovaja197@googlemail.com

Tamil-Sprachunterricht

Die südindische dravidische Sprache in Wort und Schrift. Tel. 071 41/60 12 34, subresh@gmail.com

Ungarischer Sprachunterricht

Für Anfänger und Fortgeschrittene. Aniko Vaczi, Tel. 01 76, 49 06 92 62, vmacuska@freemail.hu

Ukrainischer Sprachunterricht

Privatunterricht, auch Konversation in der ukrainischen Sprache von Muttersprachlern für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Anfänger und Fortgeschrittene. anastasijafischer@web.de

Vietnamesischer Sprachunterricht

Privat oder in der Gruppe. Deutsch-vietnamesische Gesellschaft e. V., Aly Palm, Tel. 615 28 36, Aly.Palm@t-online.de

Volkshochschule Stuttgart

Deutsch und Integration, Alphabetisierung, Deutsch für Migrant*innen, Deutsch als Fremdsprache, Gebärdensprache, Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Chinesisch und viele andere Sprachen. Tel. 18 73-6, info@vhs-stuttgart.de
www.vhs-stuttgart.de

Schauspielunterricht

**Internationale Schauspielakademie
CreArte**

Theaterworkshops und Schauspielkurse für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Nach Methoden von Stanislawski, Tschechow, Lecoq, Grotowski, Barba, Fo, Oida, u. a. Stotzstraße 10, S-Mitte
Tel. 806 75 37, schauspielcrearte@gmx.de, www.schauspielcrearte.de

Russische Schauspielschule

Unterricht nach dem Stanislawski-System, Method Acting von Lee Strasberg und Stella Adler, Wsewolod Meyerholds Bio-mechanik, Yevgeniy Vakhtangov-Schule, Michael Tschechow. Kontakt: Vladislav Grakovskiy, Tel. 01 76/ 63 11 44 11

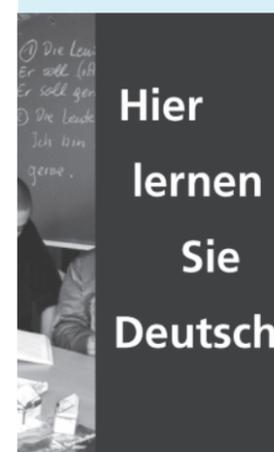
**Deutsch als
Fremdsprache**



ifa Akademie

Intensivkurse · Abend- und Wochenendkurse
Ferienkurse im Juli/August

TestDaF-Vorbereitung · Zertifikate: TestDaF telc
Charlottenplatz 17 · 70173 Stuttgart · Tel.: 0711 2225 139
deutschkurse@ifa-akademie.de
www.ifa-akademie.de



henke schulungen gGmbH
Fritz-Elsas-Str. 38
70174 Stuttgart-Mitte
info@henke-schulungen.de

Deutsch als Fremdsprache
Förderung nach Zuwanderungsgesetz möglich

für Schule, Ausbildung, Studium, Beruf

- ♦ Intensivkurse am Vormittag – Nachmittag – Abend
- ♦ Alle Stufen bis telc C1 – Test DAF – DSH
- ♦ Nachhilfeunterricht für Schüler in allen Fächern

Tel. 0711/3000-385
www.henke-schulungen.de

**Schauspiel-
unterricht**

A/B

Arbeiterbildungszentrum Süd e. V.
Bruckwiesenweg 10, S-Untertürkheim,
Tel. 336 07 03,
www.abzsued.de

Akademie Schloss Solitude
Solitude 3, Stuttgart-West,
Tel. 99 61 9-0,
www.akademie-solitude.de

Alte Kelter
Untertürkheimer Str. 33, Fellbach,
Kulturamt Fellbach,
Tel. 585 13 64,
www.fellbach.de

**AWO Begegnungsstätte
Altes Feuerwehrhaus**
Möhringer Str. 56, S-Süd,
Tel. 649 89 94,
www.awo-stuttgart.de

**AWO Begegnungsstätte
am Ostendplatz**
Ostendstr. 83, S-Ost,
Tel. 286 83 99,
www.awo-stuttgart.de

Barbara-Künkelin-Halle
Künkelinstr. 33, Schorndorf,
Tel. 071 81/ 606 90-0,
www.barbara-kuenkelin-halle.de

Bix-Jazzclub
Gustav-Siegle-Haus,
Leonhardsplatz 28, S-Mitte,
Tel. 23 84 09 97, www.bix-stuttgart.de

C/D

Centro Arces
Lohäckerstr. 11, S-Möhringen
Tel. 719 99 96

**Deutsch-amerikanisches Zentrum,
James-F.-Byrnes-Institut e. V.**
Charlottenplatz 17, S-Mitte,
Tel. 22 81 80,
www.daz.org

Dreigroschentheater,
Kolbstraße 4c, S-Süd,
Tel. 60 60 00,
www.dreigroschentheater.de

E/F

El pasito
Stöckachstr. 16, S-Ost,
Tel. 26 46 57,
www.elpasito.de

Eurythmeum
Zur Uhlandshöhe 8, S-Ost,
Tel. 236 42 30

Ev. Paulusgemeinde
Bismarck-/Ecke Seyfferstr., S-West,
Ak Asyl Tel. 63 13 55, 636 54 35

Filharmonie
Tübinger Str. 40, Filderstadt,
Tel. 97 45 50

FITZ Zentrum für Figurentheater
Eberhardstr. 61, S-Mitte,
Kartentel. 24 15 41,
www.fitz-stuttgart.de

Forum 3
Gymnasiumstr. 21, S-Mitte,
Tel. 440 07 49 77,
www.forum3.de

Forum der Kulturen
Marktplatz 4, S-Mitte,
Tel. 248 48 08-0,
www.forum-der-kulturen.de

Forum-Theater
Gymnasiumstr. 21, S-Mitte,
Tel. 29 71 74,
www.forum-theater.de

Forum am Schlosspark
Stuttgarter Str. 33, Ludwigsburg,
Tel. 071 51/ 910 39 10,
www.forum.ludwigsburg.de

Freies Musikzentrum (FMZ)
Stuttgarter Str. 15, S-Feuerbach,
Tel. 135 30 10,
www.freie-musikschule.de

G/H

Gebrüder-Schmid-Zentrum
Generationenhaus Heselach
Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Heselach,
Tel. 216-80589,
www.gebrueder-schmid-zentrum.de

Gedok-Galerie
Hölderlinstr. 17, S-West,
Tel. 29 78 12,
www.gedok-stuttgart.de

Generationenhaus West
Ludwigstr. 41-43, S-West,
Tel. 216 16 58

Haus 49
Mittnachtstr. 18, S-Nord,
Tel. 257 14 79, 259 73 44,
www.haus49.de

Haus der Geschichte
Konrad-Adenauer-Str. 16, S-Mitte,
Tel. 212 39 50,
www.hdgbbv.de

Haus der Heimat
Schlossstr. 92, S-Mitte,
Tel. 669 51 11,
www.hdhbbv.de

Hospitalhof
Büchsenstr. 33, S-Mitte,
Tel. 20 68-150,
www.hospitalhof.de

I/J/K

Ifa – Institut für Auslandsbeziehungen
Charlottenplatz 17, S-Mitte,
Tel. 22 25-0, www.ifa.de

Im Wizemann
Quellenstr. 7, S-Cannstatt
Tel. 84 96 41 10
www.imwizemann.de

Institut Français
Schlossstr. 51, S-Mitte,
Tel. 23 92 50,
www.institut-francais.fr

Istituto Italiano di Cultura
Kolbstr. 6, S-Süd,
Tel. 162 81 20,
www.iicstoccarda.esteri.it

Jazzclub Armer Konrad
Stiftstr. 32, Weinstadt-Beutelsbach
Tel. 071 51/90 93 93,
www.jak-weinstadt.de

Jazzclub Session 88
Hammerschlag 8
73614 Schorndorf
www.jazzclub-schorndorf.de

Jes – Junges Ensemble Stuttgart
Eberhardstr. 61, S-Mitte,
Tel. 21 84 80-0,
www.jes-stuttgart.de

Kiste
Hauptstätter Str. 35, S-Mitte,
Tel. 553 28 05

**Kulturkabinett
(ehem. Kommunales Kontakt Theater)**
Kissingener Str. 66a, Bad Cannstatt,
Tel. 56 30 34,
www.kkt-stuttgart.de

Kulturhaus Arena
Ulmer Str. 241, S-Wangen,
Tel. 707 17 73,
www.kulturhausarena.de

Begegnung der Kulturen

Kulturhaus Schwanen
Winnender Str. 4, Waiblingen,
Tel. 071 51/ 92 05 06 11,
www.kulturhaus-schwanen.de

Kulturwerk
Ostendstr. 106a, S-Ost,
Karten-Tel. 480 89 99,
www.kulturwerk.de

Kulturzentrum Dieselstraße
Dieselstr. 26, Esslingen,
Kartentel. 38 71 20,
www.dieselstrasse.de

L/M

Laboratorium
Wagenburgstr. 147, S-Ost,
Tel. 649 39 26,
www.laboratorium-stuttgart.de

Landesmuseum Württemberg
Schillerplatz 6, S-Mitte,
Tel. 89 53 51 11
www.landmuseum-stuttgart.de

La República del Tango,
Stotzstr. 10, S-Mitte,
Tel. 856 07 12,
www.tangorepublica.de

Leonhardskirche
Leonhardsplatz, S-Mitte,
Tel. 640 80 19 (Gemeindebüro),
www.leonhardskirche.de

Liederhalle
Berliner Platz 1-3, S-Mitte,
Tel. 20 27-710,
www.liederhalle-stuttgart.de

Linden-Museum
Hegelplatz 1, S-Mitte,
Tel. 20 22-3,
www.lindenmuseum.de

Literaturhaus Stuttgart
Breitscheidstr. 4, S-Mitte,
Kartentel. (Buchhandlung):
Tel. 284 29 04,
www.literaturhaus-stuttgart.de

LKA Longhorn
Heiligenwiesen 6, S-Wangen
Tel. 409 82 90,
www.lka-longhorn.de

Melva Mode und Café,
Reuchlinstr. 22, S-West
Tel. 50 49 88 81,
www.melva-stuttgart.de

Manufaktur
Hammerschlag 8, Schorndorf,
Tel. 071 81/ 611 66,
www.club-manufaktur.de

Merlin
Augustenstr. 72, S-West,
Tel. 61 85 49,
www.merlin-kultur.de

N/O

Nellys Puppentheater
Charlottenstr. 44, S-Mitte,
Tel. 23 34 48,
www.nellyspuppentheater.de

Orfeo
Butterstraße 1, Fellbach-Schmiden,
Tel. 51 68 12, www.kinokult.de/orfeo

P/R

Pavillon Sindelfingen
Calwer Str. 36, Sindelfingen
070 31/81 36 76
tickets@igkultur.de, www.igkultur.de

Begegnung der Kulturen

Produktionszentrum Tanz und Performance
Tunnelstr. 16, S-Feuerbach,
Tel. 907 37 73
www.produktionszentrum.de

Renitenztheater
Büchsenstr. 26, S-Mitte,
Kartentel. 29 70 75,
www.renitenz-theater.de

Rosenu
Rotebühlstr. 109b, S-West,
Kartentel. 661 90 20,
www.rosenu-stuttgart.de

S

Sarah Kulturzentrum & Café für Frauen
Johannesstraße 13, S-West,
Tel. 62 66 38,
www.das-sarah.de

Scala Ludwigsburg
Stuttgarter Straße 2, Ludwigsburg,
Tel. 071 41/ 38 81 44,
www.scala-ludwigsburg.de

Schwabenlandhalle
Tainer Str. 7, Fellbach,
Tel. 57 56 10, Kartentel. 58 00 58,
www.schwabenlandhalle.de

Schriftstellerhaus
Kanalstr. 4, S-Mitte,
Tel. 23 35 54
www.stuttgarter-schriftstellerhaus.de

**Staatstheater Stuttgart,
Kammertheater**
Konrad-Adenauer-Str. 30, S-Mitte,
Kartentel. 20 20 90,
Programmansage: Tel. 197-04
www.staatstheater-stuttgart.de

Staatstheater Stuttgart, Opernhaus
Oberer Schlossgarten 6, S-Mitte,
Kartentel. 20 20 90,
Programmansage: Tel. 197-03
www.staatstheater-stuttgart.de

**Staatstheater Stuttgart,
Schauspielhaus**
Oberer Schlossgarten 6, S-Mitte,
Staatstheater Stuttgart, Nord
Löwentorstr. 68, S-Nord,
Kartentel. 20 20 90,
Programmansage: Tel. 197-04
www.staatstheater-stuttgart.de

**Staatliche Hochschule für Musik und
Darstellende Kunst**
Urbanstr. 25, S-Mitte,
Tel. 212-46 20,
www.mh-stuttgart.de

Stadtbibliothek am Mailänder Platz
Mailänder Platz 1, S-Mitte,
Tel. 216-91100,
Stadthalle Leonberg
Römerstr. 110, Leonberg,
Tel. 071 52/ 97 55-10/-11,
www.stadthalle.leonberg.de

Stadthalle Sindelfingen
Schillerstr. 23, Sindelfingen,
Tel. 07031/69 08-27/-29
www.svg-sindelfingen.de

Stadtpalais – Museum für Stuttgart
Konrad-Adenauer-Straße 2, S-Mitte
Tel. 216-258 00
www.stadtpalais-stuttgart.de

Stadtbibliothek Bad Cannstatt
Überkinger Str. 15,
Tel. 216-809 20/809 25

Stadtbibliothek Kneippweg
Kneippweg 8, Bad Cannstatt,
Tel. 216-573 06

Stadtbibliothek Möhringen
Spitalhof, Filderbahnstr. 29,
Tel. 216-805 28

Stadtbibliothek Botnang
Griegstr. 25, Tel. 216-980 01

Stadtbibliothek Degerloch,
Löffelstr. 5, Tel. 216-910 82/83

Stadtbibliothek Feuerbach
St.-Pöltener-Str. 29, Tel. 216-805 32

Stadtbibliothek Freiberg
Adalbert-Stifter-Str. 101,
Tel. 216-609 60

Stadtbibliothek Neugereut
Flamingoweg 26, Tel. 216-809 13

Stadtbibliothek Ost,
Schönbühlstr. 88, S-Ost, Tel. 216-805 56

Stadtbibliothek Plieningen
Neuhauser Str. 1, Tel. 216-805 41

Stadtbibliothek Stammheim
Kornwestheimer Str. 7, Tel. 216-808 49

Stadtbibliothek Untertürkheim
Strümpfelbacher Str. 45, Tel. 216-577 23

StadtbibliothekVaihingen
Vaihinger Markt 6, Tel. 216-809 14

Stadtbibliothek Weilimdorf
Löwen-Markt 1, Tel. 216-573 25

Stadtbibliothek West
Bebelstr. 22, Tel. 216-597 03

Stadtbibliothek Zuffenhausen
Burgunderstr. 32, Tel. 216-916 22

Stiftung Geißstraße Sieben
Geißstr. 7, S-Mitte,
Tel. 236 02 01,
www.geissstrasse.de

Studio Theater
Hohenheimer Str. 44, S-Mitte,
Tel. 24 60 93, www.studiotheater.de

**Stuttgarter Lehrhaus
im Paul-Gerhardt-Zentrum**
Rosenbergstr. 192, S-West,
Tel. 67 43 89 00,
www.stuttgarter-lehrhaus.de

T

Theater Atelier – Kunst und Kultur
Stöckachstraße 55, S-Ost,
Tel. 01 76/63 11 44 11
www.theateratelier.eu

Theater am Faden
Hasenstr. 32, S-Heselach,
Tel. 60 48 50,
www.theateramfaden.de

Theater am Olgaek
Charlottenstr. 44, S-Mitte,
Tel. 24 64 60,
www.theateramolgaek.de

Theater der Altstadt im Westen
Rotebühlstr. 89, S-West,
Kartentel. 61 55 34 64,
www.theater-der-altstadt.de

Theater La Lune
Haußmannstr. 212, S-Ost,
Tel. 01 77/238 28 88
www.theaterlalunestuttgart.de

Theater Rampe Stuttgart
Filderstr. 47, S-Süd,
Tel. 620 09 09-0,
www.theaterampe.de

Theater Tredeschin
Haußmannstr. 134c, S-Ost,
Tel. 48 67 27,
www.tredeschin.de

Theaterhaus
Siemensstr. 11, S-Feuerbach,
Tel. 402 07-20/21/-22/-23,
www.theaterhaus.com

Treffpunkt Rotebühlplatz:
Infotel. 18 73-800
Kartentel. 18 73-804

- **Treffpunkt-Galerie,** Tel. 660 71 20
- **Treffpunkt Senior,** Tel. 35 14 59-30
www.treffpunkt-senior.de

Rotebühlplatz 28, S-Mitte,
www.treffpunkt-rotebuehlplatz.de

Theater tri-bühne
Eberhardstr. 61a, S-Mitte
Tel. 236 46 10,
www.tri-buehne.de

U/V

Ungarisches Kulturinstitut
Haußmannstr. 22, S-Ost, Tel. 16 48 7-0

VHS Fellbach
Theodor-Heuss-Str. 18, Fellbach,
Tel. 58 60 79,
www.vhs-unteres-remstal.de

VHS im Treffpunkt Rotebühlplatz
Rotebühlplatz 28, S-Mitte,
Tel. 18 73-800,
www.vhs-stuttgart.de

VHS Leinfelden-Echterdingen
Neuer Markt 3,
Leinfelden-Echterdingen,
Tel. 160 03 15
www.vhs.leinfelden-echterdingen.de

VHS Leonberg
Neuköllner Straße 3, Leonberg,
Tel. 071 52/30 99 30,
www.vhs.leonberg.de

VHS Schorndorf
Augustenstr. 4, Schorndorf,
Tel. 071 81/20 07 0,
www.vhs-schorndorf.de

W/Z

Waldheim Gaisburg
Obere Neue Halde 1, S-Ost,
Tel. 46 58 20,
www.waldheim-gaisburg.de

Welthaus – Weltcafé (Eingang Planie)

Welthaus – Globales Klassenzimmer
(Eingang 5 im Hof)
Charlottenplatz 17, S-Mitte,
Tel. 31 51 63-48
www.welthaus-stuttgart.de

Wilhelma-Theater
Neckartalstr. 9, Bad Cannstatt,
Karten-Tel. 95 48 84 95,
www.wilhelma-theater.de

Wortkino (Dein Theater)
Werastr. 6, S-Ost,
Tel. 262 43 62,
www.wortkino.de

**Württembergische Landesbühne
Esslingen**

- **Schauspielhaus, Kindertheater im
Schauspielhaus, Podium I, II**
Strohstr. 1, Esslingen
- **Studiobühne am Zollberg**
Zollernplatz 14-16, Esslingen
Tel. 35 12 30 44, www.wlb-esslingen.de

Kartenvorverkauf

Easy Ticket Service
Tel. 255 55 55, www.easyticket.de

Eventbüro Wittwer
1. OG, Königstr. 30, S-Mitte
Tel. 22 21 47 00, www.eventbuero.com

I-Punkt Touristik-Zentrum
Königstr. 1a, S-Mitte
Tel. 222 82 43

KVL Konzertbüro Ludewig
Rosenastr. 5, S-Bad Cannstatt
Tel. 55 10 66

Music Circus Concertbüro
Charlottenplatz 17, S-Mitte
Tel. 22 11 05, 22 15 17,
www.musiccircus.de

SKS Erwin Russ
Charlottenplatz 17, S-Mitte
Tel. 163 53 21-22, www.skruss.de

TicketCenter
Breuninger Sports,
Marktstr.1-3, S-Mitte, Tel. 211 15 40

Vaihinger Kartenlädle
Vaihinger Markt 11,
Tel. 90 14 45

MADE IN STUTTGART
 Das interkulturelle Festival
 7.–11. November 2018

Spielplan und Spielorte auf
madeingermany-stuttgart.de

www.forum-der-kulturen.de

FRUM
 der
Kulturen
 STUTTGART

14. STUTTGARTER EUROPA THEATER TREFFEN 16. NOV. - 9. DEZ. 18

Theater aus: Deutschland, Griechenland, England, Italien, Ungarn, Georgien, Türkei, Mosambik
 Programm unter: www.sett-festival.eu

SEIT 2018

RUMBACH
 Bach Meets Latin Music
 Sa. 1.12.2018, 18 h
 Liederhalle, Mozartsaal

... und in der Liederhalle einmalig zu Gast:
 Veronika Eberle, eine der gefragtesten Solistinnen unserer Zeit, Edicson Ruiz (Venezuela) und Gonzalo Grau (Venezuela).
 Ein musikalisches Dreamteam sprengt die Grenzen! Ausgewählte Stücke des ehrwürdigen J. S. Bach treffen auf heiße lateinamerikanische Tanzrhythmen ...

Verkauf und Infos:
 0711 236 46 10

theater
tri-bühne
www.tri-buehne.de
 Eberhardstr. 61A · Stuttgart

REQUIEM POUR L.
 NACH WOLFGANG AMADEUS MOZART

SAISON 18/19
 STAATSOPER-STUTTGART.DE

STAATSOPER STUTTGART

FABRIZIO CASSOL & ALAIN PLATEL
 31.10., 1.11., 2.11., 4.11.18